

Jahresbericht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

2003 | Teil B



Inhalt

I Entwicklung der Versicherungswirtschaft und der Pensionsfonds

1 Gesamtentwicklung

1.1	Vorbemerkungen	5
1.2	Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen	6
1.3	Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen	10
1.4	Kapitalanlagen	13
1.5	Sicherungsvermögen	17
1.6	Auswertung der Meldungen der VU über Veruntreuungen gemäß Rundschreiben 1/94	17

2 Lebensversicherungsunternehmen

2.1	Beitrags- und Bestandsentwicklung	18
2.1.1	Beiträge	18
2.1.2	Zugänge	19
2.1.3	Bestand	22
2.1.4	Abgänge	24
2.2	Rückstellung für Beitragsrückerstattung	26
2.3	Ertragslage	26
2.4	Gebundenes Vermögen	28
2.5	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	28

3 Pension- und Sterbekassen; Pensionsfonds

3.1	Pensionskassen	29
3.1.1	Allgemeines	29
3.1.2	Beiträge, Kapitalanlage und Ertragslage	30
3.1.3	Bedeckungsrechnung	31
3.1.4	Eigenkapital	31
3.2	Sterbekassen	32
3.2.1	Allgemeines, Beitragsentwicklung und Kapitalanlagen	32
3.2.2	Ertragslage	32
3.2.3	Bedeckungsrechnung	33
3.2.4	Eigenkapital	33
3.3	Pensionsfonds	33
3.3.1	Allgemeines	33
3.3.2	Beiträge	34
3.3.3	Versorgungsberechtigte	34
3.3.4	Kapitalanlage	35
3.3.5	Eigenkapital	35

4 Krankenversicherung

4.1	Beitrags- und Bestandsabwicklung	37
4.1.1	Beiträge	37
4.1.2	Neugeschäft	38

4.1.3 Bestand	40
4.1.4 Storno	41
4.2 Ertragslage	43
4.3 Gebundenes Vermögen	45
4.4 Eigenkapitalausstattung	46

5 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

5.1 Vorbemerkungen	47
5.2 Beitragsentwicklung aller Versicherungsunternehmen	47
5.3 Entwicklungen einzelner Versicherungszweige	48
5.3.1 Kraftfahrtversicherung	48
5.3.2 Allgemeine Unfallversicherung	51
5.3.3 Allgemeine Haftpflichtversicherung	52
5.3.4 Rechtsschutzversicherung	54
5.3.5 Feuerversicherung	55
5.3.6 Verbundene Hausratversicherung	56
5.3.7 Verbundene Wohngebäudeversicherung	58
5.3.8 Kredit- und Kautionsversicherung	59
5.3.9 Andere Versicherungszweige	61
5.4 Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	62
5.5 Versicherungstechnische Ergebnisse	64
5.5.1 Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes	64
5.5.2 Versicherungstechnische Ergebnisse des in der Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäftes	65
5.6 Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis	67
5.7 Eigenkapital	70

II Tabellenteil

I Entwicklung der Versicherungswirtschaft und der Pensionsfonds

1 Gesamtentwicklung

1.1 Vorbemerkungen

Die folgenden Ausführungen beziehen sich, entsprechend dem Auftrag des § 103 VAG, auf Entwicklung und Stand der deutschen Versicherungsunternehmen sowie der Niederlassungen von Versicherungsunternehmen mit Sitz außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft oder eines anderen Vertragsstaates des EWR-Abkommens, die für die Tätigkeit in Deutschland einer Zulassung bedürfen. Die Finanzaufsicht über ein in Deutschland mittels einer Niederlassung oder im Zuge des freien Dienstleistungsverkehrs tätiges Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Europäischen Wirtschaftsraums obliegt der Aufsichtsbehörde des jeweiligen Herkunftsmitgliedstaats.

Bis zum Stichtag 30. September 2004 haben die Aufsichtsbehörden anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und anderer Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums insgesamt 87 Unternehmen für den Betrieb des Niederlassungsgeschäfts, davon 19 für die Sparte Leben, und 690 Unternehmen für das freie Dienstleistungsgeschäft in Deutschland angemeldet. Die Entwicklung zeigt die folgende Tabelle (Angaben zum 30. September 2004):

Tabelle 1
Anzahl NL und DL

	2004	2003	2002	2001
Niederlassungen				
Insgesamt				
Leben	23	21	21	18
Nicht-Leben	75	77	78	80
davon:				
Nicht-EU/EWR				
Leben	4	4	4	4
Nicht-Leben	7	8	9	8
EU/EWR				
Leben	19	17	17	14
Nicht-Leben	68	69	69	72
Dienstleistungs-VU	690	647	610	552

Die europäischen Versicherungsaufsichtsbehörden erheben Daten über das gegenseitige Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft und tauschen sie untereinander aus (vgl. Artikel 44 der Richtlinie 92/49/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Dritte Richtlinie Schadenversicherung) und Artikel 43 der Richtlinie 92/96/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Dritte Richtlinie Lebensversicherung)). Die Angaben über das in Deutschland betriebene Geschäft erreichen die BaFin mit zeitlicher Verzögerung.

Die folgende Übersicht zeigt den Umfang des Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäfts von Versicherungsunternehmen aus dem EWR in Deutschland in den Jahren 2001 und 2002. Im Bereich der Lebensversicherung stieg das Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft an. Dies ist vor allem auf das Geschäft aus den Mitgliedstaaten Irland, Großbritannien und Luxemburg zurückzuführen. Im Nicht-Lebensversicherungsgeschäft stieg das Niederlassungsgeschäft aufgrund der Unternehmen aus Belgien, Frankreich und Großbritannien an. Das Dienstleistungsgeschäft verzeichnete aufgrund der Unternehmen aus Großbritannien einen deutlichen Rückgang.

Sowohl im Bereich der Lebens- wie der Nicht-Lebensversicherung wuchs der Marktanteil der EWR-Staaten am deutschen Erstversicherungsmarkt kontinuierlich, war aber immer noch von untergeordneter Bedeutung. Es ist zu beachten, dass nur das über Niederlassungen oder im freien Dienstleistungsverkehr abgeschlossene Versicherungsgeschäft erfasst wird. Das Beitragsvolumen deutscher Versicherungsunternehmen in ausländischem Mehrheitsbesitz ist nicht berücksichtigt.

Tabelle 2

Deutscher Versicherungsmarkt

(selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft)

	Lebensversicherung				Nicht-Lebensversicherung			
	2002		2001		2002		2001	
	Tsd. €	Anteil %	Tsd. €	Anteil %	Tsd. €	Anteil %	Tsd. €	Anteil %
Versicherungsgeschäft von EWR-VU in Deutschland								
– durch Niederlassungen	379.204	0,6%	260.435	0,4%	1.043.450	1,3%	755.198	1,0%
– im freien Dienstleistungsverkehr	2.388.575	3,5%	1.824.788	2,8%	479.296	0,6%	1.979.569	2,6%
Insgesamt	2.767.779	4,1%	2.085.223	3,3%	1.522.746	1,9%	2.734.767	3,5%
Selbst abgeschlossenes inländisches Versicherungsgeschäft deutscher VU	64.520.698	95,9%	62.037.990	96,7%	78.047.290	98,1%	74.638.575	96,5%
Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in Deutschland	67.288.477	100,0%	64.123.213	100,0%	79.570.036	100,0%	77.373.342	100,0%

1.2 Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen

Im Berichtszeitraum verringerte sich die Anzahl der unter deutscher Aufsicht stehenden Versicherungsunternehmen um 64 auf 1.715 Unternehmen:

Tabelle 3

Anzahl Bund Land

	2003	2002	2001
Bundesaufsicht	662	686	678
Landesaufsicht	1.053	1.093	1.147
	1.715	1.779	1.825

Von den unter Bundesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen stellten im Berichtszeitraum 33 Versicherer (10 Lebens-Versicherer, 7 Pensionskassen, 3 Sterbekassen, 1 Kranken-Versicherer, 9 Schaden-/Unfall-Versicherer und 3 Rückversicherer) den Geschäftsbetrieb ganz ein. 10 Unternehmen (5 Pensionskassen, 2 Schaden-/Unfall-Versicherer und 3 Rückversicherer) wurden neu gegründet. Ein bisher unter Bundesaufsicht stehendes Unternehmen steht nun unter Landesaufsicht. Damit verringerte sich die Anzahl der unter Bundesaufsicht stehenden Versicherer um 24 Unternehmen.

Von den 662 Versicherungsunternehmen unter Bundesaufsicht waren im Geschäftsjahr 639 Versicherer tätig (s. Tabellenteil Tabelle 010) und 23 Versicherer nicht tätig (s. Tabellenteil Tabelle 011). Die nicht tätigen Unternehmen hatten den Geschäftsbetrieb bis zum Jahresende noch nicht aufgenommen (Neugründungen) oder das technische Geschäft soweit abgewickelt, dass keine entsprechenden Unterlagen mehr vorzulegen waren.

Die Zahl der unter Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen verringerte sich gegenüber der Vorjahreszahl um 40 Unternehmen.

Die in den Tabellen 010 bis 012 (s. Tabellenteil) genannten Versicherungsunternehmen verteilen sich wie folgt auf die Sparten:

Tabelle 4

Anzahl Sparten

	VU mit Geschäftstätigkeit			VU ohne Geschäftstätigkeit
	Bundesaufsicht	Landesaufsicht	Gesamt	
Lebens-VU	106	3	109	9
Pensionskassen	155	0	155	0
Sterbekassen	43	0	43	2
Kranken-VU	54	0	54	0
Schaden-/Unfall-VU	235	6	241	8
Rück-VU	46	0	46	4
Gesamt	639	9	648	23

Von den unter Landesaufsicht stehenden Versicherern sind die Zahlen der in Tabelle 012 genannten neun öffentlich-rechtlichen Versicherern in den weiteren Ausführungen im Text- und Tabellenteil enthalten.

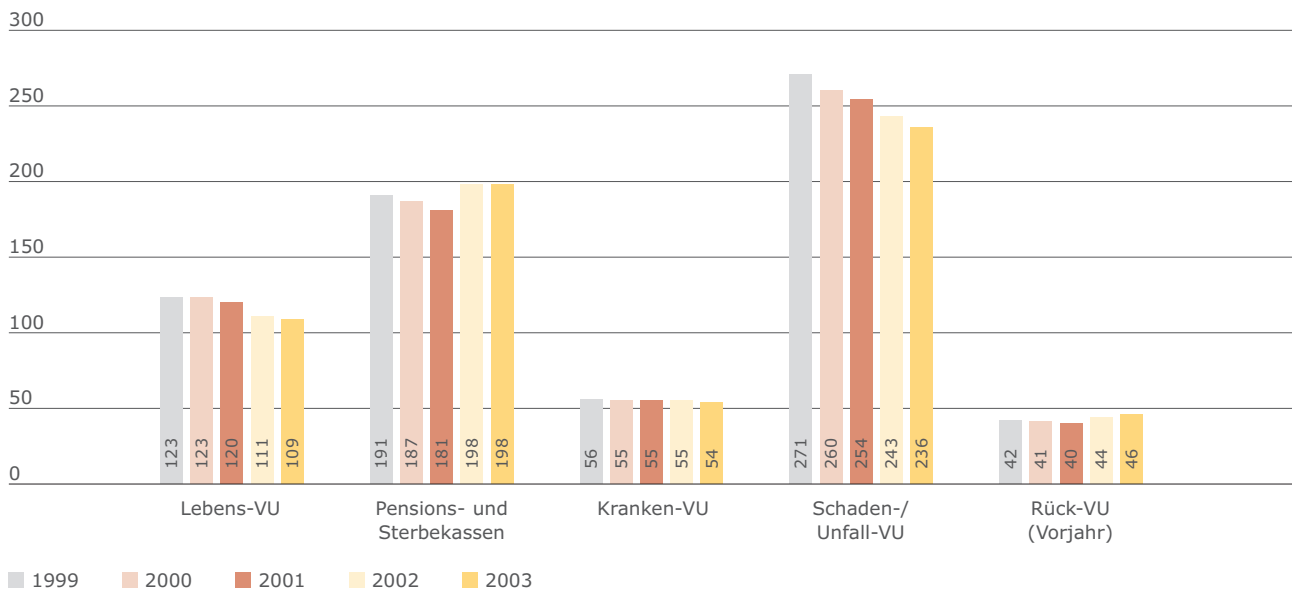
Angaben über die Anzahl und das Beitragsaufkommen der privaten Versicherer unter Landesaufsicht können der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Tabelle 5

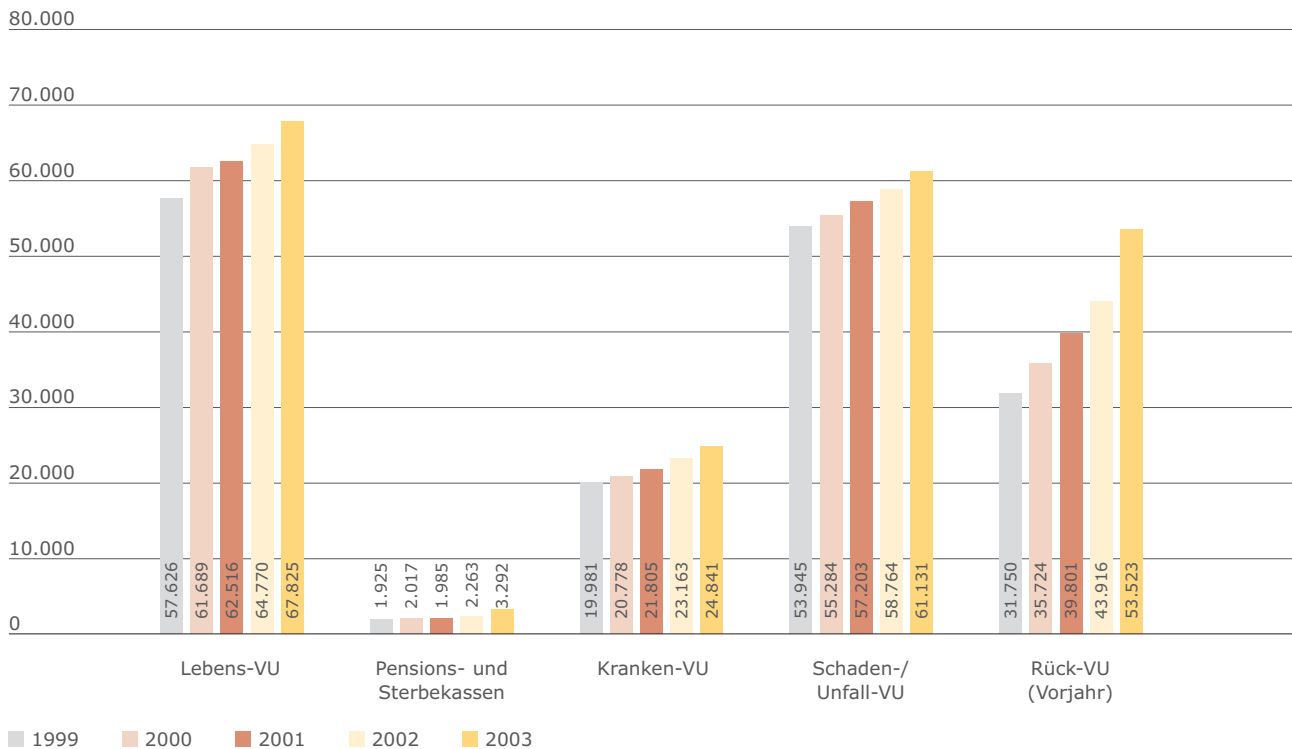
Anzahl und Brutto-Beiträge der unter Landesaufsicht stehenden VU, geordnet nach Ländern und nach Art der Unternehmen in den Geschäftsjahren 2001 – 2002

Land	GJ	Pensionskassen		Sterbekassen		KV-Vereine		Sachvers.-Vereine		Tiervers.-Vereine		Insgesamt	
		Anz. VU	Beitr. Tsd. €	Anz. VU	Beitr. Tsd. €	Anz. VU	Beitr. Tsd. €	Anz. VU	Beitr. Tsd. €	Anz. VU	Beitr. Tsd. €	Anz. VU	Beitr. Tsd. €
a	b	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Baden-Württemb.	2002	6	388,7	9	399,7	0	0,0	3	392,6	18	390,4	36	1.571,5
	2001	7	307,9	11	399,0	0	0,0	3	393,1	22	366,5	43	1.466,5
2. Bayern	2002	4	20,0	107	2.042,9	11	15,8	47	2669,4	4	456,8	173	5.205,0
	2001	4	20,0	113	2.068,2	11	16,3	47	2522,9	4	417,5	179	5.044,9
3. Bremen	2002	0	0,0	8	179,3	3	180,1	1	162,0	0	0,0	12	521,4
	2001	0	0,0	10	161,1	3	137,5	1	165,9	0	0,0	14	464,5
4. Hessen	2002	2	13,8	20	1.316,1	11	220,9	3	10702,5	9	258,3	45	12.511,6
	2001	2	14,8	20	1.291,5	11	223,5	3	10516,6	10	319,4	46	12.365,8
5. Niedersachsen	2002	0	0,0	102	2.049,1	1	34,4	52	4875,6	91	696,5	246	7.655,6
	2001	0	0,0	105	2.016,8	1	29,9	52	4867,9	93	668,9	251	7.583,5
6. NRW	2002	6	417,8	310	13.080,9	4	131,9	23	2171,8	6	10,0	349	15.812,4
	2001	6	405,2	323	11.968,6	4	131,9	23	2116,0	6	11,2	362	14.632,9
7. Rheinland-Pfalz	2002	1	0,0	16	814,5	0	0,0	1	85,2	0	0,0	18	899,7
	2001	1	0,0	17	832,2	0	0,0	1	110,7	0	0,0	19	942,9
8. Saarland	2002	1	0,0	59	2.331,9	1	66,9	0	0,0	0	0,0	61	2.398,7
	2001	1	0,0	59	2.333,4	1	69,4	0	0,0	0	0,0	61	2.402,8
9. Schleswig-Holstein	2002	1	0,0	26	921,1	0	0,0	75	4900,9	2	30,5	104	5.852,5
	2001	1	0,0	26	566,3	0	0,0	71	4412,9	7	326,2	105	5.305,4
Summe	2002	21	840,3	657	23.135,5	31	650,0	205	25960,0	130	1842,6	1.044	52.428,4
	2001	22	747,9	684	21.637,1	31	608,5	201	25106,0	142	2109,7	1.080	50.209,2

Grafik 1

Anzahl der Versicherungsunternehmen unter Bundes- und Landesaufsicht

Grafik 2

Verdiente Brutto-Beiträge der Versicherungsunternehmen unter Bundes- und Landesaufsicht in Mio. €

1.3 Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen

Die gebuchten Bruttobeiträge der Erstversicherungsunternehmen ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung stiegen im Jahr 2003 um 4,8 % (Vorjahr: 4,4 %) auf 157.320 Mio. € (Vorjahr: 150.136 Mio. €). Für die Rückversicherungsunternehmen betrug die Steigerungsrate 20,3 % nach 13,6 % im Vorjahr. Die Entwicklung in den einzelnen Sparten und die Zusammensetzung nach Form und Herkunft stellen sich wie folgt dar:

Tabelle 6

Gebuchte Bruttobeiträge in Tsd. €

Sparte	Jahr	Selbst abgeschlossenes VG			In Rück- deckung über- nommenes VG	Gesamt- geschäft
		Inland	Ausland	Summe		
Lebens-VU	2003	67.041.605	200.597	67.242.202	785.844	68.028.046
	2002	64.448.208	177.058	64.625.266	367.301	64.992.567
Pensionskassen	2003	3.295.548	0	3.295.548	0	3.295.548
	2002	2.247.445	0	2.247.445	0	2.247.445
Sterbekassen	2003	67.052	0	67.052	0	67.052
	2002	66.222	0	66.222	0	66.222
Kranken-VU	2003	24.752.801	1.303	24.754.104	89.579	24.843.683
	2002	23.105.197	25	23.105.222	62.625	23.167.847
Schaden-/Unfall-VU	2003	56.615.315	1.434.113	58.049.428	3.036.386	61.085.814
	2002	55.014.951	1.503.693	56.518.644	3.142.977	59.661.621
Erst-VU gesamt	2003	151.772.321	1.636.013	153.408.334	3.911.809	157.320.143
	2002	144.882.023	1.680.776	146.562.799	3.572.903	150.135.702
Rück-VU	2002/03	-	-	-	54.698.989	54.698.989
	2001/02	-	-	-	45.459.921	45.459.921

Das Beitragsaufkommen der Lebensversicherungsunternehmen erhöhte sich gegenüber 2002 von 4,1 % auf 4,7 %. Die Beitragseinnahmen der Pensionskassen stiegen um 46,6 % (Vorjahr: 17,1 %). In der Krankenversicherung stieg das Beitragsaufkommen um 7,2 % (Vorjahr: 6,2 %), in der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen um 3,4 % (Vorjahr: 3,7 %).

Der Anteil des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft aller Erstversicherungsunternehmen betrug 2,5 % (Vorjahr: 2,4 %). Bei den Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen, auf die 77,6 % (Vorjahr: 88,0 %) des aktiven Rückversicherungsgeschäfts der Erstversicherungsunternehmen entfielen, lag der Anteil bei 5,0 % (Vorjahr: 5,3 %).

Der Auslandsanteil am selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft aller Erstversicherungsunternehmen betrug 1,1 % bei einem Rückgang des Auslandsgeschäfts um 7,0 %. Insgesamt ist das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft im Ausland nur von untergeordneter Bedeutung. Es ist zu beachten, dass hier nur das über Niederlassungen oder im freien Dienstleistungsverkehr selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft erfasst wird; das Beitragsvolumen von Tochtergesellschaften im Ausland wird nicht berücksichtigt.

In der Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfall- und Rückversicherung entfielen auf die jeweils zehn größten Versicherungsunternehmen folgende Marktanteile, bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge:

Tabelle 7

Marktanteile

Rang	Leben			Kranken			Schaden-/Unfall			Rück		
	Mio. €	Anteil	kumu- liert	Mio. €	Anteil	kumu- liert	Mio. €	Anteil	kumu- liert	Mio. €	Anteil	kumu- liert
1	10.237	15,1%	15,1%	3.269	13,2%	13,2%	8.037	13,2%	13,2%	20.922	39,1%	39,1%
2	3.298	4,9%	20,0%	3.262	13,1%	26,3%	2.593	4,2%	17,4%	7.030	13,1%	52,2%
3	3.092	4,6%	24,5%	2.959	11,9%	38,2%	2.381	3,9%	21,3%	5.659	10,6%	62,8%
4	2.946	4,3%	28,9%	1.826	7,4%	45,6%	2.207	3,6%	24,9%	3.010	5,6%	68,4%
5	2.783	4,1%	33,0%	1.363	5,5%	51,0%	1.846	3,0%	27,9%	2.920	5,5%	73,9%
6	2.514	3,7%	36,7%	1.061	4,3%	55,3%	1.463	2,4%	30,3%	2.427	4,5%	78,4%
7	2.276	3,4%	40,0%	1.051	4,2%	59,5%	1.460	2,4%	32,7%	2.396	4,5%	82,9%
8	2.121	3,1%	43,2%	990	4,0%	63,5%	1.456	2,4%	35,1%	1.801	3,4%	86,2%
9	2.045	3,0%	46,2%	887	3,6%	67,1%	1.345	2,2%	37,3%	1.159	2,2%	88,4%
10	1.876	2,8%	48,9%	809	3,3%	70,4%	1.321	2,2%	39,5%	916	1,7%	90,1%
Summe	67.825			24.841			61.091			53.529		

Die Entwicklung der größten fünfzehn Unternehmen in der Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfall- und Rückversicherung in 2003 ist in den folgenden Tabellen dargestellt:

Tabelle 8

Marktanteile in der Lebensversicherung

	2003		2002		2000		1995		1990	
	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil
Allianz	1	15,09%	1	14,77%	1	13,81%	1	14,34%	1	15,12%
Hamburg Mannheimer	2	4,86%	3	4,60%	2	4,64%	2	5,53%	2	6,28%
Aachener und Münchener	3	4,56%	2	4,62%	4	4,17%	7	3,69%	8	3,07%
R+V	4	4,34%	4	4,24%	3	4,20%	4	4,06%	4	4,14%
Deutscher Herold	5	4,10%	5	4,20%	5	3,95%	5	4,05%	13	2,40%
Victoria	6	3,71%	6	3,71%	7	3,43%	6	3,71%	5	3,84%
Volksfürsorge	7	3,64%	7	3,58%	6	3,64%	3	4,21%	3	5,65%
Axa	8	2,91%	8	3,05%	8	3,23%	8	3,65%	6	3,71%
Debeka	9	3,02%	10	2,88%	9	2,82%	14	2,33%	16	1,80%
Gerling	10	2,77%	9	2,96%	13	2,42%	10	2,69%	9	2,97%
Nürnberger	11	2,58%	11	2,62%	12	2,52%	9	2,75%	10	2,91%
Bayern-Versicherung	12	2,58%	13	2,51%	10	2,60%	12	2,60%	14	2,21%
Iduna	13	2,16%	14	2,23%	14	2,33%	13	2,57%	7	3,21%
DBV-Winterthur	14	2,15%	12	2,54%	11	2,58%	11	2,65%	12	2,57%
Württembergische	15	1,85%	15	1,89%	15	1,93%	20	1,48%	20	1,58%

Tabelle 9

Marktanteile in der Krankenversicherung

	2003		2002		2000		1995		1990	
	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil
Debeka	1	13,16%	2	13,12%	2	13,01%	3	12,54%	3	10,73%
DKV	2	13,13%	1	13,14%	1	13,89%	1	15,13%	1	18,24%
Allianz	3	11,91%	3	12,36%	3	12,44%	2	13,26%	2	15,18%
Signal	4	7,35%	4	7,42%	4	7,59%	4	8,31%	4	9,42%
Central	5	5,49%	5	5,36%	5	5,30%	6	4,85%	6	4,51%
Bayerische Beamten	6	4,27%	7	4,23%	7	4,53%	7	4,56%	7	4,17%
Continental	7	4,23%	6	4,37%	6	4,55%	5	4,93%	5	6,47%
Barmenia	8	3,99%	8	4,11%	8	4,20%	8	3,79%	9	3,65%
DBV-Winterthur	9	3,57%	9	3,66%	9	3,71%	9	3,79%	8	3,75%
Gothaer	10	3,26%	10	3,13%	13	2,25%	13	2,63%	13	2,36%
Axa	11	3,16%	11	2,94%	11	2,60%	15	1,98%	17	1,71%
Hallesche	12	2,94%	12	2,92%	10	2,84%	11	2,76%	10	3,55%
Landeskrankenhilfe	13	2,48%	13	2,51%	12	2,52%	14	2,23%	16	2,02%
HUK Coburg	14	2,21%	16	2,04%	19	1,57%	24	0,56%	38	0,03%
Inter	15	2,11%	14	2,16%	14	2,24%	12	2,74%	12	2,64%

Tabelle 10

Marktanteile in der Schaden- und Unfallversicherung

	2003		2002		2000		1995		1990	
	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil
Allianz	1	13,16%	1	12,91%	1	12,17%	1	12,68%	1	10,92%
Axa	2	4,24%	2	4,51%	2	5,15%	2	4,55%	2	5,28%
Gerling	3	3,90%	3	4,40%	3	4,39%	3	3,70%	3	3,44%
R+V	4	3,61%	4	3,43%	4	3,31%	4	3,58%	4	3,16%
Zürich Vers. AG	5	3,02%	5	3,07%	9	2,38%	19	1,66%	20	1,46%
HUK Coburg VVaG	6	2,39%	7	2,41%	7	2,50%	6	2,68%	6	2,95%
Victoria	7	2,39%	9	2,29%	11	2,29%	8	2,43%	11	2,13%
Württembergische	8	2,38%	6	0,83%	8	2,40%	12	1,99%	13	2,12%
Gothaer Allgemeine	9	2,20%	10	2,29%	10	2,37%	7	2,52%	5	3,07%
LVM	10	2,16%	11	2,16%	12	2,23%	9	2,40%	10	2,27%
HDI Industrie	11	2,06%	15	1,74%	5	2,58%	5	2,77%	7	2,64%
Aachener und Münchener	12	1,99%	12	2,14%	13	2,06%	14	1,94%	14	2,01%
Frankfurter	13	1,94%	13	1,99%	14	1,92%	11	2,20%	8	2,36%
HUK Coburg Allgemeine	14	1,92%	14	1,89%	15	1,90%	16	1,90%	23	1,35%
Generali	15	1,80%	8	2,31%	6	2,51%	13	2,00%	30	1,09%

Tabelle 11

Marktanteile in der Rückversicherung

	2003		2002		2000		1995		1990	
	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil
Münchener Rück	1	39,09%	1	33,10%	1	31,85%	1	32,54%	1	35,70%
Hannover Rück	2	13,13%	3	12,42%	3	11,05%	6	6,27%	7	4,69%
Allianz AG	3	10,57%	2	12,85%	2	15,16%	2	17,66%	2	17,30%
GE Frankona Re	4	5,62%	5	6,30%	4	7,24%	3	7,35%	3	8,09%
Gerling Globale Rück	5	5,45%	4	6,98%	5	7,05%	5	7,06%	5	6,12%
E+S Rück	6	4,53%	7	4,23%	7	3,87%	8	2,81%	10	2,61%
Kölnische Rück	7	4,48%	6	6,13%	6	6,57%	4	7,15%	4	6,20%
Swiss Re Germany	8	3,36%	8	3,97%	8	3,49%	7	4,66%	6	5,49%
AMB Generali	9	2,17%	9	2,41%	10	1,64%	15	0,81%		
R+V Rück	10	1,71%	10	2,30%	9	2,21%	9	2,46%	9	2,63%
Allianz Global Risks	11	1,61%								
Wüstenrot & Württemb.	12	1,09%	12	1,35%	11	1,39%	12	1,54%		
Converium Rück	13	1,06%	11	1,35%	12	1,34%	16	0,80%	15	0,70%
Deutsche Rück	13	0,99%	13	1,18%	13	1,22%	10	2,34%	11	2,50%
Victoria Rück	14	0,75%	14	0,86%	14	0,93%				

Bestandsübertragungen und Verschmelzungen sind berücksichtigt.

Die Marktanteile geben den Anteil des jeweiligen Versicherungsunternehmens am gesamten unter deutscher Bundes- oder Landesaufsicht abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an, schließen also das im Ausland akquirierte Versicherungsgeschäft ein. Dies entspricht nicht den Marktanteilen am gesamten deutschen Versicherungsmarkt. Hier sind auch Unternehmen tätig, die nicht unter deutscher Aufsicht stehen (vgl. Vorbemerkung 1.1). Dies gilt insbesondere für den Rückversicherungsmarkt, in dem ein erheblicher Anteil von ausländischen Rückversicherungsunternehmen gezeichnet wird. Daher geben die in der Tabelle genannten Marktanteile keine Auskunft über die Marktstellung der deutschen Rückversicherungsunternehmen am gesamten deutschen Rückversicherungsmarkt.

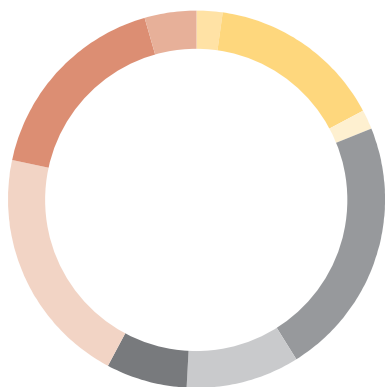
1.4 Kapitalanlagen

Der Buchwert der gesamten Kapitalanlagen aller Versicherungsunternehmen (ohne Depotforderungen) stieg im Geschäftsjahr 2003 um 82,6 Mrd. € auf 1058,3 Mrd. €. Die Zuwachsrate für alle Versicherungsunternehmen betrug insgesamt 8,5 % (Vorjahr: 3,4 %).

Von den gesamten Kapitalanlagen entfielen am Ende des Berichtszeitraums auf die einzelnen Anlagearten (nach Buchwerten):

Grafik 3

Kapitalanlagen 2003 nach Anlagearten



2,3% Grundstücke
15,0% KA in verb. Unternehmen
1,7% Aktien
22,2% Investmentanteile
9,7% Festverzinsliche Wertpapiere
6,9% Hypothekenanforderungen
20,4% Namensschuldverschreibungen
17,3% Schuldscheinforderungen
4,4% Übrige Kapitalanlagen

Tabelle 12

Kapitalanlagen nach Arten

	Anteil in %		
	Mio. €	2003	2002
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	24.734	2,3%	2,7%
Anteile an verbundenen Unternehmen	117.592	11,1%	9,1%
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	19.362	1,8%	2,0%
Beteiligungen	17.059	1,6%	1,8%
Ausleihungen an Untern., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.757	0,4%	0,5%
Aktien	18.069	1,7%	2,3%
Investmentanteile	234.586	22,2%	23,3%
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.157	0,5%	0,5%
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	103.015	9,7%	8,4%
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	73.038	6,9%	7,3%
Namensschuldverschreibungen	216.148	20,4%	21,8%
Schuldscheinforderungen und Darlehen	183.026	17,3%	16,6%
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	5.514	0,5%	0,6%
Übrige Ausleihungen	9.812	0,9%	0,8%
Einlagen bei Kreditinstituten	23.419	2,2%	2,0%
Andere Kapitalanlagen	2.987	0,3%	0,4%
Summe der Kapitalanlagen	1.058.276	100,0%	100,0%

Der Anteil der Grundstücke an den Kapitalanlagen betrug 2,3 % gegenüber 2,8 % im Vorjahr. Der Anteil der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen war mit 14,9 % höher als in 2002 (13,4 %). Bei den Investmentanteilen ist ein Rückgang von 1,1 Prozentpunkten zu verzeichnen, ihr Anteil an den gesamten Kapitalanlagen lag bei 22,2 %. Weiter gesunken ist der Anteil der direkt gehaltenen Aktien. Nach 2,3 % in 2002 entfielen auf diese Kapitalanlagen in 2003 nur noch 1,7 %.

Durch das Versicherungskapitalanlagen-Bewertungsgesetz¹ vom 26. März 2002 wurde § 341b Abs. 2 HGB neu gefasst. Diese Gesetzesänderung war bereits rückwirkend auf Jahres- und Konzernabschlüsse anzuwenden, für die das Geschäftsjahr am 30. September 2001 oder später endete.

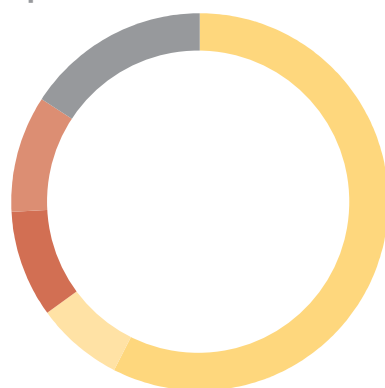
¹ „Gesetz zur Änderung von Vorschriften über die Bewertung der Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen und zur Aufhebung des Diskontsatz-Überleitungsgesetzes“ (VersKapAG).

Versicherungsunternehmen haben danach unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, Kapitalanlagen, die bisher nach den Vorschriften des Umlaufvermögens zu bewerten waren, nach den Vorschriften des Anlagevermögens zu bewerten. Hier sind Abschreibungen bei Aktien und Investmentanteilen, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen, erst bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorzunehmen. Sofern es sich nicht um eine voraussichtliche dauerhafte Wertminderung handelt, brauchen die Unternehmen in den Fällen, in denen der Zeitwert der Anlagen niedriger ist als der Buchwert, nicht direkt auf den aktuellen Marktwert abschreiben und können stattdessen stille Lasten ausweisen.

Von den gesamten Kapitalanlagen entfielen auf die einzelnen Sparten:

Grafik 4

Kapitalanlagen 2003 nach Sparten



- 57,5% Lebens-VU
- 7,3% Pension- und Sterbekassen
- 9,2% Kranken-VU
- 10,2% Schaden-/Unfall-VU
- 15,7% Rück-VU

Tabelle 13

Kapitalanlagen nach Sparten

	Anteil in %		
	Mio. €	2003	2002
Lebens-VU	608.695	57,5%	60,5%
Pensions- und Sterbekassen	76.853	7,3%	7,5%
Kranken-VU	97.793	9,2%	9,0%
Schaden-/Unfall-VU	108.274	10,2%	10,6%
Rück-VU	166.661	15,7%	12,4%
Alle VU	1.058.276	100,0%	100,0%

Bei den einzelnen Anlagearten ergaben sich zum Teil deutliche Abweichungen (vgl. Tabelle 040). So wurden 91,7 % aller Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen von Lebensversicherungsunternehmen ausgereicht, die diese Anlagen in der Regel mit dem Abschluß eines Lebensversicherungsvertrages zur Darlehenstilgung verbanden.

Auf die Rückversicherungsunternehmen entfielen 72,9 % (Vorjahr: 61,9 %) der gesamten Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Diese Anlagearten machten 58,2 % (Vorjahr: 66,9 %) der gesamten Kapitalanlagen der Rückversicherungsunternehmen aus. Ein Grund hierfür lag darin, dass einige bedeutende Versicherungsgruppen von Rückversicherungsunternehmen geführt wurden.

Für in der Bilanz zum Anschaffungswert ausgewiesenen Kapitalanlagen ist nach § 54 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in den zu veröffentlichenden Geschäftsberichten der Versicherungsunternehmen im Anhang der Zeitwert in einer Summe anzugeben. Die Angaben zu den Zeitwerten der Grundstücke sind vollständig angegeben. Ausgenommen von einer Zeitwertangabe sind die nach § 341 c Abs. 1 HGB zum Nennbetrag bilanzierten Namensschuldverschreibungen, Hypothekendarlehen und anderen Forderungen.

Die Versicherungsunternehmen haben gegenüber der BaFin die Zeitwerte getrennt nach den Anlagearten anzugeben. Dabei ergab sich zum 31. Dezember 2003 für die Erstversicherer insgesamt (ohne Pensions- und Sterbekassen) folgendes Bild:

Tabelle 14

Zeitwerte Erst-VU

Lebens-, Kranken- und Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Stille Reserve	
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	19.920	2,4%	29.912	3,4%	9.992	50,2%
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	61.772	7,4%	82.983	9,4%	21.210	34,3%
Aktien	11.697	1,4%	13.881	1,6%	2.184	18,7%
Investmentanteile	191.085	22,9%	192.120	21,8%	1.035	0,5%
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	61.342	7,4%	63.190	7,2%	1.847	3,0%
Übrige Kapitalanlagen	488.182	58,5%	497.451	56,6%	9.269	1,9%
Summe der Kapitalanlagen	834.000	100,0%	879.537	100,0%	45.537	5,5%

Bei den übrigen Kapitalanlagen handelt es sich überwiegend um Anlagearten, die nicht zu Anschaffungswerten bilanziert werden und für die daher keine Zeitwerte anzugeben sind.

Angaben der Rückversicherungsunternehmen für 2003 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor, da die Aufstellungsfrist für die Jahresabschlüsse gegenüber den Erstversicherungsunternehmen nach § 341a Abs. 5 HGB um sechs Monate verlängert ist.

Der Wert stillen Reserven der gesamten Kapitalanlagen betrug 45,5 Mrd. € (Vorjahr: 25,1 Mrd. €). Davon entfielen 31,2 Mrd. € (68,5 %) auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie auf Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Diese Kapitalanlagen sind entweder überhaupt nicht oder nur sehr schwer fungibel, da es sich zum großen Teil um die selbstgenutzten Geschäftsgrundstücke oder die Konzernbeteiligungen handelt. Die Entwicklung an den Kapitalmärkten seit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 macht den unsicheren Charakter der stillen Reserven in den Aktien und Investmentanteilen besonders deutlich (2003: 3,2 Mrd. €; 2002: -11,3 Mrd. €; 2001: 22,0 Mrd. €; 2000: 57,4 Mrd. €).

Wegen der unmittelbaren Anfälligkeit der Versicherungsunternehmen gegenüber unvorhersehbaren (extremen) Entwicklungen an den Kapitalmärkten – insbesondere Kursrückgang bei Aktien und Investmentanteilen sowie niedrige Kapitalmarktzinsen – beobachtet die BaFin den Verlauf der stillen Reserven und stillen Lasten, die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Ertragslage sowie die wirtschaftliche Gesamtsituation der Versicherungsunternehmen besonders intensiv.

Die Entwicklung der für das Jahr 2003 ausgewiesenen stillen Reserven und stillen Lasten getrennt nach den Sparten Lebens-, Kranken- und Schaden-/Unfallversicherung ist in den folgenden Tabellen dargestellt.

Tabelle 15

Zeitwerte Leben

Lebens-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Stille Reserve	
	absolut in Mio.€	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	14.121	2,3%	19.709	3,1%	5.588	39,6%
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	35.098	5,6%	36.503	5,7%	1.405	4,0%
Aktien	8.656	1,4%	10.244	1,6%	1.588	18,3%
Investmentanteile	141.675	22,6%	140.544	21,9%	-1.130	-0,8%
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	46.835	7,5%	48.281	7,5%	1.446	3,1%
Übrige Kapitalanlagen	380.595	60,7%	386.636	60,2%	6.041	1,6%
Summe der Kapitalanlagen	626.980	100,0%	641.917	100,0%	14.937	2,4%

Tabelle 16

Zeitwerte Kranken

Kranken-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Stille Reserve	
	absolut in Mio.€	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.839	1,9%	2.654	2,6%	816	44,4%
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	4.532	4,6%	5.721	5,6%	1.189	26,2%
Aktien	1.088	1,1%	1.231	1,2%	143	13,1%
Investmentanteile	19.946	20,4%	19.889	19,4%	-57	-0,3%
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.527	4,6%	4.660	4,5%	134	3,0%
Übrige Kapitalanlagen	65.881	67,4%	68.288	66,7%	2.407	3,7%
Summe der Kapitalanlagen	97.811	100,0%	102.443	100,0%	4.632	4,7%

Tabelle 17

Zeitwerte Schaden-Unfall

Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Stille Reserve	
	absolut in Mio.€	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.961	3,6%	7.549	5,6%	3.589	90,6%
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	22.143	20,3%	40.759	30,2%	18.616	84,1%
Aktien	1.953	1,8%	2.406	1,8%	453	23,2%
Investmentanteile	29.465	27,0%	31.687	23,4%	2.222	7,5%
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.980	9,1%	10.248	7,6%	268	2,7%
Übrige Kapitalanlagen	41.706	38,2%	42.527	31,5%	821	2,0%
Summe der Kapitalanlagen	109.208	100,0%	135.177	100,0%	25.968	23,8%

1.5 Sicherungsvermögen²

Die in der BaFin eingereichten Abschriften der Verzeichnisse für das Sicherungsvermögen des Jahres 2003 ergaben zum 31. Dezember 2003 folgende Beiträge:

Tabelle 18

Umfang des Sicherungsvermögens in Tsd. €

	Soll des Sicherungsvermögens	Ist* des Sicherungsvermögens	Überdeckung
Lebens-VU	583.736.432	594.760.296	8.023.864
Pensionskassen	69.691.940	73.916.741	2.745.796
Sterbekassen	1.274.484	1.456.427	181.943
Pensionsfonds	99.571	134.466	34.895
Kranken-VU	86.831.352	92.679.968	5.847.523
Unfall/Haftpflicht-VU	12.117.677	14.424.446	2.306.438

* ohne Ansprüche auf Nutzungen

1.6 Auswertungen der Meldungen der VU über Veruntreuungen gemäß Rundschreiben 1/94

Die Versicherungsunternehmen meldeten für das Jahr 2003 Veruntreuungen in Höhe von insgesamt 14,005 Mio. €.

An den Veruntreuungen waren 373 Personen beteiligt. 13,747 Mio. € der Gesamtsumme entfielen auf 136 Personen, die jeweils mehr als 5.000 € veruntreuten.

Für das Jahr 2002 erstatteten die Unternehmen darüber hinaus noch Nachmeldungen über 5,409 Mio. €. Zusammen mit den bereits bis Ende August 2003 gemeldeten 12,077 Mio. € beliefen sich die Veruntreuungen im Jahr 2002 daher auf eine Gesamtsumme von 17,486 Mio. €.

Die BaFin mahnte im Jahr 2003 bei 136 Versicherern die Abgabe der Meldungen an, bei 17 davon zweifach. Diese Unternehmen reichten alle Meldungen für das Berichtsjahr nach.

² Nach dem Gesetz zur Umsetzung aufsichtsrechtlicher Bestimmungen zur Sanierung und Liquidation von Versicherungsunternehmen und Kreditinstituten vom 10.12.2003 (BGBl. I S. 2478) ist der Begriff „Deckungsstock“ durch „Sicherungsvermögen“ ersetzt. Das Gesetz ist am 17.12.2003 in Kraft getreten.

2 Lebensversicherungsunternehmen

In die Berichtserstattung über das Geschäftsjahr 2003 wurden die Jahresabschlüsse von 109 Lebensversicherungsunternehmen einbezogen. Davon stehen 106 Unternehmen unter Bundesaufsicht und drei unter Landesaufsicht.

2.1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Beitrags- und Bestandsentwicklung können den Tabellen 140 bzw. 150 des Tabellenteils entnommen werden.

2.1.1 Beiträge

Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung) in den letzten fünf Jahren zeigt die folgende Aufstellung:

Tabelle 19

Jahr	verdiente Brutto-Beiträge	Zuwachsraten
	Mrd. €	%
2003	67,8	4,6
2002	64,8	3,7
2001	62,5	2,2
2000	61,2	6,2
1999	57,6	9,6

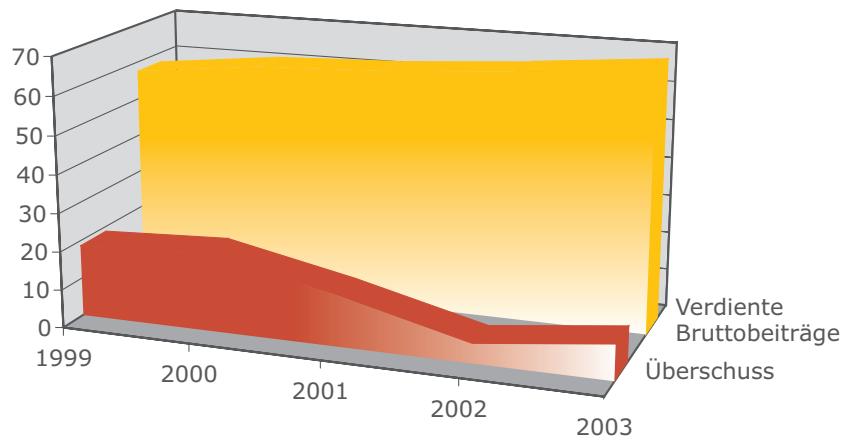
Seit 1999 erhöhte sich die Beitragseinnahme um 17,7 %. Der steigende Trend bei der Beitragszuwachsrate hielt weiter an.

Im Geschäftsjahr 2003 entfielen von den verdienten Bruttobeiträgen 0,35 % auf die hier mitberücksichtigten unter Landesaufsicht stehenden drei Lebensversicherungsunternehmen.

Grafik 5

Lebensversicherung

Verdiente Bruttobeiträge und Überschuss (in Mrd. €)



Die gebuchten Beiträge aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beliefen sich auf 67,1 Mrd. € und sind damit um 3,9 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Sie setzten sich aus laufenden Beiträgen in Höhe von 58,4 Mrd. € und Einmalbeiträgen in Höhe von 8,7 Mrd. € zusammen. Der Anteil der laufenden Beiträge sank damit von 88,3 % im Vorjahr auf 87,0 % im Jahr 2003. Die gebuchten Beiträge entfielen zu 85,1 % auf Einzelversicherungen (Vorjahr: 86,3 %) und zu 14,9 % auf Kollektivversicherungen.

2.1.2 Zugänge

Im Jahr 2003 wurden im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft 8,6 Mio. Verträge über eine Versicherungssumme von 232 Mrd. € neu abgeschlossen und eingelöst. Für die Anzahl der Verträge bedeutet dies gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Rückgang von 15,4 % (Vorjahr: Anstieg von 19,5 %) und für die Versicherungssumme einen Anstieg von 5,3 % (Vorjahr: Rückgang von 1,4 %).

In den letzten fünf Jahren entwickelte sich die Gesamtversicherungssumme des eingelösten Neugeschäfts wie folgt:

Tabelle 20

Jahr	Versicherungssumme des Neugeschäfts Mrd. €	Veränderungsraten	
		%	
2003	232	5,3	
2002	220	-1,4	
2001	223	+12,0	
2000	199	-28,0	
1999	277	+48,8	

Im Jahr 2003 ergab sich nach einem Rückgang im Vorjahr ein deutlicher Zuwachs der Versicherungssumme des Neugeschäfts um 5,3 %. Die Durchschnittsversicherungssumme stieg um 24,4 % von 21.700 € (2002) auf 27.000 € recht deutlich. Der für das eingelöste Neugeschäft zu entrichtende laufende Beitrag für ein Jahr betrug 5,9 (5,7) Mrd. €; an Einmalbeiträgen vereinnahmten die Unternehmen 7,2 (6,9) Mrd. €. Die Einmalbeiträge des eingelösten Neugeschäfts im Jahr 2003 überstiegen die laufenden Beiträge um 22,0 % (Vorjahr: 20,9 %). Sie entfielen überwiegend auf Einzel-Rentenversicherungen (55,8 %), auf übrige Kollektivversicherungen (27,1 %) und auf Restschuldversicherungen (5,4 %).

Die folgende Grafik zeigt die Anteile einzelner Versicherungsarten am gesamten Beitragszugang (Ild. Beitrag und Einmalbeitrag):

Einzelversicherung

- Kapitalbildende Lebensversicherung
- Risikoversicherung
- Rentenversicherung
- sonstige Einzelversicherung setzt sich zusammen aus Berufsunfähigkeitsrente
Pflegerente
übrige Einzelversicherung
Rentenversicherung nach AltZertG

Kollektivversicherung

- Kapitalversicherung (einschl. Risikoversicherung)
- Bauspar- und Restschuldversicherung
- übrige Kollektivversicherung (einschließlich Rentenvers., ohne Rentenversicherung nach AltZertG)
- Rentenversicherung nach Alt ZertG

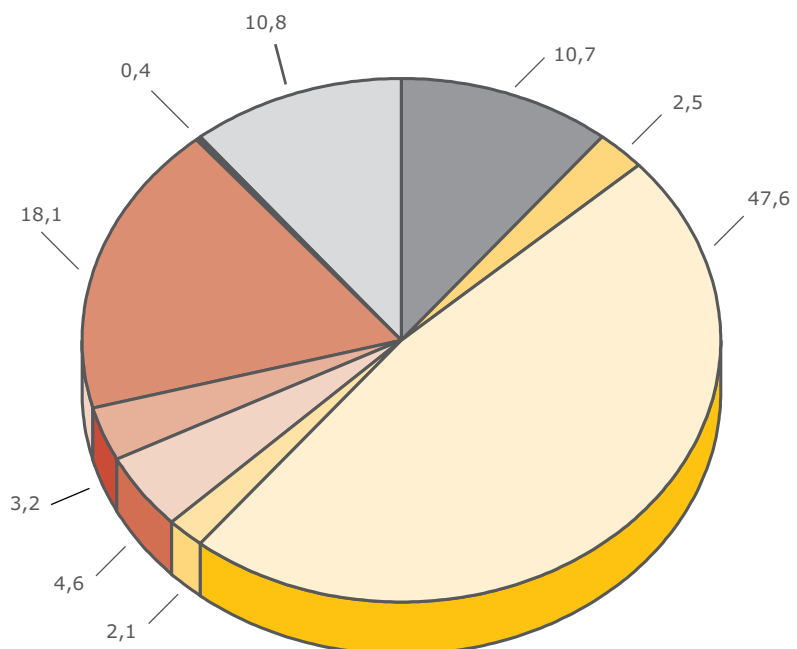
Sonstige Lebensversicherung

- setzt sich zusammen aus Fondsgebundene Lebensversicherung ohne Überschussbeteil.
Tontinengeschäft
Kapitalisierungsgeschäfte
Fondsgebundene Lebensversicherung

Grafik 6

Lebensversicherung

Eingelöstes Neugeschäft 2003 in % des Beitragszugangs des Gesamtgeschäfts



Der auf die Einzel- und Kollektiv-Rentenversicherung (einschließlich Riestergeschäft)³ insgesamt entfallende Anteil am Beitragszugang aus dem eingelösten Neugeschäft stieg von 63,4 % in 2002 auf 66,9 %. Die private Rentenversicherung gewann somit immer mehr an Bedeutung. In den Einmalbeiträgen des Neugeschäfts sind auch die Beträge enthalten, die aus fälligen Leistungen von Lebensversicherungen auf Antrag von Versicherungsnehmern als Einmalbeiträge zum Abschluss von Rentenversicherungen verwendet wurden. Nach dem leichten Rückgang des auf die Einzel-Kapitalversicherung entfallenden Anteils am gesamten Beitragszugang im Vorjahr sank dieser Anteil in 2003 abermals gegenüber dem Vorjahr von 12,7 % auf 10,7 %.

Weitere Angaben zum eingelösten Neugeschäft können der folgenden Aufstellung für 2003 entnommen werden:

³ In dem für die übrige Kollektivversicherung genannten Anteil von 18,1 % sind überwiegend Rentenversicherungen enthalten.

Tabelle 21

Versicherungsart	Durchschnitts- summe bzw. Durchschnitts- wert €	Anteil am Neuzugang Vers.-Summe %	Anteil am Neuzugang Lfd. Beitrag %
Einzelversicherung:			
Kapitalbildende			
Lebensversicherung	20.400	13,8	21,9
Risikoversicherung	69.900	22,3	5,5
Rentenversicherung	25.00	16,2	37,5
Berufsunfähigkeitsversicherung	113.000	16,0	3,3
Pflegerentenversicherung	87.500	0,0	0,0
übrige Einzelversicherung	35.000	0,0	0,0
Rentenversicherung nach dem AltZerG	5.700	0,8	1,0
Kollektivversicherung:			
Kapitalversicherung			
(einschl. Risikovers.)	21.400	6,0	5,9
Bausparrisikoversicherung	13.200	2,3	0,5
Restschuldversicherung	10.400	4,4	0,0
übrige Kollektivvers.			
(einschl. Rentenvers.)	36.700	5,8	7,2
Rentenversicherung nach dem AltZertG	16.800	0,3	0,9
Sonstige			
Lebensversicherung:			
Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	21.900	9,9	15,8
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	8.600	1,6	0,1
Kapitalisierungsgeschäfte	23.900	0,2	0,0
LV bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach AltZerG	5.300	0,3	0,4

Gemessen am laufenden Beitrag war beim Neugeschäft ein leichter Rückgang bei Einzelversicherungen in Form der Kapitalbildenden Lebensversicherung und ein leichter Anstieg bei Rentenversicherungen, Risikoversicherungen und Berufsunfähigkeitsversicherungen zu verzeichnen. Die Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung war nach dem kontinuierlichen Anstieg bis zum Jahr 2000 und Rückgang in den Jahren 2001 und 2002 auch in 2003 rückläufig. Bei Kollektivversicherungen in Form der Kapitalversicherung und der übrigen Kollektivversicherung war ein leichter Anstieg festzustellen, bei Bausparrisikoversicherungen gab es keine Änderung.

Im Jahr 2003 schlossen sieben Lebensversicherungsunternehmen Kapitalisierungsgeschäfte ab. Kapitalisierungsgeschäfte werden nach Art. 1 Nr. 2 Buchstabe b der Ersten Richtlinie Lebensversicherung als Lebensversicherungsprodukte angesehen. Hierbei handelt es sich um Verträge, denen ein mathematisches Verfahren zugrunde liegt, wobei gegen im Voraus festgesetzte einmalige oder regelmäßig wiederkehrende Zahlungen bestimmte Verpflichtungen übernommen werden, deren Dauer und Höhe genau festgelegt sind. Bei diesen Kapitalisierungsgeschäften ist es nicht erforderlich, dass ein Versicherungsrisiko mit einkalkuliert wird.

Unter den in der Tabelle 150 (s. Tabellenteil) genannten Zugängen aus sonstigen Erhöhungen sind die durch die Beitragsanpassungen bei dynamischen Verträgen entstandenen Summenerhöhungen ausgewiesen. Dieser Zugang stieg nach einer Erhöhung von 14,2 % im Vorjahr im Jahr 2003 um 54,1 % auf 37,2 Mrd. € Versicherungssumme an. Bezogen auf die laufenden Beiträge des gesamten

Zugangs betrug die Erhöhung im Jahr 2003 21,7 % nach 8,6 % im Vorjahr. Die Beitragserhöhungen aus der Dynamik machten nach 15,5 % im Vorjahr in 2003 29,0 % des Beitragszuwachses aus dem eingelösten Neugeschäft aus. Die dynamischen Erhöhungen trugen somit weiterhin in einem beachtlichen Ausmaß zur Geschäftsentwicklung der Lebensversicherung bei.

Die Erhöhung der Versicherungssummen durch Überschussanteile verringerte sich von 15,6 Mrd. € im Jahr 2002 auf 9,3 Mrd. €. Dieser Rückgang dürfte mit darauf zurückzuführen sein, dass der Bestandsanteil der Versicherungen, bei denen die laufenden Überschussanteile zur Bildung zusätzlicher beitragsfreier Versicherungssummen verwendet werden, sank. Die Versicherungsnehmern wünschen sich verstärkt, dass die Überschussanteile verzinslich angesammelt werden.

2.1.3 Bestand

Ende 2003 betrug der Gesamtbestand an selbst abgeschlossenen Versicherungen 91,5 Mio. Verträge mit einer Versicherungssumme von 2.144 Mrd. €.

Der in der Tabelle 150 (s. Tabellenteil) für das Jahr 2003 genannte Anfangsbestand weicht etwas von dem im Vorjahr veröffentlichten Endbestand des Jahres 2002 ab. Die neuen Werte für den Jahresendbestand 2002 werden bei den nachfolgenden Übersichten und Vergleichen berücksichtigt.

Die Gesamtversicherungssummen entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Tabelle 22

Jahr	Gesamt- versicherungssumme	Zuwachsraten
	Mrd. €	%
2003	2.144	3,9
2002	2.063	4,8
2001	1.968	0,9
2000	1.957	9,4
1999	1.789	10,9

Seit 1999 erhöhte sich die Gesamtversicherungssumme um rd. 19,8 %. Im Jahr 2003 sank die Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr wieder. Die Durchschnittssumme des Bestands stieg im Vergleich zum Vorjahr geringfügig und betrug 23.400 € (Vorjahr: 22.600 €). Nach dem Anstieg im Vorjahr stieg die Anzahl der im Bestand geführten Versicherungen erneut, allerdings nur geringfügig um 0,4 % (Vorjahr: Anstieg 3,0 %).

Bei einer Aufteilung des Bestands auf einzelne Versicherungsarten in Prozent des laufenden Beitrags ergab sich folgendes Bild:

Einzelversicherung

- Kapitalbildende Lebensversicherung
- Risiko-
versicherung
- Renten-
versicherung
- sonstige Einzelversicherung
setzt sich zusammen aus
Berufsunfähigkeitsrente
Pflegerente
übrige Einzelversicherung
Rentenversicherung nach AltZertG

Kollektivversicherung

- Kapitalversicherung
(einschl. Risikoversicherung)
- Bauspar- und
Restschuldversicherung
- übrige Kollektivversicherung
(einschließlich Rentenvers., ohne
Rentenversicherung nach AltZertG)
- Rentenversicherung
nach Alt ZertG

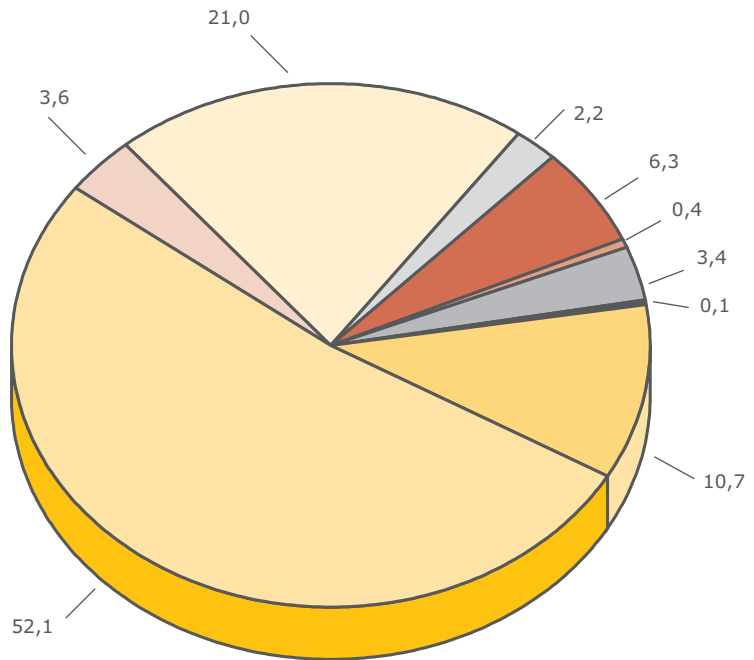
Sonstige Lebensversicherung

- setzt sich zusammen aus
Fondsgebundene Lebens-
versicherung
ohne Überschussbeteil.
Tontinengeschäft
Kapitalisierungsgeschäfte
Fondsgebundene
Lebensversicherung

Grafik 7

Lebensversicherung

Gesamtgeschäft 2003 in % des lfd. Beitrags



Gemessen an den laufenden Beiträgen hatte die Kapitalbildende Lebensversicherung weiterhin mit Abstand den größten Anteil, jedoch gewann insbesondere die Rentenversicherung und die Fondsgebundene Lebensversicherung an Bedeutung.

Der nachfolgenden Übersicht können die Durchschnittssumme bzw. der Durchschnittswert der einzelnen Versicherungsarten sowie deren Anteil an der Gesamtversicherungssumme und die Veränderungs-
raten für den Bestand des Jahres 2003 entnommen werden:

Tabelle 23

Versicherungsart	Durchschnitts- summe bzw. Durchschnitts- wert €	Anteil am Gesamt- bestand bzgl. auf die VS %	Veränderungs- Rate der VS ggü. Anfangs- bestand %
Einzelversicherung:			
Kapitalbildende			
Lebensversicherung	20.900	43,9	-2,2
Risikoversicherung	61.200	15,6	8,6
Rentenversicherung	25.400	11,7	10,6
Berufsunfähigkeitsversicherung	114.300	7,9	20,2
Pflegerentenversicherung	83.600	0,0	17,6
übrige Einzelversicherung	9.300	0,1	-7,2
Rentenversicherung nach dem AltZerG	4.900	0,5	26,3
Kollektivversicherung:			
Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	17.00	6,3	-1,1
Bausparversicherungsversicherung	8.300	1,5	-1,6
Restschuldversicherung	6.500	1,3	-2,4
übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	32.400	3,4	14,2
Rentenversicherung nach dem AltZertG	18.100	0,1	64,0
Sonstige			
Lebensversicherung:			
Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	22.200	6,9	7,6
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	10.200	0,8	13,2
Kapitalisierungsgeschäfte	26.700	0,1	18,9
LV bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach AltZerG	5.600	0,1	65,3

Die wichtigste Veränderung ergab sich wieder bei der Kapitalbildenden Lebensversicherung, deren Anteil am Gesamtgeschäft sich von 46,6 % im Jahr 2002 auf 43,9 % weiter deutlich verringerte. Bezogen auf die laufenden Beiträge ermäßigte sich der Anteil der Kapitalbildenden Lebensversicherung am Gesamtbestand von 54,8 % im Jahr 2002 auf 52,1 % weiter.

2.1.4 Abgänge

Durch Ablauf wurden 4,0 Mio. Verträge (4,4 % des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 73,6 Mrd. € (3,6 % des Jahresanfangsbestands) beendet. Die Durchschnittsversicherungssumme der abgelaufenen Verträge betrug 18.500 € (+12,7 %).

Durch vorzeitige Versicherungsfälle (z.B. Tod) wurden 0,6 Mio. Verträge (0,6 % des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 5,0 Mrd. € (0,2 % des Jahresanfangsbestands) fällig. Die Durchschnittsversicherungssumme dieser Versicherungsfälle betrug 8.500 €. Die Zahl der vorzeitigen Versicherungsfälle sank gegenüber dem Vorjahr um 2,6 %. Die Gesamtversicherungssumme stieg um 3,1 %, die Durchschnittsversicherungssumme um 6,3 %. Durch Rückkäufe und Beitragsfreistellungen reduzierte sich der Bestand um 3,0 Mio. Verträge (3,3 % des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 86,8 Mrd. € (4,2 % des Jahresanfangsbestands). Die Durchschnittsversicherungssumme dieser

Abgänge betrug 28.700 €. Sie stieg gegenüber dem Vorjahr um 6,7 %⁴.

Durch sonstigen vorzeitigen Abgang wurden 0,7 Mio. Verträge (0,7 % des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 27,0 Mrd. € (1,3 % des Jahresanfangsbestands) beendet. Die Durchschnittsversicherungssumme dieses Abgangs betrug 40.200 €.

Insgesamt zeigte sich, dass die Durchschnittsversicherungssummen der Abläufe und Todesfälle erheblich unter der Durchschnittssumme des Bestandes lagen. Die Durchschnittsversicherungssummen der Rückkäufe und Beitragsfreistellungen sowie insbesondere die der sonstigen vorzeitigen Abgänge lagen dagegen zum Teil erheblich über der Durchschnittssumme des Bestands. Besonders hervorzuheben ist – wie in den Vorjahren – beim sonstigen vorzeitigen Abgang die hohe Durchschnittsversicherungssumme, die für das Gesamtgeschäft um 49,0 % über der Durchschnittssumme des eingelösten Neugeschäfts lag. Die hohe Durchschnittssumme beim sonstigen vorzeitigen Abgang ergab sich dadurch, dass bei diesen Abgängen in hohem Maße die Risikoversicherung vertreten war.

Für das Storno wurden folgende Quoten ermittelt:

Frühstorno:	sonstiger vorzeitiger Abgang in % des eingelösten Neugeschäfts
Spätstorno:	Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen in % des Anfangsbestands
Gesamtstorno:	sonstiger vorzeitiger Abgang zuzüglich Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen in % der mittleren Bestandssumme des Geschäftsjahres

Beim Gesamtbestand entwickelten sich die Stornoquoten in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Tabelle 24

Jahr	Frühstorno %	Spätstorno %	Gesamtstorno %
2003	11,6	4,2	5,4
2002	12,3	3,7	4,9
2001	11,4	3,4	4,7
2000	11,0	4,1	5,1
1999	6,9	3,8	4,7

⁴ Als sonstiger vorzeitiger Abgang werden dabei Abgänge erfasst, bei denen weder ein Rückkaufswert noch eine beitragsfreie Summe fällig wird; dies kommt bei einigen Versicherungsarten nicht nur in der Anfangsphase des Vertrags vor. Ein Rückkauf kann bei vielen Versicherungen gegen Einmalbeitrag auch in der Anfangsphase des Vertrags stattfinden.

Die Stornoquoten bewegten sich damit weiterhin auf hohem Niveau. Im Übrigen ist im Hinblick auf die hohe Durchschnittsversicherungssumme beim Frühstorno festzustellen, dass Verträge mit hohen Versicherungssummen häufiger als Verträge mit niedrigeren Versicherungssummen bereits in den ersten Versicherungsjahren storniert wurden.

2.2 Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) sowie die Zuführung zur RfB entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Tabelle 25

Jahr	RfB	Zuwachsraten	RfB in % der Deckungsrückstellung^{*)}
	Mrd. €	%	
2003	43,1	0,7	8,3
2002	42,8	-17,2	8,5
2001	51,7	-4,4	10,9
2000	54,1	9,6	12,1
1999	49,3	9,4	11,9

Tabelle 26

Jahr	Zuweisung zur RfB	Zuwachsraten	Zuweisung in % der Deckungsrückstellung^{*)}
	Mrd. €	%	
2003	8,6	79,2	1,6
2002	4,8	-63,0	0,9
2001	12,9	-33,4	2,7
2000	19,4	8,2	4,4
1999	17,9	8,6	4,3

^{*)} Brutto-Deckungsrückstellung (ohne Rückstellung für die Fondsgebundene Lebensversicherung)

Nach dem Rückgang der RfB in den Jahren 2001 und 2002 war im Geschäftsjahr 2003 erstmals wieder ein leichter Anstieg der RfB um 0,3 Mrd. € zu beobachten. Die niedrige Zuweisung zur RfB in 2002 war durch deutlich fallende Kapitalmarktrenditen begründet, die durch eine Senkung der deklarierten Überschussbeteiligung nicht kompensiert werden konnten.

2.3 Ertragslage

Die Lebensversicherungsunternehmen erzielten absolut und im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen folgende Überschüsse⁵:

Tabelle 27

	2003	2002	2001	2000	1999
Mrd. €	9,1	5,0	13,4	20,3	18,7
in %	13,4	7,7	21,5	33,1	32,4

⁵ Überschuss ist als Summe aus den Brutto-Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag definiert. Die Direktgutschrift ist hier nicht enthalten.

Insbesondere wegen der Stabilisierung der Aktienmärkte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr die Überschüsse der Lebensversicherungsunternehmen absolut und in Relation zu den Beitragseinnahmen.

Aus dem Überschuss des jeweiligen Geschäftsjahres wiesen die Versicherer der RfB folgenden Anteil zu:

Tabelle 28

	2003	2002	2001	2000	1999
in %	94,5	95,4	96,2	95,7	96,1

In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge zeigt sich für die Zuführung zur RfB folgende Entwicklung:

Tabelle 29

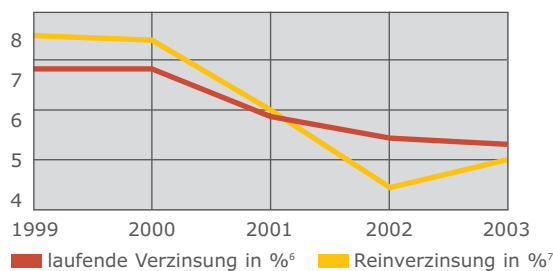
	2003	2002	2001	2000	1999
in %	12,7	7,4	20,6	31,7	31,1

Die Kapitalmarktzinsen lagen 2003 weiter unter dem langjährigen Durchschnitt. Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen sank auf 5,3 %. Die Reinverzinsung stieg auf 5,0 %, weil die Lebensversicherer im Vergleich zum Vorjahr weniger abschrieben. Ein Teil der Unternehmen vermied nochmals dadurch Abschreibungen, indem sie die zu Anschaffungskosten bewertenden Wertpapiere als Anlagevermögen nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewerteten (§ 341 b Abs. 2 HGB).

Grafik 8

Lebensversicherung

Verzinsung der Kapitalanlagen



Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

⁶ Laufende Erträge in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

⁷ Summe aller Kapitalerträge (jedoch ohne die nicht realisierten Gewinne aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) abzüglich aller Aufwendungen für Kapitalanlagen (jedoch analog ohne die nicht realisierten Verluste aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

Tabelle 30

	2003	2002	2001	2000	1999
in %	15,6	15,6	16,1	14,4	18,8

2.4 Gebundenes Vermögen

Lebensversicherer müssen ihr Vermögen in Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen und der aus Versicherungsverhältnissen entstandenen Verbindlichkeiten nach § 54 VAG und den Vorschriften der Verordnung über die Anlage des gebundenen Vermögens von Versicherungsunternehmen anlegen (ausgenommen hiervon ist gemäß § 54b VAG das Vermögen der Fondsgebundenen Lebensversicherung). Dieses so genannte gebundene Vermögen betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2003 580 Mrd. €; das sind 90,7 % der Bilanzsumme (auch nachfolgend jeweils ohne Fondsgebundene Lebensversicherung). Von diesem Betrag entfielen 98,2 % auf versicherungstechnische Verpflichtungen, die nach § 66 Abs. 1 a VAG im Sicherungsvermögen sicherzustellen waren. Der Rest von 1,8 % bestand aus den übrigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Versicherungsverhältnissen, die das Soll des sonstigen gebundenen Vermögens bildeten.

Die Lebensversicherer legten zum Ende des Geschäftsjahres 2003 94,4 % der Bilanzsumme in Vermögenswerten gemäß der Anlageverordnung an. Es war eine Überdeckung des gebundenen Vermögens von 2,9 % der Bilanzsumme gegeben. Alle Lebensversicherungsunternehmen konnten ihr gebundenes Vermögen in vollem Umfang mit zugelassenen Vermögenswerten bedecken.

2.5 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Bei den deutschen Lebensversicherern (ohne deutsche Niederlassungen ausländischer Lebensversicherungsunternehmen) entwickelte sich das Verhältnis des verfügbaren Eigenkapitals zur Deckungsrückstellung – ohne Deckungsrückstellung der Fondsgebundenen Lebensversicherungen – wie folgt:

Tabelle 31

	2003	2002	2001	2000	1999
in %	1,53	1,44	1,42	1,48	1,46

Die Quote stieg gegenüber dem Vorjahr, weil das verfügbare Eigenkapital stärker als die Deckungsrückstellung anwuchs.

Die Mehrzahl der Lebensversicherer konnte zum Ende des Geschäftsjahres die Solvabilitätsspanne mit Eigenkapital und freien Gewinnreserven bedecken. Die wenigen Gesellschaften, bei denen diese Eigenmittel nicht ausreichten, zogen entsprechend der gesetzlichen Möglichkeit auf Antrag mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde künftige Überschüsse in Höhe der Fehlbeträge als Eigenmittel heran. Die Anzahl dieser Unternehmen ist gegenüber den Vorjahren stark zurückgegangen.

3 Pensions- und Sterbekassen; Pensionsfonds

3.1 Pensionskassen

3.1.1 Allgemeines

Zum Ende des Geschäftsjahres 2003 standen 155 Pensionskassen unter Bundesaufsicht. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich ein Zuwachs von einem Unternehmen; vier Abgängen als Folge von Verschmelzungen und Überführung in die Landesaufsicht standen fünf neu zugelassene Pensionskassen in der Rechtsform der Aktiengesellschaft gegenüber.

Die in den Jahren 2002 und 2003 als Folge der Aufwertung des Durchführungsweges Pensionskasse durch das Altersvermögensgesetz neu gegründeten Unternehmen befinden sich überwiegend noch im Aufbau. Insofern ist die Aussagekraft der den Jahresabschlüssen dieser Unternehmen entnommenen Daten stark eingeschränkt. Dies ist bei der Interpretation der Kennzahlen aller Pensionskassen, insbesondere jedoch bei den Kennzahlen der neu gegründeten Unternehmen in der Tabelle 260 im Tabellenanhang zu berücksichtigen.

Bei der Interpretation von Branchenzahlen und deren Vergleich mit Vorjahreswerten sind außerdem die Besonderheiten von Pensionskassen zu beachten.

Zum einen wird die Deckungsrückstellung nicht bei allen Unternehmen jährlich neu berechnet. Von den 155 Kassen haben 134 Unternehmen ihre Deckungsrückstellung 2003 neu berechnet. Bei 117 Pensionskassen – darunter sämtliche Aktiengesellschaften – erfolgt die Berechnung jährlich. Die anderen Kassen berechnen ihre Deckungsrückstellung lediglich alle drei Jahre. Wegen der unterschiedlichen Zusammensetzung der Unternehmen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechnet haben, sind Vergleiche mit Vorjahreszahlen nur eingeschränkt aussagefähig.

Zum anderen wird bei den Pensionskassen der Zeitvergleich zusätzlich erschwert durch unterschiedliche Finanzierungsverfahren. Während die Mehrzahl der Pensionskassen mit einem Finanzierungsverfahren arbeitet, das explizite (also in der Gewinn- und Verlustrechnung ablesbare) Überschüsse entstehen lässt, finden bei einer nicht unbeträchtlichen Anzahl von Unternehmen Verfahren Anwendung, die im Regelfall solche Überschüsse nicht entstehen lassen. Letzteres ist der Fall beim Bilanzausgleichs- sowie beim Bedarfsdeckungsverfahren. Beim Bilanzausgleichsverfahren werden die zum Ausgleich der Bilanz notwendigen Beiträge eingebucht. In Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der Kasse im Geschäftsjahr ergeben sich zum Bilanzstichtag Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber dem Trägerunternehmen. Beim Bedarfsdeckungsverfahren richtet sich die Höhe der bilanzierten Deckungsrückstellung grundsätzlich nach dem vorhandenen Vermögen. In Abhängigkeit davon ergibt sich der künftige Bedarfsdeckungsbeitrag.

Wegen dieser Besonderheiten ist in Abhängigkeit von den im Folgenden dargestellten Bereichen auf unterschiedliche (Teil) Bestände der Unternehmen abzustellen, um einen annähernd aussagefähigen Vergleich der Ergebnisse des Berichtsjahres mit dem Vorjahr zu ermöglichen.

Zum 31.12.2003 traf die BaFin bei 16 Pensionskassen eine Feststellung gemäß § 156 a Abs. 3 Satz 5 VAG (Deregulierung).

3.1.2 Beiträge, Kapitalanlagen und Ertragslage

Die verdienten Brutto-Beiträge der unter Bundesaufsicht stehenden Pensionskassen im Jahre 2003 betrugen 3.226 Mio. €. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen starken Zuwachs von 46,8 %. Die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) gingen um 36,8 % gegenüber dem Vorjahr zurück.

Die verdienten Brutto-Beiträge der 134 (Vorjahr: 124) Kassen, die ihre Deckungsrückstellung im Jahre 2003 neu berechnet haben, betrugen 3.172 Mio. € (Vorjahr: 2.154 Mio. €). Gemessen an den verdienten Brutto-Beiträgen aller unter Bundesaufsicht stehenden Pensionskassen entspricht dies einem Anteil von 98,3 % (Vorjahr: 98,0 %).

Die Kapitalanlagen aller Pensionskassen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 5,4 % auf 75,4 Mrd. €. Die Positionen Investmentanteile mit einem Anteil am Gesamtbestand von 35,1 % (Vorjahr: 36,8 %), Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit 11,2 % (Vorjahr: 13,9 %) und Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen mit 42,9 % (Vorjahr: 37,9 %) stellten weiterhin die dominierenden Kapitalanlagearten dar. Grundstücke mit einem Anteil von 4,3 % (Vorjahr: 4,6 %), grundpfandrechtlich gesicherte Darlehen mit 2,7 % (Vorjahr: 3,0 %) und Einlagen bei Kreditinstituten mit 2,5 % (Vorjahr: 2,3 %) waren demgegenüber von untergeordneter Bedeutung. Der Anteil der restlichen Kapitalanlagearten ist vernachlässigbar. Der Anteil der direkt gehaltenen Aktien belief sich lediglich auf 0,3 % (Vorjahr: 0,5 %) des Kapitalanlagenbestandes.

Der Rohüberschuss der 134 Pensionskassen mit Neuberechnung der Deckungsrückstellung im Jahre 2003 betrug 827 Mio. € (Vorjahr: 124 Unternehmen mit einem Rohüberschuss von 594 Mio. €). Unternehmen mit positivem Überschuss wiesen der RfB durchschnittlich 43,8 % (Vorjahr: 90,2 %) und dem Eigenkapital 56,2 % (Vorjahr: 9,8 %) des Überschusses zu. Der starke Anstieg der Zuführung zum Eigenkapital ist eine Reaktion auf die zum 1.1.2004 erfolgte Änderung der Solvabilitätsvorschriften, die eine Verstärkung der expliziten Eigenmittel erfordert.

Als Bezugsgröße für den Rohüberschuss dient üblicherweise die Deckungsrückstellung. Allerdings dürfen dabei lediglich die Kassen betrachtet werden, die ihre Deckungsrückstellung jährlich berechnen und deren Finanzierungsverfahren in der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtliche Überschüsse entstehen lässt. Im Berichtsjahr waren dies 102 (Vorjahr: 94) Unternehmen. Sie erwirtschafteten einen Rohüberschuss von 688 Mio. € (Vorjahr: 542 Mio. €), was

bezogen auf die Deckungsrückstellung dieser Unternehmen einen Wert von 1,4 % (Vorjahr: 1,1 %) ergibt.

Von der Möglichkeit⁸, Wertpapiere dem Anlagevermögen zuzuordnen und bei unter dem Buchwert liegendem Zeitwert wegen voraussichtlich vorübergehender Wertminderung keine Abschreibung vorzunehmen, haben 2003 lediglich 14 Kassen (Vorjahr: 29) Gebrauch gemacht. Das Volumen der stillen Lasten betrug 204 Mio. € (Vorjahr: 938,8 Mio. €), was 1,7 % (Vorjahr: 3,0 %) der Kapitalanlagen der Pensionskassen mit stillen Lasten bzw. 0,3 % (Vorjahr: 1,3 %) der Kapitalanlagen aller Pensionskassen entsprach.

3.1.3 Bedeckungsrechnung

Das Soll des Sicherungsvermögens der Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechneten, betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2003 insgesamt 71,1 Mrd. €. Dem standen auf der Aktivseite zur Bedeckung qualifizierte und in das Sicherungsvermögensverzeichnis eingetragene Kapitalanlagen sowie darauf entfallende Nutzungsansprüche von 73,2 Mrd. € gegenüber. Der Sollwert wurde somit zu 103,0 % (Vorjahr: 102,3 %) bedeckt.

Das Soll des gesamten gebundenen Vermögens belief sich auf 71,9 Mrd. €. Bei Vermögenswerten des gebundenen Vermögens von 73,7 Mrd. € ergibt sich ein Bedeckungssatz von 102,6 % (Vorjahr: 102,3 %).

Die untersuchten Pensionskassen wiesen durchschnittlich 97,7 % (Vorjahr: 98,0 %) ihrer Aktivwerte im gebundenen Vermögen aus. Hierbei handelte es sich nahezu ausschließlich um dem Sicherungsvermögen zugeordnete Vermögenswerte (99,3 %; Vorjahr: 98,9 %).

3.1.4 Eigenkapital

Aussagen zur relativen Eigenkapitalausstattung sind nur sinnvoll, wenn ausschließlich solche Kassen betrachtet werden, deren Finanzierungsverfahren die Entstehung von Überschüssen zulässt, die – ganz oder zum Teil – zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet werden können.

Von den 134 Pensionskassen berechneten 102 (Vorjahr: 94) ihre Deckungsrückstellung jährlich und arbeiten mit einem Finanzierungsverfahren, das explizite Überschüsse entstehen lässt. Das Eigenkapital betrug bei diesen Kassen im Durchschnitt 3,2 % (Vorjahr: 2,0 %) ihrer Deckungsrückstellung.

Berücksichtigt man darüber hinaus die Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung im Jahre 2003 im Drei-Jahres-Turnus berechnet haben und nicht nach dem Bedarfsdeckungs- bzw. Bilanzausgleichsverfahren arbeiten – insgesamt 119 (Vorjahr: 106) Kassen –, so errechnet sich ein Wert des Eigenkapitals in Relation zur Deckungsrückstellung von ebenfalls 3,2 % (Vorjahr: 2,0 %). Bei 49 der 119 Kassen lag die Höhe des Eigenkapitals bei mindestens 5 % ihrer Deckungsrückstellung.

⁸ § 341b Abs. 2 i.V.m. § 253 Abs. 2 HGB.

3.2 Sterbekassen

3.2.1 Allgemeines, Beitragsentwicklung und Kapitalanlagen

Zum Ende des Geschäftsjahres 2003 standen 43 Sterbekassen unter Bundesaufsicht. Die verdienten Brutto-Beiträge dieser Kassen betrugen im Jahre 2003 67,0 Mio. € und stiegen damit gegenüber dem Vorjahr um 1,2 % an. Bedingt durch den erneut starken Rückgang der Beiträge aus der RfB, die sich nahezu halbierten, sanken die gesamten Beiträge allerdings deutlich um 8,8 %.

Der Kapitalanlagenbestand belief sich auf 1.461 Mio. € (Vorjahr: 1.298 Mio. €). Das Schwergewicht der Kapitalanlagen lag auf den Positionen Namensschuldverschreibungen mit einem Anteil von 23,9 % (Vorjahr: 23,2 %), Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit einem Anteil von 23,4 % (Vorjahr: 21,9 %) und Investmentanteile mit einem Anteil von 21,1 % (Vorjahr: 26,6 %). Von den übrigen Kapitalanlagen wies nur die Position Schulscheinforderungen/Darlehen mit 17,6 % (Vorjahr: 14,9 %) ein größeres Gewicht auf. Der Anteil der direkt gehaltenen Aktien an den Kapitalanlagen fiel mit 1,4 % (Vorjahr: 1,5 %) erneut relativ gering aus.

Von den 43 unter Bundesaufsicht stehenden Sterbekassen haben 21 Kassen ihre Deckungsrückstellung 2003 neu berechnet. Bei 13 Sterbekassen erfolgt die Berechnung jährlich. Die anderen Kassen machen von der Vereinfachungsvorschrift des § 62 Abs. 2 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen Gebrauch, die versicherungsmathematische Berechnung der Deckungsrückstellung lediglich alle drei Jahre vorzunehmen.

Da das Ende der Drei-Jahres-Frist nicht einheitlich festgelegt ist, setzt sich die Gruppe der Unternehmen, die die Deckungsrückstellung berechnen, in jedem Geschäftsjahr unterschiedlich zusammen. Somit sind Vergleiche mit den Ergebnissen der Vorjahre selbst dann nur eingeschränkt aussagefähig, wenn sich die Berechnung von Kennzahlen auf die Unternehmen beschränkt, die in dem jeweiligen Berichtsjahr die Deckungsrückstellung berechnet haben. Schwankungen bei den Kennzahlen beruhen häufig nur auf der unterschiedlichen Zusammensetzung der untersuchten Unternehmensgruppe.

Die folgenden Ausführungen basieren auf den Daten von den 21 (Vorjahr: 23) Sterbekassen, die im Jahre 2003 eine Neuberechnung ihrer Deckungsrückstellung vornahmen. Die verdienten Brutto-Beiträge dieser 21 Sterbekassen betrugen 47,0 Mio. € (Vorjahr: 46,7 Mio. €), was einem Anteil von 70,1 % (Vorjahr: 70,5 %) an den verdienten Brutto-Beiträgen aller unter Bundesaufsicht stehenden Sterbekassen entspricht.

3.2.2 Ertragslage

Der Rohüberschuss der 21 in die Betrachtung einbezogenen Sterbekassen betrug insgesamt 38,5 Mio. € (Vorjahr: 21,1 Mio. €). Will man den Überschuss in Bezug zur Deckungsrückstellung setzen, so darf man lediglich die Unternehmen betrachten, die ihre

Deckungsrückstellung jährlich berechnen. Diese erzielten einen Überschuss von 25,5 Mio. € (Vorjahr: 10,7 Mio. €), was bezogen auf die Deckungsrückstellung dieser Unternehmen einen Wert von 3,7 % (Vorjahr: 1,8 %) ergibt. Die Kassen führten den Überschuss durchschnittlich zu 73,8 % (Vorjahr: 97,1 %) der RfB und zu 26,2 % (Vorjahr: 2,9 %) der Verlustrücklage zu. Hier zeigt sich, dass die Kassen den verbesserten Geschäftsverlauf des Jahres 2003 zu einer Wiederauffüllung der Verlustrücklage und damit zur Stärkung der Eigenmittelausstattung verwendeten.

Die durchschnittliche laufende Verzinsung der Kapitalanlagen lag unter den betrachteten Kassen bei 4,6 %, während die Reinverzinsung, die auch Abschreibungen auf Kapitalanlagen sowie Gewinne und Verluste aus dem Abgang aus Kapitalanlagen berücksichtigt, mit 4,7 % nur unwesentlich höher ausfiel.

3.2.3 Bedeckungsrechnung

Der Soll-Betrag des Sicherungsvermögens der eingereichten Bedeckungsrechnungen betrug 1.105 Mio. €. Dem standen zur Bedeckung qualifizierte Kapitalanlagen einschließlich Nutzungsansprüchen von 1.158 Mio. € gegenüber. Dies entspricht einem Bedeckungssatz von 104,8 % (Vorjahr: 104,1 %). Zu beachten ist, dass mit der Einführung des Sicherungsvermögens am 17.12.2003 auch bei den Sterbekassen die Anforderungen hinsichtlich der Bedeckung gegenüber der alten Rechtslage gestiegen sind.

Die untersuchten Sterbekassen wiesen durchschnittlich 97,6 % (Vorjahr: 97,8 %) ihrer Aktivwerte im gebundenen Vermögen aus. Der Anteil des Sicherungsvermögens am Ist des gesamten gebundenen Vermögens betrug 99,3 % (Vorjahr: 99,2 %).

3.2.4 Eigenkapital

Bezogen auf die Deckungsrückstellung belief sich die Verlustrücklage bzw. das Eigenkapital im Durchschnitt auf 4,9 % (Vorjahr: 4,0 %). Bei den 13 Kassen, die ihre Deckungsrückstellung jährlich berechnen, betrug die Verlustrücklage bzw. das Eigenkapital durchschnittlich 4,8 % (Vorjahr: 3,7 %) der Deckungsrückstellung. Bei 13 der 21 untersuchten Sterbekassen machte die Verlustrücklage mindestens 5 % der Deckungsrückstellung aus.

3.3 Pensionsfonds

3.3.1 Allgemeines

Zum Ende des Geschäftsjahres 2003 standen 23 Pensionsfonds unter Bundesaufsicht. Die BaFin ließ im Jahr 2003 fünf Pensionsfonds in der Rechtsform der Aktiengesellschaft zum Geschäftsbetrieb zu.

Vier Pensionsfonds wurden von Lebensversicherungsunternehmen und ein Pensionsfonds wurde von einem Verband gegründet. Die von Lebensversicherungsunternehmen gegründeten Pensionsfonds sind branchenübergreifend tätig, während der vom Verband gegründete Pensionsfonds die Altersversorgung der dem Verband zugehörigen Mitglieder durchführt.

Der Geschäftsverlauf der Pensionsfonds im Jahr 2003 blieb weit hinter den Erwartungen zurück, obwohl es für achtzehn Pensionsfonds das erste volle Geschäftsjahr war. Der Neuzugang an Anwärtern betrug 31.533 und belief somit lediglich auf 55 % der Vertragsabschlüsse des Vorjahres. Im Geschäftsjahr 2003 überwogen weiterhin deutlich beitragsbezogene Pensionspläne mit Mindestleistung, die Entgeltumwandlung vorsehen. In den Pensionsplänen sind die Bedingungen zur planmäßigen Leistungserbringung im Versorgungsfall verankert, die entweder beitrags- oder leistungsbezogen ausgestaltet sein können. Von den Versorgungsverhältnissen basierten 99,9 % auf beitragsbezogenen Pensionsplänen. Verträge auf Basis leistungsbezogener Pensionsplänen beliefen sich lediglich auf 50 Stück (Vorjahr: 2 Stück).

Obwohl das Geschäftsjahr 2003 für die Mehrzahl der Pensionsfonds das erste volle Geschäftsjahr und nur für fünf Pensionsfonds ein Rumpfgeschäftsjahr war, ist die Aussagekraft der den Jahresabschlüssen der Unternehmen entnommenen Daten weiterhin stark eingeschränkt. Viele absolute und relative Kennzahlen, die bei Versicherungsunternehmen üblicherweise als Maßstab für ihre wirtschaftliche Entwicklung angesehen werden, sind im Geschäftsjahr 2003 nicht sinnvoll interpretierbar. Auf den Ausweis solcher Zahlen und Kenndaten wurde daher im Tabellenteil des Geschäftsberichts verzichtet. Dies gilt insbesondere für die Verzinsung der Kapitalanlagen der Pensionsfonds. Außerdem wurde im Tabellenteil die Spalte für das Geschäftsjahr 2001 zwar beibehalten, aber nicht mit Zahlenmaterial gefüllt, weil Pensionsfonds erst seit dem Jahr 2002 zum Geschäftsbetrieb zugelassen sind.

3.3.2 Beiträge

Die gesamten im Geschäftsjahr 2003 vereinnahmten Beiträge beliefen sich auf 91,8 Mio. € (Vorjahr: 64,0 Mio. €). Bei sieben Pensionsfonds lagen die Beiträge unter 0,5 Mio. €. Die vier größten Pensionsfonds vereinnahmten Beiträge in Höhe von 26,8 Mio. €, 21,7 Mio. €, 12,4 Mio. € und 7,7 Mio. €. Drei Pensionsfonds nahmen im Geschäftsjahr 2003 noch keine Beiträge ein.

3.3.3 Versorgungsberechtigte

Entsprechend der insgesamt geringen Beitragseinnahmen verfügten alle Pensionsfonds zum 31.12.2003 über einen weiterhin recht geringen Bestand an Versorgungsberechtigten, der sich insgesamt aus 89.256 (Vorjahr: 57.723) Anwärtern und sechs (Vorjahr: einem) Rentnern zusammensetzte. Erwähnenswert sind auch hier die vier größten Pensionsfonds mit 30.737, 15.342, 11.015 und 8.715 Anwärtern. Vier Pensionsfonds hatten einen Bestand von unter 200 Anwärtern. Drei Pensionsfonds wiesen noch gar keine Anwärter vor.

3.3.4 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Pensionsfonds setzen sich zusammen aus solchen für Rechnung und Risiko des Pensionsfonds, die nach den „normalen“ Bewertungsvorschriften des HGB (Anschaffungskosten und Niederstwertprinzip) bewertet werden und solchen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern.

Die Erträge für Rechnung und Risiko des Pensionsfonds stehen zunächst dem Pensionsfonds zu, der sie gegebenenfalls im Wege der Überschussbeteiligung an die Versorgungsberechtigten auskehrt. Diese Kapitalanlagen betrugen zum Bilanzstichtag 142,2 Mio. € (Vorjahr: 100,1 Mio. €). In diesem Kapitalanlagebereich dominierten die Einlagen bei Kreditinstituten mit 35,2 %, jedoch mit sinkender Tendenz gegenüber dem Vorjahr mit 48,3 %. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Investmentanteile mit einem Anteil am Bestand von 29,8 % (Vorjahr 22,1 %) sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen mit 14,7 % (Vorjahr 9,2 %) und Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit 10,8 % (Vorjahr 9,1 %). Die Kapitalanlage in Namensschuldverschreibungen war mit einem Anteil von 7,2 % (Vorjahr 5,0 %) von eher untergeordneter Bedeutung. Der Anteil der restlichen Kapitalanlagearten von unter einem Prozent war vernachlässigbar. Erwähnenswert ist an dieser Stelle, dass Rückdeckungsverträge (Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen) mit 1,2 Mio. € einen Anteil von 0,9 % (Vorjahr 0,1 %) an den Kapitalanlagen hatten. Es waren keine Aktien im Direktbestand vorhanden.

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Arbeitnehmer und Arbeitgeber betrugen 123,5 Mio. € (Vorjahr: 46,8 Mio. €). An den Wertsteigerungen dieser Kapitalanlagen partizipieren die Versorgungsberechtigten unmittelbar (bzw. Wertminderungen gehen zu ihren Lasten), weshalb sie gemäß § 341d HGB zu Zeitwerten bilanziert werden.

Die Zusammensetzung der Kapitalanlagen in diesem Bereich unterschied sich deutlich von dem der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko des Pensionsfonds. Am Bestand der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Arbeitnehmer und Arbeitgeber stellten Investmentanteile mit einem Anteil von 85,9 % (Vorjahr 83,9 %) den Schwerpunkt der Kapitalanlage dar, gefolgt von Rückdeckungsverträgen (Verträgen bei Lebensversicherungsunternehmen) mit 15,0 Mio. € und einen Anteil von 12,2 % (Vorjahr 2,0 %). Andere Kapitalanlagen waren vernachlässigbar; darunter Aktien im Direktbestand mit 0,2 Mio. € und einem Anteil von 0,2 %.

3.3.5 Eigenkapital

Die Eigenkapitalausstattung der Pensionsfonds war im Geschäftsjahr 2003 bei nahezu allen Pensionsfonds durch Aufbaukosten für die Verwaltung und den Vertrieb gekennzeichnet. Dennoch war die Eigenmittelausstattung weiterhin zufrieden stellend. Pensionsfonds müssen gemäß § 2 PFKAustV über Eigenmittel in Höhe des Mindestbetrags des Garantiefonds von 3 Mio. € verfügen. Die tatsächliche Eigenkapitalausstattung der in den Jahren 2002 und 2003 zugelassenen Pensionsfonds ging weit darüber hinaus. Die BaFin achtete bei

der Zulassung der Unternehmen darauf, dass die Gründer ein Eigenkapital zur Verfügung stellen, welches zur Erfüllung der Solvabilitätsvorschriften und der Finanzierung der eventuellen Anfangsverluste einschließlich der aus dem Organisationsfonds zu bestreitenden Aufbaukosten ausreicht. Der Anteil des Organisationsfonds am verfügbaren Eigenkapital betrug 35,2 % (Vorjahr 25,7 %). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultierte hauptsächlich aus nachträglichen Erhöhungen des Organisationsfonds durch die Eigner.

15 von 23 zum Geschäftsbetrieb zugelassenen Pensionsfonds erwirtschafteten im Jahre 2003 ein negatives Jahresergebnis. Der Ausgleich erfolgte durch planmäßige Entnahmen von Eigenkapital aus den dafür vorgesehenen zweckgebundenen und nicht zweckgebundenen Kapitalrücklagen.

4 Krankenversicherungsunternehmen

Die BaFin verwendet – sofern nichts anderes angegeben ist – in den folgenden Ausführungen die Angaben aller 54 unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen, von denen 31 die Rechtsform einer Aktiengesellschaft und 23 die eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit haben. Die von Kompositversicherungsunternehmen vertriebenen Krankenversicherungen, insbesondere die Reisekrankenversicherungen, bleiben unberücksichtigt.

Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommene Korrekturen.

4.1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Beiträge und der Bestand des nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungsgeschäfts stellte sich im Berichtsjahr wie folgt dar.

4.1.1 Beiträge

Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus der Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung) ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Tabelle 32

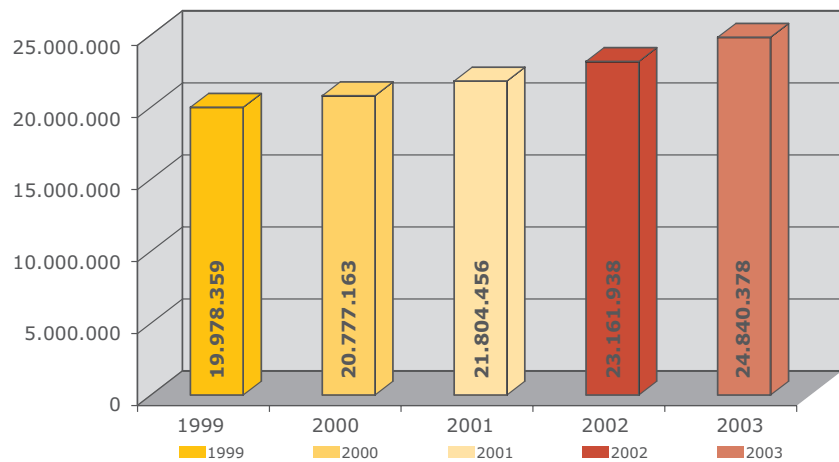
Jahr	Verd. Brutto-Beiträge Tsd. €	Zuwachsrate %
2003	24.840.378	7,2
2002	23.161.938	6,2
2001	21.804.456	4,9
2000	20.777.163	4,0
1999	19.978.359	3,1

Im Geschäftsjahr 2003 fiel die Steigerung der verdienten Brutto-Beiträge im Vergleich zum Vorjahr etwas höher aus. Dies dürfte auf die im Jahr 2003 durchgeführten Beitragsanpassungen zurückzuführen sein.

Grafik 9

Krankenversicherung

Beitragseinnahme in Tsd. €

**4.1.2 Neugeschäft**

Beim Neuzugang für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft ergab sich in den einzelnen Versicherungsarten im Jahr 2003 (2002) folgendes Bild:

Tabelle 33

Einzelversicherung

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate %	Monatssollbeitrag Tsd. €	Anteil am Neuzugang ⁹ %
Krankheitskostenvollversicherung	+ 2,97 (+ 1,56)	83.933 (81.514)	71,53 (73,71)
Krankentagegeldversicherung	+ 3,46 (- 0,93)	7.906 (7.642)	6,74 (6,91)
Krankenhaustagegeldversicherung	+ 77,82 (- 12,07)	2.420 (1.361)	2,06 (1,23)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	+ 59,69 (- 16,62)	1.230 770	1,05 (0,70)
Pflegepflichtversicherung	- 16,06 (- 5,99)	8.572 (10.213)	7,30 (9,24)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	+ 46,33 (+ 13,99)	13.283 (9.078)	11,32 (8,21)

Im Gegensatz zum Vorjahr stieg der Neugeschäftszuwachs auf Basis der Monatssollbeiträge insgesamt. Außer in der Pflegepflichtversicherung hat sich in allen anderen Versicherungsarten die Veränderungsrate im Vergleich zu 2002 erhöht.

⁹ Neuzugang: gesamter Zugang des nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungsgeschäfts während des Geschäftsjahres durch bisher nicht Versicherte und Geburten auf der Basis von Monatssollbeiträgen.

Die Neukundengewinnung in der Krankheitskostenvollversicherung dürfte sich durch die Erhöhung der Versicherungspflichtgrenze Anfang des Jahres 2003 erschwert haben. Dennoch konnten die Krankenversicherer hier Zuwächse erzielen.

Wegen der zum 1. Januar 2003 durchgeführten Beitragsanpassung in der Pflegepflichtversicherung, die zu einer Senkung der durchschnittlichen Neugeschäftsbeiträge geführt hat, ergab sich hier eine negative Veränderungsrate.

Die Leistungskürzungen in der gesetzlichen Krankenversicherung lieferten Impulse für das Zusatzversicherungsgeschäft. Die Unternehmen erzielten hohe Zuwächse in der sonstigen nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherung, der Krankenhaustagegeldversicherung und der freiwilligen Pflegekrankenversicherung. Der Anteil der beiden zuletzt genannten Versicherungsarten am gesamten Neuzugang – wie auch am Bestand – war jedoch gering.

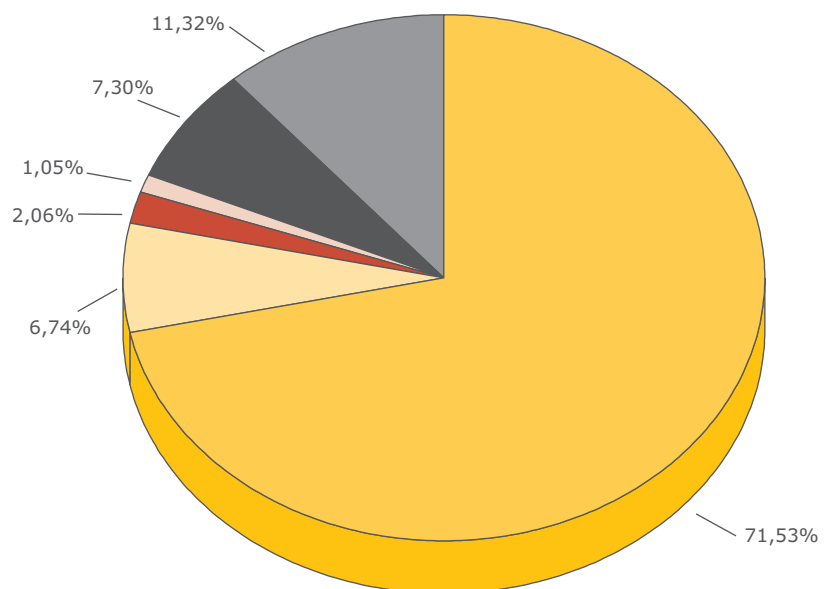
Nach wie vor bildeten die Krankheitskostenvoll- und die Pflegepflichtversicherung gemeinsam mit der sonstigen nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherung den größten Anteil am gesamten Neugeschäftszugang.



Grafik 10

Krankenversicherung

Neugeschäft der Einzelversicherung 2003 (Basis: Monatssollbeiträge)



4.1.3 Bestand

Bei den einzelnen Versicherungsarten ergab sich hinsichtlich des Bestandes an selbst abgeschlossenen Versicherungen im Jahr 2003 (2002) folgendes Bild:

Tabelle 34

Einzelversicherung

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate %	Monats-sollbeitrag Tsd. €	Anteil am Gesamtbestand ¹⁰ %
Krankheitskosten-vollversicherung	+ 8,78 (+ 8,69)	1.371.812 (1.261.080)	66,86 (65,49)
Krankentagegeldversicherung	+ 4,86 (+ 4,89)	75.886 (72.368)	3,70 (3,76)
Krankenhaustagegeldversicherung	+ 5,47 (- 1,75)	63.278 (59.997)	3,08 (3,12)
Freiwillige Pflege-krankenversicherung	+ 10,15 (+ 6,72)	11.667 (10.591)	0,57 (0,55)
Pflegepflichtversicherung	- 6,76 (+ 1,87)	151.029 (161.973)	7,36 (8,41)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	+ 3,11 (+ 2,28)	233.020 (225.984)	11,36 (11,74)

Tabelle 35

Gruppenversicherung

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate %	Monatssollbeitrag Tsd. €	Anteil am Gesamtbestand ¹¹ %
Krankheitskosten-vollversicherung	+ 11,56 (+ 10,33)	111.777 (100.197)	5,45 (5,20)
Krankentagegeldversicherung	+ 0,38 (+ 0,52)	11.525 (11.481)	0,56 (0,60)
Krankenhaustagegeldversicherung	- 0,68 (- 3,06)	3.106 (3.127)	0,15 (0,16)
Freiwillige Pflege-krankenversicherung	+ 10,97 (+ 8,89)	602 (543)	0,03 (0,03)
Pflegepflichtversicherung	- 8,09 (+ 4,70)	4.139 (4.503)	0,20 (0,23)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	+ 2,52 (- 0,35)	13.546 (13.213)	0,66 (0,69)

Der größte Zuwachs ergab sich in der freiwilligen Pflegekrankenversicherung, deren Anteil am Gesamtbestand jedoch mit 0,6 % weiterhin eher gering ist.

Der Bestandszuwachs in der Krankheitskostenvollversicherung lag etwas über dem Vorjahreswert. Da häufig neben der Krankheitskostenvollversicherung auch eine Krankentagegeldversicherung

¹⁰ Gesamtbestand: Bestand an Einzel- und Gruppenversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag auf der Basis von Monatssollbeiträgen am Ende des Geschäftsjahres.

¹¹ vgl. Fußnote 10.

abgeschlossen wird, nahm auch hier der Bestand – allerdings leicht unter dem Vorjahreswert – zu.

Aufgrund der genannten Beitragssenkung in der Pflegepflichtversicherung im Jahr 2003 ergab sich eine negative Veränderungsrate.

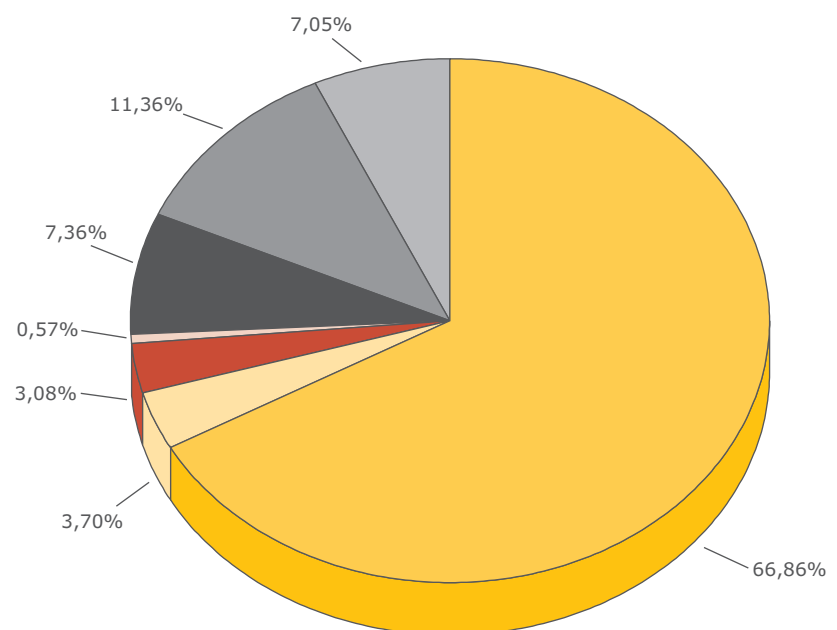
Der Anteil der Krankheitskostenvollversicherung am Gesamtbestand hat sich wiederum erhöht, während die Anteile der meisten anderen Versicherungsarten im Vergleich zum Geschäftsjahr 2002 leicht sanken.



Grafik 11

Krankenversicherung

Bestandszusammensetzung 2003 (Basis: Monatssollbeiträge)

**4.1.4 Storno**

Bei einer Kündigung durch den Versicherungsnehmer unterscheidet die BaFin zwei Stornoarten: das Frühstorno und das Spätstorno.

Die Frühstornoquote gibt den Abgang in den ersten 24 Monaten nach Vertragsabschluss während des Geschäftsjahres in Prozent des mittleren Neugeschäfts¹² auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart wieder.

Die Spätstornoquote errechnet sich mit dem Abgang nach den ersten 24 Monaten während des Geschäftsjahres in Prozent des Bestandes am Anfang des Geschäftsjahres¹³ auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

¹² mittleres Neugeschäft: $\frac{1}{2}$ (Neuzugang des Geschäftsjahres + Neuzugang des Vorjahres).

¹³ Bestand am Anfang des Geschäftsjahres: Bestand an Einzelversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag am Anfang des Geschäftsjahres.

Bei einer Kündigung durch das Versicherungsunternehmen zeigt die Stornoquote den Abgang während des Geschäftsjahres in Prozent des mittleren Bestandes¹⁴ des Geschäftsjahres auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

Bei den einzelnen Versicherungsarten der Einzelversicherung gegen lfd. Beitrag ergaben sich, bezogen auf Monatssollbeiträge im Geschäftsjahr 2003 (2002), folgende Stornoquoten:

Tabelle 36

Versicherungsart	VN-Storno		VU-Storno
	Frühstorno %	Spätstorno %	%
Krankheitskosten- vollversicherung	15,54 (12,52)	1,96 (1,78)	1,29 (1,18)
Krankentagegeld- versicherung	14,79 (11,97)	3,67 (3,39)	2,49 (2,32)
Krankenhaustage- geldversicherung	7,95 (8,94)	1,74 (1,68)	1,09 (1,53)
Freiwillige Pflege- krankenversicherung	5,92 (6,63)	1,23 (1,16)	0,74 (0,64)
Pflegepflichtver- sicherung	15,00 (13,53)	1,56 (1,66)	1,18 (1,21)
Sonstige Versiche- rung nach Art der Lebensversicherung	6,00 (8,20)	1,75 (1,58)	0,72 (0,67)

Sowohl das Früh- als auch das Spätstorno stiegen in den wichtigsten Versicherungsarten im Vergleich zum Vorjahr an. Ursächlich dafür könnte die Verunsicherung der Bevölkerung aufgrund der gesundheitspolitischen Debatte im Zusammenhang mit der Gesundheitsreform sein.

Das Frühstorno im Bereich der Krankheitskostenvollversicherung war nach wie vor nicht unerheblich. Eine mögliche Ursache dafür könnte sein, dass viele Versicherte von der Selbständigkeit wieder in ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis wechselten und nicht selten pflichtversichert wurden. Ausschlaggebend war sicherlich auch die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit.

Das VU-Storno stieg ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr bei einigen Versicherungsarten an. Weil aber in der substitutiven Krankenversicherung das ordentliche Kündigungsrecht des Versicherers ausgeschlossen ist, blieb das VU-Storno nach wie vor unbedeutend. Auch in diesem Jahr kündigten die Versicherer den Versicherten relativ häufig nach § 39 VVG außerordentlich, wenn der Versicherungsnehmer seinen Verpflichtungen zur Prämienzahlung nicht nachkam, oder wenn er seine Anzeigepflichten vorvertraglich verletzte (§ 16 VVG).

¹⁴ mittlerer Bestand: $\frac{1}{2}$ (Bestand am Anfang des Geschäftsjahres + Bestand am Ende des Geschäftsjahres).

4.2 Ertragslage

Der Rohüberschuss vor Steuern gibt als eine Art „Kennzahl“ Auskunft über die generelle Ertragskraft von Krankenversicherungsunternehmen. Er setzt sich aus dem Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag, den Bruttoaufwendungen für die erfolgsabhängige und die erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung, den Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie für sonstige Steuern zusammen.

Der absolute Rohüberschuss vor Steuern (in Mio. €) entwickelte sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Tabelle 37

2003	2002	2001	2000	1999
3.501	2.088	2.695	3.406	3.859

In Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen ergab sich folgende Zahlenreihe (Angaben in %):

Tabelle 38

2003	2002	2001	2000	1999
14,1	9,0	12,4	16,4	19,3

Bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge betrug der Rohüberschuss im Durchschnitt der letzten fünf Jahre 14,3 % und lag damit nach wie vor auf hohem Niveau. Ursächlich dafür waren die Pflegepflichtversicherungen und die Wirkungen des § 12a VAG.

In der Pflegepflichtversicherung wurden wiederum hohe Risiko- und Zinsgewinne erwirtschaftet. Nach § 12a VAG müssen die Krankenversicherungsunternehmen einen großen Teil der Zinsüberschüsse den Versicherten direkt gutschreiben. Im Geschäftsjahr 2000 erhöhte sich der Anteil der gutzuschreibenden überrechnungsmäßigen Zinsen von 80 %-Punkten auf 90 %-Punkte, was zu einer stärkeren Bindung von Überschüssen in den Unternehmen führte. Auftretende Risikoverluste konnten daher nur noch in eingeschränktem Maße mit Zinsüberschüssen saldiert werden. Die Unternehmen waren daher bestrebt, ausgeglichene Risikoergebnisse zu erzielen.

Bei Betrachtung der Veränderung des Rohüberschusses gegenüber dem Vorjahr, war ein deutlicher Zuwachs um 67,7 % von 2.088 Mio. € auf 3.501 Mio. € festzustellen. Die Analyse der Veränderung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandsposten im Vergleich zum Jahr 2002 ergab Folgendes: Der Zuwachs der Beiträge betrug 7,2 % oder 1.678 Mio. € und die Steigerung der Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung 8,0 % oder 139 Mio. €. Die Erträge aus Kapitalanlagen sanken um 6,5 % bzw. 408 Mio. €. Dem gegenüberzustellen ist der deutliche Rückgang der Aufwendungen für Kapitalanlagen von 43,9 % oder 1.089 Mio. €, der moderate Anstieg der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle von 3,6 % oder 565 Mio. € bzw. der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb von 2,3 % oder 70 Mio. € und der Zuführung zur Brutto-Deckungsrückstellung von 9,2 % oder 741 Mio. €.

Der Rohüberschuss erhöhte sich, da im Ergebnis die Steigerung der Ertragsposten die der Aufwandsposten deutlich übertraf.

Im Geschäftsjahr 2003 führten die Versicherungsunternehmen vom Rohüberschuss vor Steuern 68,0 % (Vorjahr: 79,5 %) der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zu, 12,2 % (6,0 %) entfielen auf Aufwendungen für Steuern und 19,8 % (14,5 %) verblieben den Unternehmen für die Bildung von Rücklagen, die Ausschüttung an die Aktionäre und den Vortrag auf neue Rechnung.

Der Anstieg der Aufwendungen für Steuern ist auf die Verabschiedung des so genannten Korb-II-Gesetzes zurückzuführen, das Ende des Jahres 2003 mit Wirkung zum 1.1.2004 in Kraft trat. Hierdurch änderte der Gesetzgeber das Besteuerungssystem für Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen. Den Unternehmen wurde das Wahlrecht eingeräumt, die Neuregelung auch für die Jahre 2001 bis 2003 anzuwenden. Durch die Beschränkung des Wahlrechtes auf 80 % der betroffenen Erträge und Aufwendungen ergab sich der Anstieg der Steueraufwendungen.

In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt:

Tabelle 39

2003	2002	2001	2000	1999
9,6	7,2	10,6	13,6	16,5

Die Erhöhung ist auf die bessere Überschusssituation zurückzuführen.

Die Steigerung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle (einschließlich Schadenregulierungsaufwendungen) fiel im Berichtsjahr mit 3,6 % (4,5 %) niedriger aus als die der verdienten Brutto-Beiträge. Die Brutto-Schadenquote verringerte sich deshalb von 67,0 % auf 64,7 %.

Die Entwicklung der Brutto-Schadenquote (in %) stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 40

2003	2002	2001	2000	1999
64,7	67,0	68,1	66,8	65,8

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich im Berichtsjahr um 2,3 %, was deutlich unter dem Vorjahreswert von 5,7 % lag. Dieser Rückgang ist auf den geringeren Anstieg der Verwaltungsaufwendungen mit 1,0 % im Vergleich zum Vorjahr (2,2 %) zurückzuführen. Die von den Unternehmen getroffenen Maßnahmen zur Kostensenkung schlugen sich hier nieder. Nachdem die Abschlussaufwendungen im Jahr 2002 noch um 7,0 % stiegen, erhöhten sie sich infolge des schlechter verlaufenen Neugeschäfts im Jahr 2003 um nur 2,8 % von 2.233 Mio. € auf 2.295 Mio. €. Die Abschlusskostenquote sank daher von 9,6 % auf 9,2 %. Da die Verwaltungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr nahezu auf gleichem Niveau blieben,

fiel – aufgrund der Beitragssteigerung – die Verwaltungskostenquote von 3,2 % auf 3,1 %.

Das Verhältnis der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den verdienten Brutto-Beiträgen ging von 12,9 % auf 12,3 % zurück. Dieser Rückgang beruhte auf dem zuvor erwähnten Beitragszuwachs und der geringer gestiegenen Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr.

Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen ergibt sich als Quotient aus den laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen und dem mittleren Kapitalanlagenbestand (einschließlich Depotforderungen). Diese verringerte sich im Berichtsjahr von 5,9 % auf 5,2 %. Hier machte sich das weiterhin anhaltende niedrige Zinsniveau am Kapitalmarkt bemerkbar. Aufgrund der gegenüber 2002 zwar verbesserten aber nach wie vor volatilen Aktienmarktlage dürften sich außerdem verringerte Ausschüttungen aus Investmentfonds auswirken. Letztere werden als laufende Erträge gebucht.

Die Reinverzinsung, bei der sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt werden, erhöhte sich von 4,5 % auf 4,8 %. Zwar fielen die Erträge aus Kapitalanlagen um 6,5 % bzw. 408 Mio. €, dies wurde aber durch den noch höheren Rückgang der Aufwendungen für Kapitalanlagen um 43,9 % oder 1.089 Mio. € übertroffen. Der seit dem Jahr 2000 andauernde Abwärtstrend an den Börsenmärkten fand im Jahr 2003 sein Ende. Der Deutsche Aktienindex DAX stand zum Ende des Jahres 2003 um 37,1 % über seinem Vorjahreswert, der EuroStoxx 50 um 15,7 %. Die von den Krankenversicherungsunternehmen in das Jahr 2003 vorgetragenen stillen Lasten konnten sie deutlich abbauen.

Die insgesamt zugunsten der Versicherungsnehmer erbrachten Leistungen setzten sich zusammen aus der Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung, den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle, den Brutto-Aufwendungen aus der Veränderung der Deckungsrückstellung, vermindert um die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung. Bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge ergab sich folgende Leistungsquote (in %):

Tabelle 41

2003	2002	2001	2000	1999
102,2	101,5	106,9	107,6	106,7

4.3 Gebundenes Vermögen

Zum 31. Dezember 2003 standen dem Soll des Sicherungsvermögens von rd. 93,9 Mrd. € zur Bedeckung qualifizierte Kapitalanlagen und darauf entfallende Nutzungsansprüche in Höhe von rd. 95,0 Mrd. € gegenüber. Die Bedeckungsquote betrug damit 101,1 % (Vorjahr 112,4 %). Der Rückgang gegenüber dem Jahr 2002 ist auf die geänderte Vorschrift des § 66 VAG zurückzuführen, der das Soll des früheren Deckungsstocks erweitert hat.

Das Soll des gebundenen Vermögens, das neben dem Sicherungsvermögen auch das sonstige gebundene Vermögen umfasst, betrug

rd. 95,9 Mrd. €. Der Soll-Betrag des gebundenen Vermögens wurde bei einem Kapitalanlagevolumen von 97,9 Mrd. € mit 2 Mrd. € überdeckt, das sind 2,1 % (Vorjahr: 1,9 %).

Alle Krankenversicherer konnten die Bedeckung der versicherungstechnischen Passiva gewährleisten.

4.4 Eigenkapitalausstattung

Das Eigenkapital der Krankenversicherungsunternehmen stieg im Geschäftsjahr um 5,8 % (Vorjahr: 3,0 %) auf 3,4 Mrd. €. Es ergab sich folgende Entwicklung (in Mrd. €):

Tabelle 42

2003	2002	2001	2000	1999
3.431	3.243	3.150	3.074	2.887

Das Eigenkapital der Krankenversicherungsunternehmen verbesserte sich zwar absolut, aufgrund des stärkeren Beitragswachstums verringerte es sich aber etwas in Relation zu den verdienten Brutto- sowie Netto-Beiträgen.

Das Eigenkapital betrug in Prozent der verdienten Brutto-Beiträge:

Tabelle 43

2003	2002	2001	2000	1999
13,8	14,0	14,4	14,8	14,4

Und in Prozent der verdienten Netto-Beiträge:

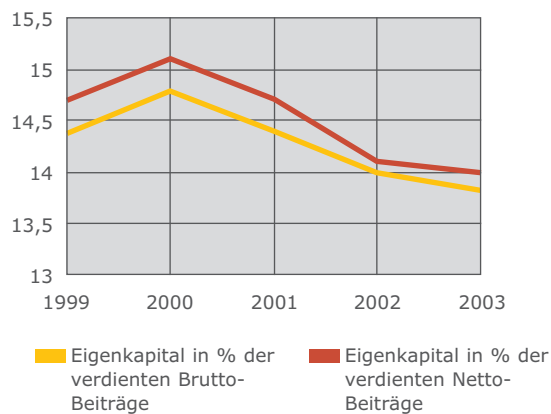
Tabelle 44

2003	2002	2001	2000	1999
14,0	14,1	14,7	15,1	14,7

Grafik 12

Krankenversicherung

Eigenkapitalausstattung



5 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

5.1 Vorbemerkungen

In die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2003 werden die Jahresabschlüsse von 236 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen einbezogen. Hierunter befinden sich 230 Unternehmen unter Bundes- und sechs öffentlich-rechtliche unter Landesaufsicht.

5.2 Beitragsentwicklung aller Versicherungsunternehmen

Die gebuchten Brutto-Beiträge (BBE) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts aller unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden Schaden- und Unfall VU verteilen sich im Berichtsjahr auf die einzelnen Versicherungszweige wie folgt:

Tabelle 45

Versicherungszweige und -arten	Bestands-Zusammensetzung			Beitrags-Veränderung	
	2003 Mio. €	2003 %	2002 %	2003 %	2002 %
Kranken	153,6	0,3	0,2	10,4	4,8
AU	5.764,6	9,9	9,9	3,1	2,0
AH	7.051,2	12,1	12,3	1,8	1,7
Kraftfahrt insg.	22.313,8	38,4	39,0	1,4	3,0
Luftfahrt	128,2	0,2	0,2	12,1	11,8
Rechtsschutz	2.958,6	5,1	5,1	3,6	0,9
Feuer	2.058,3	3,5	3,4	8,3	5,7
ED	351,9	0,6	0,7	-6,0	- 4,4
LW	242,7	0,4	0,4	-1,5	- 1,3
Glas	541,8	0,9	1,0	-3,3	1,0
Sturm	242,3	0,4	0,4	1,0	0,5
VHV	2.459,1	4,2	4,3	1,0	1,1
VGV	3.709,1	6,4	6,4	2,5	2,7
Hagel	125,3	0,2	0,2	1,5	1,7
Tier	61,4	0,1	0,1	-4,9	- 0,6
Technische	1.344,6	2,3	2,4	1,2	- 3,2
Einheit	16,0	0,0	0,0	18,0	- 7,8
Transport	1.457,0	2,5	2,5	2,8	1,4
Kredit	949,7	2,1	2,0	5,0	3,0
EC	907,9	1,6	1,2	34,3	30,8
Betriebsunterbrechung	568,4	1,0	0,9	9,4	18,3
Beistandsleistungen	379,3	0,7	0,6	3,6	2,4
Luft- u. Raumfahrzeug-Haftpflicht	234,1	0,4	0,4	6,3	69,1
Sonstige	3.785,6	6,5	6,3	6,1	23,2
Gesamt	58.049,0	100,0	100,0	2,9	3,9

Das Beitragswachstum im Gesamtgeschäft schwächte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 2,9 % ab. Insbesondere die industriell geprägten Versicherungszweige Feuer, EC (Extended Coverage) und Betriebsunterbrechung verzeichneten im Berichtsjahr 2003 erneut einen überdurchschnittlichen Prämienanstieg. Die Beitragsentwicklung der anderen Sparten verlief unauffällig.

Umsatzstärkster Versicherungszweig (gemessen an den gebuchten Brutto-Beiträgen) blieb wie in den vergangenen Jahren die Kraftfahrtversicherung mit 38,4 %, gefolgt von der Allgemeinen Haftpflichtversicherung mit 12,1 %, der Allgemeinen Unfallversicherung mit 9,9 %, der Verbundenen Wohngebäudeversicherung mit 6,4 % und der Rechtsschutzversicherung mit 5,1 %.

Die größten Versicherungszweige werden nachfolgend ausführlich dargestellt. Über die übrigen Versicherungszweige wird lediglich bei auffälligem versicherungstechnischem Ergebnis berichtet.

5.3 Entwicklung einzelner Versicherungszweige

5.3.1 Kraftfahrtversicherung

In der selbst abgeschlossenen Kraftfahrtversicherung stieg das Prämienvolumen erneut an. So erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge geringfügig um 1,4 % auf 22,3 Mrd. €. Die Anzahl der Versicherungsverträge verminderte sich dagegen um 1,6 % auf 105,9 Mio. Verträge. Der Beitragsanstieg war somit primär auf Prämien erhöhungen vor allem in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung zurückzuführen.

Der Anteil des Kraftfahrtgeschäftes an den gesamten verdienten Brutto-Beiträgen des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen verminderte sich von 39,1 % auf 38,5 %.

Die einzelnen Versicherungsarten der Kraftfahrtversicherung entwickelten sich wie folgt: In der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung erhöhten sich bei einer Abnahme der Anzahl der Versicherungsverträge um 0,8 % die verdienten Brutto-Beiträge leicht um 1,1 % auf 13,8 Mrd. €. In der Fahrzeugvollversicherung nahm die Anzahl der versicherten Risiken um 1,0 % ab während die Beiträge um 2,9 % auf 6,6 Mrd. € wuchsen. In der Fahrzeugteilversicherung stiegen die Beiträge mit 0,5 % leicht an, und das bei einer um 1,8 % verringerten Vertragsstückzahl aufgrund des Trends zur Vollversicherung. Die negative Entwicklung der Vorjahre in der Kraftfahrtunfallversicherung setzte sich auch in diesem Jahr fort. Der Beitragsrückgang um 9,7 % war mit einer Verminderung der Vertragsstückzahl um 11,4 % verbunden. Seit dem Jahr 1991, in dem mit 12,6 Mio. Kraftfahrtunfallverträgen der Höchststand erreicht wurde, reduzierte sich die Vertragsstückzahl um 57 %.

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Kraftfahrtversicherung insgesamt. Der Verlauf der einzelnen Kraftfahrtversicherungsarten ist im Tabellenteil dargestellt.

Tabelle 46

Geschäftsjahr	Verd. Brutto-Beiträge Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr %
2003	22.344,0	+ 1,4
2002	22.025,8	+ 3,0
2001	21.369,3	+ 4,6
2000	20.428,9	+ 2,8
1999	19.863,7	- 0,8

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres sanken vor allem wegen der witterungsbedingt geringeren Schadenhäufigkeit gegenüber dem Vorjahr um 12,1 % auf 19,6 Mrd. €. Der gemessen am Beitragsanstieg sogar gesunkene Schadenaufwand führte zum Rückgang der Geschäftsjahres-Schadenquote vor Abwicklung von 92,6 % im Vorjahr auf 87,6 % der verdienten Brutto-Beiträge im Berichtsjahr. Der gegenüber dem Vorjahr höhere Abwicklungsgewinn führte zum Rückgang der Schadenquote nach Abwicklung von 84,0 % im Vorjahr auf 78,9 % im Berichtsjahr.

In der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung verringerte sich die Geschäftsjahres-Schadenquote auf 93,0 % (Rückgang der Schadenaufwendungen um ca. 3,0 %). Auch in der Fahrzeugvollversicherung sanken die Schadenaufwendungen um 4,1 %. Dies führte zum Absinken der Geschäftsjahres-Schadenquote auf 83,5 %. In der Fahrzeugteilversicherung war ebenfalls ein Absinken der Schadenaufwendungen um 12,3 % zu verzeichnen. Die Geschäftsjahres-Schadenquote sank daher von 78,8 % auf 68,7 %. Im Jahr 2002 wirkten sich in der Fahrzeugteilversicherung mehrere Unwetterereignisse und die Flutkatastrophe negativ aus, während im Jahr 2003 schwerwiegende Naturereignisse weitgehend ausblieben.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) stiegen absolut gemessen am Beitragszuwachs nur geringfügig. Die Provisionsquote sank von 7,9% im Vorjahr auf 7,8 % der verdienten Brutto-Beiträge im Berichtsjahr, während die Quote für die übrigen VBA um 0,5 % auf 9,6 % sank.

Tabelle 47

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abw. Mio. €	Schadenquote vor Abw. % ¹⁾	Schadenquote nach Abw. % ¹⁾	VBA Mio. €	VBA-Quote % ¹⁾
2003	19.584,3	87,6	78,9	3.874,3	17,3
2002	20.386,4	92,6	84,0	3.957,1	18,0
2001	20.155,9	94,3	84,4	3.872,9	18,1
2000	20.370,4	99,7	90,5	3.729,7	18,3
1999	20.787,9	104,7	92,6	3.492,0	17,6

¹⁾ in % der verdienten Brutto-Beiträge

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) nach Abzug der derzeit nahezu bedeutungslosen Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr. Der Beitragssteigerung stand ein nachlassender Schadendruck gegenüber, wodurch sich im Berichtsjahr ein versicherungstechnischer Gewinn von 0,9 Mrd. € (3,9 % der verdienten Brutto-Beiträge) im Vergleich zu einem versicherungstechnischen Verlust von 0,4 Mrd. € im Vorjahr ergab.

In der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung erzielten die Unternehmen 2003 einen Gewinn von 0,5 Mrd. € (3,4 % der verdienten Brutto-Beiträge). Aufgrund deutlich geringerer Geschäftsjahres-Schadenaufwendungen war 2002 noch ein Verlust von 0,1 Mio. € angefallen. Auch in den sonstigen Kraftfahrtversicherungssparten

nahm der Schadenaufwand wegen fehlender Naturkatastrophen ab. Im Vergleich zum Vorjahr, das von Unwettern und der Flutkatastrophe gekennzeichnet war, verbesserte sich das Ergebnis erheblich. In der Fahrzeugvollversicherung erhöhte sich der versicherungstechnische Brutto-Gewinn auf 213 Mio. € bzw. 3,2 % der verdienten Brutto-Beiträge nach einem Verlust von 264 Mio. € im Vorjahr. Nachdem die Fahrzeugteilversicherung im Vorjahr, nach mehreren gewinnreichen Jahren, erstmals einen Verlust in Höhe von 56 Mio. € bzw. 3,2 % der verdienten Brutto-Beiträge hinnehmen musste, ist sie im Berichtsjahr mit 152 Mio. € (8,9 % der verdienten Brutto-Beiträge) wieder in der versicherungstechnischen Gewinnzone.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) war mit einem Verlust in Höhe von 6,4 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge deutlich schlechter als im Vorjahr.

Die Kraftfahrtversicherung erzielte im Berichtsjahr einen versicherungstechnischen Netto-Gewinn vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste, der sich gegenüber dem Vorjahr (-1,3 %) auf 3,4 % der verdienten Netto-Beiträge erhöhte. Die Summe der hohen Zuführungen zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie geringe Entnahmen aus der Rückstellung für drohende Verluste ergaben einen Netto-Verlust von -3,0 % der verdienten Netto-Beiträge. Damit lag er 1,2 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

In der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung erhöhte sich der versicherungstechnische Netto-Gewinn vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste nach einem Verlust im Vorjahr deutlich auf 315 Mio. €. Aufgrund erheblicher Zuführungen zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen bei gleichzeitigen Entnahmen aus der Rückstellung für drohende Verluste verringerte sich der Netto-Verlust auf 5,6 % der verdienten Netto-Beiträge. In der Fahrzeugvollversicherung sank der versicherungstechnische Netto-Verlust nach Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen von 204 Mio. € im Vorjahr auf 100 Mio. € im Berichtsjahr (- 1,9 % der verdienten Netto-Beiträge). In der Fahrzeugteilversicherung stieg der versicherungstechnische Netto-Gewinn nach Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie nach Rückstellung für drohende Verluste gegenüber dem Vorjahr auf 142 Mio. € (10,3 % der verdienten Netto-Beiträge). Relativ hohe Entnahmen aus der Schwankungsrückstellung (46 Mio. €) und aus der Rückstellung für drohende Verluste waren ursächlich für das positive Ergebnis. Wie in den Vorjahren erzielte auch die Kraftfahrt-Unfallversicherung einen versicherungstechnischen Netto-Gewinn nach Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie nach Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 35 Mio. € (23,1 % der verdienten Netto-Beiträge).

Tabelle 48

Geschäfts- jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV- Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis ¹⁾	
	Mio. €	% der verd. BBE		Mio. €	% der verd. NBE
2003	+ 880,5	+ 3,9	- 314,1	- 519,0	- 3,0
2002	- 372,1	- 1,7	+ 120,5	- 718,6	- 4,2
2001	- 547,8	- 2,6	- 91,2	- 960,2	- 5,8
2000	- 1.769,6	- 8,7	+ 396,5	- 1.120,1	- 7,2
1999	- 1.996,0	- 10,0	+ 545,3	- 1.134,2	- 7,5

¹⁾ nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

5.3.2 Allgemeine Unfallversicherung

In der selbst abgeschlossenen Allgemeinen Unfallversicherung (ohne die bei der Kraftfahrtversicherung besprochene Kraftfahrt-unfallversicherung) erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge auf 5,7 Mrd. €. Dies entsprach einem Beitragszuwachs von 2,9 %. Wie schon in den Vorjahren war der Anstieg der Beiträge in der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr deutlich größer und betrug 7,4 %. Die verdienten Risikobeiträge der Allgemeinen Unfallversicherung insgesamt stiegen nur um 1,6 %.

Tabelle 49

Geschäftsjahr	Verd. Brutto-Beiträge Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr %
2003	5.742,4	+ 2,9
2002	5.578,8	+ 1,9
2001	5.473,8	+ 1,1
2000	5.416,8	+ 2,1
1999	5.305,8	+ 3,6

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres stiegen um 4,8 % auf 2,5 Mrd. €. Trotz gestiegener Beiträge führten die erhöhten Brutto-Aufwendungen zu einer ansteigenden Schadenquote vor Abwicklung von 54,1 %. Bei einem verringerten Abwicklungsergebnis fiel die Schadenquote nach Abwicklung auf 43,1 % der Risiko-Beträge.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) sanken leicht gegenüber dem Vorjahr. Die Provisionsquote stieg auf 18,8 % (Vorjahr: 18,5 %) der verdienten Brutto-Beiträge, während die Quote der übrigen VBA mit 17,5 % um 1,4 % gesunken ist.

Tabelle 50

Geschäfts- jahr	Schadenauf- wand vor Abwicklg. Mio. €	Schaden- quote vor Abwicklg. % ¹⁾	Schaden- quote nach Abwicklg. % ¹⁾	VBA	VBA- Quote
				Mio. €	% ²⁾
2003	2.481,4	54,1	43,1	2.084,6	36,3
2002	2.368,3	52,1	38,9	2.082,8	37,3
2001	2.417,8	54,3	41,1	2.013,8	36,8
2000	2.446,4	55,2	39,7	1.963,0	36,2
1999	2.510,6	57,2	40,5	1.963,4	37,0

¹⁾ in % der verdienten Brutto-Beiträge ohne die Sparbeiträge der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

²⁾ in % der verdienten Brutto-Beiträge

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung sank um 2,1 Prozentpunkte auf 13,1 %.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) war wie in den Vorjahren negativ. Für die Erstversicherer entstand durch die Rückversicherung ein Aufwand in Höhe von 15,3 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

Das niedrigere Brutto-Ergebnis führte zum Absinken des Netto-Gewinnes vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung auf 12,6 % der verdienten Netto-Beiträge (im Vorjahr: + 13,7 %). Nach einer Entnahme aus der Schwankungsrückstellung in Höhe von 1,4 Mio. € verblieb ein Netto-Ergebnis in Höhe von 12,7 % der verdienten Netto-Beiträge (im Vorjahr: + 15,7 %).

Tabelle 51

Geschäfts-jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis ¹⁾	
	Mio. €	% der verd. BBE		Mio. €	% der verd. NBE
2003	+ 755,0	+ 13,1	- 169,3	+ 587,1	+ 12,7
2002	+ 850,5	+ 15,2	- 133,4	+ 707,2	+ 15,7
2001	+ 730,4	+ 13,3	- 123,7	+ 608,2	+ 13,7
2000	+ 792,2	+ 14,6	- 151,8	+ 652,5	+ 14,9
1999	+ 743,1	+ 14,0	- 117,2	+ 620,7	+ 14,4

¹⁾ nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

5.3.3 Allgemeine Haftpflichtversicherung

In der selbst abgeschlossenen Allgemeinen Haftpflichtversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge um 2,6 % auf 7,1 Mrd. €. Die Anzahl der Versicherungsverträge insgesamt nahm um 2,2 % zu, in der Privathaftpflichtversicherung hingegen sank die Zahl der Versicherungsverträge um 1,0 % während in der Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung ein Anstieg von 3,0 % zu verzeichnen war.

Tabelle 52

Geschäftsjahr	Verd. Brutto-Beiträge Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr %
2003	7.106,1	+ 2,6
2002	6.929,2	+ 2,2
2001	6.777,3	+ 2,8
2000	6.589,5	+ 1,4
1999	6.496,5	+ 3,4

Der Brutto-Aufwand für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres fiel überproportional um 5,2 % auf 5,0 Mrd. €, so dass sich – auch durch das gestiegene Beitragsvolumen – die Schadenquote vor Abwicklung deutlich verminderte. Auch der Abwicklungsgewinn sank nochmals. Dennoch lag die Schadenquote nach Abwicklung mit 60,9 % noch deutlich unter dem Vorjahreswert.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) sanken im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen unterproportional um 1,6 %. Die Provisionsquote sank auf 15,9 % (Vorjahr: 16,4 %), die der übrigen VBA nahm um 1,1 % ab und lag bei 16,2 % der verdienten Brutto-Beiträge. Mit 32,1 % bewegte sich die Brutto-VBA-Quote jedoch nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Tabelle 53

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklg. Mio. €	Schadenquote vor Abwicklg. % ¹⁾	Schadenquote nach Abwicklg. % ¹⁾	VBA Mio. €	VBA-Quote % ¹⁾
2003	5.002,5	70,4	60,9	2.280,7	32,1
2002	5.275,2	76,1	64,8	2.333,2	33,7
2001	5.745,3	84,8	72,0	2.292,2	33,8
2000	5.318,9	80,7	61,5	2.238,5	34,0
1999	5.449,6	83,9	62,6	2.145,0	33,0

¹⁾ in % der verdienten Brutto-Beiträge

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung verbesserte sich gegenüber dem Gewinn des Vorjahres (+ 105,5 Mio. €) nochmals deutlich auf 477,7 Mio. €.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) verschlechterte sich stark. Den Erstversicherern entstand per Saldo ein Verlust in Höhe von 12,8 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

Der hohe Verlust aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft und die Zuführung zur Schwankungsrückstellung konnten durch das positive Brutto-Ergebnis kompensiert werden. Im Berichtsjahr wurde ein versicherungstechnischer Netto-Gewinn von 0,24 Mio. € erwirtschaftet, während die Unternehmen im Vorjahr einen versicherungstechnischen Netto-Verlust von 110,4 Mio. € auswiesen. Der Schwankungsrückstellung waren 184,5 Mio. € zuzuführen.

Tabelle 54

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis ¹⁾	
	Mio. €	% der verd. BBE	Mio. €	Mio. €	% der verd. NBE
2003	+ 477,7	+ 6,7	- 279,8	+ 0,24	+ 0,0
2002	+ 105,5	+ 1,5	- 186,8	- 110,4	- 2,3
2001	- 404,6	- 6,0	+ 364,1	- 79,0	- 1,6
2000	+ 290,7	+ 4,4	- 216,5	- 37,6	- 0,8
1999	+ 281,3	+ 4,3	- 280,0	- 129,9	- 2,8

¹⁾ nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

5.3.4 Rechtsschutzversicherung

In der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung stiegen die verdienten Brutto-Beiträge bei einem nominellen Wachstum von 2,9 % auf 2,9 Mrd. €. Die Anzahl der Versicherungsverträge sank um 0,8 %.

Tabelle 55

Geschäftsjahr	Verd. Brutto-Beiträge Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr %
2003	2.938,4	+ 2,9
2002	2.855,3	+ 0,6
2001	2.839,2	+ 1,3
2000	2.802,4	+ 2,3
1999	2.739,8	+ 2,1

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres stiegen zwar absolut um 1,0 %. Dies führte aber relativ zu einer Verringerung der Schadenquote vor Abwicklung von 75,9 % auf 74,5 %.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) stiegen aufgrund einer Erhöhung der Provisionsquote von 17,9 % auf 18,7 % der verdienten Brutto-Beiträge leicht an. Die Quote der übrigen VBA fiel um 1,1 Prozentpunkte auf 15,2 %.

Tabelle 56

Geschäfts- jahr	Schadenauf- wand vor Abwicklg. Mio. €	Schaden- quote vor Abwicklg. % ¹⁾	Schaden- quote nach Abwicklg. % ¹⁾	VBA Mio. €	VBA- Quote % ¹⁾
2003	2.188,2	74,5	64,5	994,6	33,8
2002	2.165,9	75,9	64,5	976,8	34,2
2001	2.065,1	72,7	63,8	958,4	33,8
2000	2.026,7	72,3	62,3	936,5	33,4
1999	2.048,2	74,8	64,2	885,4	32,3

¹⁾ in % der verdienten Brutto-Beiträge

Der versicherungstechnische Brutto-Gewinn (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 46,2 Mio. €.

Der Verlust aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) ging auch im Geschäftsjahr weiter zurück und belastete das Ergebnis weniger als im Vorjahr.

Der Schwankungsrückstellung waren 3,3 Mio. € zu entnehmen. Insgesamt betrug das versicherungstechnische Netto-Ergebnis 39,6 Mio. €.

Tabelle 57

Geschäfts-jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis ¹⁾	
	Mio. €	% der verd. BBE		Mio. €	% der verd. NBE
2003	+ 46,2	+ 1,6	- 9,8	+ 39,6	+ 1,5
2002	+ 34,5	+ 1,2	- 15,6	+ 13,4	+ 0,5
2001	+ 69,5	+ 2,4	- 23,2	+ 7,5	+ 0,3
2000	+ 118,0	+ 4,2	- 29,9	+ 42,6	+ 1,7
1999	+ 95,5	+ 3,5	- 19,0	+ 26,0	+ 1,1

¹⁾ nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

5.3.5 Feuerversicherung

In der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung stiegen die verdienten Brutto-Beiträge auf 2,1 Mrd. € an. Dies entspricht einem Beitragszuwachs von 8,2 %. Die Anzahl der Versicherungsverträge sank um 4,5 %, wobei die Versicherungssummen um 3,4 % anstiegen.

Tabelle 58

Geschäftsjahr	Verd. Brutto-Beiträge Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr %
2003	2.068,9	+ 8,2
2002	1.912,1	+ 4,2
2001	1.833,9	- 4,0
2000	1.909,9	- 6,4
1999	2.041,0	- 10,7

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres sanken erneut deutlich um 10,4 % auf 1,3 Mrd. €. Diese Reduzierung bei gleichzeitigem Beitragsanstieg verbesserte die Schadenquote vor Abwicklung auf 64,3 %. Nach Abwicklung der Schadenrückstellung errechnete sich eine Schadenquote von 52,6 %.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) stiegen absolut um 2,2 % an, sanken jedoch relativ aufgrund des gleichzeitigen Beitragswachstums. Dabei verringerte sich die Quote der übrigen VBA auf 13,3 % (im Vorjahr: 14,7 %) und die Provisionsquote auf 14,4 % der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 59

Geschäfts-jahr	Schadenaufwand vor Abwicklg. Mio. €	Schadenquote vor Abwicklg. % ¹⁾	Schadenquote nach Abwicklg. % ¹⁾	VBA Mio. €	VBA-Quote % ¹⁾
2003	1.329,6	64,3	52,6	571,8	27,6
2002	1.484,4	77,6	64,6	559,6	29,3
2001	1.638,4	89,3	78,5	557,5	30,4
2000	1.614,8	84,5	73,3	572,2	30,0
1999	1.884,0	92,3	77,8	618,1	30,3

¹⁾ in % der verdienten Brutto-Beiträge

Aufgrund der insgesamt gesunkenen Schaden- und Kostenbelastung verbesserte sich das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung erheblich. Es ergab sich ein deutlicher Gewinn in Höhe von 260,8 Mio. €.

Die Rückversicherer trugen im Vergleich zum Vorjahr einen deutlich geringeren Anteil des Schadenaufwands. Dadurch ergab sich für die Erstversicherer ein Verlust aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) in Höhe von 294,2 Mio. € (-29,6 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge).

Das negative RV-Ergebnis und die hohe Zuführung zur Schwankungsrückstellung von 95,7 Mio. € führten zu einem Netto-Verlust für die Erstversicherer. Dieser versicherungstechnische Netto-Verlust belief sich auf 11,9 % der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 60

Geschäfts-jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis ¹⁾	
	Mio. €	% der verd. BBE	Mio. €	Mio. €	% der verd. NBE
2003	260,8	12,6	- 294,2	- 128,3	- 11,9
2002	- 20,9	- 1,1	- 125,7	- 138,1	- 14,0
2001	- 300,3	- 16,4	+ 141,5	- 101,7	- 10,3
2000	- 205,1	- 10,7	+ 86,3	- 68,6	- 6,8
1999	- 319,4	- 15,6	+ 216,5	+ 4,0	+ 0,4

¹⁾ nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

5.3.6 Verbundene Hausratversicherung

Die verdienten Brutto-Beiträge in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung stagnierten. Gleiches gilt für die Anzahl der Versicherungsverträge. Die Versicherungssummen stiegen deutlich geringer um 4,9 % (Vorjahr: + 522,8 %) an.

Tabelle 61

Geschäftsjahr	Verd. Brutto-Beiträge Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr %
2003	2.467,1	+ 1,4
2002	2.434,2	+ 1,0
2001	2.410,4	+ 0,5
2000	2.398,9	+ 0,1
1999	2.397,1	+ 1,2

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres verringerten sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 12 %. Dies führte bei einem in etwa gleichgebliebenem Beitragsvolumen zu einem Absinken der Schadenquote vor Abwicklung auf 52,7 % der verdienten Brutto-Beiträge.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) insgesamt erhöhten sich ebenfalls. Hierbei sank die Provisionsquote auf 17,1 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 17,2 %) und die Quote der übrigen VBA stieg auf 20,6 % (Vorjahr: 20,4 %).

Tabelle 62

Geschäfts- jahr	Schadenauf- wand vor Abwicklg. Mio. €	Schaden- quote vor Abwicklg. % ¹⁾	Schaden- quote nach Abwicklg. % ¹⁾	VBA Mio. €	VBA- Quote % ¹⁾
2003	1.301,2	52,7	48,3	930,3	37,7
2002	1.477,7	60,7	57,7	913,7	37,5
2001	1.240,5	51,5	47,9	882,9	36,6
2000	1.282,9	53,5	49,3	869,8	36,3
1999	1.277,9	53,3	48,8	822,4	34,3

¹⁾ in % der verdienten Brutto-Beiträge

Aus der gesunkenen Schaden- und Kostenbelastung verbesserte sich deutlich der versicherungstechnische Brutto-Gewinn (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und Aufwendungen) nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung auf 11,7 % der verdienten Brutto-Beiträge.

Der Verlust aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) lag weit über Vorjahresniveau. Den Erstversicherern entstand ein Aufwand für die Rückversicherung in Höhe von 22,2 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

Der versicherungstechnische Netto-Gewinn verbesserte sich trotz Zuführung zur Schwankungsrückstellung in Höhe von 11,4 Mio. € auf 9,3 % der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 63

Geschäfts- jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV- Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis ¹⁾	
	Mio. €	% der verd. BBE	Mio. €	Mio. €	% der verd. NBE
2003	+ 289,8	+ 11,7	- 84,5	+ 193,8	+ 9,3
2002	+ 72,5	+ 3	- 31,1	+ 67,6	+ 3,3
2001	+ 314,5	+ 13,1	- 49,6	+ 288,8	+ 14,1
2000	+ 286,1	+ 11,9	- 77,7	+ 243,7	+ 12,0
1999	+ 355,1	+ 14,8	- 78,2	+ 313,4	+ 15,5

¹⁾ nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

5.3.7 Verbundene Wohngebäudeversicherung

In der selbst abgeschlossenen Verbundenen Wohngebäudeversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % auf 3,7 Mrd. €. Die Anzahl der Versicherungsverträge stieg um 0,8 %, während die Versicherungssummen um 3 % anstiegen.

Tabelle 64

Geschäftsjahr	Verd. Brutto-Beiträge Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr %
2003	3.697,1	+ 2,7
2002	3.600,9	+ 2,0
2001	3.528,9	+ 0,6
2000	3.503,5	+ 1,4
1999	3.455,5	+ 0,9

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres sanken aufgrund der geringeren Anzahl an Unwetter- u. Flutschäden um 30,5 %. Dadurch verbesserte sich die Schadenquote vor Abwicklung von 116,3 % auf 78,7 % der verdienten Brutto-Beiträge. Der im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich hohe Abwicklungsgewinn in Höhe von 171 Mio. € (Vorjahr: 172 Mio. €) konnte die Schadenquote nach Abwicklung weiter auf 74,1 % der verdienten Brutto-Beiträge senken.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) stiegen ebenfalls um 2,4 %. Die Provisionsquote belief sich auf 16,5 % der verdienten Brutto-Beiträge und die Quote der übrigen VBA auf 15,2 %.

Tabelle 65

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abw. Mio. €	Schadenquote vor Abw. % ¹⁾	Schadenquote nach Abw. % ¹⁾	VBA Mio. €	VBA-Quote % ¹⁾
2003	2.908,8	78,7	74,1	1.170,8	31,7
2002	4.186,9	116,3	111,5	1.143,2	31,7
2001	2.433,9	69,0	65,4	1.094,3	31,0
2000	2.506,0	71,5	71,2	1.063,6	30,4
1999	2.815,9	81,5	76,0	1.010,3	29,2

¹⁾ in % der verdienten Brutto-Beiträge

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung hat sich durch den günstigeren Schadenverlauf gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Für das Geschäftsjahr 2003 konnte der Brutto-Verlust auf 286,3 Mio. € verringert werden.

Die Rückversicherer partizipierten nur unterproportional an der Schadenbelastung, so dass die Erstversicherer einen Verlust aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) in Höhe von 123,1 Mio. € (-14,2 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge) erzielten.

Durch das schlechte RV-Ergebnis erhöhte sich der versicherungstechnische Netto-Verlust trotz Entnahme aus der Schwankungsrückstellung von 44 Mio. € auf 14,0 % der verdienten Netto-Beiträge (Vorjahr: 13,9 %).

Tabelle 66

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis ¹⁾	
	Mio. €	% der verd. BBE		Mio. €	% der verd. NBE
2003	- 286,3	- 7,7	- 123,1	- 395,0	- 14,0
2002	- 1.627,1	-45,2	+ 611,4	- 384,1	- 13,9
2001	+ 35,7	+ 1,0	- 137,3	- 117,2	- 4,3
2000	- 134,2	- 3,8	- 33,6	- 115,7	- 4,2
1999	- 264,4	- 7,7	+ 212,7	- 54,1	- 2,0

¹⁾ nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

5.3.8 Kredit- und Kautionsversicherung

Die Kredit- u. Kautionsversicherung war weiterhin geprägt von der stark zunehmenden Zahl der Insolvenzen in Deutschland und weltweit. Trotzdem konnte der Schadenaufwand vor Abwicklung signifikant verringert werden. Ursache dürften Prämienanpassungen sowie eine konsequentere Annahme- und Zeichnungspolitik sein.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung um 5,9 %. Die Anzahl der Versicherungsverträge stieg gleichzeitig jedoch nur um 1,2 %.

Tabelle 67

Geschäftsjahr	Verd. Brutto-Beiträge Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr %
2003	1.188,5	+ 5,9
2002	1.121,9	+ 3,9
2001	1.079,6	+ 7,7
2000	1.002,2	+ 5,9
1999	946,5	- 2,1

Im Berichtsjahr sanken die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres stark auf 876,5 Mio. €. Die Schadenquote vor Abwicklung fiel damit auf den niedrigsten Wert im Betrachtungszeitraum und erreichte 73,7 % der verdienten Brutto-Beiträge. Wegen des weiterhin guten Abwicklungsergebnisses lag die Schadenquote nach Abwicklung mit 49,4 % unter dem Stand des Vorjahres von 86,3 %.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) erhöhten sich im Beobachtungszeitraum um 0,4 Prozentpunkte und erreichten 29 %. Die Quote der übrigen VBA sank auf 20,8 % der verdienten Brutto-Beiträge, während die Provisionsquote bei 8,2 % lag.

Tabelle 68

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abw. Mio. €	Schadenquote vor Abw. % ¹⁾	Schadenquote nach Abw. % ¹⁾	VBA Mio. €	VBA-Quote % ¹⁾
2003	876,5	73,7	49,4	344,5	29,0
2002	1.246,8	111,1	86,3	321,0	28,6
2001	1.189,3	110,2	90,2	318,2	29,5
2000	803,5	80,2	62,0	277,0	27,6
1999	707,6	74,8	50,5	259,0	27,4

¹⁾ in % der verdienten Brutto-Beiträge

Deutlich verbessert zeigte sich das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen). Nach zwei Verlustjahren in Folge wiesen die Unternehmen erstmals wieder ein positives versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis in Höhe von 199,9 Mio. € aus.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft ist im Gegensatz zum Vorjahr negativ. Für die Erstversicherer entstand damit ein Aufwand in Höhe von 196,3 Mio. €.

Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis war durch den Rückversicherungsaufwand und die Zuführung zu den Schwankungsrückstellungen wieder negativ. Es entstand im Betrachtungszeitraum ein Netto-Verlust in Höhe von 17,4 % der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 69

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis ¹⁾	
	Mio. €	% der verd. BBE		Mio. €	% der verd. NBE
2003	+ 199,9	+ 16,8	- 196,3	- 70,6	- 17,4
2002	- 210,7	- 18,8	+ 252,4	+ 68,4	+ 14,1
2001	- 267,2	- 24,8	+ 190,8	- 60,7	- 18,9
2000	+ 59,4	+ 5,9	- 70,5	- 25,7	- 9,1
1999	+ 154,1	+ 16,3	- 140,8	- 30,9	- 12,0

¹⁾ nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

5.3.9 Andere Versicherungszweige

In vielen weiteren Sachversicherungszweigen verbesserten sich sowohl das versicherungstechnische Brutto-, als auch das versicherungstechnische Netto-Ergebnis deutlich gegenüber dem Vorjahr. Brutto-Verluste traten nur in der Einbruchdiebstahl- und Raub- sowie in der Leitungswasser-Versicherung auf. Allerdings wiesen wie im Vorjahr zahlreiche Versicherungszweige einen Netto-Verlust aus.

In der Transportversicherung sind weiterhin Sanierungsbemühungen zu erkennen. Die Beitragseinnahmen veränderten sich zwar wie bereits im Vorjahr kaum, allerdings reduzierte sich der Schadenaufwand nochmals erheblich. Dies führte im Vergleich zu den Vorjahren erstmals zu einem versicherungstechnischen Brutto-Gewinn. Durch ein negatives Rückversicherungsergebnis und eine erhebliche Zuführung zur Schwankungsrückstellung war allerdings erneut ein erheblicher Netto-Verlust auszuweisen.

In den Technischen Versicherungen waren auch im Geschäftsjahr 2003 die Beitragseinnahmen leicht rückläufig. Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle sanken gegenüber den Vorjahren deutlich, so dass in diesem Versicherungszweig erstmals seit Jahren ein versicherungstechnischer Brutto-Gewinn entstand. Durch einen negativen Rückversicherungssaldo und Zuführungen zur Schwankungsrückstellung war das Netto-Ergebnis leicht negativ.

In der Extended Coverage-Versicherung konnten die Beitragseinnahmen erheblich gesteigert werden. Aufgrund der im Vergleich zu den Vorjahren äußerst geringen Schadenbelastung wiesen die Unternehmen einen hohen versicherungstechnischen Brutto-Gewinn aus. Das Rückversicherungsergebnis führte ebenso wie die Zuführung zur Schwankungsrückstellung zu einem spürbaren Netto-Verlust.

In der Betriebsunterbrechungsversicherung konnten die Beitragseinnahmen gesteigert werden. Aufgrund einer gesunkenen Schaden- und Kostenbelastung erwirtschaftete diese einen gegenüber dem Vorjahr nochmals gestiegenen versicherungstechnischen Brutto-Gewinn in erheblichem Umfang. Wegen eines negativen Rückversicherungssaldos und Zuführungen zur Schwankungsrückstellung verblieb ein versicherungstechnischer Netto-Verlust.

Eine Übersicht über den Geschäftsverlauf in den anderen Versicherungszweigen gibt Tabelle 541 im Tabellenteil.

5.4 Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft haben sich wie folgt entwickelt:

Tabelle 70

Posten	2003	2003	2002	2001	2000
	Mio. €	% der verdienten BBE			
1. Rückstellung für noch nicht abgewickelte					
a) GJ-Vers. Fälle	20.638,4	35,6	41,3	41,0	39,9
b) VJ-Vers. Fälle	49.296,7	84,9	84,6	84,2	83,6
c) Gesamt	69.935,1	120,5	125,9	125,2	123,4
2. Beitragsüberträge	6.882,6	11,9	12,2	12,5	12,8
3. Deckungsrückstellung	7.936,7	13,7	13,3	13,0	12,5
4. Schwankungsrückstellung	10.009,6	17,2	14,5	15,4	15,2
5. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.230,4	2,1	2,1	2,6	2,5
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	947,1	1,6	1,4	2,1	2,2
7. Vers.-techn. Brutto-Rückstellungen insg.	96.941,5	167,1	169,3	170,8	168,7

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 % auf 96,9 Mrd. €; das sind 167,1 % der verdienten Brutto-Beiträge.

Der Anteil der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle am gesamten versicherungstechnischen Rückstellungsvolumen sank von 74,3 % im Vorjahr auf 72,1 %. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Geschäftsjahresschäden ging um 11,2 % zurück. Der Verhältnissatz zu den verdienten Bruttobeiträgen verminderte sich deutlich auf 35,6 %. Die Rückstellung für Vorjahresschäden erhöhte sich um 3,5 %. Die Bruttorekstellungsquote für Versicherungsfälle der Vorjahre blieb dagegen mit 84,9 % weitestgehend konstant. In Summa ging der Anteil der gesamten Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle an den verdienten Bruttobeiträgen auf 120,5 % zurück.

Mit 7,1 % (-0,1 %) blieb der Anteil der Beitragsüberträge an der Gesamtrückstellung nahezu unverändert. Das Verhältnis der Beitragsüberträge zu den gestiegenen verdienten Brutto-Beiträgen sank auf 11,9 %.

Auch im Jahr 2003 stieg der Anteil der Deckungsrückstellung an der Gesamtrückstellung weiter auf nunmehr 8,2 % an. Ihr Bilanzwert belief sich damit auf 13,7 % der verdienten Brutto-Beiträge.

Die Schwankungsrückstellung (ohne die ähnlichen Rückstellungen) kletterte auf 17,2 % der verdienten Brutto-Beiträge.

Bei der Rückstellung für Beitragsrückerstattung war gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 5,7 % zu verzeichnen. Die Quote blieb bei 2,1 % der verdienten Brutto-Beiträge.

Die Quote der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen stieg leicht an. Die hierin enthaltene Rückstellung für drohende Verluste sank gegenüber dem Vorjahr weiter.

Die Zusammensetzung der versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen je Versicherungszweig für alle unter Aufsicht stehenden Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen zeigt Tabelle 531 des Tabellenteils.

Die Verhältnisse in den einzelnen Versicherungszweigen waren sehr unterschiedlich. In den Versicherungszweigen mit niedrigen Rückstellungsquoten (z.B. in der Glas-, Hagel- und Beistandsleistungsver-sicherung oder in den Versicherungsarten K-Vollkasko und K-Teilkasko) war die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle der Vorjahre unbedeutend; fast alle Versicherungsfälle aus den Vorjahren waren hier bereits abgewickelt. Auch die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des Geschäftsjahres war aufgrund der raschen Regulierung in diesen Versicherungszweigen meist ebenfalls niedrig.

Anders sah es in den Versicherungszweigen mit langer Schadenabwicklungsdauer aus. So wurden in der Allgemeinen Haftpflicht, Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht, Rechtsschutz und Kraftfahrt-Haftpflicht hohe Beträge im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen zurückgestellt. Insbesondere zeigt sich dies in den Rückstellungsquoten für die Vorjahresversicherungsfälle. In Bezug auf den zurückgestellten Betrag waren die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen in der Kraftfahrt-Haftpflichtversicherung nach wie vor am höchsten. Sie hatten einen Anteil von 34,6 % an dem für versicherungstechnische Aufwendungen zurückgestellten Gesamtbetrag. Mit 20,3 % und 14,8 % entfallen die beiden nächst größeren Anteile auf die Allgemeine Haftpflichtversicherung und die Allgemeine Unfallversicherung. Der hohe Anteil der Allgemeinen Unfallversicherung schließt die Deckungsrückstellung der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr (UPR) mit ein.

Die Schwankungsrückstellung (inklusive ähnlicher Rückstellungen) erhöhte sich im Berichtsjahr um 22,9 %. Verantwortlich für diesen Anstieg war im Wesentlichen der relativ gute Schadenverlauf in den Versicherungszweigen Kraftfahrt-Haftpflicht und Allgemeine Haftpflicht. Insgesamt kam es in 20 Sparten zu Zuführungen in die Schwankungsrückstellung. Acht waren von Entnahmen betroffen, worunter sich unter anderem die verbundene Wohngebäude- und die K-Teilkaskosparte befanden.

5.5 Versicherungstechnische Ergebnisse

5.5.1 Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes

Im gesamten selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft führten die im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen gesunkenen Brutto-Aufwendungen für Geschäftsjahres-Versicherungsfälle zu einer deutlichen Abnahme der Brutto-Schadenquote vor Abwicklung von 85,4 % auf 73,4 % der verdienten Brutto-Beiträge.

Nach einem etwa auf dem Vorjahresniveau liegenden Abwicklungsgewinn sank die Brutto-Schadenquote nach Abwicklung auf 65,0 % der verdienten Brutto-Beiträge (im Vorjahr: 76,6 %).

Aufgrund der um 0,7 % gestiegenen Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) konnte sich die Brutto-Kostenquote durch die erhöhten Beitragseinnahmen weiter vermindern und sank auf 25,9 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 26,7 %).

Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung ergibt sich aus dem Brutto-Ergebnis 1 wie folgt:

Tabelle 71

Posten	2003	2003	2002	2001	2000
	Mio. €	% der verdienten BBE			
v. t. Brutto-Ergebnis1	+ 4.042,9	+ 7,0	- 4,4	- 1,3	- 1,4
Aufwand für die erfolgsabh. Beitragsrückerstattung	- 283,6	- 0,5	- 0,3	- 0,9	- 0,9
v. t. Brutto-Ergebnis2	+ 3.759,3	+ 6,5	- 4,7	- 2,2	- 2,3
RV-Ergebnis	- 2.556,2	- 16,8 ¹⁾	+ 7,1 ¹⁾	+ 4,7 ¹⁾	+ 0,5 ¹⁾
v. t. Netto-Ergebnis1	+ 1.203,1	+ 2,8 ²⁾	- 3,9 ²⁾	- 1,3 ²⁾	- 2,8 ²⁾
Veränderung RdV	+ 8,0	+ 0,0 ²⁾	+ 0,1 ²⁾	+ 0,1 ²⁾	+ 0,1 ²⁾
Veränderung der Schwankungsrückstellung u. ähnl. Rückstellungen	- 1.864,6	- 4,4 ²⁾	+ 0,5 ²⁾	- 0,9 ²⁾	+ 1,1 ²⁾
v. t. Netto-Ergebnis2	- 653,7	- 1,5 ²⁾	- 3,3 ²⁾	- 2,1 ²⁾	- 1,8 ²⁾

¹⁾ in % der verdienten Rückversicherungs-Beiträge

²⁾ in % der verdienten Netto-Beiträge

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis 1 des Geschäftsjahres hat sich deutlich verbessert. Der Gewinn betrug im Berichtsjahr 4.042,9 Mio. € und damit 7,0 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: - 2.497 Mio. €).

Angesichts des Brutto-Gewinns erhielten die Versicherungsnehmer eine erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in Höhe von 284 Mio. € (0,5 % der verdienten Brutto-Beiträge). Nach Beitragsrückerstattung ergab sich somit ein versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis 2 in Höhe von 3,8 Mrd. € (6,5 % der verdienten Brutto-Beiträge). Maßgeblich für dieses gute Ergebnis waren vor allem die gesunkenen Brutto-Schadenaufwendungen.

Aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft erzielten die Erstversicherer einen Verlust in Höhe von - 2.556,2 Mio. € (- 16,8 % der verdienten Rückversicherungs-Beiträge). Die Rückversicherer waren überproportional am versicherungstechnischen Gewinn beteiligt. Für eigene Rechnung verblieb den Erstversicherern damit ein versicherungstechnischer Netto-Gewinn 1 in Höhe von 1.203,1 Mio. € (2,8 % der verdienten Netto-Beiträge). Die Entnahmen aus der Rückstellung für drohende Verluste sowie die Zuführung zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen haben per Saldo das Netto-Ergebnis um weitere 1.857 Mio. € (4,2 % der verdienten Netto-Beiträge) verschlechtert. Dennoch verbesserte sich das versicherungstechnische Netto-Ergebnis 2 gegenüber dem Vorjahr um 733 Mio. € auf einen Verlust in Höhe von 654 Mio. €.

Die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten können je Versicherungszweig jeweils vor und nach Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung sowie vor und nach Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste, der Schwankungsrückstellung und der der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen dem Tabellenteil (Tabelle 541) entnommen werden.

5.5.2 Versicherungstechnische Ergebnisse des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts

Auf das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden- und Unfall-Versicherungsunternehmen entfielen im Berichtsjahr gebuchte Brutto-Beiträge in Höhe von 3,0 Mrd. € (Vorjahr: 3,2 Mrd. €). Im Gegensatz zum selbst abgeschlossenen Geschäft war dies eine Abnahme von 3,4 %. Das von ausländischen Vorversicherern in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft belief sich auf 980,3 Mio. € (32,0 % des gesamten in Rückdeckung übernommenen VG; im Vorjahr: 953,7 Mio. €; 30,2 %). Der Anteil des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft erreichte 5,0 %.

Die verdienten Brutto- und Nettobeiträge des in Rückdeckung übernommenen Geschäfts sind je Versicherungszweig im Tabellenteil (Tabelle 545) veröffentlicht.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis 1 hat sich im Vorjahresvergleich weiter verbessert. Es entstand ein Brutto-Gewinn von 113,7 Mio. €, der vor allem auf den besseren Verlauf in den Versicherungszweigen Feuer, Transport und sonstige Versicherungszweige zurückzuführen war.

Weitere Versicherungszweige mit Brutto-Gewinnen waren u.a. die Luft und Raumfahrt- sowie die Extended Coverage Versicherung.

In dem beitragsmäßig größten Versicherungszweig Kraftfahrt fiel ein Brutto-Gewinn von 18,0 Mio. € (2,2 % der verdienten Brutto-Beiträge) an.

Die Versicherungszweige Sturm, Transport, Kredit und Betriebsunterbrechung konnten ihr Ergebnis deutlich verbessern.

Für das gesamte in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft ergab sich ein erheblich verbesserter versicherungstechnischer Brutto-Gewinn von 113,7 Mio. € (3,7 % der verdienten Brutto-Beiträge; im Vorjahr: - 210,1 Mio. €; - 6,7 %).

Die Entwicklung des Brutto-Ergebnisses 1 bis zum Nettoergebnis 2 stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 72

Posten	2003	2003	2002	2001	2000
	Mio. €	% der verdienten BBE			
Brutto-Ergebnis 1	+ 113,7	+ 3,7	- 6,7	- 42,1	- 11,8
RV-Ergebnis	- 181,4	- 15,1 ¹⁾	- 2,5 ¹⁾	+ 64,3 ¹⁾	+ 12,1 ¹⁾
Netto-Ergebnis 1	- 67,7	- 3,7 ²⁾	- 12,9 ²⁾	- 27,7 ²⁾	- 11,6 ²⁾
Veränderung RdV	- 4,3	- 0,2 ²⁾	+ 0,3 ²⁾	- 0,4 ²⁾	+ 0,2 ²⁾
Veränderung der Schwankungsrückstellung einschl. ähnl. Rst.	- 57,4	- 3,1 ²⁾	+ 1,6 ²⁾	- 2,7 ²⁾	- 0,5 ²⁾
Netto-Ergebnis 2	- 129,4	- 7,0 ²⁾	- 11,0 ²⁾	- 30,7 ²⁾	- 11,9 ²⁾

¹⁾ in % der verdienten Rückversicherungs-Beiträge

²⁾ in % der verdienten Netto-Beiträge

Die Retrozession eines Teils der übernommenen Risiken führte wie im Vorjahr zu einem Verlust für die Zedenten. So erzielten die Retrozessionäre im Berichtsjahr einen Gewinn in Höhe von 15,1 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

Nach Retrozession errechnete sich ein Netto-Verlust vor Entnahme aus der Schwankungsrückstellung von 67,7 Mio. € (- 3,7 % der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: - 241,9 Mio. €; - 12,9 %).

Unter Berücksichtigung von Zuführungen zur Rückstellung für drohende Verluste und der Atomanlagen-Rückstellung sowie zur der Schwankungsrückstellung, der Rückstellung für Großrisiken in der Pharma-Haftpflichtversicherung sowie den der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen fiel der versicherungstechnische Netto-Verlust mit - 129,4 Mio. € (- 7,0 % der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: - 206,1 Mio. €; - 11,0 %) gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer aus.

Die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten können je Versicherungszweig jeweils vor und nach Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste, der Schwankungsrückstellung und der der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen dem Tabellenteil (Tabelle 545) entnommen werden.

5.6 Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis

Das allgemeine Ergebnis hat sich in den letzten vier Jahren wie folgt entwickelt:

Tabelle 73

Posten	2003	2003	2002	2001	2000
	Mio. €	% der verdienten BBE			
1. Netto-Erg. 1					
a) direktes VG	+ 1.203,1	+ 2,8	- 3,7	- 1,3	- 2,8
b) indirektes VG	- 67,7	- 3,7	- 0,6	- 1,1	- 0,5
c) direktes VG	+ 1.135,4	+ 2,5	- 4,3	- 2,4	- 3,3
2. Veränderung der SchwR etc.	- 1.922,1	- 4,3	+ 0,5	- 1,0	+ 1,0
3. Netto-Erg. 1 a	- 786,3	- 1,8	- 3,8	- 3,4	- 2,3
(4. regelm. KA-Erträge)	(+ 5.938,0)	(+ 13,3)	(+ 16,4)	(+ 19,0)	(+ 16,0)
(5. regelm. KA-Aufwand)¹⁾	(- 1.016,9)	(- 2,3)	(- 3,1)	(- 2,7)	(- 2,7)
6. regelm. KA-Reinertrag	+ 4.921,1	+ 11,0	+ 13,3	+ 16,3	+ 13,3
7. übr. all. regelm. Ergebnis	- 913,0	- 2,0	- 1,8	- 2,1	- 2,2
8. = Betriebs-ergebnis	+ 3.222,3	+ 7,2	+ 7,7	+ 10,7	+ 8,8
9. unregelm. KA-Ergebnis	+ 944,4	+ 2,1	+ 1,3	+ 1,4	+ 2,3
10. übriges unregelm. Ergebnis (incl. RdV)	- 1.920,6	- 4,3	- 4,4	- 1,8	- 0,9
11. = Jahres-ergebnis vor Steuern	+ 2.246,1	+ 5,0	+ 4,6	+ 10,3	+ 10,2
12. Steuern	- 1.118,6	- 2,5	- 3,0	- 4,9	- 5,0
13. Jahres-ergebnis nach Steuern	+ 1.127,7	+ 2,5	+ 1,6	+ 5,4	+ 5,2
14. Gewinn- bzw. Verlustvortrag	- 69,5	- 0,2	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,4
15. Rücklagen-veränderung	- 411,5	- 0,9	+ 0,8	- 2,4	+ 1,3
16. = Bilanz-ergebnis	+ 646,7	+ 1,4	+ 2,5	+ 3,1	+ 6,9

¹⁾ einschließlich der technischen Zinsen

Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis 1 des Gesamtgeschäfts war im Gegensatz zum Vorjahr positiv. Der Netto-Gewinn betrug 1,1 Mrd. € (2,5 % der verdienten Netto-Beiträge). Im Berichtsjahr wurden der Schwankungsrückstellung und den der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen insgesamt 1.922,1 Mio. € (4,3 % der verdienten Netto-Beiträge) zugeführt. Damit wandelte sich der Gewinn in einen Verlust ausgedrückt durch das Netto-Ergebnis 1a von - 786,3 Mio. € (- 1,8 % der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: - 1,6 Mrd. €; - 3,8 %).

Auch im Berichtsjahr überstiegen die Kapitalanlagenerträge die versicherungstechnischen Verluste. Der Kapitalanlagenbestand inkl. Depotforderungen stieg um 4,4 % auf 109,2 Mrd. € (im Vorjahr: 104,6 Mrd. €). Der Anteil der Investmentanteile als der inzwischen bedeutendsten Anlageklasse am Gesamtportefeuille (ohne Depotforderungen), erhöhte sich mit einer Zuwachsrate von 5,7 % weiter auf nunmehr 27,2 %. Mit einer Erhöhung des Bestandes um 2,9 %

nehmen die Namensschuldverschreibungen mit einer Anteilsquote von 15,5 % den zweiten Rang ein. Der Bestand an festverzinslichen Wertpapieren hat um 20,5 % deutlich zugenommen. Die Anteilsquote erhöhte sich auf 9,2 % (im Vorjahr: 8,1 %). Damit rangiert diese Anlageart auf Platz fünf. Hohe Zuwachsraten erreichten übrige Ausleihungen (+ 28,3 %) sowie Einlagen bei Kreditinstituten (+ 15,7 %). Diese kommen zusammen auf einen Anteil von 5,8 %. Die Aktienquote hat sich wie im Vorjahr weiter um 31,6 % reduziert, so dass die Anteilsquote auf nur noch 1,8 % sank (vgl. Tabelle 510).

Trotz des höheren Anlagenbestandes haben sich die Kapitalanlageerträge verringert. So wurden regelmäßige Kapitalanlagenerträge (einschließlich der im versicherungstechnischen Teil der Gewinn- und Verlustrechnung zu verrechnenden technischen Zinsen) in Höhe von 5,9 Mrd. € (13,3 % der verdienten Netto-Beiträge) vereinnahmt (im Vorjahr: 7,1 Mrd. €; 16,4 %). Diesen Erträgen standen regelmäßige Kapitalanlagenaufwendungen (ohne technische Zinsen in Höhe von 0,4 Mrd. €) von insgesamt 0,6 Mrd. € (1,3 % der verdienten Netto-Beiträge) gegenüber (im Vorjahr: 0,9 Mrd. €; 2,0 %). Die in den regelmäßigen Kapitalanlagenaufwendungen enthaltenen planmäßigen Abschreibungen sowie die Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen sanken gegenüber dem Vorjahr jeweils deutlich. Die regelmäßigen Kapitalanlagen-Reinerträge (abzüglich der technischen Zinsen) beliefen sich somit auf insgesamt 4,9 Mrd. € (11,0 % der verdienten Netto-Beiträge). Dieser Wert war deutlich niedriger als der Vorjahreswert von 5,8 Mrd. € (13,3 %).

Im Verhältnis zum durchschnittlichen Kapitalanlagen-Bestand (einschließlich der Depotforderungen) in Höhe von 106,9 Mrd. € (im Vorjahr: 102,8 Mrd. €) belief sich die Verzinsung (einschließlich der technischen Zinsen) auf 5,5 % (im Vorjahr: 6,9 %); abzüglich der technischen Zinsen errechnete sich ein Wert von 5,1 % (im Vorjahr: 6,5 %).

Der Saldo aus den übrigen regelmäßigen Posten des allgemeinen Teils der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige Aufwendungen und Erträge inklusive der sonstigen Zinsen und Abschreibungen) war negativ. Der Verlust in Höhe von 0,9 Mrd. € (2,0 % der verdienten Netto-Beiträge) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr leicht.

Als Betriebsergebnis erzielten die Unternehmen einen Gewinn von 3,2 Mrd. € (7,2 % der verdienten Netto-Beiträge), der damit etwa dem letztjährigen Gewinn (3,4 Mrd. €; 7,7 %) entsprach.

Für das unregelmäßige Kapitalanlagen-Ergebnis (Gewinn und Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Zuschreibungen, Veränderung von Sonderposten mit Rücklageanteil, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme) ergab sich im Berichtsjahr ein Wert von 0,9 Mrd. € (+ 2,1 % der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: 0,6 Mrd. €; + 1,3 %). Im Verhältnis zum mittleren Bestand an Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen) ergab der Saldo aller Kapitalerträge und -aufwendungen (Summe aus regelmäßigem und unregelmäßigem Ergebnis einschließlich der technischen Zinserträge; 6,3 Mrd. €) eine Reinverzinsung von 5,9 % (im Vorjahr: 6,6 %). Vor allem stark gesunkene Erträge aus Beteiligungen und übrige Erträge (Zinserträge) sowie deutlich gestiegene

Gewinne aus den Zuschreibungen und Erträge aus Gewinnbeteiligungen beeinflussten das Kapitalanlageergebnis.

Eine Übersicht über die Entwicklung der einzelnen Kapitalanlagearten der Unternehmen befindet sich im Tabellenteil (Tabelle 510).

Das übrige unregelmäßige Ergebnis (einschließlich der Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste) betrug – 1.920,6 Mio. € (- 4,3 % der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: - 1.891 Mio. €; - 4,4 %). Dabei verminderte sich die Rückstellung für drohende Verluste um 3,7 Mio. €. Maßgeblich zur Verschlechterung haben die hohen abgeführten Gewinne aufgrund von Gewinnabführungsverträgen beigetragen. Der Abführungsbetrag stieg um 0,2 Mrd. € auf 2,2 Mrd. €.

Der Steueraufwand reduzierte sich leicht im Vergleich zum Vorjahr. Der Steueraufwand sank auf nunmehr 1,1 Mrd. €. Die Steuerquote nahm allerdings kräftig ab, so dass die Versicherer 49,8 % des Jahresüberschusses an den Fiskus abführten (im Vorjahr 65,3 %). Der Jahresüberschuss nach Steuern lag mit einem Betrag von 1,1 Mrd. € um 419 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

Der Bilanzgewinn verminderte sich aufgrund deutlicher Zuführung zu den Rücklagen. Nach Hinzurechnung des Verlustvortrages von 69,5 Mio. (im Vorjahr Gewinnvortrag von: 22,9 Mio.) ergab sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 0,6 Mio. € (1,4 % der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: 1,1 Mrd. €).

5.7 Eigenkapital

Das offen ausgewiesene Eigenkapital (einschließlich des gesamten Bilanzgewinns, aber ohne Berücksichtigung des Sonderpostens mit Rücklageanteil und des Genussrechtskapitals sowie der nachrangigen Verbindlichkeiten gemäß § 53c Abs. 3 Nr.3a und Nr. 3b VAG) der inländischen Schaden- und Unfall-VU setzt sich wie folgt zusammen (in Mio. €):

Tabelle 74

EK-Posten	2003	2002	2001
1. Gezeichnetes Kapital (davon ausstehende Einlagen)	5.927,9 (894,2)	5.625,2 (978,5)	5.061,8 (880,1)
2. Kapitalrücklagen	6.081,2	5.370,4	5.318,0
3. Gewinnrücklagen	13.400,2	12.675,6	12.996,9
4. + Gewinnvortrag	5,8	6,2	6,5
5. - Verlustvortrag	51,4	13,2	16,4
6. + Jahresüberschuss	422,1	113,2	177
7. - Jahresfehlbetrag	12,6	34,6	9,9
8. + Bilanzgewinn	353,8	898,7	1.054,5
9. - Bilanzverlust	84,8	143,1	21,6
10. Offen ausgewiesenes EK insgesamt	26.042,2	24.498,4	24.566,8

Das offen ausgewiesene Eigenkapital stieg um 6,3 % und das trotz Abnahme der Zahl an einbezogenen Unternehmen von 240 auf 236. Die Stärkung des Eigenkapitals geht dabei zu etwa 65 % auf externe Zuflüsse von Anteilseignern bzw. Mitgliedern zurück.

Bezogen auf die gebuchten Brutto- und Netto-Beiträge ergaben sich folgende Eigenkapital-Sätze für die unterschiedlichen Rechtsformen:

Tabelle 75

Rechtsform	2003		2002		2001	
	brutto %	netto %	brutto %	netto %	brutto %	netto %
AG	31,9	45,1	31,6	44,1	32,2	44,8
VVag	96,0	109,1	77,0	95,3	85,0	104,6
ö.r. VA	134,6	172,1	135,1	169,9	97,6	132,7
Gesamt mit Niederlassungen	44,4	60,8	42,5	57,9	44,3	60,1

Die Brutto-Gesamtquote stieg um 1,9 Prozentpunkte auf 44,4 %. Die Nettoquote verbesserte sich um 2,9 Prozentpunkte auf 60,8 %.

Das Eigenkapital der Aktiengesellschaften erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 7,3 %. Brutto- und Nettoquote verbesserten sich bei stärker steigenden Beiträgen nur unterproportional. Bei den Versicherungsvereinen führte ein Eigenkapitalwachstum von 9,2 % aufgrund des gesunkenen Beitragsaufkommens zu

einem Anstieg der Brutto- und Nettoquote um 19 bzw. 13,8 Prozentpunkte. Die Eigenkapitalsituation der öffentlich rechtlichen Versicherungsanstalten veränderte sich nicht signifikant.

Eine nach den Solvabilitätsvorschriften vorgenommene Berechnung zeigt, dass das Solvabilitätssoll (Beitragsindex) mit Eigenmitteln (ohne Anrechnung von Nachschüssen, des Sonderpostens mit Rücklageanteil und des Genussrechtskapitals sowie der nachrangigen Verbindlichkeiten gemäß § 53 c Abs. 3 Nr. 3 a und Nr. 3 b VAG) überschlägig zu etwa dem 3,5fachen bedeckt ist.

Eine Übersicht über die Zusammensetzung des Eigenkapitals der Aktiengesellschaften, der Versicherungsvereine und der öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten aller beaufsichtigten Unternehmen ist im Tabellenteil (Tabelle 520) enthalten.

II Tabellen aus der Versicherungsaufsicht

Hinweise zu den Tabellen

1. Vorbemerkungen

Den Angaben in den Tabellen liegen ab dem Geschäftsbericht 1995 Teil B sogenannte „Branchensummensätze“ zugrunde. Sie werden als Summe der von den Unternehmen vorgelegten Formblätter und Nachweisungen pro Sparte berechnet. Es ist dadurch nicht nur möglich, alle Werte jederzeit zu rekonstruieren, sondern bei Bedarf auch weitere (konsistente) Angaben aus dem Datensatz zu entnehmen. Diese Datensätze werden zusätzlich unter Beachtung des § 84 VAG auch auf Datenträger publiziert.

Ein Nachteil dieser Vorgehensweise ist, dass abhängig von den tatsächlich vorgelegten Formblättern und Nachweisungen die Anzahl der berichtenden VU von Tabelle zu Tabelle schwanken kann. Hinsichtlich der Branchendaten ergeben sich jedoch keine nennenswerten Auswirkungen, da eine Veröffentlichung erst erfolgt, wenn alle für die Sparte relevanten Unternehmen fehlerfreie Daten übermittelt haben. Damit ist stets eine Vollerhebung sichergestellt.

2. Umfang der Erhebung

Im Tabellenteil des Geschäftsberichts sind alle Unternehmen erfasst, die den Betrieb von Versicherungsgeschäften zum Gegenstand haben und nicht Träger der Sozialversicherung sind, mit Ausnahme der kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung, wenn die Aufsicht den Ländern übertragen wurde (gemäß § 3 BAG), und mit Ausnahme der Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, für die die Finanzaufsicht gemäß § 110a Abs. 3 VAG der Aufsichtsbehörde des Herkunftsmitgliedstaats obliegt. Soweit die Tabellen über Niederlassungen ausländischer Unternehmen berichten, sind hierunter ausschließlich Niederlassungen aus Drittstaaten (Nicht-EWR-Staaten) aufgeführt, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.

3. Hinweise zu einzelnen Tabellen

Auf die Hinweise in früheren Geschäftsberichten wird verwiesen.

Tabelle 5610 bis 5690:

Berichtet wird über die Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweige und -arten im Sinne des § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 3 RechVersV. Die Kennzahlen werden aus den Pflichtangaben nach § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 1 RechVersV ermittelt. Der Umfang der Berichterstattung wurde wegen der Einschränkung der Publizität nach § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 4 RechVersV auf Unternehmen mit verdienten Brutto-Beiträgen

über 13 Mio. Euro in den jeweiligen Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweigen oder -arten begrenzt.

Die Zusammenfassung der Versicherungszweige gemäß der BerVersV (zum Beispiel in den Tabellen 531ff. und 541ff.) zu den Versicherungszweigen gemäß der RechVersV erfolgt nach folgendem Schema:

Tabelle Versicherungszweige

5610	Kranken, Allgemeine Unfall insgesamt, Kraftfahrt-Unfall
5611	Allgemeine Unfall insgesamt, Kraftfahrt-Unfall
5612	Kranken
5620	Haftpflcht, Luft- und Raumfahrt-Haftpflcht
5631	Kfz-Haftpflcht
5632	Fahrzeug-Vollvers., Fahrzeug-Teilvers.
5640	Feuer, Einbruch und Raub, Leitungswasser, Glas, Sturm, Verbundene Hausrat, Verbundene Wohngebäude, Hagel, Tier, Technische, Einheit, Extended Coverage, Sonstige (Teil)
5641	Feuer
5642	Verbundene Hausrat
5643	Verbundene Wohngebäude
5644	Einbruch und Raub, Leitungswasser, Glas, Sturm, Hagel, Tier, Technische, Einheit, Extended Coverage, Sonstige (Teil)
5650	Luft- und Raumfahrt, Transport
5660	Kredit und Kautiön
5670	Rechtsschutz
5680	Beistandsleistungen
5690	Betriebsunterbrechung, Sonstige (Teil)

Die Aufteilung des Versicherungszweiges „Sonstige Schadenversicherung“ (Vz 29) im Sinne der BerVersV erfolgt nach den Angaben der VU in der Nachweisung 244, Seite 3 der BerVersV, das heißt, dass die auf die „Sonstige Sachschadenversicherung“ (Vz 29.1) entfallenden Teile den Tabellen 5640 und 5644, die restlichen Beträge der Tabelle 5690 zugeordnet werden.

Die sogenannten Rangfolgetabellen stellen keine Wertung dar. Sortierkriterium sind die verdienten Brutto-Beiträge. Gemäß § 26 Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz und § 41 Abs. 3 Satz 3 RechVersV umfassen die Schadenrückstellungs-Quote (SR-Quote) und die Schaden-Quote auch die Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen, da diese im zu veröffentlichenden Jahresabschluss der einzelnen Versicherungsunternehmen nicht gesondert ausgewiesen werden.

Tabellenverzeichnis

0 Allgemeine statistische Angaben

Tab. 010 Alphabetisches Verzeichnis
A – VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit

Tab. 011 Alphabetisches Verzeichnis
B – VU unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit

- Tab. 012 Alphabetisches Verzeichnis
C – VU unter Landesaufsicht
- Tab. 020 Regionale Gliederung nach dem Sitz der
Geschäftsleitung – Anzahl der VU
- Tab. 021 Regionale Gliederung nach dem Sitz der
Geschäftsleitung – Verdiente Bruttobeiträge des
Gesamtgeschäfts der VU
- Tab. 030 Anzahl und verdiente Bruttobeiträge der unter
Bundes- und Landesaufsicht stehenden
Versicherungsunternehmen
- Tab. 035 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und
Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Lebens-VU
- Tab. 036 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und
Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher
Nicht-Lebens-VU, untergliedert nach Mitgliedsstaaten
- Tab. 037 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und
Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher
Nicht-Lebens-VU, untergliedert nach
Versicherungszweigen
- Tab. 040 Zusammensetzung der Kapitalanlagen in den
einzelnen Sparten
- Tab. 050 Anzahl der bei den Versicherungsunternehmen
Beschäftigten in den einzelnen Versicherungssparten

1 Lebensversicherung

- Tab. 100 Zusammenfassung der Bilanzen
– Lebensversicherungsunternehmen –
- Tab. 110 Entwicklung der Kapitalanlagen
(ohne Depotforderungen)
– Lebensversicherungsunternehmen –
- Tab. 120 Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige
Verbindlichkeiten – Lebensversicherungsunternehmen –
- Tab. 130 Versicherungstechnische Rückstellungen
– Lebensversicherungsunternehmen –
- Tab. 140 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
– Lebensversicherungsunternehmen –
- Tab. 150 Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen
Lebensversicherungen
- Tab. 160 Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungs-
unternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-
Beiträge

2 Pensionskassen

- Tab. 200 Zusammenfassung der Bilanzen
– Pensionskassen –
- Tab. 210 Entwicklung der Kapitalanlagen
(ohne Depotforderungen) – Pensionskassen –
- Tab. 220 Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige
Verbindlichkeiten – Pensionskassen –
- Tab. 230 Versicherungstechnische Rückstellungen
– Pensionskassen –
- Tab. 240 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
– Pensionskassen –
- Tab. 250 Bestand an Pensionsversicherungen
- Tab. 251 Bestand an Sterbegeld- und Zusatzversicherungen
– Pensions- und Sterbekassen –
- Tab. 260 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen in der
Rangfolge der Bilanzsumme

3 Sterbekassen

- Tab. 300 Zusammenfassung der Bilanzen
– Sterbekassen –
- Tab. 310 Entwicklung der Kapitalanlagen
(ohne Depotforderungen)
– Sterbekassen –
- Tab. 320 Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige
Verbindlichkeiten
– Sterbekassen –
- Tab. 330 Versicherungstechnische Rückstellungen
– Sterbekassen –
- Tab. 340 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
– Sterbekassen –
- Tab. 360 Ausgewählte Kennzahlen der Sterbekassen in der
Rangfolge der Bilanzsumme

4 Krankenversicherung

- Tab. 400 Zusammenfassung der Bilanzen
– Krankenversicherungsunternehmen –
- Tab. 410 Entwicklung der Kapitalanlagen
(ohne Depotforderungen)
– Krankenversicherungsunternehmen –

- Tab. 420 Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten
– Krankenversicherungsunternehmen –
- Tab. 430 Versicherungstechnische Rückstellungen
– Krankenversicherungsunternehmen –
- Tab. 440 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
– Krankenversicherungsunternehmen –
- Tab. 450 Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen
- Tab. 460 Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

5 Schaden- und Unfallversicherung

- Tab. 500 Zusammenfassung der Bilanzen
– Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –
- Tab. 510 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)
– Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –
- Tab. 520 Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten
– Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –
- Tab. 530 Versicherungstechnische Rückstellungen
– Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –
- Tab. 531 Versicherungstechnische Rückstellungen für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft
– Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –
- Tab. 532 Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft
- Tab. 533 Zusammensetzung der Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft
– Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –
- Tab. 534 Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft
– Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –
- Tab. 535 Versicherungstechnische Rückstellungen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft
– Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –
- Tab. 540 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
– Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –

Tab. 541 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für
das selbst abgeschlossene Geschäft
– Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –

Tab. 542 Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten
für das selbst abgeschlossene Geschäft
– Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –

Tab. 543 Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für
Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene
Geschäft
– Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –

Tab. 545 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für
das in Rückdeckung übernommene Geschäft
– Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –

Tab. 550 Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und
Unfallversicherungen

Tab. 560 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und
Unfallversicherungsunternehmen in der Rangfolge der
verdienten Brutto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und
Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten
Brutto-Beiträge

Tab. 5610 – in der selbst abgeschlossenen Unfall- und
Krankenversicherung

Tab. 5611 – in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung

Tab. 5612 – in der selbst abgeschlossenen
Krankenversicherung

Tab. 5620 – in der selbst abgeschlossenen
Haftpflichtversicherung

Tab. 5631 – in der selbst abgeschlossenen
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

Tab. 5632 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen
Kraftfahrtversicherung

Tab. 5640 – in der selbst abgeschlossenen Feuer- und
Sachversicherung

Tab. 5641 – in der selbst abgeschlossenen
Feuerversicherung

Tab. 5642 – in der selbst abgeschlossenen Verbundenen
Hausratversicherung

Tab. 5643 – in der selbst abgeschlossenen Verbundenen
Gebäudeversicherung

Tab. 5644 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung

Tab. 5650 – in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung

Tab. 5660 – in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung

Tab. 5670 – in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung

Tab. 5680 – in der selbst abgeschlossenen Beistandsleistungsverversicherung

Tab. 5690 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung

6 Pensionsfonds

Tab. 700 Zusammenfassung der Bilanzen
– Pensionsfonds –

Tab. 710 Entwicklung der Kapitalanlagen 2003
– Pensionsfonds –

Tab. 711 Entwicklung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern 2003
– Pensionsfonds –

Tab. 720 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten
– Pensionsfonds –

Tab. 730 Pensionsfondstechnische Rückstellungen
– Pensionsfonds –

Tab. 740 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
– Pensionsfonds –

Tab. 750 Entwicklung des Bestandes an Versorgungs-
verhältnissen 2003
– Pensionsfonds –

Tab. 760 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionsfonds 2003
in der Rangfolge der Bilanzsumme

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
	a) Lebensvers.:					
1	AACHENER/MCHN. LEBEN	AG	Aachen	NRW	3.091.855	3.088.321
2	ABC LEBEN	AG	Berlin	Berlin	7.258	7.258
3	ADLER LEBENSVERS.	AG	Hamburg	Hamburg	2.926	2.928
4	AEGON LEBENSVERS.-AG	AG	Düsseldorf	NRW	85.317	85.317
5	ALLIANZ LEBEN	AG	Stuttgart	Baden-W.	10.237.065	10.331.637
6	ALTE LEIPZIGER LEBEN	VVaG	Oberursel	Hessen	1.170.314	1.173.643
7	ARAG LEBEN	AG	München	Bayern	245.764	245.004
8	ASPECTA LEBEN	AG	Hamburg	Hamburg	380.191	378.344
9	ASSTEL LEBEN	AG	Köln	NRW	185.090	194.469
10	AXA LEBEN	AG	Köln	NRW	2.121.082	2.121.624
11	BARMENIA LEBEN	VVaG	Wuppertal	NRW	183.876	184.078
12	BASLER LEBEN	NL	Bad Homburg	Hessen	79.486	79.488
13	BAYER. BEAMTEN LEBEN	VVaG	München	Bayern	346.619	345.175
14	BAYERN-VERS.	AG	München	Bayern	1.751.392	1.770.598
15	BERLINISCHE LEBEN	AG	Wiesbaden	Hessen	562.258	559.089
16	BHW LEBEN	AG	Hameln	Nieders.	246.432	247.086
17	BRUNSVIGA LEBENSV.	AG	Hamburg	Hamburg	7.565	7.578
18	CIV LEBEN	AG	Hilden	NRW	636.490	637.446
19	CONCORDIA LEBEN	AG	Hannover	Nieders.	105.827	106.166
20	CONDOR LEBEN	AG	Hamburg	Hamburg	200.022	198.584
21	CONTINENTALE LEBEN	VVaG	München	Bayern	429.686	430.089
22	COSMOS LEBEN	AG	Saarbrücken	Saarland	732.395	744.443
23	DBV-WINTERTHUR LEBEN	AG	Wiesbaden	Hessen	1.455.900	1.444.688
24	DEBEKA LEBEN	VVaG	Koblenz	Rh.-Pf.	2.044.645	2.044.753
25	DELTA DIREKT LEBEN	AG	München	Bayern	41.724	42.570
26	DEVK ALLG. LEBEN	AG	Köln	NRW	257.503	260.223
27	DEVK DT. EISENBAHN LV	VVaG	Köln	NRW	334.631	337.465
28	DIALOG LEBEN	AG	Augsburg	Bayern	125.932	123.840
29	DIREKTE LEBEN	AG	Frankfurt	Hessen	31.634	31.758
30	DT. HEROLD LEBEN	AG	Bonn	NRW	2.782.984	2.789.794
31	DT. LEBENSVERS.	AG	Berlin	Berlin	59.665	60.561
32	DT. RING LEBEN	AG	Hamburg	Hamburg	567.413	565.997
33	DT. ÄRZTEVERSICHERUNG	AG	Köln	NRW	506.819	504.078
34	EUROPA LEBEN	AG	Köln	NRW	191.862	197.770
35	FAMILIENFÜRSORGE LV	AG	Detmold	NRW	186.142	187.679
36	FAMILIENSCHUTZ LEBEN	AG	Stuttgart	Baden-W.	35.416	35.417
37	GENERALI LV	AG	München	Bayern	824.685	823.782
38	GERLING-K. LEBEN	AG	Köln	NRW	1.875.571	1.874.883
39	GOTHAER LEBEN AG	AG	Göttingen	Nieders.	1.223.099	1.226.149
40	GUTINGIA LEBEN	AG	Göttingen	Nieders.	12.485	12.474
41	HAMB. LEBEN	AG	Wiesbaden	Hessen	27.815	28.975
42	HAMB. MANNHEIMER LV	AG	Hamburg	Hamburg	3.298.392	3.292.798

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
43	HANNOVERSCHE LV AG	AG	Hannover	Nieders.	809.273	791.643
44	HANSEMERKUR LEBEN	AG	Hamburg	Hamburg	101.769	101.965
45	HDI LEBENSVERS.	AG	Hamburg	Hamburg	84.393	86.030
46	HELVETIA LEBEN	AG	Frankfurt	Hessen	88.570	88.539
47	HUK-COBURG LEBEN	AG	Coburg	Bayern	509.543	515.406
48	IDEAL LEBEN	VVaG	Berlin	Berlin	78.883	78.442
49	IDUNA VEREINIGTE LV	VVaG	Hamburg	Hamburg	1.466.937	1.467.960
50	INTER LEBEN	VVaG	Mannheim	Baden-W.	125.224	124.125
51	INTERRISK LEBENSVERS.	AG	Wiesbaden	Hessen	41.770	42.046
52	ITZEHOER LEBEN	AG	Itzehoe	Schl.-H.	26.791	27.012
53	KARLSRUHER HINTERBL.	AG	Karlsruhe	Baden-W.	74.184	82.805
54	KARLSRUHER LEBEN	AG	Karlsruhe	Baden-W.	992.748	992.206
55	KARSTADTQUELLE LV AG	AG	Fürth	Bayern	649.323	650.068
56	LANDESLEBENSILFE	VVaG	Lüneburg	Nieders.	14.403	14.352
57	LEBENSVERS. VON 1871	VVaG	München	Bayern	304.424	314.512
58	LVM LEBEN	AG	Münster	NRW	508.608	511.099
59	MAMAX LEBEN	AG	Mannheim	Baden-W.	3.655	4.029
60	MECKLENBURG. LEBEN	AG	Hannover	Nieders.	89.019	89.234
61	MLP LEBEN	AG	Heidelberg	Baden-W.	481.342	481.743
62	MÜNCHEN. VEREIN LEBEN	VVaG	München	Bayern	156.877	156.614
63	NECKERMANN LEBEN	AG	Fürth	Bayern	14.832	14.944
64	NEUE BAYER. BEAMTEN	AG	München	Bayern	21.290	21.250
65	NEUE LEBEN LEBENSVERS	AG	Hamburg	Hamburg	671.242	676.969
66	NÜRNBERGER BEAMTEN LV	AG	Nürnberg	Bayern	11.043	11.044
67	NÜRNBG. LEBEN	AG	Nürnberg	Bayern	1.753.026	1.750.161
68	OECO CAPITAL LEBEN	AG	Hannover	Nieders.	20.271	21.312
69	OEFF. LEBEN BERLIN	öA	Berlin	Berlin	62.092	62.162
70	ONTOS LEBEN	AG	Neuss	NRW	18.513	18.454
71	PAX LEBEN	AG	Nürnberg	Bayern	21.106	21.313
72	PB LEBENSVERSICHERUNG	AG	Hilden	NRW	58.433	58.734
73	PLUS LEBEN	AG	Frankfurt	Hessen	24.249	24.326
74	PROTEKTOR LV AG	AG	Berlin	Berlin	155.992	159.222
75	PROV. LEBEN HANNOVER	öA	Hannover	Nieders.	641.435	640.656
76	PROV.NORD LEBEN	AG	Kiel	Schl.-H.	517.063	508.865
77	PROV.RHEINLAND LEBEN	AG	Düsseldorf	NRW	1.055.806	1.080.339
78	PRUDENTIA-LEBEN	AG	Düsseldorf	NRW	368.687	370.045
79	R+V LEBEN, VAG	VVaG	Wiesbaden	Hessen	116.428	119.008
80	R+V LEBENSVERS. AG	AG	Wiesbaden	Hessen	2.945.970	2.954.407
81	RHEINLAND LEBEN	AG	Neuss	NRW	91.282	91.547
82	SAARLAND LEBEN	AG	Saarbrücken	Saarland	87.265	88.868
83	SCHWEIZERISCHE LEBEN	NL	München	Bayern	1.071.513	1.072.284
84	SCHWESTERN VERS.	VVaG	Bonn	NRW	17.599	17.599
85	SECURITAS GILDE LEBEN	AG	Bremen	Bremen	65.082	65.085
86	SKANDIA LEBEN	AG	Berlin	Berlin	263.758	263.944
87	SPARK.-VERS.SACHS.LEB	AG	Dresden	Sachsen	259.071	261.646

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
88	STUTTGARTER LEBEN	VVaG	Stuttgart	Baden-W.	409.429	407.729
89	SV SPARKASSEN LV AG	öra	Wiesbaden	Hessen	486.512	488.510
90	SV SPARKASSEN-VERS.	AG	Stuttgart	Baden-W.	1.094.840	1.098.438
91	SÜDDT.LEBEN	VVaG	Fellbach	Baden-W.	31.184	31.916
92	UELZENER LEBEN	AG	Uelzen	Nieders.	4.531	4.505
93	UNIVERSA LEBEN	VVaG	Nürnberg	Bayern	105.835	105.351
94	VER.POSTVERS.	VVaG	Stuttgart	Baden-W.	450.484	450.733
95	VICTORIA LEBEN	AG	Düsseldorf	NRW	2.514.479	2.516.166
96	VOLKSFÜRSORGE DT. LV	AG	Hamburg	Hamburg	2.276.038	2.286.350
97	VOLKSWOHL-BUND LEBEN	VVaG	Dortmund	NRW	560.907	563.018
98	VORSORGE LEBEN	AG	Hilden	NRW	36.925	36.896
99	VPV LEBEN	AG	Stuttgart	Baden-W.	81.099	82.028
100	WESTF.PROV.	AG	Münster	NRW	984.215	986.332
101	WGV-SCHWÄBISCHE LEBEN	AG	Stuttgart	Baden-W.	26.082	27.297
102	WINTERTHUR LEBEN	NL	München	Bayern	5.035	5.035
103	WWK LEBEN	VVaG	München	Bayern	709.833	714.126
104	WÜRTT. LEBEN	AG	Stuttgart	Baden-W.	1.255.462	1.252.693
105	ZÜRICH LEBEN	NL	Frankfurt	Hessen	78.268	78.268
106	ZÜRICH LV AG	AG	Frankfurt	Hessen	842.226	834.536
					67.587.394	67.787.961
	b) Pensionskassen:					
1	AHV	klVaG	Essen	NRW	83.491	83.491
2	ALLG.RENTENANSTALT	AG	Stuttgart	Baden-W.	8.535	7.944
3	ALLIANZ PK AG	AG	Stuttgart	Baden-W.	273.851	309.469
4	ALLIANZ-VK	klVaG	München	Bayern	47.675	47.675
5	AMB GENERALI PK AG	AG	Aachen	NRW	20.318	21.510
6	ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	klVaG	Raubling	Bayern	14	14
7	AUTO UNION GMBH	klVaG	Ingolstadt	Bayern	7	7
8	BABCOCK PENSIONS KASSE	klVaG	Oberhausen	NRW	10.650	10.650
9	BAD.GENOSSENSCHAFT PK	klVaG	Karlsruhe	Baden-W.	8.321	8.321
10	BADEN-BADENER PK	klVaG	Baden-Baden	Baden-W.	31.717	31.717
11	BARMER ERSATZKASSE PK	klVaG	Wuppertal	NRW	11.767	11.767
12	BASF PENSIONS KASSE	klVaG	Ludwigshafen	Rh.-Pf.	136.844	136.844
13	BAUGEWERBE ZVK	VVaG	Wiesbaden	Hessen	264.058	264.058
14	BAYER-PENSIONS KASSE	klVaG	Leverkusen	NRW	138.411	138.411
15	BAYER.MILCHVERSORG VK	klVaG	Nürnberg	Bayern	72	72
16	BAYERN-VERS. PK	klVaG	München	Bayern	2.889	2.889
17	BAYERNWERK AG VK	klVaG	München	Bayern	0	0
18	BERG. ELEKTRIZITÄTSW.	klVaG	Wuppertal	NRW	7	7
19	BERLIN-KOELN. PK	klVaG	Köln	NRW	922	922
20	BEWAG PK	klVaG	Berlin	Berlin	19.488	19.488
21	BHW PENSIONS KASSE	AG	Hameln	Nieders.	222	242

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
22	BHW-BAUSPARKASSE PK	klVaG	Hameln	Nieders.	7.919	7.919
23	BODELSCHWINGHSCHHE A.	klVaG	Bielefeld	NRW	863	863
24	BOGESTRA PK	klVaG	Bochum	NRW	1.776	1.776
25	BREMER STRASSENBAHN	klVaG	Bremen	Bremen	2.654	2.654
26	BBV VERS. BANKGWERBES	VVaG	Berlin	Berlin	508.253	508.259
27	COCA-COLA GMBH PK	klVaG	Mülheim an der Ruhr	NRW	2.949	2.949
28	CONTINENTAL AG PK	klVaG	Hannover	Nieders.	7	7
29	DACHDECKERHANDW. ZVK	klVaG	Wiesbaden	Hessen	16.198	16.198
30	DEBEKA PK	AG	Koblenz	Rh.-Pf.	12.328	12.328
31	DEBEKA-ZVK	klVaG	Koblenz	Rh.-Pf.	15.443	15.443
32	DEGUSSA-HÜLS PK	klVaG	Marl	Hessen	55.133	55.133
33	DELTA LLOYD PK AG	AG	Wiesbaden	Hessen	0	0
34	DPK DEUTSCHE PK	AG	Itzehoe	Schl.-H.	43	43
35	DRESDENER PENSIONSVER.	VVaG	Kulmbach	Bayern	10.366	10.366
36	DT. BROT-U.BACKW. ZVK	klVaG	Düsseldorf	NRW	4.304	4.304
37	DT. BÄCKERHANDW. ZVK	klVaG	Bad Honnef	NRW	206	206
38	DT. HEROLD VK	klVaG	Bonn	NRW	0	0
39	DT. PHILIPS UNTERNEH.	klVaG	Hamburg	Hamburg	13.237	13.237
40	DT. WIRTSCHAFT PK	klVaG	Duisburg	NRW	43.813	43.813
41	DT.EISENBAHNEN PK	öra	Köln	NRW	9.124	9.124
42	DT.STEUERBERATERVERS.	klVaG	Bonn	NRW	32.119	32.375
43	DUMONT SCHAUBERG VK	klVaG	Köln	NRW	2.823	2.823
44	DYNAMIT NOBEL PK	klVaG	Troisdorf	NRW	7.509	7.509
45	E-WERK MITTELBADEN PK	klVaG	Lahr	Baden-W.	13	13
46	EDEKA ORGANISATION PK	klVaG	Hamburg	Hamburg	7.784	7.784
47	EISENHÜTTE WESTF. PK	klVaG	Lünen	NRW	8	8
48	ESCHER WYSS-PK	klVaG	Ravensburg	Baden-W.	0	0
49	FISCHER AG, GEORG PK	klVaG	Singen	Baden-W.	301	301
50	FRANKF. BANK PK	klVaG	Frankfurt	Hessen	5	5
51	FRANKF. SPARKASSE PK	klVaG	Frankfurt	Hessen	4.255	4.255
52	GASOLIN AG (EHM.) PK	klVaG	Mülheim an der Ruhr	NRW	142	142
53	GENOSSENSCH.BAYERN PK	klVaG	München	Bayern	13.531	13.531
54	GENOSSENSCHAFTSVERB.H	klVaG	Hannover	Nieders.	8.032	8.032
55	GERLING PK AG	AG	Köln	NRW	27.854	31.852
56	GERLING VERSORGUNGSK.	klVaG	Köln	NRW	6.914	6.914
57	GERÜSTBAUGEWERBE ZVK	klVaG	Wiesbaden	Hessen	2.827	2.827
58	GOTHAER PK AG	AG	Göttingen	Nieders.	61.195	62.275
59	GOTHAER VERS.BANK VK	klVaG	Köln	NRW	4.510	4.510
60	GR.-PK D.GE FRANKONA	klVaG	München	Bayern	1.557	1.557
61	GROSSKRAFTWERK FR. VK	klVaG	Nürnberg	Bayern	258	258
62	GRÜN + BILFINGER PK	klVaG	Mannheim	Baden-W.	0	0
63	HAMB. HOCHBAHN PK	klVaG	Hamburg	Hamburg	6.128	6.128
64	HAMB. PENSIONSRLCKD	klVaG	Hamburg	Hamburg	53.572	53.572
65	HAMB. PK VON 1905	klVaG	Hamburg	Hamburg	155.576	155.576
66	HAMB.MANNH.PK	AG	Hamburg	Hamburg	34.604	41.939
67	HANNOV. ALTERS. PK	klVaG	Hannover	Nieders.	5.448	5.448
68	HANNOVERSCHHE PK	klVaG	Hannover	Nieders.	3.308	3.308
69	HDI PK AG	AG	Hamburg	Hamburg	4.275	5.052
70	HELVETIA SCHW.VERS PK	klVaG	Frankfurt	Hessen	0	0
71	HENKEL, FRITZ VK	klVaG	Düsseldorf	NRW	0	0

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
72	HESS.ELEKTRIZITÄTS-AG	kIVaG	Darmstadt	Hessen	3.043	3.043
73	HOECHST-GRUPPE PK	kIVaG	Frankfurt	Hessen	116.247	116.247
74	HOFFMANN S PK	kIVaG	Bad Salzuflen	NRW	30	30
75	HOHNER AG, MATTH. PK	kIVaG	Trossingen	Baden-W.	30	30
76	HT TROPLAST PK	kIVaG	Troisdorf	NRW	2.467	2.467
77	HYPOVEREINSBANK PK	kIVaG	München	Bayern	16.775	16.775
78	HÖCHSTER PK	kIVaG	Frankfurt	Hessen	72.653	72.653
79	I.G. FARBEN WOLFEN PK	kIVaG	Frankfurt am Main	Hessen	0	0
80	IBM DEUTSCHLAND PK	kIVaG	Stuttgart	Baden-W.	0	0
81	KAISERSWERTHER PK	kIVaG	Detmold	NRW	51	51
82	KRUPPSCHE WERKE	kIVaG	Mülheim an der Ruhr	NRW	5	5
83	KöLNER PK	VVaG	Köln	NRW	7.908	7.908
84	LOTSENBRÜDER. ELBE PK	kIVaG	Hamburg	Hamburg	2.102	2.102
85	LOTSENBRÜDER. WESER	kIVaG	Bremerhaven	Bremen	729	729
86	MAGDEBURGER VERSORG.	kIVaG	München	Bayern	132	132
87	MALER-/LACKIERER ZVK	kIVaG	Wiesbaden	Hessen	27.334	27.334
88	MER-PENSIONS KASSE	kIVaG	Frankfurt	Hessen	13.582	13.582
89	METALLGESELLSCHAFT VK	kIVaG	Frankfurt	Hessen	417	417
90	MÜLLEREI-PK	kIVaG	Krefeld	NRW	2.276	2.276
91	MÜNCHEN. RÜCK VK	kIVaG	München	Bayern	6.389	6.389
92	NESTLE PENSIONS KASSE	kIVaG	Frankfurt	Hessen	17.881	17.881
93	NESTLE RÜCKDECKUNGSK.	kIVaG	Frankfurt	Hessen	11.857	11.857
94	NEUE LEBEN PK	AG	Hamburg	Hamburg	29.436	29.566
95	NORDDT. AFFINERIE VK	kIVaG	Hamburg	Hamburg	1.179	1.179
96	NORDDT. LLOYD RENTEN	kIVaG	Hamburg	Hamburg	0	0
97	NORDDT. LLOYD VK	kIVaG	Bremen	Bremen	14	14
98	NOVARTIS PHARMA PK	kIVaG	Nürnberg	Bayern	2.738	2.738
99	NÜRNBERGER PK AG	AG	Nürnberg	Baden-W.	46	63
100	OPTIMA PK AG	AG	Hamburg	Hamburg	1.492	1.793
101	PENSIONS K. WESTD. GEN	kIVaG	Münster	NRW	14.457	14.457
102	PHOENIX AG 1925 PK	kIVaG	Hamburg	Hamburg	359	359
103	PK BEROLINA	kIVaG	Hamburg	Hamburg	11.748	11.748
104	PK D. BDH BUNDESVERB.	kIVaG	Bonn	NRW	2.199	2.199
105	PK D. SV SPARKASSEN	kIVaG	Stuttgart	Baden-W.	0	0
106	PK D.VEREIN.HAGELVER.	kIVaG	Gießen	Hessen	120	120
107	PK DES ZDF	kIVaG	Mainz	Rh.-Pf.	16.638	16.638
108	PK DT.RUNDFUNKANSTALT	kIVaG	Frankfurt	Hessen	32.006	32.006
109	PK MAXHÜTTE VWAG	kIVaG	Sulzbach-Rosenberg	Bayern	240	240
110	PK PEUGEOT DEUTSCHL.	kIVaG	Saarbrücken	Saarland	2.041	2.041
111	PK VHV	kIVaG	Hannover	Nieders.	2.495	2.495
112	PRO BAV PENS. AG	AG	Köln	NRW	28.302	28.949
113	PROV.PK HANNOVER AG	AG	Hannover	Nieders.	4.816	4.816
114	PRUDENTIA PK	AG	Düsseldorf	NRW	610	610
115	R+V PENSIONSVERS.	VVaG	Wiesbaden	Hessen	59.592	61.168
116	RADIO BREMEN VK	kIVaG	Bremen	Bremen	1.087	1.087
117	RAIFFEISEN PK	kIVaG	Kiel	Schl.-H.	2.641	2.641
118	RECHTSANW./NOTARE PK	kIVaG	Kamen	NRW	930	930
119	RENTENZ.N-ERGIE	kIVaG	Nürnberg	Bayern	2.639	2.639
120	RZK D. EVO ENERGIEV.	kIVaG	Bayreuth	Bayern	0	0
121	SAAR FERGAS AG PK	kIVaG	Saarbrücken	Saarland	82	82

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
122	SCHENCK AG, CARL BPK	klVaG	Darmstadt	Hessen	611	611
123	SCHENKER & CO GMBH PK	klVaG	Frankfurt	Hessen	2.240	2.240
124	SCHEUFELN-VK	klVaG	Lenningen	Baden-W.	0	0
125	SCHOELLER & HOESCH PK	klVaG	Gernsbach	Baden-W.	478	478
126	SCHÜLKE & MAYR PK	klVaG	Norderstedt	Schl.-H.	1	1
127	SELBSTHILFE	klVaG	Köln	NRW	8.323	8.323
128	SIGNAL IDUNA PK	AG	Berlin	Berlin	31.336	31.920
129	SIGNAL VERS. PK	klVaG	Dortmund	NRW	3.229	3.229
130	SOS-KINDERDORF-PK	klVaG	München	Bayern	0	0
131	SPARKASSEN PK AG	AG	Düsseldorf	NRW	37.887	37.887
132	STEINE- U. ERDEN ZVK	klVaG	München	Bayern	15.647	15.647
133	STEINMETZ-/STEIN ZVK	klVaG	Wiesbaden	Hessen	4.071	4.071
134	SWISS LIFE PK	AG	München	Bayern	2.236	2.451
135	THURINGIA VERS. PK	klVaG	München	Bayern	130	130
136	VER. DT. METALL VK	klVaG	Frankfurt	Hessen	97	97
137	VER. PENSIONS KASSEN	klVaG	Hamburg	Hamburg	12	12
138	VEREINTE VERS. PK	klVaG	München	Bayern	2.012	2.012
139	VERKA PK	VVaG	Berlin	Berlin	68.233	68.233
140	VERS.D.AACHE.U.MÜNCH.	klVaG	Aachen	NRW	515	515
141	VERSEIDAG-WERKS-PK	klVaG	Krefeld	NRW	479	497
142	VERSICHER. BAYERN	AG	München	Bayern	0	0
143	VERSORGUNGSK.ENERGIE	klVaG	Hannover	Nieders.	159.112	159.112
144	VICTORIA PK	AG	Düsseldorf	NRW	92.349	107.256
145	VILLEROY & BOCH	klVaG	Mettlach	Saarland	102	102
146	VK DT. UNTERNEHMEN	klVaG	Kiel	Schl.-H.	5.231	5.231
147	VOLKSFÜRSORGE PK AG	AG	Hamburg	Hamburg	0	0
148	VOLKSFÜRSORGE VK	klVaG	Hamburg	Hamburg	4.707	4.707
149	WACKER-CHEMIE GMBH PK	klVaG	München	Bayern	25.218	25.218
150	WASSERW. VERBÄNDE PK	klVaG	Essen	NRW	3.027	3.027
151	WEST PK AG	AG	Düsseldorf	NRW	1.504	1.543
152	WINSECURA PK AG	AG	Wiesbaden	Hessen	10.192	11.356
153	WÜRTT. PK	klVaG	Stuttgart	Baden-W.	12.339	12.339
154	ZENITH PENSIONSK. AG	AG	Oberursel (Taunus)	Hessen	829	1.474
155	ZUSATZV.F.A.I.D.L.U.F	VVaG	Kassel	Nieders.	5.642	5.642
					3.225.615	3.295.548
					=====	=====
	c) Sterbekassen:					
1	ALLG. STK ESSEN	klVaG	Essen	NRW	403	403
2	ALLG. STK OBERH./DUI.	klVaG	Duisburg	NRW	1.635	1.635
3	AVK ALLG. VERSICH.	klVaG	Delmenhorst	Nieders.	707	707
4	BASF STERBEKASSE	klVaG	Ludwigshafen	Rh.-Pf.	4.655	4.655
5	BAVARIA VERS. VEREIN	klVaG	München	Bayern	629	629
6	BAYER BEISTANDSKASSE	klVaG	Leverkusen	NRW	7.540	7.540
7	BERGBAU-STK	klVaG	Herne	NRW	3.305	3.305
8	BHF-BANK STK	klVaG	Frankfurt	Hessen	25	25

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
9	BOCHUMER VERS.VEREIN	klVaG	Bochum	NRW	1.868	1.872
10	BVG HILFSKASSE	klVaG	Berlin	Berlin	68	68
11	BVG STERBEKASSE	klVaG	Berlin	Berlin	38	38
12	DIE VORSORGE STK	klVaG	Marl	NRW	686	686
13	DT. BANK STERBEKASSE	klVaG	Frankfurt	Hessen	1.082	1.082
14	ERSTE KIELER BK	klVaG	Kiel	Schl.-H.	981	981
15	FEUERBESTATTUNG SELB	klVaG	Selb	Bayern	761	761
16	GE.BE.IN VERSICH.	klVaG	Bremen	Bremen	2.254	2.254
17	GERTHER VERS.-GEMEIN.	klVaG	Bochum	NRW	329	329
18	HAMB.WASSERWERKE STK	klVaG	Hamburg	Hamburg	161	174
19	HENKEL STERBEKASSE	klVaG	Düsseldorf	NRW	911	911
20	HINTERB.D.HEILBERUFE	klVaG	München	Bayern	615	615
21	HOESCH DORTMUND VK	klVaG	Dortmund	NRW	7.734	7.734
22	HOFFNUNG STERBEKASSE	klVaG	Wuppertal	NRW	159	159
23	HÖCHSTER STK	klVaG	Frankfurt	Hessen	4.416	4.416
24	JUSTIZ-VERSICHERUNGSK	klVaG	Köln	NRW	751	751
25	KURHESS. POSTSTERBEK.	klVaG	Kassel	Hessen	385	385
26	KÖLNVORSORGE STK	klVaG	Köln	NRW	827	827
27	LANDESHAUPTSTADT MCHN	klVaG	München	Bayern	347	347
28	RHEINISCH-WESTF.(D)	AG	Essen	NRW	9.720	9.720
29	SAARBERGLEUTE STK	klVaG	Saarbrücken	Saarland	586	586
30	SAARSTAHL VOELKLINGEN	klVaG	Völklingen	Saarland	1.103	1.103
31	SOLIDAR STERBEGELDV.	klVaG	Bochum	NRW	6.196	6.196
32	SONO STERBEGELDVERS.	klVaG	Bottrop	NRW	285	285
33	STADT MÜNCHEN STK	klVaG	München	Bayern	613	613
34	STADTVERW. DORTMUND	klVaG	Dortmund	NRW	143	143
35	STERBEKASSE VON 1908	klVaG	Krefeld	NRW	1.281	1.281
36	STK BUNDESKNAPPSCHAFT	klVaG	Bochum	NRW	289	289
37	STK DER FEUERWEHREN	VVaG	Bückebug	Hessen	89	89
38	STK F. D. NIEDERRHEIN	klVaG	Kleve	NRW	719	719
39	STK SOZIALV.LVA RHEIN	klVaG	Düsseldorf	NRW	582	582
40	STK.EVANG.FREIK.VVAG	klVaG	Berlin	Berlin	828	828
41	VERS. RASSELSTEIN	klVaG	Neuwied	Rh.-Pf.	283	283
42	VORSORGE.SIEMENS AG	klVaG	Nürnberg	Bayern	510	510
43	VORSORGEK.DRESD.BANK	klVaG	Berlin	Berlin	535	535
					67.035	67.052
					=====	=====
	d) Krankenvers.: ..					
1	ALLIANZ PRIV.KV AG	AG	München	Bayern	2.959.530	2.959.797
2	ALTE OLDENBG. KRANKEN	VVaG	Vechta	Nieders.	103.514	103.514
3	ARAG KRANKEN	AG	München	Bayern	164.492	164.481
4	ASSTEL KRANKENV.AG	AG	Köln	NRW	1.104	1.104
5	AUGENOPTIKER AUSGLCH.	klVaG	Dortmund	NRW	2.775	2.775
6	AXA KRANKEN	AG	Köln	NRW	783.951	784.015
7	BARMENIA KRANKEN	VVaG	Wuppertal	NRW	990.198	990.231
8	BAYERISCHE BEAMTEN K	AG	Haar	Bayern	1.061.288	1.060.759

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
9	BBV KRANKEN	AG	München	Bayern	7.804	7.804
10	BERUFSFEUERWEHR HANN.	klVaG	Hannover	Nieders.	1.264	1.264
11	CENTRAL KRANKEN	AG	Köln	NRW	1.362.770	1.362.878
12	CONCORDIA KRANKEN	AG	Hannover	Nieders.	21.806	21.834
13	CONTINENTALE KRANKEN	VVaG	Dortmund	NRW	1.051.476	1.051.427
14	DBV-WINTERTHUR KRANK.	AG	Wiesbaden	Hessen	887.447	887.454
15	DEBEKA KRANKEN	VVaG	Koblenz	Rh.-Pf.	3.269.858	3.269.896
16	DEVK KRANKENVERS.-AG	AG	Köln	NRW	18.102	18.172
17	DKV AG	AG	Köln	NRW	3.262.250	3.261.566
18	DT. RING KRANKEN	VVaG	Hamburg	Hamburg	451.465	451.028
19	DÜSSELDORFER VERS.KR.	VVaG	Düsseldorf	NRW	5.176	5.176
20	ENVIVAS KRANKEN	AG	Köln	NRW	2.178	2.180
21	EUROPA KRANKEN	AG	Köln	NRW	102.337	106.792
22	FREIE ARZTKASSE	VVaG	Frankfurt	Hessen	23.686	23.686
23	GLOBALE KRANKEN	AG	Köln	NRW	91.992	91.765
24	GOTHAER KV AG	AG	Köln	NRW	809.027	808.797
25	HALLESCHER KRANKEN	VVaG	Stuttgart	Baden-W.	730.027	729.806
26	HANSEMERKUR KRANKEN	VVaG	Hamburg	Hamburg	285.283	283.061
27	HANSEMERKUR S.KRANKEN	AG	Hamburg	Hamburg	32.806	33.540
28	HUK-COBURG KRANKEN	AG	Coburg	Bayern	550.139	550.413
29	INTER KRANKEN	VVaG	Mannheim	Baden-W.	523.520	523.520
30	KARSTADTQUELLE KV AG	AG	Fürth	Bayern	38.760	38.851
31	LANDESKRANKENHILFE	VVaG	Lüneburg	Nieders.	617.996	617.987
32	LIGA KRANKEN	klVaG	Regensburg	Bayern	11.672	11.672
33	LOHNFORTZ.KAS. AURICH	klVaG	Aurich	Nieders.	258	258
34	LOHNFORTZ.KASSE LEER	klVaG	Leer	Nieders.	1.229	1.229
35	LVM KRANKEN	AG	Münster	NRW	155.778	155.789
36	MANNHEIMER KRANKEN	AG	Mannheim	Baden-W.	122.397	122.397
37	MECKLENBURGISCHE KRA.	AG	Hannover	Nieders.	2.306	2.329
38	MÜNCHEN.VEREIN KV	VVaG	München	Bayern	382.973	382.973
39	NÜRNBERG. KRANKEN	AG	Nürnberg	Bayern	79.437	79.454
40	OPEL AG, ADAM KRANKEN	klVaG	Rüsselsheim	Hessen	3.933	3.933
41	PAX-FAMILIENF.KV AG	AG	Düsseldorf	NRW	114.584	114.592
42	PROVINZIAL KRANKEN	AG	Hannover	Nieders.	19.257	19.257
43	R+V KRANKEN	AG	Wiesbaden	Hessen	106.001	106.154
44	SIGNAL KRANKEN	VVaG	Dortmund	NRW	1.825.869	1.825.544
45	SONO KRANKEN	klVaG	Bottrop	NRW	595	595
46	ST. MARTINUS KRANKEN	klVaG	Stuttgart	Baden-W.	2.019	2.019
47	SÜDDEUTSCHE KRANKEN	VVaG	Fellbach	Baden-W.	444.473	444.437
48	UNION KRANKENVERS.	AG	Saarbrücken	Saarland	422.847	423.429
49	UNIVERSA KRANKEN	VVaG	Nürnberg	Bayern	339.975	339.996
50	VEREINTE SPEZIAL K	AG	München	Bayern	76	100
51	VICTORIA KRANKEN	AG	Düsseldorf	NRW	517.302	517.441
52	VOLKSFÜRSORGE KRANKEN	AG	Hamburg	Hamburg	3.113	3.140
53	WÜRTT. KRANKEN	AG	Stuttgart	Baden-W.	42.412	42.625
54	ZÜRICH KV AG	AG	Köln	NRW	28.705	28.745
					24.841.231	24.843.683

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
	e) Sch.-/Unf.-Vers.:					
1	AACHENER/MCHN. VERS.	AG	Aachen	NRW	1.214.595	1.207.910
2	ADAC-RECHTSSCHUTZ	AG	München	Bayern	202.205	205.336
3	ADAC-SCHUTZBRIEF VERS	AG	München	Bayern	344.729	355.243
4	ADLER VERSICHERUNG AG	AG	Berlin	Berlin	55.825	55.833
5	ADVO CARD RS	AG	Hamburg	Hamburg	157.849	159.670
6	AGILA HAUSTIER AG	AG	Hannover	Nieders.	2.050	2.159
7	ALLG. KREDITVERSICH.	AG	Mainz	Rh.-Pf.	233.614	234.126
8	ALLIANZ M & A	AG	Hamburg	Hamburg	761.683	771.169
9	ALLIANZ VERS.	AG	München	Bayern	8.036.669	8.057.094
10	ALLRECHT RECHTSSCHUTZ	AG	Düsseldorf	NRW	34.356	34.736
11	ALTE LEIPZIGER VERS.	AG	Oberursel	Hessen	358.726	359.239
12	AMMERLÄNDER VERS.	klVaG	Westerstede	Nieders.	1.063	1.194
13	ANCORA VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	10.757	11.355
14	ARAG ALLG. RS	AG	Düsseldorf	NRW	359.606	356.469
15	ARAG ALLG. VERS.	AG	Düsseldorf	NRW	215.167	213.981
16	ASPECTA VERSICHERUNG	AG	Hamburg	Hamburg	13.172	13.543
17	ASSTEL SACH	AG	Köln	NRW	9.242	9.439
18	ATRADIUS KREDITVERS.	AG	Köln	NRW	266.505	262.226
19	AUXILIA RS	AG	München	Bayern	53.697	55.454
20	AXA ART VERSICHERUNG	AG	Köln	NRW	47.425	48.007
21	AXA DIE ALTERNATIVE	AG	Köln	NRW	69.104	69.866
22	AXA VERS.	AG	Köln	NRW	2.582.823	2.557.980
23	BAD. ALLG. VERS.	AG	Karlsruhe	Baden-W.	31.196	31.229
24	BAD. BEAMTENBANK	klVaG	Karlsruhe	Baden-W.	2.228	419
25	BAD. GEMEINDE-VERS.	öra	Karlsruhe	Baden-W.	170.591	170.849
26	BADEN-BADENER VERS.	AG	St. Ingbert	Saarland	32.272	33.216
27	BADISCHE RECHTSSCHUTZ	AG	Karlsruhe	Baden-W.	10.950	11.275
28	BARMENIA ALLG. VERS.	AG	Wuppertal	NRW	86.547	86.531
29	BASLER SECURITAS	AG	Bad Homburg	Hessen	468.666	467.102
30	BASLER VERS.	NL	Bad Homburg	Hessen	128.344	129.144
31	BAYER. BEAMTEN VERS.	AG	München	Bayern	88.249	88.538
32	BAYER. HAUSBESITZER	VVaG	München	Bayern	9.729	9.709
33	BAYER. VERS.BANK	AG	Unterföhring	Bayern	781.320	782.955
34	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	AG	München	Bayern	369.722	373.491
35	BAYER.VERS.VERB.AG	AG	München	Bayern	840.342	840.736
36	BERGISCHE BRANDVERS.	klVaG	Wuppertal	NRW	1.944	1.944
37	BRUDERHILFE SACH.AG	AG	Kassel	Hessen	159.651	159.315
38	BÄCKER SACH-U.HAFTPFL	VVaG	Königswinter	NRW	5.467	5.467
39	CG CAR-GARANTIE	AG	Freiburg	Baden-W.	83.884	80.096
40	CIV VERS.	AG	Hilden	NRW	108.801	111.133
41	CONCORDIA RS	AG	Hannover	Nieders.	53.479	55.205
42	CONCORDIA VERS.	VVaG	Hannover	Nieders.	409.037	410.163
43	CONDOR ALLG. VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	89.777	90.119
44	CONSTANTIA	klVaG	Emden	Nieders.	753	753
45	CONTINENTALE SACHVERS	AG	Dortmund	NRW	265.584	268.084
46	COSMOS VERS.	AG	Saarbrücken	Saarland	113.599	114.371
47	D.A.S. ALLG. RS	AG	München	Bayern	378.623	379.394

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
48	D.A.S. VERS.	AG	München	Bayern	265.271	265.553
49	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	AG	Oberursel	Hessen	303.137	303.660
50	DARAG DT. VERS.U.RÜCK	AG	Berlin	Berlin	63.762	64.430
51	DBV AG	AG	Wiesbaden	Hessen	130.182	130.758
52	DBV-WINTERTHUR	AG	Wiesbaden	Hessen	436.720	436.198
53	DBV-WINTERTHUR RS	AG	Wiesbaden	Hessen	23.821	23.885
54	DEBEKA ALLGEMEINE	AG	Koblenz	Rh.-Pf.	403.752	404.077
55	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	AG	Köln	NRW	85.865	87.526
56	DEURAG DT. RS	AG	Wiesbaden	Hessen	82.966	84.076
57	DEVK ALLG. VERS.	AG	Köln	NRW	809.901	810.131
58	DEVK DT. EISENB. SACH	VVaG	Köln	NRW	296.048	296.036
59	DEVK RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NRW	66.850	66.850
60	DIRECT LINE	AG	Teltow	Branden.	71.193	75.240
61	DMB RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NRW	14.680	14.680
62	DOCURA BRANDKASSE	VVaG	Bochum	NRW	5.441	5.441
63	DOLLERUP.FREIE BRANDG	VVaG	Quern	Schl.-H.	1.953	1.953
64	DT. HEROLD ALLG.VERS.	AG	Bonn	NRW	356.793	358.138
65	DT. KAUTIONVERS. BAU	AG	Hannover	Nieders.	24.707	26.070
66	DT. REISEPREIS	VVaG	München	Bayern	190	191
67	DT. RHEDEREI VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	V 3.867	V 3.867
68	DT. RING SACHVERS.	AG	Hamburg	Hamburg	174.654	173.531
69	DT. ÄRZTE-VERS. ALLG.	AG	Köln	NRW	8.513	8.513
70	DTC-TOURING VERS.	AG	München	Bayern	211	212
71	DTSCH. INTERNET (D)	AG	Dortmund	NRW	1.947	1.947
72	ELVIA REISEVERS.	NL	München	Bayern	94.823	93.016
73	EULER HERMES KREDIT	AG	Hamburg	Hamburg	634.648	639.456
74	EURO-AVIATION	AG	Hamburg	Hamburg	9.062	9.052
75	EUROP ASSISTANCE	AG	München	Bayern	14.794	13.297
76	EUROPA SACHVERS.	AG	Köln	NRW	86.611	85.183
77	EUROPÄISCHE REISEVERS	AG	München	Bayern	191.525	195.485
78	EXTREMUS	AG	Köln	NRW	102.576	85.249
79	FAHRLEHRERVERS.	VVaG	Stuttgart	Baden-W.	58.173	57.818
80	FAMILIENSCHUTZ VERS.	AG	Stuttgart	Baden-W.	59.275	59.275
81	FEUERSOZietät BERLIN	öRA	Berlin	Berlin	220.300	218.053
82	FRANKF. VERS.	AG	Frankfurt	Hessen	1.183.742	1.182.725
83	GARANTA VERS.	AG	Nürnberg	Bayern	361.868	362.071
84	GARTENBAU-VERSICHERUN	VVaG	Wiesbaden	Hessen	36.135	35.935
85	GEBÄUDEVERS. FOEHR	klVaG	Utersum/Föhr	Schl.-H.	984	984
86	GEGENSEITIGKEIT VERS.	VVaG	Oldenburg	Nieders.	14.285	14.365
87	GEMEINN. HAFT GARTENB	öRA	Kassel	Hessen	4.489	4.489
88	GENERALI VERS. AG	AG	München	Bayern	1.096.574	1.063.809
89	GERLING G&A	AG	Saarbrücken	Saarland	136.380	136.199
90	GERLING-K. ALLGEMEINE	AG	Köln	NRW	2.380.932	2.263.658
91	GERMAN ASSISTANCE	AG	Coesfeld	NRW	7.909	7.480
92	GGG KFZ REPARATURVERS	AG	Laatzten	Nieders.	4.170	4.447
93	GLASSCHUTZKASSE 1923	klVaG	Hamburg	Hamburg	55	55
94	GOTHAER ALLG.VERS.AG	AG	Köln	Baden-W.	1.345.051	1.348.609
95	GOTHAER VERS.BANK	VVaG	Köln	NRW	3.938	4.322
96	GOTHAER-CREDIT VERS.	AG	Köln	NRW	10.407	3.175
97	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	VVaG	Hamburg	Hamburg	23.093	23.116

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
98	GVV-KOMMUNALVERS.	VVaG	Köln	NRW	129.268	129.091
99	GVV-PRIVATVERSICH.	AG	Köln	NRW	46.120	46.285
100	HAFTPFLICHTK.DARMST.	VVaG	Roßdorf	Hessen	48.766	52.244
101	HAGELGILDE VVAG	klVaG	Sierksdorf	Schl.-H.	1.040	1.040
102	HAMB. BEAMTEN-FEUERK.	klVaG	Hamburg	Hamburg	196	196
103	HAMB. FEUERKASSE	AG	Hamburg	Hamburg	116.496	116.453
104	HAMB. HOF VERS.	AG	Düsseldorf	NRW	1	1
105	HAMB. LEHRER-FEUERK.	klVaG	Hamburg	Hamburg	445	445
106	HAMB. MANNHEIMER RS	AG	Hamburg	Hamburg	48.326	48.660
107	HAMB. MANNHEIMER SACH	AG	Hamburg	Hamburg	789.267	791.237
108	HANSE-MARINE-VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	V 12.119	V 11.917
109	HANSEMERKUR ALLG.	AG	Hamburg	Hamburg	45.199	44.992
110	HANSEMERKUR REISE	AG	Hamburg	Hamburg	82.735	82.771
111	HARSEWINKELER VERS.	klVaG	Harsewinkel	NRW	1.593	1.593
112	HDI HAFTPFLICHTV.	VVaG	Hannover	Nieders.	94.124	101.324
113	HDI INDUSTRIE VERS.	AG	Hannover	Hessen	1.259.647	1.300.006
114	HDI PRIVAT	AG	Hannover	Nieders.	636.450	641.635
115	HDI RECHTSSCHUTZ	AG	Hannover	Nieders.	28.607	29.012
116	HDNA VVAG	VVaG	Bochum	NRW	10.245	10.245
117	HELVETIA INTERNATION.	AG	Frankfurt	Hessen	26.422	26.886
118	HELVETIA VERS.	NL	Frankfurt	Hessen	354.345	354.425
119	HUK-COBURG	VVaG	Coburg	Bayern	1.462.568	1.464.729
120	HUK-COBURG ALLG. VERS	AG	Coburg	Bayern	1.170.553	1.172.716
121	HUK-COBURG RS	AG	Coburg	Bayern	152.257	155.924
122	HUK24 AG	AG	Coburg	Bayern	60.501	62.696
123	HVAG HAMBURGER VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	19.388	19.379
124	HÄGER VERS.VEREIN	VVaG	Werther	NRW	5.784	5.967
125	IDEAL VERS.	AG	Berlin	Berlin	1.126	1.119
126	INTER ALLG. VERS.	AG	Mannheim	Baden-W.	54.159	55.056
127	INTERLLOYD (D)	AG	Düsseldorf	NRW	21.973	22.910
128	INTERRISK VERS.	AG	Wiesbaden	Hessen	51.752	52.457
129	ISSELHORSTER VERS.	VVaG	Gütersloh	NRW	4.682	4.688
130	ITZEHOER VERSICHERUNG	VVaG	Itzehoe	Schl.-H.	188.400	189.335
131	JURPARTNER RECHTSCH.	AG	Köln	NRW	679	747
132	KARLSRUHER BEAMTEN	AG	Karlsruhe	Baden-W.	27.994	27.998
133	KARLSRUHER RS	AG	Karlsruhe	Baden-W.	15.032	15.237
134	KARLSRUHER VERS.	AG	Karlsruhe	Baden-W.	246.146	247.374
135	KARSTADTQUELLE VERS.	AG	Fürth	Bayern	81.344	91.390
136	KOELNISCHE HAGEL	AG	Gießen	Hessen	3.543	3.543
137	KRAVAG-ALLGEMEINE	AG	Hamburg	Hamburg	181.749	182.629
138	KRAVAG-LOGISTIC	AG	Hamburg	Hamburg	487.653	486.246
139	KRAVAG-SACH	VVaG	Hamburg	Hamburg	3.450	3.416
140	KS KRAFTFAHRER-SCHUTZ	AG	München	Bayern	1.695	1.706
141	LAEISZ, F. VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	2.776	2.776
142	LANDESSCHADENHILFE	VVaG	Fallingbostel	Nieders.	12.617	12.619
143	LAUENBURG-ALSLEBENER	klVaG	Lauenburg	Schl.-H.	1.375	1.375
144	LBN	klVaG	Hannover	Nieders.	2.313	2.313
145	LEHRER-FEUER SCHL.-H.	klVaG	Kiel	Schl.-H.	848	848
146	LVM RECHTSSCHUTZ	AG	Münster	NRW	90.329	91.426
147	LVM SACH	VVaG	Münster	NRW	1.321.387	1.322.994

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
148	MANNHEIMER VERS.	AG	Mannheim	Baden-W.	275.537	275.343
149	MECKLENBURG. VERS.	VVaG	Hannover	Nieders.	281.971	282.401
150	MEDIENVERS. KARLSRUHE	VVaG	Karlsruhe	Baden-W.	17.180	17.280
151	MERCUR ASSISTANCE	AG	München	Bayern	3.232	3.377
152	MINERVA VERS.	AG	Bremen	Bremen	2.737	2.707
153	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	AG	München	Bayern	35.298	35.054
154	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	AG	München	Bayern	20.147	19.827
155	NECKERMANN VERS.	AG	Nürnberg	Bayern	6.937	8.218
156	NEUE LEBEN UNFALL	AG	Hamburg	Hamburg	14.089	16.526
157	NEUE RECHTSSCHUTZ	AG	Mannheim	Baden-W.	59.632	60.072
158	NEUENDORFER BRAND-BAU	VVaG	Neuendorf	Schl.-H.	8.829	8.829
159	NORDHEMMER VERS.	kVaG	Hille	NRW	1.979	1.979
160	NOVA ALLG.VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	510.808	510.969
161	NV-VERSICHERUNGEN	VVaG	Neuharlingersiel	Nieders.	7.517	7.984
162	NÜRNBG. ALLG.	AG	Nürnberg	Bayern	757.961	762.217
163	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	AG	Nürnberg	Bayern	105.887	106.031
164	OERAG RECHTSSCHUTZ	AG	Düsseldorf	NRW	147.663	149.940
165	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	VVaG	Berlin	Berlin	15.232	15.178
166	ONTOS VERS.	AG	Neuss	NRW	43.238	42.315
167	OPTIMA VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	21.188	21.175
168	OSTANGLER BRANDGILDE	VVaG	Kappeln	Schl.-H.	9.768	10.009
169	OSTBEVERNER VERS.	kVaG	Ostbevern	NRW	1.787	1.787
170	OVAG - OSTDT. VERS.	AG	Berlin	Berlin	10.703	10.719
171	PALLAS VERS.	AG	Leverkusen	NRW	37.726	40.666
172	PATRIA VERS.	AG	Köln	NRW	56.662	56.873
173	PB VERSICHERUNG	AG	Hilden	NRW	9.060	9.061
174	PENSIONS-SICHERUNGS-V	VVaG	Köln	NRW	1.036.131	1.036.131
175	PROV.NORD BRANDKASSE	AG	Kiel	Schl.-H.	504.731	505.294
176	PROV.RHEINLAND VERS.	AG	Düsseldorf	NRW	981.308	987.791
177	PVAG POLIZEIVERS.	AG	Dortmund	NRW	37.897	38.129
178	R+V ALLGEMEINE VERS.	AG	Wiesbaden	Hessen	2.206.789	2.200.508
179	R+V RECHTSSCHUTZ	AG	Wiesbaden	Hessen	80.103	77.488
180	REAL GARANT VERS.	AG	Neuhausen	Baden-W.	27.901	31.519
181	RECHTSSCHUTZ UNION	AG	München	Bayern	61.917	62.739
182	RHEINLAND VERS. AG	AG	Neuss	NRW	165.166	165.807
183	ROLAND RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NRW	201.811	203.734
184	ROLAND SCHUTZBRIEF	AG	Köln	NRW	14.737	14.572
185	RS REISE-SCHUTZ	AG	Weinsberg	Baden-W.	0	0
186	S DIREKT VERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NRW	29.635	29.645
187	SAARLAND FEUERVERS.	AG	Saarbrücken	Saarland	95.684	96.408
188	SCHLESWIGER VERS.V.	VVaG	Emmelsbüll-Horsbüll	Schl.-H.	8.297	8.297
189	SCHNEVERDINGER VERS.	kVaG	Schneverdingen	Nieders.	894	894
190	SCHUTZV. DT. RHEDER	kVaG	Hamburg	Hamburg	1.442	1.442
191	SCHWARZMEER U. OSTSEE	AG	Hamburg	Hamburg	92.321	94.666
192	SCHWEIZER NATION.VERS	AG	Frankfurt	Hessen	35.933	36.030
193	SIGNAL UNFALL	VVaG	Dortmund	NRW	324.395	324.152
194	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	AG	Dresden	Sachsen	87.111	87.718
195	STUTTGARTER VERS.	AG	Stuttgart	Baden-W.	43.439	43.869
196	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	AG	Stuttgart	Baden-W.	662.685	667.718
197	SV SPARKASSEN	öRA	Wiesbaden	Hessen	473.405	480.734

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
198	SWISS MOBILIAR	AG	Köln	NRW	641	632
199	TELCON ALLGEMEINE	AG	Wiesbaden	Hessen	109.586	109.705
200	THÜGA SCHADENAUSGL.	VVaG	München	Bayern	2.348	2.348
201	TRANSATLANT.ALLG.VERS	AG	Wiesbaden	Hessen	94.257	93.200
202	TRIAS VERS.	AG	München	Bayern	1.535	1.525
203	UELZENER ALLG. VERS.	VVaG	Uelzen	Nieders.	25.517	26.233
204	UNION REISEVERSICHER.	AG	München	Bayern	17.171	19.047
205	UNITED SERVICES AUTO	NL	Frankfurt	Hessen	13.454	13.460
206	UNIVERSA ALLG. VERS.	AG	Nürnberg	Bayern	56.846	56.307
207	VER. HAGEL	VVaG	Gießen	Hessen	70.720	70.720
208	VER. SCHIFF HANNOVER	VVaG	Hannover	Nieders.	5.994	5.994
209	VER. TIERVERS.	VVaG	Wiesbaden	Hessen	43.238	42.896
210	VER. VERS.GES.DTSCHL.	NL	Wiesbaden	Hessen	34.191	34.572
211	VEREINTE SPEZIAL VERS	AG	München	Bayern	86.482	86.654
212	VERS.DT.EISENBAHNEN	VVaG	Köln	NRW	9.254	9.254
213	VERSICHERUNGSK.BAYERN	öA	München	Bayern	139.504	139.758
214	VGH LAND.BRAND.HAN.	öA	Hannover	Nieders.	929.160	927.251
215	VHV	VVaG	Hannover	Nieders.	239.054	238.797
216	VHV AUTOVERS.	AG	Hannover	Nieders.	874.953	874.832
217	VICTORIA VERS.	AG	Düsseldorf	NRW	1.459.545	1.466.083
218	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	AG	Hamburg	Hamburg	688.269	684.929
219	VOLKSWOHL-BUND SACH	AG	Dortmund	NRW	68.583	68.798
220	VPV ALLGEMEINE VERS.	AG	Köln	NRW	35.751	36.900
221	VRK	VVaG	Kassel	Hessen	7.034	7.064
222	WALDENBURGER VERS.	AG	Künzelsau	Baden-W.	248	259
223	WERTGARANTIE VERS.	AG	Hannover	Nieders.	58.374	58.158
224	WESTF.PROV.VERS.AG	AG	Münster	NRW	929.639	927.805
225	WGV-SCHWÄBISCHE ALLG.	AG	Stuttgart	Baden-W.	177.654	177.640
226	WINTERTHUR GARANTIE	AG	München	Bayern	23.129	23.485
227	WINTERTHUR VERS.	NL	München	Bayern	10.176	10.176
228	WWK ALLGEMEINE VERS.	AG	München	Bayern	54.187	54.231
229	WÜRTT. GEMEINDE-RS	AG	Stuttgart	Baden-W.	30.377	30.363
230	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	VVaG	Stuttgart	Baden-W.	271.432	271.399
231	WÜRTT. U. BADISCHE	AG	Heilbronn	Baden-W.	191.779	185.884
232	WÜRTT. VERS.	AG	Stuttgart	Baden-W.	1.456.431	1.445.978
233	WÜRZBURGER VERSICHER.	AG	Würzburg	Bayern	V 21.619	V 20.999
234	ZÜRICH VERS.	NL	Frankfurt	Hessen	4.298	4.215
235	ZÜRICH VERS. AG	AG	Frankfurt	Hessen	1.846.390	1.871.877
					60.566.643	60.560.869
					=====	=====

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
	f) Rückvers.:					
1	ALLIANZ AKTIENGESLL.	AG	München	Bayern	5.658.817	5.600.038
2	ALLIANZ GLOBAL RISKS	AG	München	Bayern	864.047	1.180.405
3	AMB GENERALI HOLDING	AG	Aachen	NRW	1.158.735	1.133.210
4	CONVERIUM RÜCK.	AG	Köln	NRW	567.633	605.217
5	D.A.S. INTERNAT. RÜCK	AG	München	Bayern	65.654	73.762
6	DBV-WINTERTHUR RÜCK	AG	Wiesbaden	Hessen	163.828	164.060
7	DELTA LLOYD RÜCKV.	AG	Wiesbaden	Hessen	0	0
8	DELVAG RÜCK	AG	Köln	NRW	64.959	64.662
9	DEVK RÜCKVERSICHER.	AG	Köln	NRW	95.456	97.361
10	DIEHL ASSEKUR. RÜCK.	GmbH	Nürnberg	Bayern	4.169	4.163
11	DT. RÜCKVERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NRW	528.423	528.344
12	E+S RÜCK	AG	Hannover	Nieders.	2.427.021	2.483.052
13	EUROPA RÜCK	AG	Köln	NRW	185.200	182.026
14	EUROPEAN SPECIALITY	AG	Düsseldorf	NRW	3.219	3.365
15	FREUDENBERG CAPTIVE	GmbH	Weinheim	Hessen	789	789
16	GE FRANKONA RE	AG	München	Bayern	3.010.365	2.893.304
17	GERLING FRIEDR.WILH.R	GmbH	Köln	NRW	0	0
18	GERLING-K. WELT	GmbH	Köln	NRW	36.000	36.000
19	GERMANIA REASSECURANZ	GmbH	München	Bayern	0	0
20	GLOBALE RÜCK	AG	Köln	NRW	2.919.647	2.825.946
21	GOTHAER RÜCK	AG	Köln	NRW	366.307	363.122
22	HANNOVER RÜCK	AG	Hannover	Nieders.	7.029.668	7.295.282
23	HANSEATICA RÜCK	AG	Hamburg	Hamburg	6.183	5.255
24	HUK-COBURG HOLDING	GmbH	Coburg	Bayern	1.785	1.830
25	KIELER RÜCK	VVaG	Kiel	Schl.-H.	12.919	12.919
26	KOELNISCHE RÜCK	AG	Köln	NRW	2.396.263	2.300.456
27	KRAVAG-HOLDING AG	AG	Hamburg	Hamburg	8.304	8.026
28	LUCURA RÜCK	GmbH	Ludwigshafen	Rh.-Pf.	26.857	27.280
29	MANNHEIMER AG HOLDING	AG	Mannheim	Baden-W.	158.345	160.437
30	MANULIFE EUROPE RÜCK.	AG	Köln	NRW	12.858	13.606
31	MÜNCHEN. RÜCK	AG	München	Bayern	20.922.354	21.857.190
32	PREUSSAG GMBH	GmbH	Hannover	Nieders.	2.045	2.007
33	PROV.HOLDING	öra	Münster	NRW	8.986	9.079
34	PROV.RHEINL.HOLDING	öra	Düsseldorf	NRW	109	109
35	R+V VERS.	AG	Wiesbaden	Hessen	916.344	957.886
36	RACE CAR COVER RÜCK	GmbH	Hannover	Nieders.	437	437
37	REVIOS RÜCK	AG	Köln	NRW	0	231.649
38	RISICOM RÜCK	AG	Grünwald	Bayern	16.851	16.785
39	SCOR DEUTSCHLAND RÜCK	AG	Hannover	Nieders.	275.038	279.965
40	SPARK.-VERS. BADEN-W.	AG	Stuttgart	Baden-W.	76.874	76.948
41	SWISS RE GERMANY	AG	Unterföhring	Bayern	1.800.824	1.705.417
42	VERBAND OEFFENT.LEBEN	öra	Düsseldorf	NRW	311.385	310.155
43	VERS.BAYERN K.-RÜCK	AG	München	Bayern	349.239	348.569
44	VICTORIA RÜCK	AG	Düsseldorf	NRW	399.931	403.678
45	WÜSTENROT & WÜRTTEMB.	AG	Stuttgart	Baden-W.	583.052	573.321
46	ZÜRICH BETEILIG.-AG	AG	Frankfurt	Hessen	86.278	88.150

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
					53.523.196	54.925.262

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 011

B)	VU unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit 1) am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T €	geb. BBE Gesamt-VG in T €
1	2	3	4	5	6	7
	a) Lebensvers.: _____					
1	OERA BRANDENBUR I.L.	ö r A	Düsseldorf	NRW	-----	-----
2	OERA DRESDEN I.L.	ö r A	Düsseldorf	NRW	-----	-----
3	OERA OSTPREUSSEN I.L.	ö r A	Düsseldorf	NRW	-----	-----
4	OERA POMMERN I.L.	ö r A	Düsseldorf	NRW	-----	-----
5	OERA POSEN I.L.	ö r A	Düsseldorf	NRW	-----	-----
6	OERA SACHSEN-THÜ.I.L.	ö r A	Düsseldorf	NRW	-----	-----
7	OERA SCHLESSEN I.L.	ö r A	Düsseldorf	NRW	-----	-----
8	OERA SUDETENL. I.L.	ö r A	Düsseldorf	NRW	-----	-----
9	OERA WESTPREUSS.I.L.	ö r A	Düsseldorf	NRW	-----	-----
	b) Pensionskassen: _____					
	c) Sterbekassen: _____					
10	COMMERZBANK STK.I.L.	k l V a G	Hamburg	Hamburg	-----	-----
11	HAMB.GASWERKE HILFSK.	k l V a G	Hamburg	Hamburg	-----	-----
	d) Krankenvers.: _____					

1) VU die sich in Liquidation befinden, deren Geschäftsbetrieb ruht bzw. die den Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen haben

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 011

B)	VU unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit 1) am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T €	geb. BBE Gesamt-VG in T €
1	2	3	4	5	6	7
	e) Sch.-/Unf.-Vers.:					
12	ANTRA	AG	Hamburg	Hamburg	-----	-----
13	CIC DEUTSCHLAND	AG	Hamburg	Hamburg	-----	-----
14	ESSENER VERS.VEREIN	KlVaG	Düsseldorf	NRW	-----	-----
15	FEUERSOZietät	AG	Berlin	Berlin	-----	-----
16	MLP VERSICHERUNG	AG	Heidelberg	Baden-W.	-----	-----
17	NIEDERSACHSEN VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	-----	-----
18	NORDDT. ASSEK.V. HBG.	KlVaG	Hamburg	Hamburg	-----	-----
19	PLUS ALLG. VERS.	AG	Frankfurt	Hessen	-----	-----
20	STAATL. VERS. DER DDR	sonst	Berlin	Berlin	-----	-----
	f) Rückvers.:					
21	AXA COLONIA KONZERN	AG	Köln	NRW	-----	-----
22	HAMB.INTERNATION.RÜCK	AG	Rellingen	Hamburg	-----	-----
23	PRORÜCK	AG	Hamburg	Hamburg	-----	-----
24	RHEINLAND HOLDING	AG	Neuss	NRW	-----	-----

1) VU die sich in Liquidation befinden, deren Geschäftsbetrieb ruht bzw. die den Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen haben

Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 012

C)	VU unter Landesaufsicht 2) am 31.12.03	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
	a) Lebensvers.: _____					
1	OEFF. LEBEN BRAUNSW	öra	Braunschweig	Nieders.	109.717	110.285
2	OEFF. LEBEN OLDENBURG	öra	Oldenburg	Nieders.	61.525	62.203
3	OEFF. LEBEN S.-ANHALT	öra	Magdeburg	Sa.-Anh.	66.726	67.596
					----- 237.969 =====	----- 240.084 =====
	e) Sch.-/Unf.-Vers.: _____					
4	LIPPISCHE LANDESBRAND	öra	Detmold	NRW	91.262	91.057
5	OEFF. FEUER S.-ANHALT	öra	Magdeburg	Sa.-Anh.	77.080	77.430
6	OEFF. VERS. BREMEN	öra	Bremen	Bremen	22.774	22.810
7	OEFF.SACH. BRAUNSW.	öra	Braunschweig	Nieders.	220.388	220.376
8	OLDENBG. LANDESBRANDK	öra	Oldenburg	Nieders.	123.852	123.672
9	OSTFRIESISCHE BRANDK.	öra	Aurich	Nieders.	28.997	29.088
					----- 564.353 =====	----- 564.434 =====

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

2) nicht erfaßt werden hier die privaten VU unter Landesaufsicht wegen geringer wirtschaftlicher Bedeutung
Hinsichtlich Anzahl und Geschäftsumfang siehe unter Gesamtentwicklung im Textteil

Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung

Anzahl der VU

Tabelle 020

Bundesländer	Gj	Bundesaufsicht						Öffentlich-rechtliche Anstalten unter Landesaufsicht					Sp. 6 + 11
		LVU	Pk/Stk	KVU	Sch/U	RVU 1)	Summe	LVU	Pk/Stk	KVU	Sch/U	Summe	
a	b	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Baden-Württemberg	2003	14	15	6	25	3	63	0	0	0	0	0	63
	2002	14	14	6	25	3	62	0	0	0	0	0	62
Bayern	2003	20	30	11	41	11	113	0	0	0	0	0	113
	2002	20	29	11	41	11	112	0	0	0	0	0	112
Berlin	2003	6	8	0	6	0	20	0	0	0	0	0	20
	2002	6	8	0	5	0	19	0	0	0	0	0	19
Brandenburg	2003	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1
	2002	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1
Bremen	2003	1	5	0	1	0	7	0	0	0	1	1	8
	2002	1	5	0	1	0	7	0	0	0	1	1	8
Hamburg	2003	11	18	4	30	2	65	0	0	0	0	0	65
	2002	11	18	4	30	2	65	0	0	0	0	0	65
Hessen	2003	14	31	4	31	5	85	0	0	0	0	0	85
	2002	14	29	4	27	5	79	0	0	0	0	0	79
Niedersachsen	2003	10	12	8	22	5	57	2	0	0	3	5	62
	2002	9	11	8	22	5	55	2	0	0	3	5	60
Nordrhein-Westfalen	2003	24	63	19	61	18	185	0	0	0	1	1	186
	2002	24	63	18	61	16	182	0	0	0	1	1	183
Rheinland-Pfalz	2003	1	6	1	2	1	11	0	0	0	0	0	11
	2002	1	6	1	2	1	11	0	0	0	0	0	11
Saarland	2003	2	5	1	4	0	12	0	0	0	0	0	12
	2002	2	5	1	4	0	12	0	0	0	0	0	12
Sachsen	2003	1	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0	2
	2002	1	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0	2
Sachsen-Anhalt	2003	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2	2
	2002	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2	2
Schleswig-Holstein	2003	2	5	0	10	1	18	0	0	0	0	0	18
	2002	2	5	0	10	1	18	0	0	0	0	0	18
Summe	2003	106	198	54	235	46	639	3	0	0	6	9	648
	2002	105	193	53	230	44	625	3	0	0	6	9	634

1) Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung
Verdiente Brutto-Beiträge des Gesamtgeschäfts der VU (in Mio. Euro)

Tabelle 021

Bundesländer	Gj	Bundesaufsicht						Öffentlich-rechtliche Anstalten unter Landesaufsicht					Sp. 6 + 11
		LVU	Pk/Stk	KVU	Sch/U	RVU 1)	Summe	LVU	Pk/Stk	KVU	Sch/U	Summe	
a	b	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Baden-Württemberg	2003	15.298	336	1.865	5.319	818	23.636						23.636
	2002	14.546	50	1.736	5.314	818	22.464						22.464
Bayern	2003	9.099	154	5.596	17.464	32.694	65.008						65.008
	2002	8.579	185	5.257	16.450	25.084	55.555						55.555
Berlin	2003	628	629		367		1.623						1.623
	2002	403	621		154		1.177						1.177
Brandenburg	2003				71		71						71
	2002				59		59						59
Bremen	2003	65	7		3		75				23	23	97
	2002	68	6		3		76				21	21	97
Hamburg	2003	9.057	326	773	4.997	14	15.167						15.167
	2002	8.600	217	742	4.644	25	14.229						14.229
Hessen	2003	7.951	721	1.021	10.080	1.167	20.941						20.941
	2002	7.967	585	962	8.103	1.252	18.868						18.868
Niedersachsen	2003	3.167	259	768	3.707	9.734	17.635	171			373	544	18.179
	2002	2.271	109	715	4.411	7.533	15.037	157			363	520	15.557
Nordrhein-Westfalen	2003	18.655	662	11.126	16.730	9.055	56.228				91	91	56.319
	2002	17.503	351	10.216	16.613	9.175	53.857				90	90	53.947
Rheinland-Pfalz	2003	2.045	186	3.270	637	27	6.165						6.165
	2002	1.867	117	3.039	591	17	5.632						5.632
Saarland	2003	820	4	423	378		1.624						1.624
	2002	755	4	391	352		1.502						1.502
Sachsen	2003	259			87		346						346
	2002	192			80		272						272
Sachsen-Anhalt	2003							67			77	144	144
	2002							62			72	135	135
Schleswig-Holstein	2003	544	9		726	13	1.292						1.292
	2002	559	9		727	13	1.307						1.307
Summe	2003	67.588	3.293	24.841	60.567	53.523	209.811	238			564	802	210.614
	2002	63.308	2.255	23.057	57.500	43.916	190.036	220			546	766	190.802

1) Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

Anzahl und verdiente Brutto-Beiträge der unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen

Tabelle 030

Art der Unternehmen		Gj	AG	VVaG	Kleinere Vereline im Sinne §53 VAG	Öffentlich- rechtliche VU	sonstige Rechts- formen	Anzahl und verd. BBE der berich- tenden VU	davon: Bundes- aufsicht	davon: Landes- aufsicht
a	b	c	1	2	3	4	5	6	7	8
1. Lebens- versicherung	Anzahl	2003	79	20		6	4	109	106	3
	verd. BBE in T €		56.104.835	9.058.217		1.428.009	1.234.302	67.825.363	67.587.394	237.969
	Anzahl	2002	78	20		6	4	108	105	3
	verd. BBE in T €		52.248.534	8.733.156		1.394.703	1.151.539	63.527.933	63.308.388	219.545
2. Pensionskassen	Anzahl	2003	26	8	120	1		155	155	
	verd. BBE in T €		684.262	938.507	1.593.722	9.124		3.225.615	3.225.615	
	Anzahl	2002	21	7	121	1		150	150	
	verd. BBE in T €		44.532	922.828	1.212.209	8.873		2.188.443	2.188.443	
3. Sterbekassen	Anzahl	2003	1	1	41			43	43	
	verd. BBE in T €		9.720	89	57.226			67.035	67.035	
	Anzahl	2002	1	1	41			43	43	
	verd. BBE in T €		8.637	176	57.388			66.201	66.201	
4. Kranken- versicherung	Anzahl	2003	31	15	8			54	54	
	verd. BBE in T €		13.771.998	11.045.488	23.745			24.841.231	24.841.231	
	Anzahl	2002	30	15	8			53	53	
	verd. BBE in T €		12.612.621	10.420.448	23.842			23.056.910	23.056.910	
5. Schaden- und Unfall- versicherung	Anzahl	2003	164	41	17	12	7	241	235	6
	verd. BBE in T €		51.439.936	6.528.688	20.938	2.501.803	639.631	61.130.996	60.566.643	564.353
	Anzahl	2002	161	40	17	11	7	236	230	6
	verd. BBE in T €		47.676.598	7.258.695	19.971	2.192.991	897.987	58.046.242	57.500.253	545.989
5a. Darunter VU, die nur in einem Vz tätig sind	Anzahl	2003	54	6	8	2	2	72	71	1
	verd. BBE in T €		6.654.581	1.098.027	8.499	128.341	47.646	7.937.093	7.813.241	123.852
	Anzahl	2002	52	5	8	2	2	69	68	1
	verd. BBE in T €		4.863.223	1.073.266	8.008	124.539	48.151	6.117.187	5.997.078	120.108
6. Rückver- sicherung 1)	Anzahl	2003	33	1		3	9	46	46	
	verd. BBE in T €		53.117.714	12.919		320.480	72.082	53.523.196	53.523.196	
	Anzahl	2002	32	1		3	8	44	44	
	verd. BBE in T €		43.584.874	12.523		293.050	25.434	43.915.881	43.915.881	
VU insgesamt	Anzahl	2003	334	86	186	22	20	648	639	9
	verd. BBE in T €		175.128.466	27.583.909	1.695.632	4.259.416	1.946.015	210.613.437	209.811.114	802.323
	Anzahl	2002	323	84	187	21	19	634	625	9
	verd. BBE in T €		156.175.796	27.347.827	1.313.409	3.889.617	2.074.961	190.801.610	190.036.076	765.534

1) Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2003

deutscher Lebens-VU

Tabelle 035

Länder	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	Anzahl 1)	gebuchte Brutto-Beiträge in €	% 2)	Anzahl 1)	gebuchte Brutto-Beiträge in €	% 2)
1	2	3	4	5	6	7
Belgien	0	-	-	1	920.674	0,00
Dänemark	1	8.607.873	0,01	1	149.635	0,00
Finnland	0	-	-	1	42.695	0,00
Frankreich	0	-	-	2	4.137.986	0,01
Griechenland	0	-	-	1	2.108.065	0,00
Großbritannien	0	-	-	1	155.782	0,00
Irland	0	-	-	1	771.918	0,00
Italien	0	-	-	2	760.386	0,00
Luxemburg	1	547.198	0,00	1	205.706	0,00
Niederlande	0	-	-	3	8.631.686	0,01
Österreich	4	105.407.643	0,16	10	56.883.195	0,08
Portugal	0	-	-	1	1.310.105	0,00
Schweden	0	-	-	2	441.803	0,00
Spanien	0	-	-	1	1.746.678	0,00
Summe EU (15) 3)	6	114.562.714	0,17	28	78.266.314	0,12
Island	1	7.696.248	0,01	0	-	-
Liechtenstein	0	-	-	1	-	-
Norwegen	0	-	-	1	71.731	0,00
Summe EWR (18) 3)	7	122.258.962	0,18	30	78.338.045	0,12
Zum Vergleich:						
Gesamtgeschäft	108	67.082.980.211	100,00	108	67.082.980.211	100,00

1) Anzahl der Niederlassungen bzw. der VU im freien Dienstleistungsverkehr mit Geschäftstätigkeit

2) in % des gesamten selbst abgeschlossenen Lebensversicherungsgeschäftes im In- und Ausland

3) ohne Deutschland

Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2003

deutscher Nicht-Lebens-VU, untergliedert nach Mitgliedstaaten

Tabelle 036

Länder	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	Anzahl 1)	gebuchte Brutto-Beiträge in €	% 2)	Anzahl 1)	gebuchte Brutto-Beiträge in €	% 2)
1	2	3	4	5	6	7
Belgien	9	61.441.779	0,07	22	7.916.678	0,01
Dänemark	3	11.053.093	0,01	17	4.192.356	0,01
Finnland	0	-	-	15	1.012.033	0,00
Frankreich	8	169.167.475	0,20	21	12.132.685	0,01
Griechenland	5	32.172.801	0,04	16	758.720	0,00
Großbritannien	8	302.848.821	0,37	18	18.821.395	0,02
Irland	1	4.079.905	0,00	16	1.043.655	0,00
Italien	7	73.062.983	0,09	20	18.792.116	0,02
Luxemburg	2	1.654.341	0,00	19	4.810.688	0,01
Niederlande	9	66.751.098	0,08	19	51.247.554	0,06
Österreich	7	62.434.150	0,08	22	15.187.941	0,02
Portugal	2	279.345	0,00	16	3.890.258	0,00
Schweden	1	197.645	0,00	15	980.808	0,00
Spanien	7	58.481.771	0,07	20	12.449.739	0,02
Summe EU (15) 3)	69	843.625.207	1,02	256	153.236.626	0,19
Island	0	-	-	7	1.003.059	0,00
Liechtenstein	0	-	-	6	49.786	0,00
Norwegen	1	26.175.210	0,03	13	187.835	0,00
Summe EWR (18) 3)	70	869.800.418	1,05	282	154.477.308	0,19
Zum Vergleich:						
Gesamtgeschäft	291	82.806.308.255	100,00	291	82.806.308.255	100,00

1) Anzahl der Niederlassungen bzw. der VU im freien Dienstleistungsverkehr mit Geschäftstätigkeit

2) in % des gesamten selbst abgeschlossenen Nicht-Lebensversicherungsgeschäftes im In- und Ausland

3) ohne Deutschland

Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2003

deutscher Nicht-Lebens-VU, untergliedert nach Versicherungszweigen

Tabelle 037

Zweige	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	gebuchte Brutto-Beträge in €	gezahlt für Versicherungsfälle in €	Provisionen in €	gebuchte Brutto-Beträge in €	gezahlt für Versicherungsfälle in €	Provisionen in €
1	2	3	4	5	6	7
Unfall und Krankheit	20.293.746	9.253.144	6.779.608	2.693.069	1.577.417	524.552
Kraftfahrzeug-Haftpflicht	33.570.617	41.474.026	5.295.292	154.770	4.095.474	6.335
sonstige Kraftfahrt	15.933.210	12.694.200	1.264.524	196.589	597.622	1.955
Feuer und sonstige Sachschäden	151.528.035	105.336.365	18.487.793	23.981.921	5.620.366	3.026.838
See-, Transport- und Luftfahrzeugversicherung	181.139.495	61.657.571	33.583.913	43.987.359	29.235.916	3.963.094
Allgemeine Haftpflicht	302.266.704	167.780.438	49.075.652	14.116.525	5.910.650	927.187
Kredit und Kaution	57.397.429	38.515.257	13.482.325	59.460.019	23.105.299	6.353.406
andere Zweige	107.671.182	55.494.872	17.228.166	9.887.056	12.609.430	1.203.868
Insgesamt	869.800.418	492.205.873	145.197.273	154.477.308	82.752.174	16.007.235

Zusammensetzung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2003

in den einzelnen Versicherungssparten

Tabelle 040

Anlageart	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/Unfall-VU		Rück-VU		Alle VU	
	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	14.121	2,3	3.263	4,3	42	2,8	1.839	1,9	3.961	3,7	1.509	0,9	24.734	2,3
Anteile an verb. Unternehmen	13.719	2,3	174	0,2	0	0,0	1.546	1,6	16.385	15,1	85.767	51,5	117.592	11,1
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.069	1,7	4	0,0	-	-	623	0,6	2.581	2,4	6.085	3,7	19.362	1,8
Beteiligungen	8.023	1,3	106	0,1	0	0,0	1.495	1,5	2.674	2,5	4.761	2,9	17.059	1,6
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.288	0,5	-	-	3	0,2	867	0,9	504	0,5	96	0,1	4.757	0,4
Aktien	8.656	1,4	189	0,3	20	1,4	1.088	1,1	1.953	1,8	6.164	3,7	18.069	1,7
Investmentanteile	141.675	23,3	26.442	35,1	308	21,1	19.946	20,4	29.465	27,2	16.750	10,1	234.586	22,2
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.186	0,5	406	0,5	5	0,3	426	0,4	509	0,5	625	0,4	5.157	0,5
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverzl. Wertpapiere	46.835	7,7	8.407	11,2	341	23,4	4.527	4,6	9.980	9,2	32.924	19,8	103.015	9,7
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	66.976	11,0	2.013	2,7	42	2,9	2.033	2,1	1.947	1,8	28	0,0	73.038	6,9
Namensschuldverschreibungen	152.422	25,0	13.192	17,5	348	23,9	31.389	32,1	16.755	15,5	2.041	1,2	216.148	20,4
Schuldscheinforderungen und Darlehen	117.425	19,3	19.158	25,4	257	17,6	28.896	29,5	15.394	14,2	1.897	1,1	183.026	17,3
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	5.475	0,9	0	0,0	-	-	-	-	39	0,0	-	-	5.514	0,5
übrige Ausleihungen	7.316	1,2	116	0,2	1	0,1	974	1,0	1.115	1,0	289	0,2	9.812	0,9
Einlagen bei Kreditinstituten	7.375	1,2	1.886	2,5	90	6,2	1.929	2,0	4.688	4,3	7.451	4,5	23.419	2,2
andere Kapitalanlagen	2.137	0,4	36	0,0	3	0,2	216	0,2	325	0,3	271	0,2	2.987	0,3
Summe der Kapitalanlagen	608.695		75.393		1.460		97.793		108.274		166.661		1.058.276	
in % der Summe aller VU	57,5		7,1		0,1		9,2		10,2		15,7		100,0	
Anzahl der Unternehmen	109		154		41		54		234		47		639	

1) in % der Summe der Kapitalanlagen

Anzahl der Beschäftigten in der Versicherungswirtschaft 2003

in den einzelnen Versicherungssparten

Tabelle 050

Beschäftigte	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden- und Unfall-VU		Rück-VU ¹⁾		Alle VU	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1. Vollzeitbeschäftigte	29.065	20.029	565	772	19	30	20.781	15.379	61.833	41.676	3.510	2.620	115.773	80.506
davon														
a) Innendienst ²⁾	16.705	16.195	527	748	18	30	10.618	12.251	39.856	34.559	3.425	2.538	71.149	66.321
b) Außendienst ³⁾	10.783	2.198	26	4	1	0	8.590	1.906	19.174	3.983	0	0	38.574	8.091
c) Auszubildende	1.577	1.636	12	20	0	0	1.573	1.222	2.803	3.134	85	82	6.050	6.094
1. Teilzeitbeschäftigte	793	5.987	33	129	24	56	582	5.004	1.663	13.175	57	787	3.152	25.138
davon														
a) Innendienst ²⁾	769	5.937	33	129	23	53	499	4.922	1.631	13.008	57	787	3.012	24.836
b) Außendienst ³⁾	24	50	0	0	1	3	83	82	32	167	0	0	140	302
Summe	29.858	26.016	598	901	43	86	21.363	20.383	63.496	54.851	3.567	3.407	118.925	105.644
Gesamt	55.874		1.499		129		41.746		118.347		6.974		224.569	
in % aller VU	24,9		0,7		0,1		18,6		52,7		3,1		100,0	
Anzahl der VU	108		141		40		54		235		42		620	

1) für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres

2) einschließlich des Innendienstes der Geschäftsstellen

3) nur der angestellte Außendienst

Zusammenfassung der Bilanzen

Lebensversicherungsunternehmen

Tabelle 100

Bilanzposten	2003		2002		2001	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	759.738	0,12	549.086	0,09	480.212	0,08
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	532.457	0,08	521.178	0,08	530.770	0,09
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 oder 5 gehören	608.695.486	92,87	590.053.418	93,58	570.353.601	93,34
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	2.683.765	0,41	934.552	0,15	1.066.008	0,17
5. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	15.600.510	2,38	10.464.954	1,66	11.534.501	1,89
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN:						
a) fällige Ansprüche	1.844.989	0,28	1.794.663	0,28	1.723.222	0,28
b) noch nicht fällige Ansprüche	3.635.808	0,55	3.187.052	0,51	3.267.102	0,53
7. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvertreter	593.783	0,09	705.037	0,11	702.737	0,12
8. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	9.262.804	1,41	9.394.295	1,49	9.185.133	1,50
9. Sonstige Aktiva	11.793.204	1,80	12.942.562	2,05	12.184.656	1,99
Passiva						
1. Eigenkapital	8.776.724	1,34	7.757.486	1,23	7.213.234	1,18
2. Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	629.669	0,10	188.930	0,03	119.980	0,02
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	86.496	0,01	176.149	0,03	405.466	0,07
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	543.936.134	82,99	528.556.176	83,83	511.605.842	83,73
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN getragen wird	14.091.990	2,15	9.523.878	1,51	10.852.859	1,78
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	32.359.070	4,94	28.557.827	4,53	27.435.204	4,49
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschüsse	36.697.877	5,60	37.617.465	5,97	36.436.220	5,96
b) sonstige	9.239.652	1,41	9.687.684	1,54	9.132.772	1,49
8. Sonstige Passiva	9.584.933	1,46	8.481.201	1,35	7.826.365	1,28
Bilanzsumme	655.402.544	100,00	630.546.796	100,00	611.027.943	100,00
Anzahl der Unternehmen	109		111		121	

1) in % der Bilanzsumme

Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2003

Lebensversicherungsunternehmen

Tabelle 110

Anlageart	Anfangsbestand 1)		Zugänge			Zuschrei- bungen	Umbuchungen	Abgänge	Abschrei- bungen	Endbestand		
	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 2)	% 3)	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	% 2)	% 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	15.063	2,6	1.342	0,7	8,9	3	-24	1.443	821	14.121	2,3	-6,3
Anteile an verb. Unternehmen	12.150	2,1	3.820	1,9	31,4	3	+39	1.954	339	13.719	2,3	+12,9
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.226	1,6	2.369	1,2	25,7	0	+598	2.123	2	10.069	1,7	+9,1
Beteiligungen	8.515	1,4	1.487	0,7	17,5	16	-89	1.565	340	8.023	1,3	-5,8
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.389	0,6	1.313	0,6	38,7	-	-5	1.397	12	3.288	0,5	-3,0
Aktien	11.675	2,0	3.168	1,5	27,1	239	+471	6.461	437	8.656	1,4	-25,9
Investmentanteile	135.854	23,0	31.278	15,3	23,0	683	+0	19.171	6.970	141.675	23,3	+4,3
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.478	0,6	795	0,4	22,9	45	-196	866	70	3.186	0,5	-8,4
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverzl. Wertpapiere	42.277	7,2	58.470	28,6	138,3	90	-1.112	52.535	174	46.835	7,7	+10,8
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	65.178	11,0	6.484	3,2	9,9	10	-80	4.457	160	66.976	11,0	+2,8
Namensschuldverschreibungen	153.478	26,0	43.431	21,2	28,3	155	+1.170	45.808	4	152.422	25,0	-0,7
Schuldscheinforderungen und Darlehen	107.183	18,2	45.124	22,1	42,1	2	-737	33.990	158	117.425	19,3	+9,6
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	5.403	0,9	1.745	0,9	32,3	1	-	1.674	0	5.475	0,9	+1,3
übrige Ausleihungen	5.776	1,0	858	0,4	14,9	0	+1.013	324	7	7.316	1,2	+26,7
Einlagen bei Kreditinstituten	8.114	1,4	2.369	1,2	29,2	-	-80	3.029	-	7.375	1,2	-9,1
andere Kapitalanlagen	3.120	0,5	353	0,2	11,3	1	-967	328	41	2.137	0,4	-31,5
Summe der Kapitalanlagen	589.879	100,0	204.407	100,0	34,7	1.067	-	177.124	9.534	608.695	100,0	+3,2
Anzahl der Unternehmen	109											

1) mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres

2) in % der Summe der Kapitalanlagen

3) in % des Anfangsbestandes

4) Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in % des Anfangsbestandes

Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Lebensversicherungsunternehmen (Beiträge in T €)

Tabelle 120

Bilanzposten	AG	VVaG	Ö.-r. VU	NL	Gesamt 2003	Gesamt 2002
1	2	3	4	5	6	7
1. Gezeichnetes Kapital 1)	2.463.019	20.503	123.240	1.432	2.608.193	2.262.635
2. Kapitalrücklage	2.268.001	338	101.215	99.703	2.469.257	1.941.631
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	46.775	-	-	-	46.775	48.295
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen 2)	49.038	183.489	12.706	-	245.232	269.506
b) Rücklagen für eigene Anteile	37.773	-	-	-	37.773	812
c) satzungsmäßige Rücklagen	41.013	74.993	6.153	-	122.160	116.371
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	1.217	-	22.378	-	23.596	134
e) andere Gewinnrücklagen	1.872.398	897.321	11.998	84.200	2.865.917	2.855.714
4. Gewinnvortrag 3)	381	-	-	-	381	1
Verlustvortrag 3)	-	-	-	-	-	-
5. Jahresüberschuß 3)	19.377	-	325	15.375	35.077	26.569
Jahresfehlbetrag 3)	1.600	-	-	-	1.600	1.969
6. Bilanzgewinn 3)	365.015	-	4.077	2.600	371.692	287.278
Bilanzverlust 3)	1.159	-	-	-	1.159	1.196
Gesamt-Eigenkapital	7.114.678	1.176.644	282.093	203.309	8.776.724	7.757.486
- ausstehende Einlagen	714.738	-	45.000	-	759.738	549.086
verfügbares Eigenkapital	6.399.939	1.176.644	237.093	203.309	8.016.985	7.208.400
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	12,6	13,0	19,7	16,5	12,9	11,9
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	1,6	1,4	2,5	2,1	1,6	1,5
Genußrechtskapital	174.902	16.153	614	-	191.669	75.669
Nachrangige Verbindlichkeiten	438.000	-	-	-	438.000	113.262
Anzahl der Unternehmen	79	20	6	4	109	111

1) bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter Posten 2 ausgewiesen

2) bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage

3) gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde

Versicherungstechnische Rückstellungen

Lebensversicherungsunternehmen

Tabelle 130

Bilanzposten	2003		2002		2001	
	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €
1	2	3	4	5	6	7
a) selbst abgeschlossenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	7.919.799	7.152.611	7.753.875	7.089.880	7.562.281	6.910.730
2. Deckungsrückstellung	517.985.265	487.932.305	501.982.951	475.037.992	475.447.727	449.554.354
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	3.139.124	2.887.698	2.729.674	2.497.557	2.489.725	2.273.572
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	215.152	213.260	197.593	196.409	181.795	180.075
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	43.107.203	43.107.203	42.900.239	42.900.239	51.714.558	51.714.558
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	44.203	42.892	42.210	41.929	43.938	43.507
6. Soweit das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird:						
a) Deckungsrückstellung	15.233.662	13.727.493	10.236.424	9.296.678	11.317.176	10.636.465
b) übrige versicherungstechnische Rückstellungen	366.492	364.497	228.429	227.200	217.261	216.394
Insgesamt	588.010.899	555.427.960	566.071.395	537.287.884	548.974.461	521.529.657
Anzahl der Unternehmen	109		111		121	
b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	117.114	108.620	61.744	53.845	42.259	35.207
2. Deckungsrückstellung	2.591.372	2.459.130	827.827	713.622	953.515	864.032
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	34.006	31.323	26.582	24.703	32.420	30.644
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	18	18	-	-	0	0
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-	-	-	-	839	839
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1.072	1.072	0	0	0	0
Insgesamt	2.743.584	2.600.164	916.152	792.171	1.027.356	929.044
Anzahl der Unternehmen	34		33		35	

Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Lebensversicherungsunternehmen

Tabelle 140

Posten	2003		2002		2001	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
1. gebuchte Brutto-Beiträge	68.028.046		64.992.567		62.457.889	
davon: a) im Ausland selbst abgeschlossen	200.597	0,3	177.058	0,3	123.983	0,2
b) in Rückdeckung genommen	785.844	1,2	367.301	0,6	295.916	0,5
2. verdiente Brutto-Beiträge	67.825.363	100,0	64.769.571	100,0	62.516.119	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	63.098.692	93,0	60.587.002	93,5	58.608.359	93,7
4. Beiträge aus der RfB	2.967.497	4,4	6.179.978	9,5	7.991.330	12,8
5. Erträge aus Kapitalanlagen	45.488.167	67,1	44.617.103	68,9	44.093.351	70,5
davon: laufende Erträge 2)	32.380.949	47,7	32.773.168	50,6	33.709.336	53,9
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle 3)	43.972.210	64,8	38.736.903	59,8	35.651.108	57,0
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe 3)	13.175.826	19,4	9.420.023	14,5	8.923.181	14,3
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	21.078.446	31,1	25.551.673	39,5	30.335.990	48,5
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	8.620.244	12,7	4.831.877	7,5	12.908.616	20,6
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	10.573.327	15,6	10.077.172	15,6	10.048.869	16,1
davon: a) rechnungsmäßig gedeckte Abschlußaufwendungen	5.486.956	8,1	5.233.177	8,1	5.447.766	8,7
b) sonstige Abschlußaufwendungen	2.720.986	4,0	2.508.759	3,9	2.314.067	3,7
c) Verwaltungsaufwendungen	2.365.386	3,5	2.335.236	3,6	2.287.037	3,7
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	13.227.122	19,5	21.888.510	33,8	11.644.345	18,6
davon: laufende Aufwendungen 2)	2.000.892	3,0	2.274.826	3,5	2.037.409	3,3
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	236.544	0,3	-130.487	-0,2	-24.058	0,0
13. Überschuß 4)	9.121.016	13,4	5.093.204	7,9	13.413.141	21,5
14. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag 5)	500.772	0,7	261.327	0,4	504.525	0,8
Anzahl der Unternehmen	109		111		121	

1) in % der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in % der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge

2) entsprechend der Zuordnung in NW 201 der BerVersV

3) einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

4) Überschuß ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag

5) entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV

Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2003

(Beträge in Mio €, Anzahl in 1000)

Tabelle 150 (1)

Versicherungsarten	Anzahl der VU	Anfangsbestand 1)			Eingelöstes Neugeschäft				Zugang			Gesamter Zugang 2)			
		Anzahl	Vers.-summe 3)	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.-summe 3)	Lfd. Beitrag	Einmalbeitrag	Erhöhung der Versicherungssummen durch Überschuß-anteile	sonstige Erhöhungen Vers.-summe 3)	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.-summe 3)	Lfd. Beitrag	Einmalbeitrag
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Einzelversicherung															
- Kapitalbildende Lebensvers.	99	47.307	961.674	30.633	1.571	32.008	1.297	107	6.657	16.891	1.091	1.637	57.083	2.456	175
- Risikoversicherung	99	5.196	307.531	1.938	738	51.561	327	3	1.015	997	9	749	54.206	342	4
- Rentenversicherung	97	9.519	226.500	10.887	1.503	37.618	2.221	4.042	554	4.732	276	1.501	43.314	2.514	4.081
- Berufsunfähigkeitsvers.	49	1.263	140.468	712	327	36.946	195	0	31	3.154	19	330	40.622	218	0
- Pflegerentenversicherung	13	9	711	3	2	175	1	0	3	-	0	2	179	1	0
- übrige Einzelversicherung	17	242	2.201	76	1	35	1	0	17	20	2	1	72	3	0
- Rentenversicherung nach dem AltZertG	59	1.580	8.828	272	341	1.936	57	16	4	375	17	879	3.900	134	34
Kollektivversicherung 4)															
- Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	79	7.889	136.650	3.640	644	13.806	347	257	608	1.957	80	701	17.309	450	350
- Bausparrisikoversicherung	42	4.028	32.414	232	411	5.432	28	0	-	137	1	414	5.648	30	0
- Restschuldversicherung	39	4.435	27.658	14	983	10.264	1	390	257	1.183	2	1.001	11.797	3	440
- übrige Kollektivversicherung (einschl. Rentenvers.)	74	1.959	63.277	1.635	364	13.354	424	1.961	164	1.341	66	380	16.240	507	2.353
- Rentenversicherung nach dem AltZertG	38	47	1.068	20	40	671	54	1	1	17	0	51	741	53	1
Sonstige Lebensvers.															
- LV bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	77	6.183	136.875	5.656	1.045	22.928	933	17	11	3.375	148	1.054	27.218	1.117	28
- Lebensversicherung ohne Überschußbeteiligung	12	1.185	14.441	17	430	3.688	3	122	-	2.817	4	547	6.810	7	332
- Tontinengeschäfte	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Kapitalisierungsgeschäfte	7	43	1.145	47	16	383	1	323	1	48	0	16	433	1	360
- LV bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach AltZertG	29	272	1.871	62	153	806	26	1	-	107	5	303	1.646	72	4
Gesamtgeschäft	109	91.158	2.063.403	55.845	8.569	231.611	5.918	7.240	9.323	37.151	1.715	9.567	287.219	7.908	8.161

1) Fremdwährungsvericherungen oder Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko vom VN getragen wird, mit dem Kurswert zum Ende des Geschäftsjahres

2) einschließlich des nicht gesondert aufgeführten Zugangs

3) bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölfjährige Jahresrente angegeben

4) bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben

Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2003

(Beträge in Mio €, Anzahl in 1000)

Tabelle 150 (2)

Versicherungsarten	Anzahl der VU	Tod, Berufsunfähigkeit		Ablauf		Abgänge		sonstiger vorzeitiger Abgang		Gesamter Abgang 1)			Endbestand		
		Anzahl	Vers.-summe 2)	Anzahl	Vers.-summe 2)	Rückkauf, Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	Vers.-summe 2)	Anzahl	Vers.-summe 2)	Anzahl	Vers.-summe 2)	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.-summe 2)	Lfd. Beitrag
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Einzelversicherung															
- Kapitalbildende Lebensvers.	99	340	2.458	1.792	31.591	1.524	38.796	138	3.670	3.850	78.313	3.123	45.095	940.444	29.967
- Risikoversicherung	99	8	372	204	11.906	111	6.287	151	8.269	488	27.854	183	5.456	333.882	2.096
- Rentenversicherung	97	34	897	60	1.450	399	10.793	115	2.985	1.141	19.264	1.306	9.880	250.550	12.096
- Berufsunfähigkeitsvers.	49	1	97	5	489	49	5.130	59	6.118	115	12.231	67	1.477	168.859	863
- Pflegerentenversicherung	13	0	3	0	2	0	27	0	22	0	54	0	10	836	3
- übrige Einzelversicherung	17	1	11	15	126	8	92	0	4	24	231	8	219	2.043	71
- Rentenversicherung nach dem AltZertG	59	2	5	0	0	54	760	11	29	197	1.574	72	2.261	11.154	335
Kollektivversicherung 3)															
- Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	79	155	438	191	5.016	183	8.617	25	773	623	18.878	457	7.967	135.082	3.633
- Bausparversicherungen	42	9	71	582	5.700	0	2	22	401	613	6.175	32	3.828	31.888	231
- Restschuldversicherung	39	8	53	1.002	10.707	208	1.452	12	67	1.258	12.448	5	4.178	27.006	11
- übrige Kollektivversicherung (einschl. Rentenvers.)	74	18	378	23	2.462	40	1.911	12	1.446	110	7.258	205	2.230	72.259	1.936
- Rentenversicherung nach dem AltZertG	38	0	13	0	0	1	17	0	3	1	59	9	97	1.751	64
Sonstige Lebensvers.															
- LV bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	77	7	136	36	403	373	11.854	115	2.867	612	16.804	737	6.625	147.289	6.035
- Lebensversicherung ohne Überschußbeteiligung	12	5	63	65	3.597	54	653	3	297	131	4.898	7	1.600	16.353	17
- Tontinengeschäfte	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Kapitalisierungsgeschäfte	7	0	0	6	180	2	33	0	0	8	217	1	51	1.361	47
- LV bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach AltZertG	29	0	1	0	1	22	388	5	26	28	425	17	548	3.093	117
Gesamtgeschäft	109	589	4.996	3.981	73.630	3.026	86.810	670	26.967	9.201	206.673	6.229	91.525	2.143.950	57.523

1) einschließlich des nicht gesondert aufgeführten übrigen Abgangs

2) bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölffache Jahresrente angegeben

3) bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben

Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen 2003

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 160 (1)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge 1)	Versicherungsbestand 2)				Kapitalanlagen 5)			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			Aufw. für Beitrags-rück-erstattung	Jahres-er-gbnis
		Mio. €	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neuge-schäft	Früh-storno	Spät-storno	Bestand am Ende des GJ	lfd. Ver-zinsung	Reinver-zinsung	Abschluß-aufwendungen	Verwal-tungs-aufw.		% 9)	% 9)
			Mio. €	Mio. €	%	%	Mio. €	%	%	% 8)	% 9)	% 9)	% 9)	% 9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	BRANCHE	67.825	2.143.950	231.611	11,6	4,2	626.980	5,3	5,0	31,3	12,1	3,5	12,7	0,7
1	ALLIANZ LEBEN	10.237	237.042	18.972	6,5	3,2	106.592	5,7	6,5	44,9	10,5	2,1	19,3	2,1
2	HAMB. MANNHEIMER LV	3.298	78.653	6.697	11,7	5,3	34.104	4,9	5,0	50,5	12,1	5,8	9,2	0,0
3	AACHENER/MCHN. LEBEN	3.092	103.896	12.211	13,0	6,0	19.040	4,9	4,4	35,5	15,7	3,2	7,0	-
4	R+V LEBENSVERS. AG	2.946	81.051	10.483	7,6	2,9	27.160	5,6	5,1	24,7	9,2	2,4	8,4	-
5	DT. HEROLD LEBEN	2.783	67.321	6.750	12,8	5,2	21.808	4,4	4,1	53,0	14,0	3,2	8,6	-
6	VICTORIA LEBEN	2.514	60.373	6.122	8,0	4,4	24.253	5,5	2,7	36,5	11,6	3,3	-	-
7	VOLKSFÜRSORGE DT. LV	2.276	64.124	6.186	14,4	5,2	23.836	5,5	4,3	49,4	16,6	3,7	16,4	-
8	AXA LEBEN	2.121	58.362	5.945	16,2	4,5	20.115	5,3	3,8	45,5	15,8	3,1	2,1	-
9	DEBEKA LEBEN	2.045	76.639	7.012	10,7	2,5	17.885	6,1	6,1	21,9	8,4	1,6	28,9	0,7
10	GERLING-K. LEBEN	1.876	64.842	7.339	12,6	6,2	17.852	4,9	4,1	34,3	13,8	3,1	24,2	2,1
11	NÜRNBG. LEBEN	1.753	86.281	9.869	12,0	6,0	13.089	4,6	3,5	27,7	18,5	4,1	7,3	0,6
12	BAYERN-VERS.	1.751	39.879	3.023	6,4	3,4	16.906	5,6	4,5	39,4	8,6	1,9	8,7	0,5
13	IDUNA VEREINIGTE LV	1.467	49.192	3.050	16,0	4,6	17.508	5,3	5,5	49,5	12,0	4,6	11,0	0,7
14	DBV-WINTERTHUR LEBEN	1.456	45.712	6.394	6,6	4,0	14.579	5,3	5,0	28,2	13,9	4,4	14,6	-
15	WÜRTT. LEBEN	1.255	38.915	3.339	6,3	3,8	12.791	5,4	5,0	35,2	11,1	3,5	10,4	0,8
16	GOTHAER LEBEN AG	1.223	32.230	3.330	5,4	4,6	11.366	4,4	3,4	39,3	11,5	3,7	2,8	-
17	ALTE LEIPZIGER LEBEN	1.170	49.292	6.519	28,6	2,0	13.110	5,4	5,7	23,0	14,4	4,1	21,9	3,4
18	SV SPARKASSEN-VERS.	1.095	30.017	2.181	11,1	3,1	10.699	4,8	3,7	43,0	9,0	2,9	2,3	1,1
19	SCHWEIZERISCHE LEBEN	1.072	28.322	4.418	5,9	3,6	9.910	6,5	5,0	26,6	12,0	3,9	11,0	1,4
20	PROV.RHEINLAND LEBEN	1.056	29.691	3.084	11,5	3,2	9.670	5,0	4,8	27,4	9,4	2,0	14,8	0,8
21	KARLSRUHER LEBEN	993	28.616	2.058	15,7	11,0	11.282	5,1	5,1	50,6	12,5	4,0	9,3	1,0
22	WESTF.PROV.	984	27.530	2.526	9,0	3,1	9.715	5,4	6,2	29,7	8,4	1,8	25,0	5,1
23	ZÜRICH LV AG	842	24.512	2.869	20,7	3,9	8.639	4,4	4,3	30,6	11,4	2,6	9,1	1,0
24	GENERALI LV	825	40.101	7.270	4,9	6,3	8.677	4,8	5,4	14,9	13,3	4,0	11,2	-
25	HANNOVERSCHE LV AG	809	39.368	2.642	0,8	2,0	9.418	5,0	3,8	6,9	2,4	1,7	14,3	0,6
26	COSMOS LEBEN	732	76.424	11.072	8,7	0,4	3.083	5,2	5,4	4,3	6,3	1,6	13,0	1,1
27	WWK LEBEN	710	23.834	4.429	4,2	7,3	6.604	4,0	3,7	32,6	22,1	4,7	6,1	0,6
28	NEUE LEBEN LEBENSVERS	671	16.099	2.380	7,9	4,4	4.933	5,2	4,6	20,9	7,6	0,9	13,7	0,4
29	KARSTADTQUELLE LV AG	649	8.616	1.134	2,5	5,9	3.235	5,7	5,8	31,2	6,0	2,8	10,9	0,2
30	PROV. LEBEN HANNOVER	641	24.290	2.214	11,6	3,6	6.017	5,1	4,9	23,6	8,7	1,9	9,6	-
31	CIV LEBEN	636	18.693	3.672	9,3	10,5	1.587	5,6	2,7	11,0	11,3	24,5	5,0	0,2
32	DT. RING LEBEN	567	17.384	1.339	36,2	5,2	6.508	6,0	5,7	60,3	17,4	4,1	19,8	1,2
33	BERLINISCHE LEBEN	562	17.405	2.041	16,8	4,5	5.063	4,8	6,1	32,7	12,2	5,6	14,5	1,4
34	VOLKSWOHL-BUND LEBEN	561	17.253	2.659	12,7	4,8	3.421	6,1	6,4	42,5	21,4	2,4	21,2	0,9
35	PROV.NORD LEBEN	517	13.784	793	17,8	3,8	5.460	4,1	1,2	36,1	6,7	3,5	12,5	-
36	HUK-COBURG LEBEN	510	23.231	2.170	1,5	2,4	5.627	5,6	5,6	9,6	4,5	2,1	33,5	-
37	LVM LEBEN	509	14.907	928	9,3	4,3	4.669	5,2	5,1	28,6	8,4	2,2	-	0,3
38	DT. ÄRZTEVERSICHERUNG	507	16.921	1.356	2,0	1,0	5.153	5,0	4,6	34,7	10,8	2,8	13,0	0,0
39	SV SPARKASSEN LV AG	487	12.715	1.069	16,9	3,5	4.123	5,0	5,7	35,8	8,6	4,2	19,7	0,8
40	MLP LEBEN	481	19.190	1.347	17,2	2,7	1.297	1,4	8,4	23,3	10,1	11,1	1,5	2,0

Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen 2003

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 160 (2)

Rang	Name des VU	verdiente	Versicherungsbestand 2)				Kapitalanlagen 5)			Aufwendungen			Aufw. für Beitragsrück- stattung % 9)	Jahres- er- gebnis 10) % 9)
		Brutto- Beiträge 1)	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neuge- schäft Mio. €	Früh- storno 3) %	Spät- storno 4) %	Bestand am Ende des GJ Mio. €	lfd. Ver- zinsung 6) %	Reinver- zinsung 7) %	für den Versicherungsbetrieb				
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	%	Mio. €	%	%	Abschluß- aufwendungen % 8)	Verwal- tungs- aufw. % 9)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	BRANCHE	67.825	2.143.950	231.611	11,6	4,2	626.980	5,3	5,0	31,3	12,1	3,5	12,7	0,7
41	VER.POSTVERS.	450	17.971	214	47,5	3,7	7.307	5,4	4,5	66,6	4,2	5,2	16,8	0,6
42	CONTINENTALE LEBEN	430	20.571	2.857	3,6	6,2	3.658	5,6	5,5	22,6	16,1	2,9	17,2	0,9
43	STUTTGARTER LEBEN	409	15.962	1.332	34,9	4,5	4.251	6,1	5,3	41,4	14,7	3,3	17,9	0,2
44	ASPECTA LEBEN	380	16.184	3.063	36,3	6,9	1.365	3,6	6,3	47,4	36,4	4,2	5,8	-
45	PRUDENTIA-LEBEN	369	1.461	515	0,4	1,1	1.110	5,0	5,0	0,5	0,1	0,2	4,0	0,1
46	BAYER. BEAMTEN LEBEN	347	13.706	1.399	29,5	3,2	4.925	8,2	3,7	25,7	9,8	4,4	18,7	1,7
47	DEVK DT. EISENBAHN LV	335	10.121	925	8,6	2,9	4.114	6,0	5,6	25,6	7,8	2,8	31,7	0,4
48	LEBENSVERS. VON 1871	304	8.709	1.289	11,8	3,2	2.393	5,1	5,0	41,7	18,5	3,5	-	1,5
49	SKANDIA LEBEN	264	6.410	1.586	-	10,4	560	0,9	0,7	51,6	32,9	3,3	-	5,2
50	SPARK.-VERS.SACHS.LEB	259	4.227	986	8,4	4,4	1.143	5,4	6,4	26,1	10,0	1,7	12,3	0,4
51	DEVK ALLG. LEBEN	258	10.171	1.320	14,2	4,3	1.702	5,8	4,7	24,7	13,5	1,9	13,9	-
52	BHW LEBEN	246	14.998	2.663	19,6	2,1	638	4,7	4,7	17,2	19,6	5,6	23,0	2,8
53	ARAG LEBEN	246	7.495	354	34,2	6,0	2.544	5,1	3,5	79,5	18,2	5,4	5,6	0,6
54	CONDOR LEBEN	200	5.931	413	7,5	4,1	2.828	4,9	5,1	56,8	11,7	4,6	28,6	1,6
55	EUROPA LEBEN	192	29.875	4.107	0,9	2,9	861	5,9	5,9	2,8	6,0	0,8	25,2	2,1
56	FAMILIENFÜRSORGE LV	186	5.629	292	12,7	2,7	2.065	4,9	4,8	52,3	10,1	6,5	14,0	1,0
57	ASSTEL LEBEN	185	5.828	1.236	2,4	2,3	2.362	4,4	5,9	13,9	9,5	3,1	9,8	0,2
58	BARMENIA LEBEN	184	5.462	557	10,8	5,4	2.075	5,2	5,0	45,6	13,6	4,3	20,3	1,6
59	MÜNCHEN. VEREIN LEBEN	157	4.697	321	15,9	4,4	1.867	6,0	5,3	58,0	12,2	4,7	13,1	1,0
60	PROTEKTOR LV AG	156	17.497	760	126,0	4,7	3.085	2,2	2,0	8,6	4,7	8,2	4,8	-64,1
61	DIALOG LEBEN	126	16.617	1.656	20,9	1,9	291	5,0	5,2	6,3	7,9	2,5	9,5	2,2
62	INTER LEBEN	125	4.538	401	8,7	5,0	1.303	4,8	3,0	23,9	8,1	4,5	1,1	8,2
63	R+V LEBEN, VAG	116	3.434	285	1,4	5,9	986	5,4	5,0	23,1	5,8	3,2	26,3	1,4
64	OEFF. LEBEN BRAUNSW	110	3.273	295	14,6	3,6	1.071	4,8	6,2	30,6	8,8	3,0	8,2	0,4
65	UNIVERSA LEBEN	106	3.830	209	20,2	4,9	1.398	4,4	3,5	51,4	13,0	6,4	7,4	0,7
66	CONCORDIA LEBEN	106	3.115	321	17,7	4,0	848	5,2	4,3	35,5	10,5	3,3	14,2	-
67	HANSEMERKUR LEBEN	102	3.107	245	23,8	5,5	1.165	5,1	5,8	53,1	14,5	3,3	24,3	2,4
68	RHEINLAND LEBEN	91	2.692	216	18,1	2,7	649	5,1	4,6	39,5	9,0	21,6	7,4	-
69	MECKLENBURG. LEBEN	89	2.641	191	15,8	4,2	771	6,8	5,7	45,8	13,9	3,8	25,0	2,2
70	HELVETIA LEBEN	89	2.579	228	15,1	5,5	822	5,4	4,4	45,9	13,6	4,5	7,1	1,0
71	SAARLAND LEBEN	87	2.477	286	16,3	3,3	731	5,8	3,9	35,4	11,2	2,9	8,6	0,3
72	AEGON LEBENSVERS.-AG	85	1.470	200	14,7	15,9	226	0,5	0,5	74,1	16,8	5,6	-	1,6
73	HDI LEBENSVERS.	84	6.025	658	21,7	0,9	477	4,8	8,5	13,9	10,3	3,2	13,0	-
74	VPV LEBEN	81	2.895	477	12,1	6,2	357	4,8	5,2	48,6	29,2	3,9	7,1	-
75	BASLER LEBEN	79	2.311	137	33,1	4,6	1.069	5,3	4,4	52,5	11,1	4,9	9,8	0,0
76	IDEAL LEBEN	79	2.593	360	12,7	4,4	979	5,6	6,0	51,7	23,5	5,9	-	0,3
77	ZÜRICH LEBEN	78	2.946	797	-	4,8	219	3,2	6,5	19,2	40,2	9,8	10,9	3,3
78	KARLSRUHER HINTERBL.	74	1.831	431	6,0	2,3	424	4,6	4,6	38,9	23,4	2,3	0,7	0,4
79	OEFF. LEBEN S.-ANHALT	67	1.913	342	11,7	4,6	327	4,5	5,8	27,7	14,1	2,2	14,6	0,4
80	SECURITAS GILDE LEBEN	65	1.972	109	3,7	4,4	883	5,6	5,2	41,1	9,1	5,1	19,8	1,6

Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen 2003

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 160 (3)

R a n g	Name des VU	verdiente	Versicherungsbestand 2)				Kapitalanlagen 5)			Aufwendungen			Aufw.	Jahres- er- gebnis 10)
		Brutto- Beiträge 1)	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neuge- schäft	Früh- storno 3)	Spät- storno 4)	Bestand am Ende des GJ	lfd. Ver- zinsung 6)	Reinver- zinsung 7)	für den Versicherungsbetrieb		Verwal- tungs- aufw. % 9)	für Beitrags- rücker- stattung % 9)	
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	%	Mio. €	%	%	Abschluß- aufwendungen % 8)	% 9)	% 9)	% 9)	% 9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	BRANCHE	67.825	2.143.950	231.611	11,6	4,2	626.980	5,3	5,0	31,3	12,1	3,5	12,7	0,7
81	OEFF. LEBEN BERLIN	62	1.904	301	2,0	6,7	435	5,7	5,9	26,1	13,2	3,1	11,1	5,2
82	OEFF. LEBEN OLDENBURG	62	2.254	222	17,2	2,8	648	5,4	5,9	30,9	10,8	2,4	33,4	0,4
83	DT. LEBENSVERS.	60	10.216	2.552	15,0	0,3	67	5,9	4,4	5,3	21,8	4,4	-	-
84	PB LEBENSVERSICHERUNG	58	2.082	993	11,6	14,6	119	3,9	6,3	12,9	22,9	9,2	5,3	-
85	INTERRISK LEBENSVERS.	42	5.792	1.317	13,6	1,7	234	5,8	6,1	3,6	11,0	6,1	10,1	3,1
86	DELTA DIREKT LEBEN	42	6.499	983	19,8	0,0	47	4,6	4,4	3,5	7,8	2,1	-	1,6
87	VORSORGE LEBEN	37	867	141	-	12,6	82	1,2	1,6	37,1	15,2	6,0	0,2	8,7
88	FAMILIENSCHUTZ LEBEN	35	737	81	41,6	8,2	280	5,5	4,7	61,6	13,3	23,9	5,6	-
89	DIREKTE LEBEN	32	568	102	2,3	3,8	141	5,5	6,0	62,2	20,5	3,5	6,6	-
90	SÜDDT.LEBEN	31	951	82	1,8	2,9	304	5,3	5,5	25,1	10,5	2,3	17,4	0,8
91	HAMB. LEBEN	28	589	124	1,2	9,2	167	4,8	4,9	21,0	9,9	2,3	7,3	0,8
92	ITZEHOER LEBEN	27	981	165	11,9	4,4	198	5,2	5,3	22,7	14,3	1,4	9,6	2,4
93	WGV-SCHWÄBISCHE LEBEN	26	1.801	329	4,0	1,3	157	5,7	5,7	3,5	4,8	2,0	16,4	1,9
94	PLUS LEBEN	24	940	91	56,7	5,9	165	6,3	6,1	68,1	27,2	7,3	2,1	-
95	NEUE BAYER. BEAMTEN	21	2.180	127	61,4	1,1	161	5,5	10,2	39,9	20,3	6,2	62,3	4,7
96	PAX LEBEN	21	575	150	9,2	2,6	118	5,0	5,1	57,9	42,1	4,1	0,0	1,2
97	OECO CAPITAL LEBEN	20	354	69	3,1	7,2	125	5,2	5,6	38,1	13,2	3,8	9,3	-
98	ONTOS LEBEN	19	2.773	156	21,2	2,1	58	4,6	4,9	2,9	2,3	1,4	10,8	-
99	SCHWESTERN VERS.	18	467	1	394,5	1,8	289	3,9	3,7	2,0	0,3	2,0	14,4	0,7
100	NECKERMANN LEBEN	15	346	135	4,2	11,2	34	5,0	5,5	40,8	37,9	4,1	2,0	-10,8
101	LANDESLEBENSHILFE	14	378	19	13,4	3,5	224	4,8	4,0	35,9	6,8	2,8	18,8	2,1
102	GUTINGIA LEBEN	12	921	48	119,7	7,0	28	5,5	5,2	69,2	18,9	19,3	1,2	-
103	NÜRNBERGER BEAMTEN LV	11	479	33	18,1	4,4	56	2,3	2,6	21,1	8,4	4,2	10,6	2,3
104	BRUNSVIGA LEBENSV.	8	157	-	-	5,7	97	5,6	5,6	*****	*****	35,9	22,5	1,5
105	ABC LEBEN	7	383	184	-	16,9	10	4,3	3,8	13,9	35,2	19,9	0,2	0,0
106	WINTERTHUR LEBEN	5	71	4	42,6	8,1	56	5,5	5,5	65,7	5,5	30,3	7,7	2,0
107	UELZENER LEBEN	5	149	15	8,5	9,9	22	6,4	2,7	50,1	17,2	4,5	5,4	-
108	MAMAX LEBEN	4	594	261	2,9	0,1	7	3,1	3,1	10,5	75,3	63,5	0,0	-29,6
109	ADLER LEBENSVERS.	3	71	3	5,9	5,3	22	5,4	6,1	25,7	3,5	2,9	12,0	2,1

Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen 2003

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 160 (4)[illegible]

- 1) einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung
- 2) nur selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft; die Angaben beziehen sich auf die Versicherungssumme (bei Rentenversicherungen zwölfjährige Jahresrente)
- 3) sonstiger vorzeitiger Abgang in % des eingelösten Neugeschäftes
- 4) Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen in % des Anfangsbestandes
- 5) einschließlich der Depotforderungen und der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice
- 6) Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres
- 7) Posten I. 3. abzüglich des Postens I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres
- 8) in ‰ des modifizierten Neugeschäftes (= Versicherungssumme des eingelösten Neugeschäftes zuzüglich der sonstigen Erhöhungen abzüglich 25 % des sonstigen vorzeitigen Abgangs)
- 9) in % der verdienten Brutto-Beiträge
- 10) Posten II. 11. des Formblatts 3 der RechVersV

Zusammenfassung der Bilanzen

Pensionskassen

Tabelle 200

Bilanzposten	2003		2002		2001	
	in T €	In % 1)	in T €	in % 1)	in T €	In % 1)
1	2	3	4	5	6	7
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	83.230	0,11	23.413	0,03	-	-
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.842	0,03	11.953	0,02	6.808	0,01
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	75.404.176	96,31	72.008.358	96,62	70.677.681	97,16
4. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	41.277	0,05	5.572	0,01	-	-
5. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen VG an:						
a) Versicherungsnehmer	310.769	0,40	110.447	0,15	16.056	0,02
davon: fällige Ansprüche	136.895	0,17	77.392	0,10	16.056	0,02
noch nicht fällige Ansprüche	173.874	0,22	33.055	0,04	-	-
b) Mitglieds- und Trägerunternehmen	138.531	0,18	164.728	0,22	105.717	0,15
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	35.832	0,05	16.602	0,02	-	-
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.459.208	1,86	1.299.782	1,74	1.237.102	1,70
8. Sonstige Aktiva	796.544	1,02	889.191	1,19	701.623	0,96
Passiva						
1. Eigenkapital 2)	2.131.878	2,72	1.471.746	1,97	1.355.041	1,86
2. Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	68.235	0,09	20.785	0,03	-	-
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	187	0,00	197	0,00	4.635	0,01
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	74.737.316	95,46	71.968.840	96,56	70.525.882	96,95
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN gefragen wird	41.277	0,05	5.572	0,01	-	-
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	125.985	0,16	68.998	0,09	63.360	0,09
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschußanteile	322.271	0,41	327.098	0,44	274.012	0,38
b) sonstige	131.392	0,17	66.253	0,09	78.846	0,11
8. Sonstige Passiva	736.868	0,94	600.558	0,81	443.210	0,61
Bilanzsumme	78.295.408	100,00	74.530.046	100,00	72.744.986	100,00
Anzahl der Unternehmen	155		154		136	

1) in % der Bilanzsumme

2) einschließlich Gesamt-Ausgleichsposten

Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2003

Pensionskassen

Tabelle 210

Anlageart	Anfangsbestand 1)		Zugänge			Zuschrei- bungen	Umbuchungen	Abgänge	Abschrei- bungen	Endbestand		
	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 2)	% 3)	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	% 2)	% 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	3.304	4,6	234	0,9	7,1	0	-	97	179	3.263	4,3	-1,2
Anteile an verb. Unternehmen	45	0,1	130	0,5	289,6	-	-	0	1	174	0,2	+287,4
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1	0,0	18	0,1	2120,4	-	-	15	-	4	0,0	+413,8
Beteiligungen	67	0,1	51	0,2	76,0	-	-	11	-	106	0,1	+59,1
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien	389	0,5	330	1,3	84,6	10	-107	426	7	189	0,3	-51,5
Investmentanteile	26.352	36,8	4.972	19,1	18,9	22	+173	4.663	413	26.442	35,1	+0,3
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	401	0,6	116	0,4	28,9	1	-60	41	11	406	0,5	+1,2
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverzl. Wertpapiere	9.977	13,9	4.756	18,3	47,7	2	-1.221	5.091	16	8.407	11,2	-15,7
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	2.166	3,0	191	0,7	8,8	0	+3	346	0	2.013	2,7	-7,0
Namensschuldverschreibungen	10.891	15,2	3.865	14,8	35,5	0	+1.111	2.670	6	13.192	17,5	+21,1
Schuldscheinforderungen und Darlehen	16.182	22,6	9.248	35,5	57,2	1	+100	6.366	7	19.158	25,4	+18,4
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-	-	0	0,0	-	-	-	-	-	0	0,0	-
übrige Ausleihungen	90	0,1	194	0,7	214,4	-	+1	169	0	116	0,2	+28,8
Einlagen bei Kreditinstituten	1.655	2,3	1.920	7,4	116,0	-	-	1.689	-	1.886	2,5	+14,0
andere Kapitalanlagen	25	0,0	14	0,1	54,8	-	-1	1	2	36	0,0	+42,2
Summe der Kapitalanlagen	71.544	100,0	26.039	100,0	36,4	36	-	21.586	641	75.393	100,0	+5,4
Anzahl der Unternehmen	154											

1) mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres

2) in % der Summe der Kapitalanlagen

3) in % des Anfangsbestandes

4) Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in % des Anfangsbestandes

Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Pensionskassen (Beträge in T €)

Tabelle 220

Bilanzposten	Gesamt 2003	Gesamt 2002
1	2	3
1. Gezeichnetes Kapital 1)	259.704	114.430
2. Kapitalrücklage	143.000	121.711
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	27.455	15.265
3. Gewinnrücklagen:		
a) gesetzliche Rücklagen 2)	1.606.430	1.144.502
b) Rücklage für eigene Anteile	22.635	22.305
c) satzungsmäßige Rücklagen	49.295	37.080
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-
e) andere Gewinnrücklagen	1.068	786
4. Gewinnvortrag 3)	0	-
Verlustvortrag 3):	-	-
5. Jahresüberschuß 3)	-	11
Jahresfehlbetrag 3)	0	423
6. Bilanzgewinn 3)	3.272	975
Bilanzverlust 3)	489	2.899
Gesamt-Eigenkapital 4)	2.084.915	1.438.478
- ausstehende Einlagen	83.230	23.413
verfügbares Eigenkapital	2.001.685	1.415.066
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	63,3	64,0
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	2,8	2,1
Genußrechtskapital	51.450	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	16.785	20.785
Anzahl der Unternehmen	155	154

1) bei VVaG der Gründungsstock

2) bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG

3) gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde

4) ohne Gesamt-Ausgleichsposten

Versicherungstechnische Rückstellungen

Pensionskassen

Tabelle 230

Bilanzposten	2003		2002		2001	
	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €
1	2	3	4	5	6	7
1. Beitragsüberträge	124.273	59.862	54.351	24.059	4.127	4.127
2. Deckungsrückstellung	73.132.904	72.975.414	70.049.754	69.982.923	68.224.993	68.161.633
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	91.734	90.424	90.443	89.315	93.283	92.904
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	4.835	4.817	6.318	6.318	6.832	6.832
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.544.788	1.544.788	1.848.072	1.848.072	2.242.681	2.242.681
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	62.010	62.010	17.814	17.814	17.704	17.704
6. Soweit das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird						
a) Deckungsrückstellung	40.526	40.526	5.545	5.545	-	-
b) übrige versicherungstechnische Rückstellungen	750	750	28	28	-	-
Insgesamt	75.001.822	74.778.592	72.072.324	71.974.073	70.589.620	70.525.882
Anzahl der Unternehmen	155		154		136	

Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Pensionskassen

Tabelle 240

Posten	2003		2002		2001	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
1. gebuchte Brutto-Beiträge	3.295.548		2.247.445		1.919.137	
2. verdiente Brutto-Beiträge	3.225.615	100,0	2.197.232	100,0	1.919.086	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	2.983.473	92,5	2.151.341	97,9	1.913.602	99,7
4. Beiträge aus der RfB	525.798	16,3	832.031	37,9	1.099.770	57,3
5. Erträge aus Kapitalanlagen	4.404.906	136,6	4.197.337	191,0	4.530.584	236,1
davon: laufende Erträge 2)	3.560.106	110,4	3.397.923	154,6	3.853.119	200,8
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle 3)	2.896.480	89,8	2.764.706	125,8	2.600.443	135,5
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe 3)	45.941	1,4	51.808	2,4	58.067	3,0
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	3.104.909	96,3	1.660.054	75,6	3.118.349	162,5
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	362.232	11,2	676.051	30,8	1.037.051	54,0
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	597.839	18,5	190.523	8,7	79.937	4,2
davon: a) rechnungsgemäßig gedeckte Abschlußaufwendungen	229.396	7,1	57.104	2,6	759	0,0
b) sonstige Abschlußaufwendungen	279.085	8,7	37.941	1,7	2.472	0,1
c) Verwaltungsaufwendungen	87.203	2,7	93.167	4,2	74.604	3,9
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	902.052	28,0	2.126.463	96,8	638.761	33,3
davon: laufende Aufwendungen 2)	397.523	12,3	748.441	34,1	317.305	16,5
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	65.874	2,0	6.059	0,3	-862	0,0
13. Überschuß 4)	756.927	23,5	570.145	25,9	1.098.158	57,2
14. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag 5)	394.695	12,2	-105.905	-4,8	61.107	3,2
Anzahl der Unternehmen	154		153		136	

1) in % der verdienten Brutto-Beiträge

2) entsprechend der Zuordnung in NW 201 der BerVersV

3) einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

4) Überschuß ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Überschüsse entstehen nur bei Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung versicherungsmathematisch neu berechnet haben und deren Finanzierungsverfahren die Entstehung expliziter Überschüsse zulässt.

5) entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV

Bestand an Pensionsversicherungen 2003

Tabelle 250

	Anwärter	Invaliden- und Altersrentner		Hinterbliebene	
	Anzahl	Anzahl	Jahresrente in T €	Anzahl	Jahresrente in T €
1	2	3	4	5	6
a) Anfangsbestand					
1. Männer/Witwer	2.294.472	780.648		3.605	6.373
2. Frauen/Witwen	1.004.952	187.562		116.122	288.794
3. Waisen				6.286	6.358
Insgesamt	3.295.011	968.210	2.238.099	126.013	301.525
b) Endbestand					
1. Männer/Witwer	2.755.466	797.472		3.941	6.947
2. Frauen/Witwen	1.437.779	195.293		118.533	302.247
3. Waisen				6.491	6.574
Insgesamt	4.181.715	992.765	2.351.115	128.965	315.769
Anzahl der Unternehmen	155				

Bestand an Sterbegeld- und Zusatzversicherungen 2003

Tabelle 251

	Pensionskassen		Sterbekassen	
	Anzahl	Vers.-Summe in T €	Anzahl	Vers.-Summe in T €
1	2	3	4	5
a) Anfangsbestand				
1. Sterbegeldversicherungen	26.594	22.656	2.425.936	3.493.852
2. Unfallzusatzversicherungen	2.355	1.204	1.425.272	1.057.695
3. Sonstige Zusatzversicherungen	29.467	233.436	6.514	6.156
b) Endbestand				
1. Sterbegeldversicherungen	26.665	24.843	2.436.789	3.572.672
2. Unfallzusatzversicherungen	2.503	1.280	1.440.060	1.103.208
3. Sonstige Zusatzversicherungen	98.639	1.748.810	6.641	6.590
Anzahl der Unternehmen	5		42	

Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen 2003

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Tabelle 260 (1)

Rang	Name des VU	Bilanzsumme	verdiente Brutto-Beiträge	Beiträge aus der RfB	Versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb	Überschuß 4)
		T €	T €	T €	Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung 1)	Reinverzinsung 2)	% 3)	% 3)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	BRANCHE	78.295.408	3.225.615	525.798	4.193.245	1.121.730	75.436.466	4,8	4,8	18,5	23,5
1	BVV VERS. BANKGWERBES	16.141.560	508.253	107.127	312.628	77.661	15.716.252	4,2	4,4	2,2	33,8
2	BAYER-PENSIONS-KASSE	5.907.104	138.411	-	63.371	48.196	5.850.660	5,9	5,2	1,2	14,7
3	IBM DEUTSCHLAND PK	5.725.129	-	170.000	27.721	15.612	5.559.447	3,9	4,9	-	-
4	HOECHST-GRUPPE PK	5.173.705	116.247	-	66.630	43.993	5.093.027	4,3	4,6	0,8	29,5
5	BASF PENSIONS-KASSE	4.245.214	136.844	-	62.197	33.933	3.950.027	7,8	8,3	1,1	16,7
6	BAUGEWERBE ZVK	3.198.928	264.058	37.913	777.547	434.419	2.947.018	6,7	5,2	7,7	53,0
7	ALLIANZ-VK	3.156.738	47.675	33.779	46.109	15.571	3.121.238	4,1	5,1	-	93,8
8	DEGUSSA-HÜLS PK	2.393.493	55.133	-	30.858	21.538	2.348.141	4,3	3,7	1,2	22,8
9	HAMB. PK VON 1905	2.311.552	155.576	35.313	477.155	33.267	2.200.486	4,4	4,1	1,2	8,1
10	R+V PENSIONS-VERS.	1.736.196	59.592	10.071	52.321	9.841	1.677.341	6,0	5,3	16,3	16,2
11	VERKA PK	1.526.293	68.233	40	59.313	19.465	1.470.403	5,6	3,9	4,8	0,1
12	BEWAG PK	1.294.126	19.488	-	7.020	4.676	1.255.723	5,5	5,0	0,0	0,0
13	BARMER ERSATZ-KASSE PK	1.188.211	11.767	-	7.768	4.430	1.138.258	4,9	-5,0	0,2	-
14	PK BEROLINA	1.058.228	11.748	-	19.744	20.123	1.042.191	3,4	3,8	2,4	40,8
15	DT. WIRTSCHAFT PK	998.893	43.813	5	42.696	12.399	971.316	5,7	6,1	2,7	88,7
16	WACKER-CHEMIE GMBH PK	997.063	25.218	103	14.562	5.936	989.946	4,4	5,7	-	2,5
17	VERSORGUNGSK.ENERGIE	934.705	159.112	-	39.450	9.549	920.047	0,8	4,2	1,2	6,5
18	AHV	800.524	83.491	-	6.415	5.006	786.021	5,0	4,5	0,9	0,6
19	NESTLE PENSIONS-KASSE	775.862	17.881	150	9.043	8.408	770.094	4,9	3,3	3,0	-12,9
20	DT. PHILIPS UNTERNEH.	699.931	13.237	-	13.612	8.774	691.925	5,0	4,8	8,5	54,5
21	PK DES ZDF	635.545	16.638	163	4.673	2.474	616.032	4,7	3,9	1,9	2,1
22	SELBSTHILFE	613.025	8.323	-	11.543	10.891	595.590	5,3	2,9	5,9	-51,9
23	MALER-/LACKIERER ZVK	573.518	27.334	18.349	156.045	37.711	547.918	4,7	4,2	2,4	82,8
24	DT.STEUERBERATER-VERS.	570.352	32.119	1.089	6.927	1.106	555.796	4,6	4,6	4,7	7,5
25	PK DT.RUNDFUNKANSTALT	563.360	32.006	-	9.687	1.436	541.028	5,2	8,6	2,0	242,5
26	HYPOVEREINSBANK PK	524.913	16.775	-	13.085	4.936	510.497	4,5	6,1	-	30,8
27	HAMB. PENSIONS-RÜCKD	514.355	53.572	3.495	47.900	1.830	498.150	4,2	4,3	1,4	12,2
28	ALLIANZ PK AG	493.220	273.851	2.390	394.032	2	275.789	3,3	2,3	85,7	-32,1
29	DT.EISENBAHNEN PK	466.058	9.124	-	6.774	6.531	448.190	5,1	4,9	9,7	-85,3
30	BABCOCK PENSIONS-KASSE	462.232	10.650	-	12.799	6.638	455.183	3,9	1,9	11,2	-
31	EDEKA ORGANISATION PK	452.616	7.784	9.390	14.337	4.379	442.330	6,0	5,8	3,7	73,8
32	PENSIONS-K. WESTD. GEN	431.414	14.457	1.654	9.768	3.086	418.366	4,6	5,1	1,9	0,4
33	DACHDECKERHANDW. ZVK	370.565	16.198	24.832	67.119	12.952	347.525	5,6	5,3	5,2	127,8
34	BAD.GENOSSENSCHAFT PK	353.809	8.321	-	5.747	1.844	341.708	6,2	7,6	1,9	130,2
35	DEBEKA-ZVK	346.362	15.443	3.672	8.086	967	337.103	6,2	6,4	0,8	69,5
36	VOLKSFÜRSORGE VK	345.893	4.707	-	2.252	3.729	334.284	5,4	4,4	-	44,6
37	HAMB. HOCHBAHN PK	328.432	6.128	1.942	4.502	4.196	318.264	5,5	5,0	7,5	44,0
38	BHW-BAUSPARKASSE PK	318.270	7.919	-	7.447	2.308	310.403	4,4	3,8	0,0	11,6
39	WÜRTT. PK	318.119	12.339	-	3.736	1.409	297.828	4,7	4,8	-	0,7
40	MER-PENSIONS-KASSE	308.430	13.582	-	6.820	1.751	302.391	5,0	3,5	1,5	123,0

Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen 2003

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Tabelle 260 (2)

Rang	Name des VU	Bilanzsumme	verdiente Brutto-Beiträge	Beiträge aus der RfB	Versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungs-betrieb	Überschuß 4)
		T €	T €	T €	Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung 1)	Reinverzinsung 2)	% 3)	% 3)
					Anzahl	Anzahl	T €	%	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	BRANCHE	78.295.408	3.225.615	525.798	4.193.245	1.121.730	75.436.466	4,8	4,8	18,5	23,5
41	METALLGESELLSCHAFT VK	303.879	417	-	3.069	5.299	298.668	6,0	9,2	31,3	*****
42	CONTINENTAL AG PK	291.154	7	985	996	3.989	287.074	5,1	5,0	****	*****
43	GERLING VERSORGUNGSK.	288.180	6.914	3.506	7.743	3.158	280.848	5,0	7,6	-	76,0
44	VEREINTE VERS. PK	265.562	2.012	2.493	3.834	2.059	258.934	4,0	4,5	0,1	30,8
45	VK DT. UNTERNEHMEN	262.905	5.231	-	5.122	4.259	260.263	3,7	4,8	4,6	15,3
46	DYNAMIT NOBEL PK	257.970	7.509	-	6.894	1.701	254.366	4,2	3,7	3,3	23,1
47	BAYERNWERK AG VK	246.707	-	-	2.113	2.556	243.034	4,8	4,7	-	-
48	SCHENKER & CO GMBH PK	242.801	2.240	5.912	4.782	2.911	234.835	4,3	4,5	10,4	-
49	GOTHAER VERS.BANK VK	235.319	4.510	-	2.835	1.403	228.128	5,4	5,8	0,1	-
50	BADEN-BADENER PK	215.594	31.717	-	10.561	241	201.927	3,6	2,5	0,6	1,5
51	HT TROPLAST PK	214.990	2.467	-	2.815	1.897	211.701	3,6	4,8	9,5	27,6
52	MÜNCHEN. RÜCK VK	214.552	6.389	-	3.306	715	210.081	4,4	7,7	-	159,1
53	ZUSATZV.F.A.I.D.L.U.F	202.958	5.642	-	146.435	37.190	176.310	5,0	5,9	35,3	-
54	GENOSSENSCH.BAYERN PK	195.723	13.531	1.567	24.810	1.488	190.193	5,4	4,8	6,3	-
55	HESS.ELEKTRIZITÄTS-AG	186.069	3.043	1.716	1.527	1.315	182.692	5,0	4,3	-	123,7
56	DRESDENER PENSIONS.V.	185.825	10.366	82	10.850	4.345	176.269	5,1	4,2	3,3	0,3
57	VICTORIA PK	182.937	92.349	486	174.733	-	146.127	3,2	3,2	25,3	-4,4
58	DT. BÄCKERHANDW. ZVK	179.421	206	-	-	21.474	177.196	4,7	7,5	-68,8	*****
59	COCA-COLA GMBH PK	171.079	2.949	-	758	674	163.887	4,2	4,1	-	-
60	STEINE- U. ERDEN ZVK	165.824	15.647	3.360	43.918	14.687	160.519	4,6	2,6	4,6	28,0
61	DT. HEROLD VK	164.974	-	4.333	1.671	919	159.635	6,2	6,1	-	-
62	HÖCHSTER PK	161.334	72.653	505	39.997	442	148.103	5,5	5,3	0,8	5,4
63	RENTENZ.N-ERGIE	133.930	2.639	-	1.309	1.016	130.355	5,8	5,9	0,5	205,3
64	NORDDT. AFFINERIE VK	132.057	1.179	-	697	600	129.920	7,4	1,8	-	-115,7
65	NESTLE RÜCKDECKUNGSK.	130.180	11.857	-	8.297	3.683	128.745	4,5	0,5	1,0	-13,7
66	NOVARTIS PHARMA PK	127.015	2.738	8.851	1.749	791	126.321	4,6	4,4	1,3	0,0
67	FRANKF. SPARKASSE PK	119.816	4.255	-	2.075	713	114.567	5,2	4,8	1,4	0,0
68	MAGDEBURGER VERSORG.	119.391	132	-	771	1.106	116.949	3,8	4,5	1,7	58,5
69	DUMONT SCHAUBERG VK	114.475	2.823	-	1.726	1.097	111.614	5,2	6,5	-	2,4
70	WASSERW. VERBÄNDE PK	110.119	3.027	4.400	1.742	527	107.964	3,4	6,7	-	-
71	GOTHAER PK AG	105.926	61.195	134	117.549	1	79.989	4,0	4,2	18,1	1,0
72	STEINMETZ-/STEIN ZVK	103.878	4.071	1.427	19.664	3.529	100.792	3,1	3,3	20,9	-
73	BREMER STRASSENBAHN	101.797	2.654	-	2.270	976	98.390	5,4	5,4	-	92,3
74	VERS.D.AACHE.U.MÜNCH.	100.453	515	-	886	1.241	97.380	5,7	6,0	0,0	-
75	RAIFFEISEN PK	94.116	2.641	-	2.096	744	90.934	5,6	5,6	3,0	21,7
76	BOGESTRA PK	89.511	1.776	-	2.122	2.006	86.888	6,3	5,6	3,2	-93,4
77	MÜLLEREI-PK	89.435	2.276	-	3.006	1.650	85.419	5,9	6,5	6,5	129,3
78	VER. DT. METALL VK	88.030	97	-	601	1.735	86.463	4,5	4,2	74,4	473,5
79	SIGNAL VERS. PK	84.058	3.229	531	1.488	693	81.983	5,3	5,7	-	1,7
80	LOTSENBRÜDER. ELBE PK	81.901	2.102	790	259	397	80.537	5,8	5,3	1,3	19,2

Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen 2003

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Tabelle 260 (3)

Rang	Name des VU	Bilanzsumme	verdiente Brutto-Beiträge	Beiträge aus der RfB	Versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungs-betrieb	Überschuß 4)
		T €	T €	T €	Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung 1)	Reinverzinsung 2)	% 3)	% 3)
					Anzahl	Anzahl	T €	%	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	BRANCHE	78.295.408	3.225.615	525.798	4.193.245	1.121.730	75.436.466	4,8	4,8	18,5	23,5
81	SPARKASSEN PK AG	80.131	37.887	7	63.663	-	69.660	1,7	1,8	8,1	-1,9
82	PHOENIX AG 1925 PK	79.663	359	-	232	907	77.300	5,1	6,4	8,4	156,9
83	HAMB.MANNH.PK	78.408	34.604	-	85.507	-	37.351	3,2	3,1	****	-14,0
84	RADIO BREMEN VK	77.014	1.087	-	566	516	75.956	6,4	5,3	-	61,7
85	PK VHV	70.085	2.495	-	1.848	454	68.274	4,5	5,0	-	-
86	PK PEUGEOT DEUTSCHL.	66.396	2.041	-	825	611	65.510	3,6	4,2	-	6,1
87	GERLING PK AG	66.288	27.854	69	72.481	-	29.472	3,8	4,3	54,4	4,0
88	BODELSCHWINGHSCH. A.	63.469	863	-	776	733	61.934	3,9	3,9	-	375,9
89	GROSSKRAFTWERK FR. VK	60.719	258	-	292	514	59.148	4,9	6,1	-	*****
90	GERÜSTBAU-GEWERBE ZVK	57.496	2.827	-	23.206	1.523	55.285	5,8	5,5	7,5	6,5
91	PRO BAV PENS. AG	56.490	28.302	79	42.376	-	26.656	1,4	0,9	89,8	1,8
92	PK MAXHÜTTE VWAG	55.816	240	5.138	1.897	5.263	54.615	5,6	5,7	42,6	-
93	THURINGIA VERS. PK	55.586	130	4.694	410	787	54.100	5,9	6,1	0,3	*****
94	RECHTSANW./NOTARE PK	53.194	930	1.099	325	228	51.493	5,6	5,7	1,1	27,9
95	FISCHER AG, GEORG PK	52.679	301	-	250	544	51.281	8,1	6,4	4,2	888,2
96	AMB GENERALI PK AG	52.025	20.318	11	39.585	-	6.004	2,2	2,0	****	4,6
97	SCHOELLER & HOESCH PK	48.260	478	-	746	526	46.651	5,2	5,6	-	120,9
98	BAYERN-VERS. PK	47.779	2.889	-	1.716	271	46.396	5,0	8,0	-	43,5
99	BERLIN-KOELN. PK	47.164	922	-	513	307	45.581	5,3	5,3	0,2	10,8
100	PK D. BDH BUNDESVERB.	46.496	2.199	1	1.442	321	45.537	4,2	5,0	4,2	50,0
101	NEUE LEBEN PK	46.071	29.436	79	46.281	-	31.035	2,7	2,5	12,0	-4,5
102	SCHENCK AG, CARL BPK	44.421	611	2.848	2.346	1.935	43.261	4,7	6,2	-	100,3
103	HENKEL, FRITZ VK	43.632	-	571	4	1.677	38.351	5,2	4,9	-	-
104	DT. BROT-U.BACKW. ZVK	43.541	4.304	-	25.400	4.807	43.060	4,3	4,2	4,2	93,9
105	KAISERSWERTHER PK	40.547	51	-	106	2.177	40.173	4,8	4,9	76,5	-
106	LOTSENBRÜDER. WESER	40.251	729	86	101	135	30.622	4,6	1,3	2,9	*****
107	SIGNAL IDUNA PK	39.529	31.336	0	70.678	-	25.267	5,2	5,0	****	0,1
108	HANNOVERSCH. PK	39.502	3.308	304	4.900	253	37.651	5,4	4,5	5,7	22,7
109	SAAR FERGAS AG PK	39.491	82	-	233	353	39.214	4,3	4,3	-	*****
110	NORDDT. LLOYD VK	37.244	14	-	244	1.301	36.253	3,5	3,4	-	279,8
111	SWISS LIFE PK	35.879	2.236	12	8.784	333	31.261	1,4	0,9	82,6	-27,5
112	GR.-PK D.GE FRANKONA	35.261	1.557	-	187	164	32.861	5,0	3,7	-	1,1
113	VERSEIDAG-WERKS-PK	30.954	479	86	403	659	29.375	6,0	9,4	5,2	345,6
114	WINSECURA PK AG	29.143	10.192	8	17.305	-	15.227	4,9	4,8	66,0	3,7
115	ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	28.925	14	3.269	59	481	28.175	5,8	7,2	64,0	0,0
116	SCHÜLKE & MAYR PK	25.599	1	-	242	376	25.160	6,8	8,7	-	*****
117	AUTO UNION GMBH	24.855	7	1.917	79	2.055	24.716	11,7	11,3	19,6	-
118	GRÜN + BILFINGER PK	23.870	-	-	309	718	22.868	3,8	3,8	-	-
119	HOHNER AG, MATTH. PK	23.664	30	-	34	269	23.495	4,2	4,4	2,0	-
120	HELVETIA SCHW.VERS PK	23.527	-	539	225	306	22.806	5,0	4,9	-	-

Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen 2003

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Tabelle 260 (4)

R a n g	Name des VU	Bilanz- summe	verdiente Brutto- Beiträge	Beiträge aus der RfB	Versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Ver- sicherungs- betrieb	Überschuß 4)
		T €	T €	T €	Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzin- sung 1)	Rein- verzin- sung 2)	% 3)	% 3)
		3	4	5	Anzahl	Anzahl	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	BRANCHE	78.295.408	3.225.615	525.798	4.193.245	1.121.730	75.436.466	4,8	4,8	18,5	23,5
121	VOLKSFÜRSORGE PK AG	22.064	-	-	-	-	16.900	2,6	2,6	-	-
122	DEBEKA PK	21.925	12.328	54	19.402	-	8.655	5,3	5,1	****	6,8
123	HANNOV. ALTERS. PK	21.543	5.448	122	2.451	64	20.924	5,2	4,4	5,2	6,6
124	NORDDT. LLOYD RENTEN	21.012	-	250	26	128	20.674	5,4	5,0	-	-
125	PK D. SV SPARKASSEN	20.601	-	179	67	319	19.571	7,2	5,9	-	-
126	BAYER.MILCHVERSORG VK	16.153	72	598	116	285	15.532	5,8	5,2	12,6	-
127	HDI PK AG	16.073	4.275	21	7.149	-	6.591	2,8	2,7	71,6	1,0
128	ALLG.RENTENANSTALT	15.245	8.535	12	12.885	-	5.072	3,6	3,9	****	-18,8
129	VILLEROY & BOCH	14.396	102	-	2.137	2.889	14.247	4,3	3,6	0,2	*****
130	BHW PENSIONS KASSE	13.784	222	-	700	-	3.400	3,8	3,8	****	-139,9
131	PROV.PK HANNOVER AG	13.247	4.816	-	10.539	-	9.252	3,8	5,1	9,0	-3,3
132	HOFFMANN S PK	12.635	30	-	220	424	12.387	4,0	10,9	****	*****
133	EISENHÜTTE WESTF. PK	11.837	8	-	359	1.431	11.568	4,2	4,6	****	*****
134	ZENITH PENSIONS K. AG	11.741	829	1	2.413	-	9.673	3,1	2,2	****	-42,3
135	FRANKF. BANK PK	11.637	5	644	46	244	11.224	5,3	5,2	-	-
136	OPTIMA PK AG	10.943	1.492	20	7.149	9	9.829	4,0	4,7	92,6	-19,2
137	VER. PENSIONS KASSEN	10.827	12	500	9	259	9.967	4,9	19,4	****	*****
138	KöLNER PK	10.031	7.908	16	9.222	3	8.329	4,0	2,9	9,6	4,9
139	SCHEUFELN-VK	9.330	-	-	442	1.079	-	-	-	-	-
140	BERG. ELEKTRIZITÄTSW.	8.951	7	-	12	318	8.505	5,2	5,1	-	-
141	SOS-KINDERDORF-PK	8.875	-	-	3	107	8.746	5,1	9,7	-	-
142	RZK D. EVO ENERGIEV.	7.690	-	-	92	461	7.509	5,0	4,4	-	-
143	E-WERK MITTELBADEN PK	7.492	13	-	22	110	7.178	3,9	3,4	2,9	-
144	NÜRNBERGER PK AG	6.961	46	-	180	-	6.500	0,2	0,1	****	*****
145	WEST PK AG	6.836	1.504	8	1.355	-	5.976	4,2	5,3	****	-174,7
146	PK D.VEREIN.HAGELVER.	6.566	120	-	106	92	6.455	6,0	5,7	-	-
147	DELTA LLOYD PK AG	5.991	-	-	-	-	1.985	0,1	-0,1	-	-
148	DPK DEUTSCHE PK	4.841	43	0	109	-	4.703	3,5	3,3	****	-641,3
149	ESCHER WYSS-PK	4.229	-	-	-	497	4.088	6,0	4,6	-	-
150	PRUDENTIA PK	3.975	610	-	530	-	3.807	3,8	3,7	6,7	12,0
151	VERSICHER. BAYERN	3.414	0	-	3	-	3.300	1,9	1,9	****	*****
152	GASOLIN AG (EHM.) PK	3.051	142	-	-	183	2.827	5,4	4,9	-	-
153	GENOSSENSCHAFTSVERB.H	2.422	8.032	-	2.390	2.493	-	-	-	0,6	0,5
154	KRUPPSCHE WERKE	1.813	5	-	20	420	1.696	4,4	4,2	-	-
155	I.G. FARBEN WOLFEN PK	425	-	-	-	211	425	0,1	0,1	-	-

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Tabelle 260 (5)[illegible]

1) Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

2) Posten I.3. abzüglich des Postens I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

3) in % der verdienten Brutto-Beiträge

4) Überschuß ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Überschüsse entstehen nur bei Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung versicherungsmathematisch neu berechnet haben und deren Finanzierungsverfahren die Entstehung expliziter Überschüsse zulässt.

Zusammenfassung der Bilanzen

Sterbekassen

Tabelle 300

Bilanzposten	2003		2002		2001	
	In T €	in % 1)	In T €	in % 1)	In T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	4.500	0,30	4.500	0,31	4.500	0,32
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	883	0,06	1.117	0,08	1.106	0,08
3. Kapitalanlagen	1.462.811	96,85	1.400.610	96,21	1.358.985	96,63
4. Forderungen aus dem selbst abg. VG an:						
a) Versicherungsnehmer	1.533	0,10	1.056	0,07	1.260	0,09
b) Mitglieds- und Trägerunternehmen	-	-	-	-	-	-
5. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	25.327	1,68	24.303	1,67	23.770	1,69
6. Sonstige Aktiva	15.368	1,02	24.201	1,66	16.711	1,19
Passiva						
1. Eigenkapital 2)	83.195	5,51	67.476	4,64	69.613	4,95
2. Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	69	0,00	335	0,02
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	1.389.849	92,02	1.352.118	92,88	1.301.468	92,54
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	-	-	-	-	-	-
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschußanteile	29.456	1,95	29.239	2,01	28.450	2,02
b) sonstige	652	0,04	962	0,07	982	0,07
7. Sonstige Passiva	7.270	0,48	5.922	0,41	5.485	0,39
Bilanzsumme	1.510.422	100,00	1.455.787	100,00	1.406.332	100,00
Anzahl der Unternehmen	43		45		45	

1) in % der Bilanzsumme

2) einschließlich Gesamt-Ausgleichsposten

Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2003

Sterbekassen

Tabelle 310

Anlageart	Anfangsbestand 1)		Zugänge			Zuschreibungen Mio. €	Umbuchungen Mio. €	Abgänge Mio. €	Abschreibungen Mio. €	Endbestand		
	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 2)	% 3)					Mio. €	% 2)	% 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	44	3,2	1	0,3	3,3	-	-	3	1	42	2,8	-4,9
Anteile an verb. Unternehmen	0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	-
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen	0	0,0	0	0,0	1,1	-	-	0	-	0	0,0	-88,6
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2	0,2	1	0,1	31,6	-	-	0	-	3	0,2	+26,5
Aktien	20	1,5	16	3,4	77,9	1	-	16	1	20	1,4	-2,9
Investmentanteile	347	25,1	52	11,0	14,9	1	-	85	6	308	21,1	-11,1
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6	0,4	2	0,4	33,1	0	-	3	0	5	0,3	-23,7
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverzl. Wertpapiere	335	24,2	142	30,1	42,5	0	+0	134	2	341	23,4	+2,0
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	44	3,2	3	0,6	6,7	-	-	5	-	42	2,9	-4,8
Namensschuldverschreibungen	319	23,1	98	20,7	30,7	0	-14	50	-	348	23,9	+9,1
Schuldscheinforderungen und Darlehen	201	14,5	117	24,9	58,4	-	+10	71	0	257	17,6	+28,0
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
übrige Ausleihungen	1	0,1	0	0,0	2,1	0	-	0	0	1	0,1	+4,1
Einlagen bei Kreditinstituten	63	4,6	40	8,4	62,7	-	+4	17	-	90	6,2	+42,2
andere Kapitalanlagen	3	0,2	-	-	-	0	-	0	-	3	0,2	-5,2
Summe der Kapitalanlagen	1.380	100,0	472	100,0	34,2	3	-	385	10	1.460	100,0	+5,7
Anzahl der Unternehmen	41											

1) mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres

2) in % der Summe der Kapitalanlagen

3) in % des Anfangsbestandes

4) Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in % des Anfangsbestandes

Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Sterbekassen (Beträge in T €)

Tabelle 320

Bilanzposten	Gesamt 2003	Gesamt 2002
1	2	3
1. Gezeichnetes Kapital (Gründungsstock)	6.000	6.000
2. Kapitalrücklage	600	600
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	-	-
3. Gewinnrücklagen:		
a) gesetzliche Rücklagen (nach § 37 VAG)	47.550	41.593
b) Rücklage für eigene Anteile	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	2.012	-
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-
e) andere Gewinnrücklagen	1.338	1.222
4. Gewinnvortrag 1)	1.220	60
Verlustvortrag 1)	-	-
5. Jahresüberschuß 1)	85	73
Jahresfehlbetrag 1)	-	2.359
6. Bilanzgewinn 1)	-	-
Bilanzverlust 1)	-	-
Gesamt-Eigenkapital 2)	58.805	47.189
- ausstehende Einlagen	4.500	4.500
verfügbares Eigenkapital	54.305	42.689
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	87,7	71,3
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	4,6	3,8
Genußrechtskapital	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-
Anzahl der Unternehmen	43	44

1) gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde

2) ohne Gesamt-Ausgleichsposten

Versicherungstechnische Rückstellungen

Sterbekassen

Tabelle 330

Bilanzposten	2003		2002		2001	
	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €
1	2	3	4	5	6	7
1. Beitragsüberträge	73	73	65	65	50	50
2. Deckungsrückstellung	1.267.282	1.267.282	1.240.070	1.240.070	1.173.101	1.173.101
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	3.097	3.097	3.467	3.467	2.768	2.768
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	2.817	2.817	2.402	2.402	2.316	2.316
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	115.150	115.150	100.264	100.264	121.094	121.094
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1.419	1.419	5.850	5.850	2.139	2.139
Insgesamt	1.389.839	1.389.839	1.352.118	1.352.118	1.301.468	1.301.468
Anzahl der Unternehmen	43		45		45	

Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sterbekassen

Tabelle 340

Posten	2003		2002		2001	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
1. gebuchte Brutto-Beiträge	67.052		66.222		65.651	
2. verdiente Brutto-Beiträge	67.035	100,0	66.208	100,0	65.648	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	67.035	100,0	66.208	100,0	65.648	100,0
4. Beiträge aus der RfB	13.024	19,4	24.367	36,8	47.268	72,0
5. Erträge aus Kapitalanlagen	86.532	129,1	93.462	141,2	81.522	124,2
davon: laufende Erträge 2)	71.767	107,1	76.285	115,2	71.666	109,2
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle 3)	50.808	75,8	49.331	74,5	44.601	67,9
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe 3)	6.111	9,1	5.073	7,7	3.633	5,5
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	34.946	52,1	55.999	84,6	82.913	126,3
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	31.261	46,6	22.086	33,4	52.095	79,4
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	7.393	11,0	6.437	9,7	6.036	9,2
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	14.879	22,2	44.931	67,9	17.484	26,6
davon: laufende Aufwendungen 2)	6.321	9,4	12.388	18,7	6.648	10,1
12. Überschuß 4)	39.127	58,4	22.785	34,4	52.724	80,3
Anzahl der Unternehmen	43		45		45	

1) in % der verdienten Brutto-Beiträge

2) entsprechend der Zuordnung in NW 201 der BerVersV

3) einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

4) Überschuß ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und den Einstellungen in Gewinnrücklagen

Ausgewählte Kennzahlen der Sterbekassen 2003

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Tabelle 360 (1)

R a n g	Name des VU	Bilanz- summe	verdiente Brutto- Beiträge	Beiträge aus der RfB	Versicherungsbestand 1)		Kapitalanlagen			Aufw. für den Ver- sicherungs- betrieb	Überschuß 5)
		T €	T €	T €	Ver- sicherungen Anzahl	Versiche- rungssumme T €	Bestand am Ende des GJ T €	lfd. Verzin- sung 2) %	Rein- verzin- sung 3) %	% 4)	% 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	BRANCHE	1.510.422	67.035	13.024	2.436.789	3.572.672	1.461.345	5,0	5,0	11,0	61,3
1	BAYER BEISTANDSKASSE	163.426	7.540	-	102.400	431.369	160.537	4,1	3,9	2,8	23,1
2	HOESCH DORTMUND VK	154.660	7.734	-	578.265	394.626	151.231	5,2	3,1	9,8	62,5
3	BASF STERBEKASSE	139.992	4.655	-	87.849	376.312	135.900	5,2	6,5	2,9	18,0
4	HÖCHSTER STK	111.895	4.416	-	72.048	275.668	109.977	5,1	5,1	2,9	-
5	BERGBAU-STK	99.556	3.305	-	117.371	237.740	96.678	6,0	5,8	4,2	94,7
6	SOLIDAR STERBEGELDV.	89.379	6.196	-	460.168	259.248	86.374	6,0	5,5	11,7	61,0
7	RHEINISCH-WESTF.(D)	81.424	9.720	-	87.542	290.089	73.406	5,4	5,1	18,8	28,5
8	DT. BANK STERBEKASSE	61.097	1.082	962	46.171	111.411	59.607	5,7	6,4	4,4	214,1
9	GE.BE.IN VERSICH.	48.580	2.254	-	49.387	81.006	46.602	6,2	4,1	14,7	28,2
10	ALLG. STK OBERH./DUI.	39.577	1.635	2.141	31.039	98.379	38.457	5,2	5,0	15,3	-
11	HINTERB.D.HEILBERUFE	35.927	615	429	9.708	32.526	34.539	6,8	6,2	23,2	335,8
12	DIE VORSORGE STK	32.860	686	1.985	22.071	73.228	31.687	5,5	5,1	14,1	-
13	BOCHUMER VERS.VEREIN	32.470	1.868	-	51.590	85.131	31.401	4,3	3,7	16,1	2,3
14	HENKEL STERBEKASSE	31.417	911	-	18.412	54.204	31.224	4,0	4,0	1,6	276,5
15	SAARBERGLEUTE STK	28.464	586	1.987	-	-	27.389	-	-	6,7	*****
16	KÖLNVORSORGE STK	28.173	827	-	12.536	52.535	27.701	4,9	6,5	13,4	138,3
17	SAARSTAHL VOELKLINGEN	25.778	1.103	-	26.700	43.861	25.096	4,6	4,3	20,8	145,4
18	LANDESHAUPTSTADT MCHN	24.238	347	-	29.544	27.537	23.675	6,3	28,8	21,0	*****
19	FEUERBESTATTUNG SELB	18.662	761	-	31.499	41.116	17.905	5,3	6,0	13,3	-
20	STERBEKASSE VON 1908	18.067	1.281	-	24.218	64.209	17.384	7,6	3,5	13,0	9,7
21	JUSTIZ-VERSICHERUNGSK	18.001	751	-	10.750	30.446	16.977	5,6	4,8	16,5	-
22	BAVARIA VERS.VEREIN	15.972	629	-	11.025	32.614	15.633	4,1	1,3	16,7	-
23	STK.EVANG.FREIK.VVAG	15.672	828	-	15.017	31.844	15.322	-	-	12,8	-
24	ERSTE KIELER BK	15.672	981	-	151.379	33.200	14.844	4,2	3,6	25,0	-
25	STADTVERW. DORTMUND	15.122	143	-	17.072	27.045	14.432	5,6	5,6	8,3	-
26	ALLG. STK ESSEN	14.487	403	-	18.272	26.680	13.988	4,9	4,5	9,3	-
27	STADT MÜNCHEN STK	13.908	613	-	13.283	32.178	13.438	5,4	5,3	7,5	-
28	STK BUNDESKNAPPSCHAFT	13.893	289	-	8.464	36.735	13.450	5,3	4,5	1,5	163,8
29	AVK ALLG. VERSICH.	13.253	707	-	48.131	28.879	13.020	5,8	5,1	17,4	62,1
30	KURHESS. POSTSTERBEK.	13.039	385	438	7.600	25.455	12.824	4,4	4,2	19,2	-
31	VORSORGEK.DRESD.BANK	12.192	535	368	65.088	60.752	23.533	2,5	3,3	2,2	-
32	SONO STERBEGELDVERS.	11.962	285	-	13.121	23.775	11.212	5,1	5,1	18,0	63,6
33	GERTHER VERS.-GEMEIN.	11.588	329	1.393	52.721	18.795	11.275	4,7	4,6	29,6	-
34	STK SOZIALV.LVA RHEIN	10.552	582	2.425	9.509	38.180	10.269	4,6	4,6	21,6	8,7
35	VORSORGE.SIEMENS AG	9.586	510	-	11.235	16.468	9.277	5,1	3,7	19,7	-
36	VERS. RASSELSTEIN	8.602	283	558	9.706	10.044	4.294	4,6	4,4	7,4	69,3
37	HOFFNUNG STERBEKASSE	8.284	159	-	22.784	17.003	7.536	5,8	5,9	52,7	362,4
38	STK F. D. NIEDERRHEIN	6.540	719	-	7.197	22.398	6.279	5,4	5,8	21,5	-
39	STK DER FEUERWEHREN	5.285	89	-	53.836	6.238	-	-	-	25,4	-
40	BVG HILFSKASSE	3.956	68	-	21.749	8.207	-	-	-	11,9	-

Ausgewählte Kennzahlen der Sterbekassen 2003

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Tabelle 360 (2)

R a n g	Name des VU	Bilanz- summe	verdiente Brutto- Beiträge	Beiträge aus der RfB	Versicherungsbestand 1)		Kapitalanlagen			Aufw. für den Ver- sicherungs- betrieb	Überschuß 5)
		T €	T €	T €	Ver- sicherungen	Versiche- rungssumme	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzin- sung 2)	Rein- verzin- sung 3)	% 4)	% 4)
		3	4	5	Anzahl	T €	T €	%	%	11	12
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	BRANCHE	1.510.422	67.035	13.024	2.436.789	3.572.672	1.461.345	5,0	5,0	11,0	61,3
41	HAMB.WASSERWERKE STK	2.815	161	-	3.464	8.513	2.728	4,8	4,9	5,4	-
42	BVG STERBEKASSE	2.546	38	147	5.611	4.183	2.477	4,4	4,4	22,2	-
43	BHF-BANK STK	1.851	25	189	1.257	2.845	1.770	5,3	5,4	-	-

1) Sterbegeldversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

2) Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

3) Posten I. 3. abzüglich des Postens I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

4) in % der verdienten Brutto-Beiträge

5) Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und den Einstellungen in Gewinnrücklagen

Zusammenfassung der Bilanzen

Krankenversicherungsunternehmen

Tabelle 400

Bilanzposten	2003		2002		2001	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	119.080	0,12	121.924	0,13	117.924	0,14
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	120.412	0,12	116.168	0,13	121.213	0,14
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	97.792.847	96,44	88.274.601	95,79	80.999.486	95,90
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	18.783	0,02	9.862	0,01	6.441	0,01
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	148.697	0,15	144.210	0,16	132.598	0,16
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	84.782	0,08	91.771	0,10	64.630	0,08
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.760.610	1,74	1.585.916	1,72	1.531.004	1,81
8. Sonstige Aktiva	1.357.822	1,34	1.813.833	1,97	1.489.035	1,76
Passiva						
1. Eigenkapital	3.430.831	3,38	3.243.254	3,52	3.149.819	3,73
2. Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	46.528	0,05	46.528	0,05	46.528	0,06
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	23.590	0,02	26.594	0,03	48.616	0,06
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	94.756.595	93,45	85.775.885	93,07	78.334.916	92,75
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	871.112	0,86	1.081.201	1,17	1.171.281	1,39
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	234.661	0,23	212.809	0,23	180.076	0,21
7. Sonstige Passiva	2.039.718	2,01	1.772.013	1,92	1.531.095	1,81
Bilanzsumme	101.403.033	100,00	92.158.284	100,00	84.462.330	100,00
Anzahl der Unternehmen	54		55		55	

1) in % der Bilanzsumme

Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2003

Krankenversicherungsunternehmen

Tabelle 410

Anlageart	Anfangsbestand 1)		Zugänge			Zuschreibungen Mio. €	Umbuchungen Mio. €	Abgänge Mio. €	Abschreibungen Mio. €	Endbestand		
	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 2)	% 3)					Mio. €	% 2)	% 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.767	2,0	173	0,6	9,8	-	-	23	78	1.839	1,9	+4,0
Anteile an verb. Unternehmen	1.442	1,6	233	0,9	16,1	-	-16	22	91	1.546	1,6	+7,2
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	545	0,6	187	0,7	34,3	-	+9	114	3	623	0,6	+14,5
Beteiligungen	1.579	1,8	179	0,7	11,3	1	+24	152	135	1.495	1,5	-5,3
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	834	0,9	919	3,4	110,1	-	+35	920	2	867	0,9	+3,9
Aktien	1.218	1,4	969	3,6	79,6	30	+76	1.162	42	1.088	1,1	-10,6
Investmentanteile	19.882	22,5	2.795	10,4	14,1	115	+10	2.183	674	19.946	20,4	+0,3
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	466	0,5	120	0,4	25,8	4	-10	153	2	426	0,4	-8,7
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverzl. Wertpapiere	4.178	4,7	3.726	13,8	89,2	7	-115	3.252	18	4.527	4,6	+8,3
Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	1.846	2,1	295	1,1	16,0	0	-6	101	2	2.033	2,1	+10,1
Namensschuldverschreibungen	27.588	31,2	7.322	27,2	26,5	-	+74	3.595	-	31.389	32,1	+13,8
Schuldscheinforderungen und Darlehen	23.700	26,8	9.204	34,2	38,8	-	-79	3.923	7	28.896	29,5	+21,9
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
übrige Ausleihungen	865	1,0	126	0,5	14,6	-	+210	226	1	974	1,0	+12,7
Einlagen bei Kreditinstituten	1.989	2,3	513	1,9	25,8	-	-	572	-	1.929	2,0	-3,0
andere Kapitalanlagen	433	0,5	181	0,7	41,7	-	-211	182	5	216	0,2	-50,0
Summe der Kapitalanlagen	88.333	100,0	26.941	100,0	30,5	157	-	16.580	1.059	97.793	100,0	+10,7
Anzahl der Unternehmen	54											

1) mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres

2) in % der Summe der Kapitalanlagen

3) in % des Anfangsbestandes

4) Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in % des Anfangsbestandes

Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Krankenversicherungsunternehmen (Beträge in T €)

Tabelle 420

Bilanzposten	AG	VVaG	Ö.-r. VU	NL	Gesamt 2003	Gesamt 2002
1	2	3	4	5	6	7
1. Gezeichnetes Kapital 1)	599.744	-	-	-	599.744	498.504
2. Kapitalrücklage	664.996	-	-	-	664.996	661.421
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	10.136	-	-	-	10.136	13.444
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen 2)	27.127	745.090	-	-	772.217	744.966
b) Rücklagen für eigene Anteile	2.462	-	-	-	2.462	973
c) satzungsmäßige Rücklagen	-	97.434	-	-	97.434	98.123
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	1.690	-	-	-	1.690	1.690
e) andere Gewinnrücklagen	364.863	736.221	-	-	1.101.084	1.146.750
4. Gewinnvortrag 3)	-	-	-	-	-	-
Verlustvortrag 3)	-	-	-	-	-	-
5. Jahresüberschuß 3)	18.958	13.000	-	-	31.958	15.401
Jahresfehlbetrag 3)	-	-	-	-	-	-
6. Bilanzgewinn 3)	159.109	137	-	-	159.246	75.562
Bilanzverlust 3)	-	-	-	-	-	137
Gesamt-Eigenkapital	1.838.950	1.591.881	-	-	3.430.831	3.243.254
- ausstehende Einlagen	119.080	-	-	-	119.080	121.924
verfügbares Eigenkapital	1.719.870	1.591.881	-	-	3.311.751	3.121.331
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	13,3	14,4	-	-	13,8	14,0
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	4,0	4,0	-	-	4,0	4,2
Genußrechtskapital	-	30.678	-	-	30.678	30.678
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	15.850	-	-	15.850	15.850
Anzahl der Unternehmen	31	23	0	0	54	55

- 1) bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter Posten 2 ausgewiesen
- 2) bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage
- 3) gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde

Versicherungstechnische Rückstellungen

Krankenversicherungsunternehmen

Tabelle 430

Bilanzposten	2003		2002		2001	
	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €
1	2	3	4	5	6	7
a) selbst abgeschlossenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	50.904	50.869	54.573	54.550	53.429	53.392
2. Deckungsrückstellung	85.157.935	84.332.997	76.315.576	75.293.101	68.235.328	67.129.357
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	4.320.707	4.281.439	4.087.853	4.041.351	3.859.032	3.812.724
4. Rückstellung für						
a) erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	1.521.661	1.516.111	1.983.182	1.972.318	2.107.345	2.089.582
b) erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	4.520.107	4.520.107	4.371.724	4.371.724	5.212.468	5.212.468
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	27.791	27.791	19.714	19.714	17.643	17.637
Insgesamt	95.599.105	94.729.314	86.832.621	85.752.757	79.485.244	78.315.160
Anzahl der Unternehmen	54		55		55	
b) In Rückdeckung übernommenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	17.096	17.096	10.975	10.975	7.040	7.040
2. Deckungsrückstellung	2.407	2.407	1.831	1.831	2.640	2.640
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	6.269	6.269	8.358	8.358	8.194	8.023
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	471	471	1	1	1	1
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1.038	1.038	1.964	1.964	2.052	2.052
Insgesamt	27.280	27.280	23.128	23.128	19.926	19.755
Anzahl der Unternehmen	15		15		15	

Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Krankenversicherungsunternehmen

Tabelle 440

Posten	2003		2002		2001	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
1. gebuchte Brutto-Beiträge	24.843.683		23.167.847		21.813.748	
davon: a) im Ausland selbst abgeschlossen	1.303	0,0	25	0,0	1.584	0,0
b) in Rückdeckung übernommen	89.579	0,4	62.625	0,3	80.953	0,4
2. verdiente Brutto-Beiträge	24.840.378	100,0	23.161.938	100,0	21.804.456	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	24.571.452	98,9	22.937.539	99,0	21.457.243	98,4
4. Beiträge aus der RfB	1.884.500	7,6	1.745.157	7,5	2.506.647	11,5
5. Erträge aus Kapitalanlagen	5.903.877	23,8	6.311.923	27,3	5.662.974	26,0
davon: laufende Erträge 2)	4.859.957	19,6	4.979.191	21,5	4.788.367	22,0
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle 3)	16.072.502	64,7	15.507.268	67,0	14.841.892	68,1
7. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	8.825.130	35,5	8.083.704	34,9	8.671.488	39,8
8. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen						
a) erfolgsabhängige	1.737.366	7,0	1.140.224	4,9	1.388.084	6,4
b) erfolgsunabhängige	644.422	2,6	520.399	2,2	918.022	4,2
9. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	3.053.902	12,3	2.984.187	12,9	2.822.637	12,9
davon: a) Abschlußaufwendungen	2.295.317	9,2	2.232.835	9,6	2.087.346	9,6
b) Verwaltungsaufwendungen	758.585	3,1	751.352	3,2	735.291	3,4
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	1.390.150	5,6	2.478.906	10,7	868.027	4,0
davon: laufende Aufwendungen 2)	176.463	0,7	176.241	0,8	172.315	0,8
11. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-28.038	-0,1	-13.049	-0,1	-2.067	0,0
12. Überschuß 4)	2.000.941	8,1	1.314.320	5,7	1.596.713	7,3
13. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag 5)	263.575	1,1	174.096	0,8	208.629	1,0
Anzahl der Unternehmen	54		55		55	

1) in % der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in % der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge

2) entsprechend der Zuordnung in NW 201 der BerVersV

3) einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

4) Überschuß ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag

5) entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV

Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen 2003

Tabelle 450

Art der Versicherung	Versicherungen gegen laufenden Beitrag				Versicherungen gegen Einmalbeitrag
	Einzelversicherungen		Gruppenversicherungen		
	Versicherte Personen 1)	Monats-Sollbeiträge	Versicherte Personen 1)	Monats-Sollbeiträge	
	Anzahl	€	Anzahl	€	€
1	2	3	4	5	6
a) nach Art der Lebensversicherung					
1. Krankheitskostenvollversicherung	7.688.111	1.371.811.660	443.596	111.776.611	1.066.708
2. Krankentagegeldversicherung	2.844.845	75.885.700	249.821	11.524.531	-
3. Krankenhaustagegeldversicherung	8.663.129	63.277.532	217.200	3.105.900	-
4. Pflegekostenversicherung	138.732	2.158.506	9.548	158.705	-
5. Pflegetagegeldversicherung	590.433	9.508.302	20.406	443.405	-
6. Pflege-Pflichtversicherung	8.809.307	151.028.939	171.291	4.138.501	-
7. Sonstige nach Art der Lebensversicherung	8.674.924	233.019.895	342.529	13.546.128	-
Insgesamt	21.637.588	1.907.074.506	906.551	144.790.534	1.066.708
b) nach Art der Schadenversicherung					
1. Reisekrankenversicherung	4.240.723	3.074.091	488.279	591.508	12.411.813
2. Restschuldversicherung	9.528	251.718	37	1.229.089	715.404
3. Sonstige nach Art der Schadenversicherung	885.271	16.854.712	375.910	9.068.654	1.238.480
Insgesamt	5.034.196	20.180.521	866.184	10.890.586	14.365.677
Anzahl der Unternehmen	54				

1) Da eine Person mehrere Tarife abgeschlossen haben kann, ergibt sich in den Spalten 2 und 4 die Zeile 'Insgesamt' nicht als Addition der Versicherungsarten.

Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen 2003

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 460 (1)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge 1)	Versicherte natürliche Personen 2)	Kapitalanlagen 3)			Beiträge aus der RfB	Aufw. für VF im GJ 6)	Aufw. für BRE		Ab-schluß-aufwen-dungen	Ver-waltungs-aufwen-dungen	Jahres-er-gebnis 8)
		T €	Anzahl	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzin-sung 4)	Rein-verzin-sung 5)	% 9)	% 9)	erfolgs-unabhän-gige 7)	erfolgs-abhän-gige 9)	% 9)	% 9)	% 9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	24.841.231	22.833.454	97.811.630	5,2	4,8	7,6	64,7	2,6	7,0	9,2	3,1	1,1
1	DEBEKA KRANKEN	3.269.858	2.922.953	12.869.494	6,3	6,2	5,8	67,4	4,0	9,6	4,8	1,6	0,9
2	DKV AG	3.262.250	2.833.059	15.912.618	4,7	4,2	9,3	69,8	1,9	3,0	10,2	3,7	-
3	ALLIANZ PRIV.KV AG	2.959.530	2.336.213	12.829.911	5,3	5,2	5,7	68,4	2,7	7,7	8,3	3,4	1,7
4	SIGNAL KRANKEN	1.825.869	1.789.146	7.972.292	5,3	5,8	8,7	70,3	3,7	8,8	10,8	3,0	1,0
5	CENTRAL KRANKEN	1.362.770	1.398.308	4.511.216	5,2	5,1	5,4	57,5	2,6	7,0	13,7	3,4	1,4
6	BAYERISCHE BEAMTEN K	1.061.288	713.179	3.845.957	4,7	4,7	10,4	68,0	2,0	4,4	7,2	2,7	2,1
7	CONTINENTALE KRANKEN	1.051.476	1.123.825	5.125.338	5,6	5,5	7,4	71,7	3,1	9,0	8,0	2,9	1,2
8	BARMENIA KRANKEN	990.198	707.188	3.699.153	5,2	5,0	15,7	67,3	2,5	8,3	8,5	2,9	1,3
9	DBV-WINTERTHUR KRANK.	887.447	861.301	3.391.791	5,4	5,6	4,0	65,3	3,8	3,1	8,5	3,2	-
10	GOTHAER KV AG	809.027	470.365	2.727.582	4,0	5,3	4,1	54,1	3,7	12,3	5,3	3,3	1,9
11	AXA KRANKEN	783.951	490.173	1.801.413	4,7	1,7	4,5	54,5	0,6	0,4	14,7	3,4	0,3
12	HALLESCHER KRANKEN	730.027	508.081	2.661.341	4,2	1,6	10,0	56,2	0,4	3,2	11,4	3,7	0,2
13	LANDESKRANKENHILFE	617.996	420.710	2.596.955	4,8	4,2	8,5	59,4	1,8	12,3	4,6	1,8	1,9
14	HUK-COBURG KRANKEN	550.139	426.211	1.066.988	5,0	4,6	2,2	59,9	1,9	6,5	5,0	1,3	-
15	INTER KRANKEN	523.520	375.566	2.120.366	4,6	2,7	10,1	62,9	0,3	4,5	13,3	5,4	1,1
16	VICTORIA KRANKEN	517.302	868.864	1.799.283	6,2	0,2	8,5	59,2	0,2	0,3	11,7	3,5	0,1
17	DT. RING KRANKEN	451.465	563.903	2.742.604	6,7	6,4	25,8	77,3	5,2	17,1	8,8	4,4	3,3
18	SÜDDEUTSCHE KRANKEN	444.473	386.291	1.793.515	5,2	5,3	8,7	63,8	3,1	5,8	8,1	1,6	0,9
19	UNION KRANKENVERS.	422.847	669.257	1.043.936	5,2	5,0	4,4	55,3	2,1	6,5	11,8	3,1	1,5
20	MÜNCHEN.VEREIN KV	382.973	214.695	1.634.107	6,6	5,0	5,5	62,7	2,9	7,6	9,2	3,7	0,7
21	UNIVERSA KRANKEN	339.975	333.496	1.131.391	4,3	2,4	4,2	51,4	0,9	7,9	8,0	3,7	1,8
22	HANSEMERKUR KRANKEN	285.283	373.123	1.470.731	4,7	5,6	10,5	69,4	3,5	9,7	16,2	3,2	3,0
23	ARAG KRANKEN	164.492	179.976	420.181	4,9	1,7	6,0	55,5	0,9	4,6	10,8	2,9	0,6
24	LVM KRANKEN	155.778	193.832	446.808	4,8	4,6	3,1	46,1	2,1	12,7	11,1	2,8	0,3
25	MANNHEIMER KRANKEN	122.397	90.430	219.085	4,6	1,3	3,6	54,1	2,0	0,1	10,1	4,9	0,1
26	PAX-FAMILIENF.KV AG	114.584	102.394	390.251	4,7	3,7	6,1	77,6	1,3	6,1	6,0	3,2	0,5
27	R+V KRANKEN	106.001	192.517	202.844	4,6	4,4	6,6	45,3	0,8	14,4	13,3	2,6	2,8
28	ALTE OLDENBG. KRANKEN	103.514	54.882	317.121	4,1	5,5	9,2	47,3	2,4	17,8	7,7	1,5	3,9
29	EUROPA KRANKEN	102.337	202.701	251.550	4,7	4,1	5,3	60,9	0,0	6,2	30,5	3,2	3,1
30	GLOBALE KRANKEN	91.992	77.983	156.753	4,2	6,4	4,8	50,2	4,2	8,8	15,5	4,4	0,2
31	NÜRNBERG. KRANKEN	79.437	130.771	156.085	4,9	4,5	6,8	46,4	2,3	13,0	15,3	5,1	1,5
32	WÜRTT. KRANKEN	42.412	63.549	42.350	3,8	4,5	1,0	42,7	0,6	5,0	21,6	6,6	1,4
33	KARSTADTQUELLE KV AG	38.760	198.898	64.492	5,2	6,1	1,6	25,2	0,7	18,1	25,7	5,5	4,8
34	HANSEMERKUR S.KRANKEN	32.806	-	5.486	5,5	6,8	-	51,7	-	-	47,6	0,0	1,1
35	ZÜRICH KV AG	28.705	106.260	23.160	5,3	5,3	0,7	35,0	8,8	3,0	34,2	6,1	0,4
36	FREIE ARZTKASSE	23.686	28.222	99.393	4,6	3,0	17,7	74,1	-	-	2,9	4,7	-1,7
37	CONCORDIA KRANKEN	21.806	56.900	51.547	5,1	5,2	5,6	50,1	2,3	8,6	16,3	3,9	-
38	PROVINZIAL KRANKEN	19.257	79.825	23.150	4,8	5,1	2,3	42,0	1,5	4,5	23,7	4,9	1,2
39	DEVK KRANKENVERS.-AG	18.102	101.474	31.186	6,1	7,1	3,5	49,2	1,5	13,3	17,5	6,4	0,0
40	LIGA KRANKEN	11.672	4.450	61.793	5,4	5,3	15,2	97,8	2,5	16,3	0,1	2,3	1,3

Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen 2003

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 460 (2)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge 1)	Versicherte natürliche Personen 2)	Kapitalanlagen 3)			Beiträge aus der RfB	Aufw. für VF im GJ 6)	Aufw. für BRE		Ab-schluß-aufwen-dungen	Ver-waltungs-aufwen-dungen	Jahres-er-gebnis 8)
		T €	Anzahl	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzin-sung 4)	Rein-verzin-sung 5)	% 9)	% 9)	erfolgs-unabhän-gige 7)	erfolgs-abhän-gige	% 9)	% 9)	% 9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	24.841.231	22.833.454	97.811.630	5,2	4,8	7,6	64,7	2,6	7,0	9,2	3,1	1,1
41	BBV KRANKEN	7.804	14.415	18.189	5,2	5,6	9,3	42,9	2,7	12,2	12,4	7,3	1,0
42	DÜSSELDORFER VERS.KR.	5.176	6.680	24.125	5,4	3,1	3,3	73,1	0,0	3,9	0,8	3,1	2,6
43	OPEL AG, ADAM KRANKEN	3.933	108.819	7.453	4,7	4,2	-	82,9	-	27,2	-	8,5	2,2
44	VOLKSFÜRSORGE KRANKEN	3.113	-	4.920	5,1	8,5	-	63,5	-	-	13,7	6,9	11,8
45	AUGENOPTIKER AUSGLCH.	2.775	8.969	1.436	3,2	3,2	-	71,7	-	8,0	2,6	6,2	11,2
46	MECKLENBURGISCHE KRA.	2.306	16.641	6.943	4,7	4,7	-	25,5	0,9	-	59,8	20,2	-
47	ENVIVAS KRANKEN	2.178	14.817	5.917	4,3	4,2	3,4	34,5	-	20,7	8,9	3,5	4,3
48	ST. MARTINUS KRANKEN	2.019	921	8.371	5,1	4,1	10,2	85,5	1,3	11,8	-	6,0	0,0
49	BERUFSFEUERWEHR HANN.	1.264	1.360	6.378	4,3	4,2	-	68,7	0,9	16,3	-	3,3	0,2
50	LOHNFORTZ.KASSE LEER	1.229	37	646	4,0	4,9	-	85,9	-	12,2	-	3,7	-
51	ASSTEL KRANKENV.AG	1.104	3.627	3.149	4,6	5,0	0,2	53,6	0,7	-	23,0	19,1	-70,1
52	SONO KRANKEN	595	6.183	5.225	6,0	4,8	88,9	74,8	-	56,4	-	14,1	4,8
53	LOHNFORTZ.KAS. AURICH	258	14	188	2,2	2,2	-	72,9	-	25,6	-	3,1	-
54	VEREINTE SPEZIAL K	76	-	7.473	5,5	6,5	-	127,1	-	-	-	33,9	376,0

1) einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung

2) ohne die Versicherungen gegen Einmalbeitrag

3) einschließlich der Depotforderungen

4) Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

5) Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

6) einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

7) einschließlich des festzulegenden Betrages nach § 12 a Abs. 3 VAG

8) Posten II. 11. des Formblatts 3 der RechVersV

9) in % der verdienten Brutto-Beiträge

Zusammenfassung der Bilanzen

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Tabelle 500

Bilanzposten	2003		2002		2001	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	894.246	0,70	996.162	0,80	897.772	0,76
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	568.993	0,45	589.281	0,48	514.866	0,43
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	108.305.043	85,30	103.686.625	83,76	99.669.467	84,17
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	933.566	0,74	1.027.580	0,83	1.360.745	1,15
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	2.263.058	1,78	2.398.327	1,94	2.023.240	1,71
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	1.757.637	1,38	2.000.286	1,62	2.068.004	1,75
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.306.235	1,03	1.291.616	1,04	1.424.881	1,20
8. Sonstige Aktiva	10.937.971	8,61	11.804.951	9,54	10.462.156	8,83
Passiva						
1. Eigenkapital	27.123.947	21,36	25.402.946	20,52	25.427.482	21,47
2. Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	557.948	0,44	746.508	0,60	804.608	0,68
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	267.470	0,21	362.522	0,29	443.566	0,37
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	77.208.940	60,81	74.389.746	60,09	72.883.744	61,55
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	2.728.786	2,15	2.817.991	2,28	2.538.464	2,14
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	2.756.235	2,17	2.592.287	2,09	2.241.667	1,89
7. Sonstige Passiva	16.323.422	12,86	17.482.831	14,12	14.081.598	11,89
Bilanzsumme	126.966.748	100,00	123.794.829	100,00	118.421.129	100,00
Anzahl der Unternehmen	236		246		256	

1) in % der Bilanzsumme

Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2003

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Tabelle 510

Anlageart	Anfangsbestand 1)		Zugänge			Zuschreibungen Mio. €	Umbuchungen Mio. €	Abgänge Mio. €	Abschreibungen Mio. €	Endbestand		
	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 2)	% 3)					Mio. €	% 2)	% 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.033	3,9	391	1,0	9,7	12	-	243	232	3.961	3,7	-1,8
Anteile an verb. Unternehmen	15.928	15,4	2.881	7,1	18,1	3	-6	2.308	113	16.385	15,1	+2,9
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.348	3,2	2.782	6,8	83,1	0	+58	3.566	41	2.581	2,4	-22,9
Beteiligungen	2.924	2,8	329	0,8	11,3	13	-12	456	125	2.674	2,5	-8,6
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	386	0,4	153	0,4	39,7	-	+62	85	12	504	0,5	+30,7
Aktien	2.855	2,8	1.382	3,4	48,4	99	+31	2.315	99	1.953	1,8	-31,6
Investmentanteile	27.885	27,0	4.599	11,3	16,5	260	+2	2.626	656	29.465	27,2	+5,7
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	616	0,6	65	0,2	10,5	7	-37	138	4	509	0,5	-17,3
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverzl. Wertpapiere	8.283	8,0	13.897	34,2	167,8	8	+7	12.191	24	9.980	9,2	+20,5
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1.914	1,9	261	0,6	13,7	-	+0	219	11	1.947	1,8	+1,7
Namensschuldverschreibungen	16.278	15,7	5.063	12,5	31,1	0	+35	4.620	2	16.755	15,5	+2,9
Schuldscheinforderungen und Darlehen	13.632	13,2	6.697	16,5	49,1	0	-138	4.770	27	15.394	14,2	+12,9
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	37	0,0	14	0,0	37,2	-	-	12	-	39	0,0	+5,2
übrige Ausleihungen	869	0,8	309	0,8	35,6	0	+85	149	0	1.115	1,0	+28,3
Einlagen bei Kreditinstituten	4.051	3,9	1.747	4,3	43,1	-	-	1.110	-	4.688	4,3	+15,7
andere Kapitalanlagen	370	0,4	95	0,2	25,5	1	-88	34	19	325	0,3	-12,0
Summe der Kapitalanlagen	103.409	100,0	40.666	100,0	39,3	403	-	34.840	1.364	108.274	100,0	+4,7
Anzahl der Unternehmen	234											

1) mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres

2) in % der Summe der Kapitalanlagen

3) in % des Anfangsbestandes

4) Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in % des Anfangsbestandes

Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen (Beträge in T €)

Tabelle 520

Bilanzposten	AG	VVaG	Ö.-r. VU	NL	Gesamt 2003	Gesamt 2002
1	2	3	4	5	6	7
1. Gezeichnetes Kapital 1)	5.547.714	12.142	368.063	16.001	5.943.920	5.719.967
2. Kapitalrücklage	5.950.538	2.281	128.335	1.059.904	7.141.058	6.123.257
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	33.370	-	1.263	-	34.633	30.902
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen 2)	118.137	1.814.039	335.434	-	2.267.610	2.147.169
b) Rücklagen für eigene Anteile	7.225	304	1.601.061	-	1.608.589	1.543.140
c) satzungsmäßige Rücklagen	934	28.601	73.821	-	103.356	101.901
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	41.902	804	-	-	42.706	13.393
e) andere Gewinnrücklagen	4.155.779	4.382.992	839.195	1.786	9.379.753	8.873.489
4. Gewinnvortrag 3)	5.822	-	-	-	5.822	6.439
Verlustvortrag 3)	51.317	47	-	-	51.364	13.120
5. Jahresüberschuß 3)	369.467	38.234	14.444	4.630	426.774	118.820
Jahresfehlbetrag 3)	12.460	180	-	20.206	32.847	50.421
6. Bilanzgewinn 3)	319.942	22.142	11.744	19.251	373.078	1.017.065
Bilanzverlust 3)	83.795	960	-	-	84.755	170.878
Gesamt-Eigenkapital	16.370.132	6.300.352	3.372.096	1.081.366	27.123.947	25.402.946
- ausstehende Einlagen	877.373	-	16.873	-	894.246	996.162
verfügbares Eigenkapital	15.492.760	6.300.352	3.355.223	1.081.366	26.229.701	24.406.784
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	31,9	96,0	134,6	169,2	44,4	42,6
Eigenkapital in % der gebuchten Netto-Beiträge	45,1	109,1	172,1	198,2	60,8	58,1
Genußrechtskapital	182.986	114.564	2.015	-	299.566	281.943
Nachrangige Verbindlichkeiten	258.382	-	-	-	258.382	464.565
Anzahl der Unternehmen	159	58	12	7	236	246

- 1) bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter Posten 2 ausgewiesen
- 2) bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage
- 3) gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde

Versicherungstechnische Rückstellungen

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Tabelle 530

Bilanzposten	2003		2002		2001	
	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €
1	2	3	4	5	6	7
a) selbst abgeschlossenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	6.882.570	5.600.611	6.884.035	5.642.507	6.794.126	5.469.107
2. Deckungsrückstellung	7.935.837	6.326.717	7.509.929	5.857.161	7.024.380	5.484.833
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	69.981.477	48.925.037	70.912.873	48.696.631	67.978.857	46.512.014
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.231.828	1.101.988	1.164.866	961.396	1.433.053	1.271.888
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	10.055.459	10.055.459	8.184.081	8.184.081	8.398.306	8.398.306
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	839.024	741.179	752.992	651.576	1.095.756	979.187
Insgesamt	96.926.195	72.750.991	95.408.777	69.993.352	92.724.477	68.115.336
Anzahl der Unternehmen	236		246		256	
b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	326.397	221.598	364.676	279.588	396.957	282.185
2. Deckungsrückstellung	542.036	453.059	660.748	557.278	1.055.330	941.382
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	4.938.786	2.875.329	4.878.191	2.716.387	4.813.910	2.563.430
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	8.708	7.947	9.372	8.113	9.776	9.079
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	877.064	877.064	817.369	817.369	943.819	943.819
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	12.902	22.952	6.295	17.659	25.712	28.515
Insgesamt	6.705.894	4.457.949	6.736.651	4.396.393	7.245.504	4.768.409
Anzahl der Unternehmen	114		116		123	

Versicherungstechnische Rückstellungen

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2003

Tabelle 531

Versicherungs- zweige	An- zahl	Brutto- Beitragsüberträge		Brutto- Deckungs- rückstellung		Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle 1)				Brutto- Rückstellung für Beitrags- rückerstattung		Sonstige versicherungs- technische Brutto- Rückstellungen 2)		Schwankungs- rückstellung und ähnliche Rückstellungen	
		Mio.€	% 3)	Mio.€	% 3)	des GJ		der VJ		Mio. €	% 3)	Mio. €	% 3)	Mio. €	% 4)
						Mio.€	% 3)	Mio.€	% 3)						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Kranken	10	44,5	29,7	0,2	0,1	25,1	16,8	2,5	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	11,0	8,6
Allgemeine Unfall insgesamt	131	585,0	10,2	7.912,9	137,8	2.168,5	37,8	2.735,9	47,6	781,8	13,6	37,7	0,7	123,2	2,7
davon: UPR	23	116,5	8,5	7.892,2	576,7	81,4	5,9	79,1	5,8	692,5	50,6	1,8	0,1	-	-
AU ohne UPR	131	468,5	10,7	20,6	0,5	2.087,1	47,7	2.656,8	60,7	89,3	2,0	35,9	0,8	123,2	3,8
Haftpflicht	131	1.402,9	19,7	-	-	3.588,5	50,5	13.266,5	186,7	62,0	0,9	61,1	0,9	1.271,9	25,8
Kraftfahrt insgesamt	107	274,9	1,2	-	-	7.312,7	32,7	24.989,4	111,8	93,5	0,4	286,4	1,3	4.945,1	28,3
davon: KFZ-Haftpflicht	105	177,1	1,3	-	-	6.018,2	43,6	24.770,1	179,4	34,4	0,2	194,1	1,4	2.374,2	22,3
Fahrzeug-Vollvers.	104	67,3	1,0	-	-	1.079,7	16,3	149,8	2,3	38,3	0,6	74,4	1,1	1.801,6	34,2
Fahrzeug-Teilvers.	102	28,1	1,6	-	-	197,2	11,5	36,6	2,1	15,3	0,9	16,6	1,0	762,1	55,1
Kraftfahrt-Unfall	101	2,4	1,3	-	-	17,6	9,6	32,9	17,9	5,5	3,0	1,4	0,8	7,2	4,7
Luft- und Raumfahrt	21	13,9	10,7	-	-	42,9	33,0	38,7	29,8	0,2	0,2	0,5	0,4	15,1	70,2
Rechtsschutz	47	777,9	26,5	-	-	1.607,7	54,7	2.527,2	86,0	9,1	0,3	14,3	0,5	274,3	10,5
Feuer	105	317,7	15,4	-	-	727,0	35,1	576,0	27,8	41,2	2,0	16,9	0,8	574,3	53,4
Einbruchdiebstahl und Raub	83	62,1	17,5	-	-	115,0	32,4	51,8	14,6	2,1	0,6	7,2	2,0	149,3	53,6
Leitungswasser	83	39,2	16,1	-	-	98,4	40,4	43,0	17,6	1,5	0,6	18,2	7,5	23,1	11,1
Glas	113	135,4	24,8	-	-	52,1	9,5	9,7	1,8	3,7	0,7	3,5	0,6	8,3	1,7
Sturm	82	39,1	16,2	-	-	47,1	19,5	39,8	16,5	8,5	3,5	2,0	0,8	164,0	109,8
Verbundene Hausrat	127	683,4	27,7	23,6	1,0	347,9	14,1	89,3	3,6	50,0	2,0	12,1	0,5	177,2	8,5
Verbundene Wohngebäude	122	914,8	24,7	-	-	1.029,5	27,8	467,5	12,6	21,5	0,6	70,6	1,9	645,1	22,8
Hagel	9	0,0	0,0	-	-	0,9	0,7	0,2	0,2	0,7	0,6	0,1	0,1	13,4	14,9
Tier	10	11,7	18,9	-	-	25,8	41,9	10,6	17,2	0,0	0,1	0,1	0,1	20,4	64,7
Technische	75	346,3	26,0	-	-	556,2	41,8	558,3	41,9	10,7	0,8	40,5	3,0	240,9	27,8
Einheit	13	1,0	6,2	-	-	3,2	20,1	4,8	30,3	0,0	0,3	0,2	1,1	13,2	129,6
Transport	57	63,6	4,4	-	-	554,0	38,4	870,4	60,4	15,4	1,1	22,1	1,5	296,2	31,5
Kredit und Kautions	17	148,1	12,5	-	-	616,6	51,9	969,1	81,5	32,0	2,7	36,4	3,1	262,4	64,7
Extended Coverage	50	65,8	7,2	-	-	265,3	29,0	225,6	24,7	0,2	0,0	8,0	0,9	133,9	44,0
Betriebsunterbrechung	70	70,5	12,3	-	-	188,2	32,9	193,0	33,7	0,5	0,1	14,7	2,6	210,8	100,0
Beistandsleistungen	67	142,0	38,1	-	-	40,2	10,8	2,9	0,8	0,3	0,1	6,3	1,7	14,9	5,0
Luft- und Raumfahrt-Haftpf.	24	22,4	9,5	-	-	68,2	28,8	282,8	119,6	0,0	0,0	0,6	0,3	25,3	160,2
Sonstige	160	720,4	19,3	-	-	1.156,3	30,9	1.338,8	35,8	95,2	2,5	241,7	6,5	442,0	16,0
Insgesamt	237	6.882,6	11,9	7.936,7	13,7	20.638,4	35,6	49.296,7	84,9	1.230,4	2,1	901,3	1,6	10.055,4	23,5

1) einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeiträge und Austrittsvergütungen

2) einschließlich der Rückstellung für drohende versicherungstechnische Verluste

3) in % der verdienten Brutto-Beiträge

4) in % der verdienten Netto-Beiträge

Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung ¹⁾
der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft

Tabelle 532

Versicherungszweige	Brutto-Rückstellung für VF des GJ						Brutto-Rückstellung für VF der VJ						gesamte Brutto-Rückstellung für VF					
	2003	2002	2001	2000	1999	1998	2003	2002	2001	2000	1999	1998	2003	2002	2001	2000	1999	1998
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Kranken	16,8	18,1	18,5	16,3	13,6	16,2	1,6	1,6	1,1	1,4	1,7	0,5	18,4	19,7	19,6	17,7	15,2	16,8
Allgemeine Unfall insgesamt	37,7	36,7	38,4	39,1	40,8	41,6	47,5	46,6	45,7	44,1	42,0	41,6	85,2	83,3	84,1	83,2	82,9	83,2
davon: UPR	5,5	5,3	6,1	6,5	7,2	7,9	5,3	5,8	6,2	6,1	6,3	6,8	10,8	11,1	12,2	12,6	13,5	14,7
AU ohne UPR	47,7	46,0	47,5	48,0	49,6	49,7	60,7	58,6	56,7	54,5	51,3	50,1	108,5	104,6	104,2	102,4	100,9	99,8
Haftpflicht	50,5	54,1	62,4	58,1	59,6	60,0	186,7	186,5	177,4	172,5	170,0	168,6	237,2	240,6	239,8	230,6	229,6	228,6
Kraftfahrt insgesamt	32,7	34,5	36,1	37,5	39,8	39,2	111,8	110,7	110,8	112,5	110,3	105,4	144,6	145,2	147,0	150,0	150,1	144,5
davon: KFZ-Haftpflicht	43,6	45,3	47,8	49,9	52,9	53,2	179,4	176,7	176,8	179,5	177,3	169,7	222,9	222,0	224,6	229,3	230,2	223,0
Fahrzeug-Vollvers.	16,3	17,6	18,4	18,7	20,0	18,4	2,3	2,4	2,8	2,6	2,6	3,3	18,5	20,1	21,1	21,3	22,6	21,6
Fahrzeug-Teilvers.	11,5	13,8	13,0	13,2	15,6	12,9	2,1	2,3	2,4	2,5	2,4	2,5	13,6	16,1	15,5	15,7	18,0	15,5
Kraftfahrt-Unfall	9,6	10,7	12,5	13,1	13,8	14,0	17,9	19,4	21,4	20,5	20,8	20,9	27,5	30,1	33,9	33,5	34,6	34,9
Luft- und Raumfahrt	33,0	38,9	40,6	29,6	37,6	29,3	29,8	32,0	36,8	27,9	31,6	26,8	62,9	70,9	77,3	57,5	69,1	56,0
Rechtsschutz	54,7	56,2	54,4	54,0	56,0	57,9	86,0	85,8	84,7	82,4	79,2	75,9	140,7	141,9	139,1	136,4	135,1	133,8
Feuer	35,1	40,1	46,8	43,6	47,3	35,2	27,8	30,5	31,6	31,6	26,7	26,1	63,0	70,5	78,3	75,3	73,9	61,4
Einbruchdiebstahl und Raub	32,4	32,6	30,3	28,6	27,7	29,0	14,6	14,0	13,5	12,3	11,6	11,8	47,0	46,6	43,8	40,9	39,3	40,7
Leitungswasser	40,4	42,8	37,9	33,9	30,1	31,5	17,6	16,1	14,9	13,6	12,4	12,3	58,0	58,9	52,8	47,5	42,5	43,7
Glas	9,5	10,0	9,8	9,4	9,7	9,4	1,8	1,6	1,8	1,5	1,5	1,5	11,3	11,6	11,5	10,9	11,1	10,9
Sturm	19,5	68,5	17,3	18,3	51,5	18,8	16,5	8,7	10,3	12,8	6,0	4,9	35,9	77,2	27,6	31,1	57,5	23,7
Verbundene Hausrat	14,1	15,8	14,0	14,0	14,5	14,7	3,6	3,6	3,2	3,0	3,0	3,0	17,7	19,4	17,2	17,0	17,5	17,7
Verbundene Wohngebäude	27,8	42,0	25,7	25,6	39,1	25,4	12,6	10,2	11,5	12,2	8,8	9,2	40,5	52,2	37,3	37,8	47,9	34,5
Hagel	0,7	1,1	0,9	2,3	0,8	0,8	0,2	0,3	0,4	0,3	0,2	0,4	0,9	1,4	1,3	2,6	1,1	1,3
Tier	41,9	46,0	39,3	42,7	42,0	47,6	17,2	11,1	9,0	14,7	12,3	13,4	59,1	57,1	48,3	57,4	54,2	61,1
Technische	41,8	48,4	48,9	51,0	48,7	47,7	41,9	42,8	46,1	43,0	36,4	36,5	83,7	91,2	95,0	94,0	85,1	84,2
Einheit	20,1	26,7	24,1	22,8	54,5	19,8	30,3	38,6	31,7	31,0	8,2	17,4	50,4	65,3	55,9	53,8	62,7	37,3
Transport	38,4	41,4	48,4	51,2	46,9	41,3	60,4	65,6	59,7	56,3	53,1	54,1	98,8	106,9	108,1	107,6	100,0	95,5
Kredit und Kaution	51,9	78,7	79,2	56,3	54,1	59,9	81,5	72,9	67,6	69,2	71,6	70,2	133,4	151,6	146,8	125,5	125,8	130,1
Extended Coverage	29,0	76,6	50,4	43,1	116,6	31,6	24,7	20,5	25,2	38,4	9,5	9,0	53,6	97,1	75,6	81,5	126,1	40,6
Betriebsunterbrechung	32,9	49,0	89,6	62,9	80,9	65,9	33,7	43,9	46,6	38,8	39,5	35,2	66,6	92,9	136,2	101,7	120,4	101,1
Beistandsleistungen	10,8	11,8	10,3	10,7	10,8	12,2	0,8	0,9	0,9	1,0	0,9	1,0	11,5	12,7	11,2	11,7	11,7	13,2
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	28,8	25,0	194,3	45,5	35,0	43,4	119,6	167,2	177,9	302,6	280,8	291,5	148,5	192,2	372,3	348,1	315,8	335,0
Sonstige	30,9	58,8	35,7	34,2	43,0	37,9	35,8	29,0	33,8	36,6	33,1	46,1	66,7	87,8	69,5	70,8	76,2	84,0
Insgesamt	35,6	41,2	41,0	39,9	43,3	40,7	84,9	84,5	84,0	83,6	80,5	78,6	120,5	125,7	125,1	123,4	123,8	119,3

1) ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen; in % der verdienten Brutto-Beiträge

Zusammensetzung der Brutto-Schadenrückstellung ¹⁾

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2003

Tabelle 533

Versicherungs- zweige	An- zahl	Brutto-SR für VF des Geschäftsjahres						Brutto-SR für VF der Vorjahre						Gesamte Brutto-SR	
		bekannte VF 2)		Spätschäden		Reg.-Aufw.		bekannte VF 3)		Spätschäden		Reg.-Aufw.			
		Mio. €	% 4)	Mio. €	% 4)	Mio. €	% 4)	Mio. €	% 4)	Mio. €	% 4)	Mio. €	% 4)	Mio. €	% 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Kranken	10	18,9	12,6	5,1	3,4	1,1	0,7	2,2	1,4	0,2	0,2	0,1	0,1	27,6	18,4
Allgemeine Unfall	131	1.621,8	28,2	386,9	6,7	154,1	2,7	2.131,0	37,1	458,8	8,0	139,4	2,4	4.892,0	85,2
Haftpflicht	131	1.555,9	21,9	1.559,0	21,9	473,6	6,7	4.293,3	60,4	7.979,9	112,3	993,3	14,0	16.855,0	237,2
Kraftfahrt insgesamt	107	5.412,1	24,2	1.140,2	5,1	760,4	3,4	21.864,2	97,9	1.792,8	8,0	1.332,4	6,0	32.302,1	144,6
davon: Kfz-Haftpflicht	105	4.588,4	33,2	760,6	5,5	669,2	4,8	21.741,1	157,4	1.714,7	12,4	1.314,4	9,5	30.788,3	222,9
Fahrzeug-Vollvers.	104	694,5	10,5	317,9	4,8	67,2	1,0	78,6	1,2	59,5	0,9	11,6	0,2	1.229,5	18,5
Fahrzeug-Teilvers.	102	119,9	7,0	55,3	3,2	22,0	1,3	22,1	1,3	10,7	0,6	3,8	0,2	233,8	13,6
Kraftfahrt-Unfall	101	9,3	5,1	6,4	3,5	1,9	1,0	22,5	12,2	7,9	4,3	2,6	1,4	50,5	27,5
Luft- und Raumfahrt	21	29,3	22,6	12,8	9,8	0,8	0,6	30,9	23,8	7,1	5,5	0,8	0,6	81,6	62,9
Rechtsschutz	47	720,2	24,5	739,4	25,2	148,0	5,0	714,6	24,3	1.646,6	56,0	166,0	5,6	4.134,8	140,7
Feuer	105	578,7	28,0	122,3	5,9	26,0	1,3	465,9	22,5	83,9	4,1	26,2	1,3	1.303,0	63,0
Einbruchdiebstahl und Raub	83	83,5	23,5	24,4	6,9	7,1	2,0	36,9	10,4	10,8	3,1	4,0	1,1	166,8	47,0
Leitungswasser	83	63,7	26,2	28,5	11,7	6,2	2,5	28,6	11,7	11,8	4,8	2,6	1,1	141,4	58,0
Glas	113	20,2	3,7	26,2	4,8	5,7	1,0	5,2	1,0	3,2	0,6	1,2	0,2	61,7	11,3
Sturm	82	23,8	9,8	20,6	8,5	2,7	1,1	29,7	12,3	8,0	3,3	2,2	0,9	86,9	35,9
Verbundene Hausrat	127	218,0	8,8	100,6	4,1	29,3	1,2	61,5	2,5	20,7	0,8	7,2	0,3	437,3	17,7
Verbundene Wohngebäude	122	687,4	18,6	282,7	7,6	59,4	1,6	364,0	9,8	75,1	2,0	28,4	0,8	1.497,0	40,5
Hagel	9	0,8	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	0,9
Tier	10	19,5	31,7	5,1	8,3	1,2	1,9	7,9	12,8	2,3	3,8	0,4	0,7	36,4	59,1
Technische	75	381,1	28,6	142,9	10,7	32,2	2,4	343,3	25,8	182,9	13,7	32,1	2,4	1.114,5	83,7
Einheit	13	1,5	9,2	1,7	11,0	0,0	0,0	3,4	21,2	0,9	5,8	0,5	3,3	8,0	50,4
Transport	57	425,6	29,5	104,5	7,2	24,0	1,7	681,4	47,3	153,2	10,6	35,7	2,5	1.424,4	98,8
Kredit und Kautio	17	468,2	39,4	126,8	10,7	21,5	1,8	780,6	65,7	158,4	13,3	30,0	2,5	1.585,7	133,4
Extended Coverage	50	186,8	20,4	68,8	7,5	9,7	1,1	171,2	18,7	46,2	5,0	8,3	0,9	490,9	53,6
Betriebsunterbrechung	70	138,7	24,2	43,3	7,6	6,2	1,1	132,3	23,1	51,1	8,9	9,6	1,7	381,2	66,6
Beistandsleistungen	67	28,1	7,5	8,1	2,2	3,9	1,1	1,9	0,5	0,5	0,1	0,5	0,1	43,0	11,5
Luft- und Raumfahrt-Haftpf.	24	28,6	12,1	37,5	15,9	2,2	0,9	249,7	105,6	24,9	10,5	8,1	3,4	351,0	148,5
Sonstige	160	860,2	23,0	255,2	6,8	40,9	1,1	691,6	18,5	597,0	16,0	50,1	1,3	2.495,1	66,7
Insgesamt	237	13.573,9	23,4	5.242,7	9,0	1.816,2	3,1	33.094,4	57,0	13.316,5	22,9	2.879,1	5,0	69.922,7	120,5

1) ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

2) einschließlich der Renten-DR abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF des GJ

3) einschließlich der Renten-DR abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VJ

4) in % der verdienten Brutto-Beiträge

Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung ¹⁾

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2003

Tabelle 534

Versicherungsbranche	Anzahl	aus dem VJ übernommene Brutto-SR 2)			Brutto-Zahlungen im GJ für VF der VJ			Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Brutto-SR 3)			Nachverrechnungsbeiträge 7)	Zinszuführung zur Renten-DR	saldiertes Abwicklungsergebnis 8)
		bekannte VF 4)	Spätschäden	Reg.-Aufw.	bekannte VF 5)	Spätschäden	Reg.-Aufw.	bekannte VF 6)	Spätschäden	Reg.-Aufw.			
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Kranken	10	21.360	4.383	1.855	11.858	3.640	1.228	7.350	510	548	65	-	8.473
Allgemeine Unfall	131	3.611.161	761.001	279.694	1.053.839	213.508	149.342	382.013	133.007	-9.059	962	30.800	537.722
Haftpflicht	131	5.761.169	9.288.346	1.470.994	1.137.409	1.061.346	378.673	551.831	25.777	98.989	32	5.729	682.358
Kraftfahrt insgesamt	107	27.056.446	2.968.464	1.999.956	3.733.381	706.458	630.857	1.286.706	641.343	36.695	3.054	23.831	1.991.629
davon: Kfz-Haftpflicht	105	25.978.255	2.522.408	1.884.120	3.131.390	436.841	503.213	961.292	515.392	66.536	2.365	23.589	1.569.174
Fahrzeug-Vollvers.	104	863.495	357.380	82.261	517.328	230.685	96.466	245.130	89.588	-25.844	655	-	309.529
Fahrzeug-Teilvers.	102	175.368	71.478	28.893	76.017	36.582	28.044	72.593	28.874	-2.994	28	-	98.501
Kraftfahrt-Unfall	101	39.328	17.198	4.682	8.647	2.350	3.134	7.690	7.489	-1.002	5	242	14.424
Luft- und Raumfahrt	21	65.705	7.702	1.012	33.871	6.975	1.175	1.309	-6.702	-934	27.796	-	21.468
Rechtsschutz	47	1.423.072	2.306.705	322.167	521.097	555.081	156.835	187.364	105.057	-664	63	-	291.820
Feuer	105	1.093.128	201.266	48.550	415.908	73.689	36.203	204.442	50.599	-13.894	859	-	242.006
Einbruchdiebstahl und Raub	83	133.538	32.867	11.154	47.345	19.380	9.632	44.492	7.396	-2.461	44	-	49.470
Leitungswasser	83	100.818	36.287	8.782	46.050	25.300	9.017	22.832	2.576	-2.871	-9	-	22.529
Glas	113	30.150	27.547	7.540	16.116	23.083	8.870	6.508	3.510	-2.501	-	-	7.518
Sturm	82	136.117	40.950	8.636	77.137	33.846	10.183	25.530	2.887	-3.722	-	-	24.696
Verbundene Hausrat	127	308.383	125.725	37.513	159.358	74.883	37.444	87.559	30.180	-7.148	-2	-	110.589
Verbundene Wohngebäude	122	1.354.548	415.091	108.065	786.264	328.864	124.008	182.541	32.842	-44.327	0	-	171.056
Hagel	9	1.642	113	6	1.098	3	15	335	89	-9	-	-	415
Tier	10	27.547	7.242	1.452	8.760	2.601	1.044	10.930	2.310	-6	-	-	13.234
Technische Einheit	75	818.112	331.034	69.018	283.611	131.982	43.511	173.845	33.495	-6.563	718	-	201.494
Transport	13	5.628	2.944	867	1.424	726	561	835	1.295	-218	514	-	2.425
Kredit und Kautions	57	1.193.991	234.696	62.684	492.366	171.970	52.168	27.742	-98.048	-25.188	242.934	-	147.440
Extended Coverage	17	1.507.942	140.758	45.961	327.156	81.383	27.224	225.001	76.117	-11.310	334	-	290.143
Betriebsunterbrechung	50	536.306	107.836	19.181	231.353	68.910	21.494	125.868	659	-10.584	3	-	115.946
Beistandsleistungen	70	326.856	131.628	18.397	115.515	29.462	9.021	79.260	50.803	-177	521	-	130.407
Luft- und Raumfahrt-Haftpf.	67	33.407	7.986	5.044	21.260	6.788	6.270	9.865	1.096	-1.696	-	-	9.265
Sonstige	24	325.150	36.907	15.431	65.392	3.228	4.469	11.228	7.562	2.850	82.759	22	104.421
	160	2.322.814	641.335	96.674	1.290.945	229.127	60.164	219.609	-64.184	-13.613	7.791	45	149.647
Insgesamt	237	48.206.407	17.858.814	4.640.637	10.886.543	3.852.231	1.779.409	3.875.381	1.040.174	-17.863	370.578	60.427	5.328.696

- 1) ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen
- 2) nach Währungskursänderungen
- 3) unter Berücksichtigung der Brutto-Schadenrückstellung für VF der VJ (Tabelle 533)
- 4) einschließlich Renten-Deckungsrückstellung abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF
- 5) einschließlich Renten-Zahlungen abzüglich erhaltener RPT-Zahlungen auf VF der VJ
- 6) unter Berücksichtigung der erhaltenen RPT-Zahlungen und der Veränderung der RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VJ
- 7) im Geschäftsjahr eingegangene Nachverrechnungsbeiträge für frühere Schadenjahrgänge/Zeichnungsjahre
- 8) Summe der Spalten 9 bis 13

Versicherungstechnische Rückstellungen

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft 2003

Tabelle 535

Versicherungs- zweige	An- zahl	Brutto- Beitragsüberträge		Brutto- Deckungs- rückstellung		Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle 1)				Brutto- Rückstellung für Beitrags- rückerstattung		Sonstige versicherungs- technische Brutto- Rückstellungen 2)		Schwankungs- rückstellung und ähnliche Rückstellungen	
		Mio €	% 3)	Mio €	% 3)	des GJ		der VJ		Mio €	% 3)	Mio €	% 3)	Mio €	% 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Leben	11	16,4	18,0	521,3	571,6	4,9	5,4	36,3	39,7	0,1	0,1	-	-	-	-
Kranken	4	8,3	27,3	0,3	1,1	4,8	15,7	0,6	1,9	0,0	0,0	-	-	-	-
Allgemeine Unfall	42	11,2	14,4	0,0	0,0	30,9	39,7	48,1	61,8	0,0	0,0	1,0	1,3	11,3	21,0
Haftpflicht	42	45,2	15,6	-	-	154,1	53,3	999,5	345,8	5,1	1,8	8,9	3,1	213,1	124,5
Kraftfahrt	26	7,9	1,0	-	-	266,3	32,6	467,3	57,2	1,3	0,2	7,2	0,9	124,9	21,5
Luft- und Raumfahrt	46	8,8	5,1	-	-	33,1	19,3	142,2	82,8	-	-	1,8	-	28,1	43,0
Rechtsschutz	18	24,2	26,0	-	-	51,5	55,3	77,5	83,2	-	-	0,0	0,1	2,9	3,1
Feuer	38	42,7	10,7	-	-	231,2	57,9	521,3	130,5	0,0	0,0	0,0	0,0	120,7	79,8
Einbruchdiebstahl und Raub	7	0,4	6,7	-	-	1,8	31,4	1,3	22,0	0,0	0,0	0,0	0,1	1,5	35,8
Leitungswasser	6	0,2	7,4	-	-	1,1	46,1	0,9	36,4	0,0	0,0	0,1	3,8	0,8	40,6
Glas	3	0,1	21,2	-	-	0,1	10,6	0,0	3,7	-	-	0,0	5,3	-	-
Sturm	8	0,4	6,6	-	-	2,3	34,1	3,7	55,2	0,0	0,0	0,2	-	7,1	157,3
Verbundene Hausrat	18	4,3	16,9	-	-	4,8	18,7	1,7	6,7	0,0	0,0	0,1	0,4	3,4	15,3
Verbundene Wohngebäude	20	5,6	11,1	-	-	14,7	29,2	8,2	16,3	0,0	0,0	0,1	0,1	9,9	29,1
Hagel	9	-	-	-	-	0,9	7,5	0,3	2,7	-	-	-	-	4,5	42,2
Tier	3	1,8	12,5	-	-	7,3	51,3	-	-	-	-	-	-	0,9	6,4
Technische	18	21,2	32,7	-	-	35,4	54,6	145,1	223,7	0,8	1,2	0,0	-	4,9	12,8
Einheit	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transport	25	19,0	9,4	-	-	79,2	39,2	196,2	97,1	0,1	0,0	0,1	-	39,8	33,1
Kredit und Kaution	12	30,9	21,1	-	-	61,0	41,7	117,3	80,2	1,0	0,7	1,9	1,3	121,1	170,6
Extended Coverage	20	0,9	2,2	-	-	9,3	23,1	17,6	43,8	0,0	0,0	0,0	-	14,2	59,9
Betriebsunterbrechung	18	3,2	7,2	-	-	15,5	35,5	70,2	160,3	0,1	0,1	0,0	0,0	26,6	147,8
Beistandsleistungen	6	26,0	35,5	-	-	8,6	11,8	0,2	0,3	-	-	0,1	0,1	1,6	2,1
Luft- und Raumfahrt-Haftpf.	41	12,4	5,0	-	-	64,2	25,8	593,9	238,5	-	-	5,5	-	46,4	56,5
Sonstige	83	19,5	12,8	19,2	12,6	41,0	26,9	311,7	204,8	0,3	0,2	0,4	0,2	93,4	81,3
Insgesamt	114	310,7	10,2	540,9	17,7	1.124,1	36,7	3.761,1	123,0	8,7	0,3	12,2	0,4	876,9	47,3

1) einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

2) einschließlich der Rückstellung für drohende versicherungstechnische Verluste

3) in % der verdienten Brutto-Beiträge

4) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Tabelle 540

Posten	2003		2002		2001	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
1. gebuchte Brutto-Beiträge	61.085.814		59.661.621		57.443.989	
davon: a) im Ausland selbst abgeschlossen	1.434.113	2,3	1.503.693	2,5	1.531.177	2,7
b) in Rückdeckung übernommen	3.036.386	5,0	3.142.977	5,3	3.005.448	5,2
2. verdiente Brutto-Beiträge	61.090.655	100,0	59.557.837	100,0	57.292.879	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	44.684.101	73,1	43.545.066	73,1	42.154.727	73,6
4. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	44.566.065	73,0	50.360.401	84,6	47.129.435	82,3
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	34.434.148	77,1	37.082.644	85,2	34.259.082	81,3
5. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr 2)	39.968.082	65,4	45.872.380	77,0	42.973.725	75,0
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr 2)	30.609.934	68,5	33.126.276	76,1	30.650.154	72,7
6. a) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	15.682.782	25,7	15.800.113	26,5	15.442.947	27,0
b) Netto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	11.708.177	26,2	11.793.077	27,1	11.580.925	27,5
7. a) Versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis 3)	4.154.612	6,8	-2.706.314	-4,5	-1.943.746	-3,4
b) Versicherungstechnisches Netto-Ergebnis 4)	1.110.095	2,5	-1.824.563	-4,2	-993.307	-2,4
8. Erträge aus Kapitalanlagen	8.532.512	19,1	11.699.743	26,9	10.215.758	24,2
davon: laufende Erträge 5)	5.937.965	13,3	7.135.394	16,4	7.976.839	18,9
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen	2.225.783	5,0	4.896.930	11,2	2.165.366	5,1
davon: laufende Aufwendungen 5)	575.654	1,3	885.090	2,0	518.897	1,2
10. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag 6)	1.098.671	2,5	708.874	1,6	2.272.880	5,4
Anzahl der Unternehmen	236		246		256	

1) in % der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in % der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge; Posten 4. b), 5. b), 6. b), 7. b), 8, 9 und 10 in % der verdienten Netto-Beiträge

2) einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

3) vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

4) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVersV

5) entsprechend der Zuordnung in NW 201 der BerVersV

6) entspricht Posten II. 14 Formblatt 2 RechVersV

Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2003

Tabelle 541

Versicherungs- zweige	An- zahl	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Aufwendungen für VF				Aufwendungen für den Versiche- rungsbetrieb		versicherungstechnische Ergebnisse			
		in T€	% 2)	in T€	% 3)	des GJ		im GJ 1)		brutto in % 3)	netto in % 4)	brutto 3) in % 5)	in % 6)	in % 7)	in % 8)
						brutto in % 3)	netto in % 4)	brutto in % 3)	netto in % 4)						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Kranken	10	149.676	0,3	128.544	85,9	67,7	67,4	62,1	62,1	30,9	33,4	6,8	6,8	4,3	3,6
Allgemeine Unfall insgesamt	131	5.742.434	9,9	4.636.360	80,7	54,1	43,9	43,0	34,9	36,3	36,2	15,3	13,1	12,6	12,7
davon: UPR	23	1.368.624	2,4	1.368.624		41,9		34,1		20,5		13,5	6,5		
AU ohne UPR	131	4.373.809	7,5	3.267.735		54,7		43,5		41,3		15,9	15,2		
Haftpflicht	131	7.106.126	12,2	4.928.052	69,3	70,4	78,2	60,9	62,2	32,1	33,5	6,9	6,7	4,0	0,0
Kraftfahrt insgesamt	107	22.343.995	38,5	17.443.268	78,1	87,6	89,5	78,9	80,1	17,3	16,7	4,0	3,9	3,4	-3,0
davon: KFZ-Haftpflicht	105	13.811.044	23,8	10.633.637	77,0	93,0	95,2	81,8	83,0	15,1	14,2	3,4	3,4	3,1	-5,6
Fahrzeug-Vollvers.	104	6.636.280	11,4	5.273.736	79,5	83,5	85,2	78,8	80,6	17,9	17,1	3,2	3,2	2,4	-1,9
Fahrzeug-Teilvers.	102	1.713.200	3,0	1.383.342	80,7	68,7	70,2	63,0	64,4	28,2	28,8	8,9	8,9	7,0	10,3
Kraftfahrt-Unfall	101	183.471	0,3	152.555	83,1	12,3	12,9	4,6	5,0	67,1	70,3	28,8	28,0	24,3	23,1
Luft- und Raumfahrt	21	129.853	0,2	21.463	16,5	50,5	67,5	55,4	72,8	14,5	23,3	29,6	29,6	1,3	-12,7
Rechtsschutz	47	2.938.353	5,1	2.607.199	88,7	74,5	74,9	64,5	66,2	33,8	33,5	1,6	1,6	0,3	0,4
Feuer	105	2.068.889	3,6	1.076.067	52,0	64,3	72,1	52,6	60,4	27,6	34,2	13,0	12,6	-3,0	-11,9
Einbruchdiebstahl und Raub	83	354.836	0,6	278.380	78,5	77,5	80,8	63,6	65,7	37,1	39,3	-0,8	-0,9	-5,7	-2,7
Leitungswasser	83	243.653	0,4	208.213	85,5	92,5	91,9	83,2	82,4	38,9	40,9	-22,3	-22,4	-23,3	-18,3
Glas	113	546.737	0,9	491.455	89,9	48,9	49,8	47,5	48,2	43,5	44,0	9,0	8,8	7,5	7,1
Sturm	82	241.932	0,4	149.327	61,7	42,9	53,4	32,7	40,2	38,2	48,5	29,1	27,0	8,3	-8,7
Verbundene Hausrat	127	2.467.117	4,3	2.086.788	84,6	52,7	54,1	48,3	49,6	37,7	38,1	12,7	11,7	9,8	9,3
Verbundene Wohngebäude	122	3.697.091	6,4	2.828.453	76,5	78,7	84,3	74,1	78,4	31,7	33,8	-7,7	-7,7	-15,5	-14,0
Hagel	9	125.416	0,2	89.998	71,8	77,9	89,9	77,5	89,8	19,4	21,8	3,2	3,2	-11,4	-2,0
Tier	10	61.595	0,1	31.461	51,1	70,1	86,0	48,6	63,9	26,6	20,2	24,6	24,6	15,6	9,7
Technische	75	1.331.089	2,3	868.218	65,2	77,3	77,2	62,3	64,9	28,2	28,7	9,2	9,0	6,0	-1,3
Einheit	13	15.909	0,0	10.174	64,0	42,9	45,1	30,9	38,8	33,1	35,2	35,9	35,9	25,4	5,9
Transport	57	1.441.998	2,5	941.298	65,3	58,9	66,1	65,5	71,9	28,1	30,8	5,3	5,3	-3,6	-15,2
Kredit und Kautions	17	1.188.456	2,0	405.930	34,2	73,7	86,2	49,4	67,5	29,0	26,7	16,8	16,8	1,9	-17,4
Extended Coverage	50	915.146	1,6	304.540	33,3	48,6	61,2	35,9	55,7	21,0	30,0	41,6	41,6	11,4	-12,0
Betriebsunterbrechung	70	572.620	1,0	210.774	36,8	50,5	65,1	27,8	37,1	26,3	37,4	39,9	39,9	17,7	-17,0
Beistandsleistungen	67	373.205	0,6	297.066	79,6	76,4	77,2	74,0	74,6	24,3	25,5	1,7	1,7	-1,1	0,6
Luft- und Raumfahrt-Haftpf.	24	236.409	0,4	15.780	6,7	31,6	65,9	22,5	37,4	10,8	4,9	66,6	66,6	54,5	-21,7
Sonstige	160	3.739.202	6,4	2.770.057	74,1	74,2	79,0	70,4	72,3	22,6	21,0	3,4	1,0	-0,8	-4,1
Insgesamt	237	58.034.513	100,0	42.830.448	73,8	73,4	77,3	65,0	68,0	25,9	26,3	7,0	6,5	2,8	-1,6

1) einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

2) in % der gesamten verdienten Brutto-Beiträge

3) in % der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 7 und 9 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt

4) in % der verdienten Netto-Beiträge

5) vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

6) nach Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

7) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVersV

8) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.11 Formblatt 2 RechVersV

Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten ¹⁾ der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft

Tabelle 542

Versicherungszweige	Brutto-Aufwendungen für VF 2) des GJ						Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung 3)						Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb					
	2003	2002	2001	2000	1999	1998	2003	2002	2001	2000	1999	1998	2003	2002	2001	2000	1999	1998
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Kranken	67,7	66,9	66,8	62,9	67,0	60,0	5,6	2,2	2,8	-1,5	2,3	-0,4	30,9	29,5	30,6	30,6	34,3	34,9
Allgemeine Unfall insgesamt	54,1	52,1	54,2	55,2	57,2	57,8	11,0	13,2	13,0	15,5	16,7	15,8	36,3	37,4	36,9	36,2	37,0	37,8
davon: UPR	41,9	33,9	46,7	49,2	50,7	60,5	7,8	8,6	12,6	17,7	19,1	18,4	20,5	19,9	17,4	17,4	23,3	22,1
AU ohne UPR	54,7	53,1	54,5	55,4	57,5	57,7	11,2	13,4	13,1	15,4	16,6	15,7	41,3	42,5	42,3	41,4	40,6	41,6
Haftpflicht	70,4	76,1	84,7	80,7	83,9	83,0	9,5	11,4	12,8	19,2	21,3	20,0	32,1	33,7	33,8	34,0	33,0	33,5
Kraftfahrt insgesamt	87,6	92,6	94,3	99,7	104,7	99,5	8,8	8,5	9,9	9,2	12,0	10,5	17,3	18,0	18,1	18,3	17,6	17,2
davon: KFZ-Haftpflicht	93,0	96,8	102,4	108,4	115,7	112,8	11,2	11,1	12,7	11,9	15,7	12,4	15,1	15,1	15,2	15,0	14,2	13,4
Fahrzeug-Vollvers.	83,5	89,6	87,8	93,2	94,9	86,0	4,7	4,0	5,0	4,6	6,2	7,9	17,9	18,7	18,9	19,2	18,8	18,9
Fahrzeug-Teilvers.	68,7	78,8	66,1	70,0	72,3	65,4	5,7	5,3	5,8	4,8	5,8	6,4	28,2	30,3	30,1	30,3	28,4	27,7
Kraftfahrt-Unfall	12,3	13,7	15,3	16,0	17,5	17,6	7,7	9,8	6,5	9,0	8,4	6,9	67,1	83,8	78,4	77,8	76,7	75,1
Luft- und Raumfahrt	50,5	74,5	72,0	77,7	72,3	56,7	-4,9	-12,9	-16,6	-27,7	-15,5	4,9	14,5	11,5	14,2	15,0	15,9	15,3
Rechtsschutz	74,5	75,9	72,7	72,3	74,8	76,2	9,9	11,4	9,0	10,0	10,5	9,8	33,8	34,2	33,8	33,4	32,3	32,7
Feuer	64,3	77,6	89,3	84,5	92,3	74,5	11,7	13,0	10,9	11,3	14,5	14,2	27,6	29,3	30,4	30,0	30,3	30,1
Einbruchdiebstahl und Raub	77,5	77,9	74,2	69,6	68,5	73,1	13,9	12,7	11,6	12,5	14,5	14,9	37,1	38,0	38,2	38,3	37,1	35,7
Leitungswasser	92,5	91,9	82,6	74,5	66,5	67,2	9,2	8,6	10,0	10,3	13,5	14,0	38,9	40,4	40,8	40,4	39,7	37,6
Glas	48,9	51,6	48,5	45,6	45,9	44,3	1,4	1,9	1,2	0,7	2,2	1,9	43,5	45,8	44,9	44,0	42,1	41,9
Sturm	42,9	155,1	31,6	43,2	72,6	46,6	10,2	7,3	6,6	-5,2	5,9	7,7	38,2	39,5	39,3	38,5	37,6	36,1
Verbundene Hausrat	52,7	60,7	51,5	53,5	53,3	51,9	4,5	3,0	3,6	4,1	4,5	5,0	37,7	37,5	36,6	36,3	34,3	34,8
Verbundene Wohngebäude	78,7	116,3	69,0	71,5	81,5	68,6	4,6	4,8	3,6	0,4	5,5	7,3	31,7	31,7	31,0	30,4	29,2	29,0
Hagel	77,9	98,9	66,3	108,7	72,9	54,0	0,3	0,2	0,0	-0,2	0,4	0,3	19,4	19,6	20,3	20,1	20,0	20,2
Tier	70,1	70,8	64,1	81,9	83,5	93,0	21,5	17,6	15,7	21,9	20,0	16,8	26,6	23,9	36,8	31,7	31,4	29,8
Technische	77,3	90,4	86,7	89,9	86,8	84,0	15,1	13,9	13,0	7,8	15,5	15,3	28,2	29,8	29,2	30,9	30,5	30,5
Einheit	42,9	86,6	59,7	57,2	86,6	56,1	12,0	5,0	3,9	9,6	10,1	16,3	33,1	32,3	34,0	32,7	30,9	30,6
Transport	58,9	64,8	79,5	82,9	77,9	72,8	-6,6	-12,5	-15,3	-12,8	-2,0	-9,1	28,1	28,9	28,3	29,5	28,9	27,9
Kredit und Kaution	73,7	111,1	110,2	80,2	74,8	83,4	24,4	24,9	20,0	18,2	24,2	33,9	29,0	28,6	29,5	27,6	27,4	24,9
Extended Coverage	48,6	143,0	86,3	78,5	150,5	55,9	12,7	10,1	7,9	-6,6	8,1	8,7	21,0	25,0	29,1	29,8	29,7	26,2
Betriebsunterbrechung	50,5	73,3	139,1	104,6	120,5	103,2	22,7	25,6	7,8	34,8	28,5	22,3	26,3	27,0	31,6	29,6	30,8	31,4
Beistandsleistungen	76,4	74,9	69,8	68,8	72,8	71,0	2,5	1,1	2,5	2,3	3,9	2,3	24,3	25,6	26,1	26,7	27,4	28,4
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	31,6	28,0	202,1	52,1	40,7	49,5	9,2	14,6	-6,2	-67,6	-21,3	-40,5	10,8	9,6	15,5	19,1	19,0	22,8
Sonstige	74,2	120,7	80,2	80,7	83,4	82,3	3,8	7,1	4,6	3,3	9,6	9,8	22,6	24,3	27,3	27,9	25,3	28,0
Insgesamt	73,4	85,4	81,4	81,9	86,0	81,5	8,4	8,8	8,7	9,1	12,3	11,5	25,9	26,7	27,1	27,2	26,6	26,5

1) in % der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 2 bis 13 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt

2) ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

3) positive Zahlen bedeuten einen Ertrag

Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle ¹⁾

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2003

Tabelle 543

Versicherungs- zweige	An- zahl	Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres									Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (einschl. Regulierungsaufwendungen) 4)			
		gezahlt für Versicherungsfälle 2)		gezahlte Regulierungs- aufwendungen		zurückgestellt für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle 3)		zurückgestellt für Regulierungs- aufwendungen		ins- gesamt				
		in T €	in % 5)	in T €	in % 5)	in T €	in % 5)	in T €	in % 5)	in % 5)	in T €	in % 5)	in % 6)	in % 7)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Kranken	10	69.015	46,1	7.235	4,8	24.042	16,1	1.100	0,7	67,7	8.408	5,6	30,5	9,0
Allgemeine Unfall insgesamt	131	240.370	5,2	78.282	1,7	2.008.681	43,8	154.106	3,4	54,1	505.960	11,0	10,9	25,6
davon: UPR	23	8.916	4,1	5.810	2,7	67.183	31,2	8.551	4,0	41,9	16.896	7,8	11,9	23,0
AU ohne UPR	131	231.454	5,3	72.472	1,7	1.941.498	44,4	145.554	3,3	54,7	489.064	11,2	10,8	25,7
Haftpflicht	131	1.039.731	14,6	374.289	5,3	3.114.876	43,8	473.607	6,7	70,4	676.597	9,5	4,1	15,6
Kraftfahrt insgesamt	107	10.629.494	47,6	1.642.177	7,3	6.552.310	29,3	760.360	3,4	87,6	1.964.744	8,8	6,1	11,2
davon: KFZ-Haftpflicht	105	5.926.624	42,9	898.413	6,5	5.348.952	38,7	669.233	4,8	93,0	1.543.220	11,2	5,1	13,7
Fahrzeug-Vollvers.	104	3.918.686	59,0	542.959	8,2	1.012.425	15,3	67.249	1,0	83,5	308.874	4,7	23,7	5,9
Fahrzeug-Teilvers.	102	781.146	45,6	198.815	11,6	175.211	10,2	21.987	1,3	68,7	98.473	5,7	35,7	9,1
Kraftfahrt-Unfall	101	3.038	1,7	1.991	1,1	15.722	8,6	1.890	1,0	12,3	14.177	7,7	23,2	167,5
Luft- und Raumfahrt	21	22.017	17,0	671	0,5	42.113	32,4	787	0,6	50,5	6.328	-4,9	-8,5	-8,8
Rechtsschutz	47	468.807	16,0	111.729	3,8	1.459.636	49,7	148.015	5,0	74,5	291.757	9,9	7,2	15,4
Feuer	105	557.494	26,9	45.052	2,2	700.995	33,9	26.023	1,3	64,3	241.146	11,7	18,0	22,2
Einbruchdiebstahl und Raub	83	142.350	40,1	17.613	5,0	107.871	30,4	7.124	2,0	77,5	49.427	13,9	27,8	21,9
Leitungswasser	83	111.713	45,8	15.177	6,2	92.253	37,9	6.182	2,5	92,5	22.537	9,2	15,4	11,1
Glas	113	164.797	30,1	50.321	9,2	46.382	8,5	5.717	1,0	48,9	7.518	1,4	11,5	2,9
Sturm	82	49.146	20,3	7.532	3,1	44.401	18,4	2.695	1,1	42,9	24.696	10,2	13,3	31,2
Verbundene Hausrat	127	788.680	32,0	164.579	6,7	318.621	12,9	29.316	1,2	52,7	110.591	4,5	23,4	9,3
Verbundene Wohngebäude	122	1.645.593	44,5	233.700	6,3	970.143	26,2	59.365	1,6	78,7	171.056	4,6	9,1	6,2
Hagel	9	86.803	69,2	9.927	7,9	932	0,7	7	0,0	77,9	415	0,3	23,5	0,4
Tier	10	15.041	24,4	2.346	3,8	24.625	40,0	1.186	1,9	70,1	13.234	21,5	36,5	44,2
Technische	75	417.645	31,4	55.689	4,2	524.026	39,4	32.179	2,4	77,3	200.776	15,1	16,5	24,2
Einheit	13	3.180	20,0	438	2,8	3.207	20,2	0	0,0	42,9	1.911	12,0	20,2	38,9
Transport	57	261.362	18,1	33.898	2,4	530.043	36,8	23.982	1,7	58,9	95.494	-6,6	-6,4	-10,1
Kredit und Kautions	17	239.116	20,1	20.798	1,8	595.046	50,1	21.523	1,8	73,7	289.808	24,4	17,1	49,4
Extended Coverage	50	160.682	17,6	18.830	2,1	255.609	27,9	9.700	1,1	48,6	115.943	12,7	17,5	35,3
Betriebsunterbrechung	70	93.956	16,4	7.023	1,2	182.016	31,8	6.218	1,1	50,5	129.886	22,7	27,2	81,5
Beistandsleistungen	67	200.042	53,6	45.067	12,1	36.232	9,7	3.941	1,1	76,4	9.265	2,5	20,0	3,4
Luft- und Raumfahrt-Haftpf.	24	5.943	2,5	609	0,3	66.041	27,9	2.162	0,9	31,6	21.640	9,2	5,7	40,7
Sonstige	160	1.506.302	40,3	113.371	3,0	1.115.381	29,8	40.944	1,1	74,2	141.811	3,8	4,6	5,4
Insgesamt	237	18.919.858	32,6	3.056.399	5,3	18.816.526	32,4	1.816.233	3,1	73,4	4.897.691	8,4	6,9	13,0

1) ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

2) abzüglich erhaltener RPT-Zahlungen auf Geschäftsjahres-Versicherungsfälle

3) abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten Geschäftsjahres-Versicherungsfällen

4) unter Berücksichtigung der erhaltenen RPT-Zahlungen und der Veränderung der RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VJ; positive Zahlen bedeuten einen Ertrag

5) in % der verdienten Brutto-Beiträge; in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR sind jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt

6) in % der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

7) in % der gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle

Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige
der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft 2003

Tabelle 545

Versicherungs- zweige	An- zahl	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Aufwendungen für VF				Aufwendungen für den Versiche- rungsbetrieb		versicherungstechnische Ergebnisse		
		in T €	% 2)	in T €	% 3)	des GJ		im GJ 1)		brutto in % 3)	netto in % 4)	brutto in % 3)	netto 4) in % 5)	in % 6)
						brutto in % 3)	netto in % 4)	brutto in % 3)	netto in % 4)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Leben	11	91.207	3,0	82.671	90,6	59,8	44,1	59,6	43,3	47,5	50,3	-5,9	-7,0	-7,0
Kranken	4	30.471	1,0	23.037	75,6	62,5	63,6	58,1	60,0	30,2	27,9	11,6	11,9	13,3
Allgemeine Unfall	42	77.851	2,5	53.876	69,2	48,1	53,0	49,3	49,1	35,3	37,3	15,4	13,6	9,1
Haftpflicht	42	288.991	9,4	171.175	59,2	74,5	98,8	125,9	152,0	23,4	27,8	-49,8	-84,6	-75,6
Kraftfahrt	26	817.051	26,7	581.416	71,2	85,0	86,7	79,9	80,7	17,7	18,2	2,2	1,0	-2,3
Luft- und Raumfahrt	46	171.734	5,6	65.375	38,1	25,8	28,3	72,2	81,6	16,9	18,0	10,9	0,4	-24,9
Rechtsschutz	18	93.143	3,0	93.143	100,0	75,9	75,9	62,6	62,6	32,9	32,9	4,5	4,4	4,3
Feuer	38	399.419	13,1	151.253	37,9	74,7	80,7	69,1	70,7	19,4	18,9	10,2	8,5	-8,1
Einbruchdiebstahl und Raub	7	5.884	0,2	4.258	72,4	70,8	71,6	62,9	63,5	31,5	32,3	5,5	4,1	4,4
Leitungswasser	6	2.472	0,1	2.031	82,2	95,2	96,5	90,8	97,4	30,5	29,9	-21,2	-27,1	-22,2
Glas	3	676	0,0	676	100,0	41,2	41,2	48,3	48,3	52,8	52,8	-1,3	-1,3	-1,3
Sturm	8	6.760	0,2	4.500	66,6	63,3	79,6	46,3	71,0	26,5	23,9	27,8	5,3	34,1
Verbundene Hausrat	18	25.709	0,8	22.280	86,7	55,6	56,9	51,4	50,6	39,3	40,2	8,2	8,0	3,3
Verbundene Wohngebäude	20	50.331	1,6	33.800	67,2	81,2	95,0	84,7	97,0	32,5	34,6	-18,1	-32,6	-4,3
Hagel	9	11.492	0,4	10.661	92,8	79,9	84,7	80,6	85,7	19,4	20,5	0,0	-6,2	-1,0
Tier	3	14.220	0,5	14.220	100,0	79,9	79,9	79,9	79,9	31,4	31,4	-11,1	-11,1	-14,6
Technische	18	64.876	2,1	37.999	58,6	69,0	74,1	123,2	169,2	28,9	34,5	-52,6	-100,5	-89,1
Einheit	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transport	25	202.010	6,6	120.209	59,5	48,3	60,8	70,0	85,3	21,9	22,9	7,9	-8,5	-24,8
Kredit und Kaution	12	146.269	4,8	70.944	48,5	58,4	79,6	52,4	41,6	32,9	33,5	14,4	25,4	-14,8
Extended Coverage	20	40.142	1,3	23.653	58,9	20,4	15,3	23,6	12,4	19,6	21,0	56,5	65,7	16,4
Betriebsunterbrechung	18	43.820	1,4	18.007	41,1	40,6	52,6	25,7	47,5	27,7	36,4	45,6	21,9	-10,6
Beistandsleistungen	6	73.213	2,4	73.213	100,0	81,7	81,7	78,1	78,1	17,9	17,9	4,0	4,1	4,6
Luft- und Raumfahrt-Haftpf.	41	248.993	8,1	82.051	33,0	27,3	31,7	60,1	79,2	15,9	7,9	23,9	11,3	-5,5
Sonstige	83	152.184	5,0	114.787	75,4	36,8	41,0	40,2	36,4	18,4	16,3	42,5	48,6	96,3
Insgesamt	114	3.058.917	100,0	1.855.236	60,7	64,0	72,3	73,8	79,2	22,2	23,6	3,7	-3,9	-7,0

1) einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

2) in % der gesamten verdienten Brutto-Beiträge

3) in % der verdienten Brutto-Beiträge

4) in % der verdienten Netto-Beiträge

5) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVersV

6) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.11 Formblatt 2 RechVersV

Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen

Tabelle 550

Versicherungszweige	Anzahl der Verträge 1) in 1.000			Bestandsbeiträge in Mio. €			Versicherungssumme 2) in Mio. €		
	2003	2002	2001	2003	2002	2001	2003	2002	2001
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kranken	3.872	3.656	3.505	83	80	77			
Allgemeine Unfall insgesamt	68.126	67.727	67.728	5.834	5.611	5.528			
davon: Einzel-Unfall	27.845	28.280	28.260	3.796	3.739	3.691			
Gruppen-Unfall	33.704	32.856	32.935	411	405	401			
Unfall mit Beitragsrückgewähr	3.777	3.604	3.460	1.392	1.301	1.217			
Haftpflicht	62.996	61.647	56.699	7.035	6.834	6.494			
davon: Privathaftpflicht	30.911	31.226	29.997	2.035	2.108	2.032			
Betriebs- und Berufshaftpflicht	4.764	4.623	4.576	3.286	3.123	3.078			
Kraftfahrt insgesamt	105.858	108.069	107.789	22.505	22.270	21.635			
davon: KFZ-Haftpflicht	57.348	58.061	57.472	13.996	13.842	13.420			
Fahrzeug-Vollvers.	23.579	23.920	23.475	6.649	6.542	6.310			
Fahrzeug-Teilvers.	19.506	19.949	20.160	1.684	1.686	1.685			
Kraftfahrt-Unfall	5.425	6.139	6.683	176	200	219			
Luft- und Raumfahrt	11	10	11	69	86	91			
Rechtsschutz	24.296	24.483	24.398	2.990	2.901	2.863			
Feuer	4.015	4.204	4.363	2.021	1.878	1.814	4.026.828	3.892.926	4.015.831
davon: Feuer-Industrie	160	164	180	897	729	626	1.780.026	1.651.937	1.699.111
landwirtschaftliche Feuer	1.131	1.175	1.196	294	309	312	382.231	387.917	393.937
Einbruchdiebstahl und Raub	1.421	1.488	1.556	351	371	393	343.211	338.640	350.474
Leitungswasser	1.683	1.728	1.748	244	249	253	1.159.551	1.119.167	1.096.194
Glas	10.803	11.073	10.929	545	564	561			
Sturm	1.753	1.757	1.733	243	242	243	1.193.752	1.156.364	1.122.154
Verbundene Hausrat	28.412	28.506	28.169	2.469	2.442	2.413	1.387.653	1.322.301	1.298.676
Verbundene Wohngebäude	20.876	20.714	20.263	3.715	3.630	3.565	7.467.087	7.246.680	7.291.657
Hagel	417	439	458	124	123	122	11.353	11.411	11.171
Tier	116	135	137	62	62	60	9.209	10.469	10.838
Technische	2.399	2.491	2.381	1.203	1.213	1.232			
Einheit	7	6	5	12	11	10			
Transport	363	259	531	728	706	765			
Kredit und Kautio	436	431	402	1.284	1.230	1.185			
davon: Kautio	387	364	338	228	212	187			
Delkredere	44	60	51	871	847	800			
Extended Coverage	440	430	431	746	671	484			
Betriebsunterbrechung	585	537	512	545	503	448	1.082.478	1.025.158	1.023.103
davon: Feuer-Betriebsunterbrechung	263	246	239	398	354	301	813.541	771.239	805.820
Beistandsleistungen	11.266	11.004	9.989	357	346	334			
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	30	29	30	110	110	79			
Sonstige	28.927	28.818	21.662	3.321	3.150	1.983			
Anzahl der Unternehmen	227	243	252						

1) bei Gruppen- und Sammelversicherungsverträgen wird die Anzahl der Risiken erfaßt

2) gilt nur für die Versicherungszweige, bei denen die Versicherung auf eine Summe lautet

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

Tabelle 560 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente	verdiente	Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)			Jahres-
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR 5)	nach SchwR 6)	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. 8)	Rein- verz. 9)	er- gebnis 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 12)	% 12)	Mio. €	%	%	% 12)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	BRANCHE	61.091	44.684	66,8	70,0	122,6	115,9	25,7	26,2	2,5	-1,8	109.212	5,6	5,9	2,5
1	ALLIANZ VERS.	8.037	5.404	64,5	65,6	116,9	111,6	26,6	26,2	7,5	2,4	16.647	6,0	5,4	-
2	AXA VERS.	2.583	2.385	64,4	65,9	162,5	140,8	28,4	29,9	4,2	-9,1	6.191	6,8	8,5	11,4
3	GERLING-K. ALLGEMEINE	2.381	1.035	65,8	76,6	173,0	204,0	25,1	28,7	-5,9	-5,4	2.638	4,2	1,9	0,1
4	R+V ALLGEMEINE VERS.	2.207	2.067	65,6	69,8	97,8	89,9	28,9	28,2	-2,9	-5,6	4.586	6,5	7,0	1,8
5	ZÜRICH VERS. AG	1.846	1.087	66,9	72,4	111,4	111,5	22,0	26,1	1,1	-3,2	2.246	5,2	6,8	-
6	HUK-COBURG	1.463	1.385	82,8	82,7	150,7	133,1	9,8	9,9	6,2	4,0	4.206	4,1	3,5	8,8
7	VICTORIA VERS.	1.460	1.090	63,1	65,3	134,0	130,2	29,5	30,4	3,6	0,2	2.407	19,2	16,4	0,2
8	WÜRTT. VERS.	1.456	991	63,5	70,6	122,6	129,5	26,9	26,6	2,0	-1,7	1.848	4,1	4,0	0,5
9	GOTHAER ALLG.VERS.AG	1.345	944	57,8	63,6	138,0	134,3	31,6	31,6	4,6	0,1	1.994	4,0	5,5	-
10	LVM SACH	1.321	1.213	68,4	71,5	153,4	131,2	23,5	23,4	3,6	0,9	3.021	4,6	1,4	0,8
11	HDI INDUSTRIE VERS.	1.260	470	64,8	74,9	205,8	226,8	16,1	15,4	8,2	-10,1	1.397	4,0	3,5	-
12	AACHENER/MCHN. VERS.	1.215	962	66,7	68,9	115,5	105,8	31,8	32,4	-1,1	-5,1	1.806	5,3	16,2	-
13	FRANKF. VERS.	1.184	827	71,1	71,6	112,3	105,9	25,3	24,2	5,8	0,1	2.552	5,5	5,4	-
14	HUK-COBURG ALLG. VERS	1.171	1.102	77,7	77,4	149,2	132,5	10,1	10,2	12,9	4,8	2.284	5,0	3,7	-
15	GENERALI VERS. AG	1.097	760	65,7	67,3	145,3	155,2	34,3	35,2	-2,5	-8,3	1.634	4,6	5,2	-
16	PENSIONS-SICHERUNGS-V	1.036	1.036	84,7	84,7	56,5	56,5	0,3	0,3	-4,0	-4,0	914	2,9	4,1	0,1
17	PROV.RHEINLAND VERS.	981	811	68,0	71,5	108,1	108,0	26,7	27,2	0,2	2,7	2.028	4,9	5,5	0,6
18	WESTF.PROV.VERS.AG	930	714	65,5	70,1	116,9	121,7	24,7	25,4	3,2	5,0	1.457	5,5	4,7	1,5
19	VGH LAND.BRAND.HAN.	929	790	64,2	66,1	109,2	99,3	23,9	23,4	7,9	3,3	1.995	5,7	3,3	1,3
20	VHV AUTOVERS.	875	683	85,2	88,2	163,7	150,6	16,4	13,8	-1,7	-13,5	1.437	4,4	5,4	-
21	BAYER.VERS.VERB.AG	840	654	74,8	76,9	140,9	134,6	24,7	26,4	-3,5	-7,9	1.370	6,4	7,7	8,1
22	DEVK ALLG. VERS.	810	668	69,0	70,5	126,0	107,4	19,1	19,8	9,7	3,7	1.387	5,4	5,5	-
23	HAMB. MANNHEIMER SACH	789	603	50,2	48,7	99,0	92,2	37,1	38,1	10,6	7,3	1.113	4,7	2,5	0,1
24	BAYER. VERS.BANK	781	556	67,8	69,4	131,3	125,5	27,6	27,5	3,8	-3,8	2.346	5,4	5,2	9,1
25	ALLIANZ M & A	762	283	52,7	68,3	109,9	73,5	17,5	22,1	8,8	-3,7	579	2,5	0,4	-
26	NÜRNBERG. ALLG.	758	467	66,5	64,9	87,4	79,7	28,5	33,6	1,4	0,2	801	3,8	3,0	-0,3
27	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	688	591	69,1	68,8	85,7	77,7	29,9	30,1	3,0	-1,6	1.021	7,9	8,6	-
28	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	663	500	61,9	68,1	97,5	90,5	27,2	29,4	0,1	-3,3	1.293	6,4	5,3	2,3
29	HDI PRIVAT	636	455	78,4	80,7	178,2	168,1	16,4	16,9	2,2	-6,3	1.161	4,5	19,4	-
30	EULER HERMES KREDIT	635	240	46,2	56,3	122,7	126,3	29,8	26,9	11,1	-16,4	689	5,7	5,7	3,8
31	NOVA ALLG.VERS.	511	445	69,6	71,3	132,3	106,9	34,5	36,8	-8,8	-9,8	662	7,8	8,9	1,8
32	PROV.NORD BRANDKASSE	505	403	75,2	76,0	87,6	81,0	26,5	27,5	-4,4	-5,1	668	6,2	5,9	-
33	KRAVAG-LOGISTIC	488	356	80,9	84,8	132,6	117,3	15,7	16,5	-2,3	-6,8	614	5,8	6,0	0,4
34	SV SPARKASSEN	473	367	64,3	67,5	90,3	78,5	33,0	33,4	-2,7	-4,5	705	4,8	5,1	2,7
35	BASLER SECURITAS	469	374	75,2	73,9	106,8	96,3	30,0	33,6	-8,0	-11,1	582	9,0	7,8	-11,1
36	DBV-WINTERTHUR	437	340	77,8	79,8	137,4	141,7	29,8	31,5	-11,8	-10,8	686	6,3	4,7	-
37	CONCORDIA VERS.	409	364	70,1	70,7	94,0	86,8	28,8	28,9	0,3	-5,1	580	5,1	7,1	0,3
38	DEBEKA ALLGEMEINE	404	356	55,7	56,8	70,8	69,6	26,8	26,4	16,6	14,2	439	6,9	7,0	11,4
39	D.A.S. ALLG. RS	379	378	61,9	62,0	171,7	171,9	39,9	39,9	-1,5	-4,3	1.085	4,4	4,2	0,1
40	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	370	263	54,0	59,6	42,3	42,2	23,2	22,8	10,7	8,6	575	8,8	8,4	20,7

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

Tabelle 560 (2)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)			Jahres-ergebnis 10)
		Mio. €	Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR 5)	nach SchwR 6)	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. 8)	Reinverz. 9)	
		% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 12)	% 12)	Mio. €	%	%	% 12)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	BRANCHE	61.091	44.684	66,8	70,0	122,6	115,9	25,7	26,2	2,5	-1,8	109.212	5,6	5,9	2,5
41	GARANTA VERS.	362	49	75,1	80,0	87,6	88,0	16,5	17,7	2,9	3,7	99	4,9	1,8	-2,5
42	ARAG ALLG. RS	360	357	57,6	57,6	154,5	154,6	42,5	42,5	0,5	0,5	1.020	5,1	3,8	3,4
43	ALTE LEIPZIGER VERS.	359	284	66,8	67,5	124,2	98,5	33,4	36,9	-4,8	-6,2	432	5,8	5,4	0,1
44	DT. HEROLD ALLG.VERS.	357	243	61,7	56,3	92,8	79,8	27,9	26,4	16,8	9,5	445	5,7	10,7	-
45	HELVETIA VERS.	354	312	63,5	64,7	79,6	72,3	32,5	34,1	-0,2	-2,4	452	5,5	5,5	0,3
46	ADAC-SCHUTZBRIEF VERS	345	266	74,0	73,5	26,4	29,7	20,0	19,8	6,7	6,9	325	3,6	2,9	3,8
47	SIGNAL UNFALL	324	309	72,7	67,9	104,5	97,0	34,3	35,5	-3,2	-4,7	942	4,6	5,7	4,7
48	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	303	151	88,0	86,8	75,7	69,5	15,6	14,9	-1,6	-6,2	233	5,7	5,5	0,0
49	DEVK DT. EISENB. SACH	296	248	68,7	69,5	130,3	98,7	22,0	22,0	7,3	4,4	1.081	2,6	3,4	7,2
50	MECKLENBURG. VERS.	282	209	59,1	59,5	102,5	91,7	26,7	26,6	13,6	3,4	387	6,6	4,5	1,2
51	MANNHEIMER VERS.	276	161	63,2	68,6	104,1	107,5	32,2	26,1	6,0	6,2	374	4,1	-2,7	-
52	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	271	208	76,4	83,6	186,6	147,0	8,2	5,2	5,0	4,4	720	4,6	4,4	7,7
53	ATRADIUS KREDITVERS.	267	52	48,4	55,5	149,5	236,1	34,6	48,5	3,5	-19,1	333	3,4	21,2	94,3
54	CONTINENTALE SACHVERS	266	191	51,4	48,6	97,8	98,9	41,4	45,8	1,7	0,6	403	5,8	4,9	2,5
55	D.A.S. VERS.	265	192	66,1	61,7	112,2	102,5	35,9	40,6	-1,2	-6,6	350	4,2	4,3	0,0
56	KARLSRUHER VERS.	246	132	74,5	74,1	92,5	72,6	30,2	35,5	-10,4	-8,7	218	5,3	7,4	0,6
57	VHV	239	170	67,2	79,2	234,8	239,2	29,1	21,0	-0,1	-1,6	1.068	2,4	20,1	89,2
58	ALLG. KREDITVERSICH.	234	74	56,1	69,9	142,7	156,8	24,5	27,3	-4,1	-0,6	288	4,2	4,5	-
59	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	220	172	63,5	68,7	113,0	87,9	25,6	20,7	6,2	5,3	478	5,1	6,0	4,1
60	FEUERSOZietät BERLIN	220	122	76,2	79,8	133,3	104,7	27,3	31,5	-13,9	-23,8	189	6,4	4,8	-16,3
61	ARAG ALLG. VERS.	215	198	46,6	52,1	99,3	87,5	38,4	39,5	8,4	3,2	341	3,6	3,1	7,8
62	ADAC-RECHTSSCHUTZ	202	171	66,0	67,0	85,5	77,4	17,9	17,4	15,6	17,3	276	3,6	2,6	5,5
63	ROLAND RECHTSSCHUTZ	202	144	62,4	62,4	154,5	156,0	40,1	39,6	-1,8	-1,8	306	6,1	6,6	7,5
64	WÜRTT. U. BADISCHE	192	148	62,5	67,4	85,0	99,6	35,4	36,5	-4,7	-9,4	247	4,9	4,6	-5,6
65	EUROPÄISCHE REISEVERS	192	166	57,8	60,7	22,5	20,8	35,3	35,6	3,8	5,9	145	2,5	1,2	2,0
66	ITZEHOER VERSICHERUNG	188	165	67,0	71,3	123,1	100,3	24,7	25,6	-1,2	-3,4	359	4,2	5,7	2,1
67	KRAVAG-ALLGEMEINE	182	134	82,0	83,4	82,5	65,0	15,4	15,2	1,4	0,1	148	5,9	4,7	2,2
68	WGV-SCHWÄBISCHE ALLG.	178	134	75,7	77,1	134,5	125,7	9,6	7,4	12,7	9,6	313	5,3	6,5	12,8
69	DT. RING SACHVERS.	175	158	51,6	54,2	81,9	74,9	53,1	55,9	-7,1	-7,3	468	7,9	8,7	-
70	BAD. GEMEINDE-VERS.	171	129	99,6	93,4	217,2	220,0	14,0	12,1	-5,6	-7,0	395	5,2	4,5	1,6
71	RHEINLAND VERS. AG	165	111	71,6	75,2	103,2	101,1	29,3	30,2	-5,9	-5,5	165	4,1	5,6	0,1
72	BRUDERHILFE SACH.AG	160	113	76,6	83,7	63,1	52,4	23,4	20,2	-4,4	-3,3	132	3,7	3,0	-2,6
73	ADVO CARD RS	158	126	68,3	68,4	144,4	147,9	31,0	30,7	1,0	1,7	316	5,3	5,0	5,1
74	HUK-COBURG RS	152	152	86,0	86,0	171,9	171,9	13,8	13,8	0,2	-1,6	438	4,6	3,1	-
75	OERAG RECHTSSCHUTZ	148	147	65,9	66,0	129,5	129,7	37,6	37,6	-3,7	-3,7	256	4,5	2,3	-4,9
76	VERSICHERUNGSK.BAYERN	140	123	69,2	81,4	494,3	544,5	10,8	11,7	6,7	-20,2	3.025	4,4	4,6	8,1
77	GERLING G&A	136	131	65,1	66,3	198,2	188,3	37,5	38,9	-5,8	-5,9	373	4,8	4,3	3,7
78	DBV AG	130	99	67,2	68,7	85,1	79,1	23,8	26,9	3,8	-1,8	144	5,9	5,9	-
79	GVV-KOMMUNALVERS.	129	117	83,0	85,5	259,0	265,4	4,8	2,9	8,8	-3,8	433	5,4	6,1	8,2
80	BASLER VERS.	128	82	50,3	58,1	59,6	65,0	23,0	28,9	10,2	-9,1	109	3,5	3,5	-22,3

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

Tabelle 560 (3)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)			Jahres-ergebnis 10)
		Mio. €	Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR 5)	nach SchwR 6)	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. 8)	Reinverz. 9)	
		% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 12)	% 12)	Mio. €	%	%	% 12)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	BRANCHE	61.091	44.684	66,8	70,0	122,6	115,9	25,7	26,2	2,5	-1,8	109.212	5,6	5,9	2,5
81	OLDENBG. LANDESBRANDK	124	98	69,4	75,4	100,5	91,5	25,5	24,2	-2,4	-1,6	254	5,0	6,4	3,7
82	HAMB. FEUERKASSE	116	70	60,3	58,1	54,9	64,3	27,9	34,9	1,0	-8,9	177	6,3	8,0	7,6
83	COSMOS VERS.	114	54	76,5	76,8	70,1	66,3	25,2	25,8	-2,0	-5,8	63	5,8	5,8	0,5
84	TELCON ALLGEMEINE	110	105	89,0	90,3	97,7	88,8	22,0	22,9	-14,2	-17,5	150	5,1	6,6	-
85	CIV VERS.	109	68	34,6	26,5	32,4	23,2	52,6	71,0	13,0	13,0	225	6,1	2,6	0,4
86	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	106	19	73,2	69,3	66,6	55,6	20,6	23,5	7,3	3,8	34	4,6	1,7	1,5
87	EXTREMUS	103	10	-	-	-	-	4,8	47,0	-45,6	-45,6	107	3,6	3,8	-17,5
88	SAARLAND FEUERVERS.	96	54	74,8	89,1	89,1	75,5	28,4	22,8	-12,7	0,0	123	6,1	5,1	2,6
89	ELVIA REISEVERS.	95	93	47,3	48,4	11,0	9,8	50,3	51,2	0,5	0,6	39	3,5	8,6	0,1
90	TRANSATLANT.ALLG.VERS	94	90	73,4	74,9	163,6	145,7	32,4	34,0	-10,4	-13,3	181	5,7	6,0	-
91	HDI HAFTPFLICHTV.	94	22	70,5	109,3	158,3	237,5	12,2	-3,1	-13,7	-15,6	1.039	4,8	4,8	168,3
92	SCHWARZMEER U. OSTSEE	92	61	70,2	75,0	119,2	123,5	21,1	21,2	2,3	-7,2	118	3,9	6,5	3,4
93	LIPPISCHE LANDESBRAND	91	72	72,9	78,0	122,1	97,9	30,3	27,9	-6,8	-4,3	169	5,8	3,8	0,8
94	LVM RECHTSSCHUTZ	90	90	58,7	58,7	116,8	116,8	36,3	36,3	5,7	5,3	177	4,9	5,4	8,3
95	CONDOR ALLG. VERS.	90	60	66,6	75,9	97,7	95,1	29,9	31,7	-8,9	-3,9	107	5,4	6,1	3,6
96	BAYER. BEAMTEN VERS.	88	82	68,0	69,0	79,2	66,7	27,2	29,0	2,3	-4,3	106	5,5	8,1	2,4
97	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	87	41	65,6	81,6	100,6	90,0	22,8	16,9	0,5	-5,6	58	4,8	6,2	0,4
98	EUROPA SACHVERS.	87	56	69,2	71,3	72,3	67,8	12,4	10,9	17,8	4,4	86	5,2	5,2	3,8
99	BARMENIA ALLG. VERS.	87	64	60,9	54,7	79,7	68,8	33,8	36,3	8,8	7,6	108	5,8	5,6	7,2
100	VEREINTE SPEZIAL VERS	86	62	85,7	84,4	89,1	87,8	13,0	13,2	10,7	-9,8	107	16,8	15,7	0,0
101	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	86	24	53,5	88,2	101,1	111,1	13,3	-1,0	10,6	11,6	60	17,5	17,4	16,8
102	CG CAR-GARANTIE	84	54	72,3	73,8	69,2	104,9	21,0	15,9	10,5	10,5	64	4,5	4,4	8,5
103	DEURAG DT. RS	83	83	68,2	67,4	142,2	140,1	35,7	35,7	-2,9	-1,8	168	4,9	5,7	5,7
104	HANSEMERKUR REISE	83	44	55,1	63,1	9,2	11,6	41,6	39,0	-2,2	-0,8	19	3,3	3,4	0,1
105	KARSTADTQUELLE VERS.	81	76	49,2	51,4	53,0	51,1	31,7	31,1	15,1	20,6	100	5,6	5,0	13,4
106	R+V RECHTSSCHUTZ	80	64	52,6	54,6	176,8	176,8	39,3	37,6	8,1	8,1	168	4,0	3,4	-
107	OEFF. FEUER S.-ANHALT	77	53	63,6	66,7	87,5	71,5	28,3	26,4	5,3	-3,1	86	5,0	6,9	5,3
108	DIRECT LINE	71	42	97,8	107,2	90,9	131,8	46,0	67,1	-74,5	-76,9	106	3,3	2,9	-
109	VER. HAGEL	71	57	80,9	93,1	0,5	0,6	17,0	18,9	-11,8	1,1	36	5,5	6,0	2,2
110	AXA DIE ALTERNATIVE	69	67	89,3	87,2	53,9	48,2	17,0	17,4	-5,3	-25,6	67	5,0	4,2	-22,5
111	VOLKSWOHL-BUND SACH	69	45	60,4	61,1	89,2	69,5	33,3	33,9	4,4	0,2	71	6,0	6,3	4,9
112	DEVK RECHTSSCHUTZ	67	67	75,5	75,4	129,3	129,7	24,6	24,5	0,1	-1,1	109	5,7	5,5	-
113	DARAG DT. VERS.U.RÜCK	64	21	57,6	98,5	247,8	455,0	28,3	0,6	-0,6	-3,6	97	4,3	4,2	1,3
114	RECHTSSCHUTZ UNION	62	60	73,2	72,6	86,7	88,7	33,1	34,0	-6,3	-6,4	82	5,5	5,3	0,3
115	HUK24 AG	61	29	100,2	112,9	49,6	55,4	16,3	1,5	-13,5	-13,5	26	6,7	6,6	-
116	NEUE RECHTSSCHUTZ	60	57	62,9	65,6	147,0	153,1	44,0	33,6	0,7	1,5	113	5,1	2,6	0,5
117	FAMILIENSCHUTZ VERS.	59	59	21,5	21,5	51,3	48,2	62,2	62,6	12,2	13,1	82	5,3	8,3	-
118	WERTGARANTIE VERS.	58	57	60,6	61,8	2,4	2,5	26,5	27,0	11,9	11,9	49	3,1	1,5	5,4
119	FAHRLERHERVERS.	58	34	76,5	82,4	64,7	54,9	19,8	18,5	-1,0	-3,0	42	6,8	5,1	1,7
120	UNIVERSA ALLG. VERS.	57	36	82,7	71,7	92,0	71,4	36,4	43,0	-14,9	-15,7	39	3,9	2,7	-16,4

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

Tabelle 560 (4)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)			Jahres-ergebnis 10)
		Mio. €	Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR 5)	nach SchwR 6)	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. 8)	Reinverz. 9)	% 12)
		% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 12)	% 12)	Mio. €	%	%	% 12)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	BRANCHE	61.091	44.684	66,8	70,0	122,6	115,9	25,7	26,2	2,5	-1,8	109.212	5,6	5,9	2,5
121	PATRIA VERS.	57	33	77,3	74,5	129,8	114,4	13,6	16,5	9,3	2,4	73	5,1	5,3	-
122	ADLER VERSICHERUNG AG	56	48	58,9	64,8	145,0	97,6	19,7	20,2	14,9	9,0	98	5,7	5,9	11,0
123	WWK ALLGEMEINE VERS.	54	41	58,7	63,9	94,0	70,2	41,9	39,6	-3,3	-8,3	69	5,3	11,1	2,9
124	INTER ALLG. VERS.	54	29	55,5	64,9	63,8	76,2	39,3	47,1	-25,7	-15,5	45	7,3	3,8	-14,2
125	AUXILIA RS	54	54	75,9	76,0	116,0	116,2	28,5	28,5	-4,4	-5,0	83	5,5	5,8	0,5
126	CONCORDIA RS	53	53	72,8	72,9	107,9	108,0	30,4	30,4	-3,2	-3,2	88	7,0	7,7	0,1
127	INTERRISK VERS.	52	29	54,9	55,8	119,1	93,1	36,9	35,6	9,1	-0,3	149	2,0	-9,5	-57,3
128	HAFTPFLICHTK.DARMST.	49	41	56,8	52,5	65,0	52,4	38,3	40,0	7,7	7,7	55	5,0	3,9	7,4
129	HAMB. MANNHEIMER RS	48	34	56,2	56,4	124,9	125,6	32,1	31,1	10,9	10,0	78	4,7	4,5	-
130	AXA ART VERSICHERUNG	47	32	18,6	32,3	44,4	47,1	37,2	52,2	14,5	8,0	74	6,1	7,0	1,5
131	GVV-PRIVATVERSICH.	46	35	85,4	81,6	63,6	45,1	10,7	9,0	9,4	8,6	37	5,1	4,7	6,9
132	HANSEMERKUR ALLG.	45	30	53,4	56,2	93,1	79,3	40,2	46,8	-1,7	-1,6	44	5,6	7,1	2,2
133	STUTTGARTER VERS.	43	41	32,3	29,2	54,5	51,7	61,3	63,2	4,3	5,0	49	5,7	8,5	13,0
134	ONTOS VERS.	43	28	88,1	95,9	70,6	72,1	15,9	9,3	-5,5	-4,8	29	5,7	4,5	0,0
135	VER. TIERVERS.	43	24	52,2	69,0	77,5	81,4	24,0	15,0	16,0	11,9	59	5,6	4,8	9,4
136	PVAG POLIZEIVERS.	38	18	62,8	64,3	82,9	76,1	31,4	28,5	6,5	-1,7	35	5,9	6,2	4,6
137	PALLAS VERS.	38	8	118,5	91,9	154,2	169,7	9,1	-2,3	9,5	17,7	42	3,4	-1,0	80,1
138	GARTENBAU-VERSICHERUN	36	33	51,9	54,1	6,9	7,0	21,7	23,4	-2,3	3,4	47	4,5	2,0	1,4
139	SCHWEIZER NATION.VERS	36	12	56,0	62,3	85,2	85,4	32,1	36,8	4,3	1,1	32	5,0	4,0	4,3
140	VPV ALLGEMEINE VERS.	36	28	61,8	66,2	60,3	50,6	32,9	33,3	-0,8	0,8	42	5,0	4,4	-
141	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	35	27	72,9	77,9	142,0	120,3	32,1	31,5	-11,1	-12,1	47	5,5	4,1	-9,3
142	ALLRECHT RECHTSSCHUTZ	34	34	73,1	73,1	154,8	154,8	35,8	35,8	-8,2	-8,2	71	4,7	4,9	0,2
143	VER. VERS.GES.DTSCHL.	34	34	40,8	39,8	24,2	22,5	41,3	41,2	19,1	19,1	46	4,4	3,7	12,1
144	BADEN-BADENER VERS.	32	29	77,2	52,5	104,1	70,7	44,1	43,3	4,1	4,1	28	3,8	4,0	4,6
145	BAD. ALLG. VERS.	31	14	82,1	100,7	107,8	71,2	10,9	3,5	-4,2	-4,7	21	5,4	5,4	0,9
146	WÜRTT. GEMEINDE-RS	30	26	73,8	74,1	185,1	192,0	13,3	11,1	9,6	7,5	75	5,2	6,1	10,5
147	S DIREKT VERSICHERUNG	30	28	80,1	82,9	62,8	59,5	17,0	17,8	-0,7	-13,4	35	5,2	5,2	-
148	OSTFRIESISCHE BRANDK.	29	19	53,8	71,0	63,4	47,1	28,5	32,9	-9,3	-7,5	45	4,0	6,9	0,2
149	HDI RECHTSSCHUTZ	29	28	70,2	70,1	125,7	125,8	25,2	25,4	4,5	11,7	64	4,9	6,4	8,5
150	KARLSRUHER BEAMTEN	28	8	78,0	90,4	47,2	54,8	20,2	15,8	-5,4	-1,2	10	5,9	4,4	0,1
151	REAL GARANT VERS.	28	13	78,9	98,2	6,1	6,7	29,2	15,0	-12,2	-12,2	-	-	-	-13,8
152	HELVETIA INTERNATION.	26	5	30,3	47,8	42,3	126,9	25,4	34,2	8,7	3,9	9	3,5	3,1	1,3
153	UELZENER ALLG. VERS.	26	16	57,7	61,1	56,4	55,3	32,4	30,1	8,2	6,6	24	3,7	-0,7	0,3
154	DT. KAUTIONVERS. BAU	25	17	51,9	84,5	329,6	375,0	-	-32,4	48,9	35,3	106	4,4	4,9	50,3
155	DBV-WINTERTHUR RS	24	18	62,0	60,8	92,3	93,9	29,6	30,9	8,3	12,9	38	7,1	6,9	-
156	WINTERTHUR GARANTIE	23	12	50,5	99,8	228,1	208,4	38,8	49,5	-49,1	-25,9	48	4,8	5,0	-
157	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	23	11	60,3	56,9	72,5	75,7	35,4	37,2	9,6	6,9	19	8,9	5,8	3,5
158	OEFF. VERS. BREMEN	23	9	74,7	72,7	58,1	50,5	26,5	26,2	-1,7	-7,0	24	5,0	7,6	0,7
159	INTERLLOYD (D)	22	4	53,7	59,4	90,3	96,9	43,2	46,3	-6,2	-40,0	13	3,9	5,3	-
160	OPTIMA VERS.	21	12	73,8	75,2	83,4	72,0	13,6	13,3	11,9	-3,2	32	4,5	5,2	0,0

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

Tabelle 560 (5)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)			Jahres-ergebnis 10)
		Mio. €	Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR 5)	nach SchwR 6)	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. 8)	Reinverz. 9)	% 12)
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	BRANCHE	61.091	44.684	66,8	70,0	122,6	115,9	25,7	26,2	2,5	-1,8	109.212	5,6	5,9	2,5
161	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	20	11	72,6	84,3	0,0	0,1	24,7	29,0	-12,8	-9,0	5	4,4	7,7	-6,2
162	HVAG HAMBURGER VERS.	19	5	86,0	96,3	73,8	155,5	24,8	1,4	-3,7	-4,3	8	3,4	2,4	-11,9
163	MEDIENVERS. KARLSRUHE	17	3	56,1	93,4	62,8	102,7	16,1	-79,9	83,7	83,6	17	4,6	4,0	61,3
164	UNION REISEVERSICHER.	17	17	52,8	53,8	21,4	21,6	48,2	49,6	-3,4	-3,4	4	2,3	2,1	-2,8
165	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	15	7	47,0	52,7	139,2	138,2	19,0	10,7	34,6	5,0	17	4,9	5,1	12,3
166	KARLSRUHER RS	15	13	72,4	62,5	122,7	131,4	33,3	33,6	4,6	4,6	27	5,1	3,3	3,8
167	EUROP ASSISTANCE	15	12	68,4	73,1	17,2	19,5	28,8	32,4	-16,6	-20,0	10	4,5	4,6	-12,7
168	ROLAND SCHUTZBRIEF	15	14	64,3	64,7	9,5	9,5	31,6	32,1	3,6	3,0	9	5,4	5,0	-
169	DMB RECHTSSCHUTZ	15	15	73,5	73,5	311,8	311,8	15,2	15,2	0,0	0,0	56	5,2	5,1	1,6
170	GEGENSEITIGKEIT VERS.	14	6	43,8	25,9	101,9	67,0	38,0	47,9	22,6	17,6	12	2,0	2,1	27,8
171	NEUE LEBEN UNFALL	14	9	24,4	21,7	38,3	38,2	53,8	54,4	52,3	55,4	9	5,3	4,5	-
172	UNITED SERVICES AUTO	13	13	113,7	122,1	189,0	187,9	6,8	7,2	-29,0	0,6	41	3,4	1,5	3,6
173	ASPECTA VERSICHERUNG	13	3	26,5	30,8	62,5	178,9	92,5	62,5	5,5	5,5	11	4,3	4,3	9,2
174	LANDESSCHADENHILFE	13	6	47,2	52,9	73,3	60,6	29,3	27,5	17,5	14,1	12	5,6	4,9	2,5
175	BADISCHE RECHTSSCHUTZ	11	8	89,2	94,0	147,0	152,8	12,8	7,3	-1,2	-1,2	13	5,1	4,9	0,8
176	ANCORA VERS.	11	1	59,6	73,1	45,5	36,3	30,4	34,0	-7,9	-18,3	1	4,2	4,5	-0,6
177	OVAG - OSTDT. VERS.	11	7	55,4	57,2	67,8	63,1	27,7	29,8	15,3	5,0	13	5,4	5,3	7,1
178	GOTHAER-CREDIT VERS.	10	5	36,7	130,2	454,2	537,1	33,1	70,8	-105,8	-105,8	4	3,9	11,5	-65,5
179	HDNA VWAG	10	10	118,5	76,5	105,1	39,6	2,4	2,5	21,0	21,0	6	2,8	2,3	11,5
180	WINTERTHUR VERS.	10	10	24,6	24,6	54,7	54,7	67,0	67,0	8,7	8,3	16	7,0	6,7	-19,9
181	OSTANGLER BRANDGILDE	10	4	60,6	62,0	55,2	36,7	27,3	30,0	5,0	-4,8	8	5,9	5,1	1,3
182	BAYER. HAUSBESITZER	10	6	59,9	73,6	64,0	82,7	39,4	33,6	-4,0	-15,4	17	13,6	8,9	3,7
183	VERS.DT.EISENBAHNEN	9	8	110,5	92,0	339,1	328,8	2,0	2,3	0,3	0,3	1	3,1	2,9	-
184	ASSTEL SACH	9	6	69,6	73,5	64,9	59,4	20,6	22,9	3,5	-13,4	13	5,7	6,2	-14,7
185	EURO-AVIATION	9	1	48,1	63,9	53,3	54,2	19,5	2,1	35,3	35,3	3	4,4	3,1	23,8
186	PB VERSICHERUNG	9	4	21,7	25,3	26,2	27,3	98,2	137,7	-61,9	-61,9	12	2,3	-14,8	-
187	NEUENDORFER BRAND-BAU	9	2	41,3	53,6	18,7	65,8	15,7	-37,8	10,6	4,6	11	4,0	3,1	8,1
188	DT. ÄRZTE-VERS. ALLG.	9	7	159,4	178,1	575,6	677,2	18,8	19,6	-98,2	-85,3	43	6,2	15,2	4,5
189	SCHLESWIGER VERS.V.	8	2	68,6	90,7	44,1	42,7	26,9	20,8	-13,9	-4,6	4	7,3	6,8	1,9
190	GERMAN ASSISTANCE	8	4	71,4	72,3	8,6	8,6	32,3	26,2	1,5	1,5	2	3,4	2,5	3,2
191	NV-VERSICHERUNGEN	8	4	55,5	56,1	29,2	22,9	32,4	29,3	12,5	12,2	6	4,0	1,4	6,5
192	VRK	7	6	51,0	57,2	58,8	63,9	23,2	16,5	26,5	22,8	65	0,7	0,6	-2,7
193	NECKERMANN VERS.	7	6	38,5	38,3	13,6	13,7	55,4	61,4	-5,1	-12,6	5	4,9	4,6	-10,5
194	VER. SCHIFF HANNOVER	6	5	74,2	84,7	60,0	60,1	-	-	5,5	-1,6	5	8,1	2,6	-
195	HÄGER VERS.VEREIN	6	4	68,2	64,6	29,3	4,9	30,4	33,6	-0,4	3,2	4	4,3	1,0	0,2
196	BÄCKER SACH-U.HAFTPFL	5	3	66,3	66,4	77,4	44,8	27,7	27,8	3,9	5,9	6	4,7	2,6	0,3
197	DOCURA BRANDKASSE	5	4	56,7	58,7	37,1	39,9	20,1	13,7	26,4	26,4	7	4,4	2,7	18,2
198	ISSELHORSTER VERS.	5	1	25,6	20,3	15,8	12,9	18,5	-35,7	21,9	19,2	9	4,1	2,0	10,7
199	GEMEINN. HAFT GARTENB	4	3	78,1	82,9	79,5	71,8	6,8	1,7	15,6	10,9	5	3,8	3,7	7,0
200	ZÜRICH VERS.	4	4	59,0	54,2	138,8	130,0	18,8	27,6	18,0	-3,9	1.034	2,3	2,3	436,3

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

Tabelle 560 (6)

R a n g	Name des VU	verdiente	verdiente	Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)			Jahres-
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR 5)	nach SchwR 6)	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. 8)	Rein- verz. 9)	er- gebnis 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 12)	% 12)	Mio. €	%	%	% 12)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	BRANCHE	61.091	44.684	66,8	70,0	122,6	115,9	25,7	26,2	2,5	-1,8	109.212	5,6	5,9	2,5
201	GGG KFZ REPARATURVERS	4	4	67,6	67,6	3,3	3,3	18,8	18,8	14,6	14,6	4	4,3	4,2	11,5
202	GOTHAER VERS.BANK	4	4	138,1	139,9	99,9	101,2	65,0	65,8	-107,0	-107,0	583	7,4	7,4	26,7
203	KOELNISCHE HAGEL	4	3	96,8	87,9	0,9	0,0	23,2	25,2	-12,9	-0,1	4	4,7	4,7	-
204	KRAVAG-SACH	3	2	18,0	13,5	239,5	228,7	32,1	31,6	55,8	-0,2	121	2,3	6,3	108,7
205	MERCUR ASSISTANCE	3	3	83,5	83,5	2,1	2,1	13,8	13,8	2,7	2,7	1	3,4	2,4	-
206	LAEISZ, F. VERS.	3	2	46,3	94,6	145,7	99,1	19,5	25,0	-19,6	-12,4	2	3,1	3,4	-8,2
207	THÜGA SCHADENAUSGL.	2	2	73,6	74,7	23,0	23,3	15,0	15,2	2,4	2,4	2	4,0	3,7	1,9
208	LBN	2	2	62,5	64,7	23,1	23,4	20,2	19,0	4,6	5,6	3	5,0	5,2	6,8
209	BAD. BEAMTENBANK	2	2	91,4	91,4	24,3	24,3	14,1	14,1	-5,8	-5,8	7	3,7	3,7	6,3
210	AGILA HAUSTIER AG	2	1	83,9	91,7	14,1	41,7	33,4	14,7	-1,3	-1,3	1	3,1	2,4	-2,4
211	NORDHEMMER VERS.	2	1	31,9	50,2	13,4	22,2	8,4	-30,3	5,4	5,5	6	4,9	4,4	16,4
212	DOLLERUP.FREIE BRANDG	2	1	34,6	50,4	33,5	19,7	23,2	21,4	24,8	18,9	1	9,4	2,7	4,1
213	DTSCH. INTERNET (D)	2	1	117,9	113,1	64,6	55,7	21,0	30,4	-46,1	-46,1	1	3,7	3,5	-40,2
214	BERGISCHE BRANDVERS.	2	1	70,3	70,9	37,9	43,0	24,6	28,4	-5,4	5,4	2	11,6	2,5	2,1
215	OSTBEVERNER VERS.	2	1	22,6	18,8	6,7	3,3	8,8	-0,1	1,6	1,6	4	4,6	2,5	9,0
216	KS KRAFTFAHRER-SCHUTZ	2	2	61,4	61,4	20,6	20,6	20,3	20,3	18,3	18,3	2	5,0	4,8	1,7
217	HARSEWINKELER VERS.	2	1	25,5	25,7	9,4	11,8	8,9	-10,6	17,0	20,4	5	5,5	4,3	23,2
218	TRIAS VERS.	2	1	34,8	36,0	52,0	53,8	53,3	54,9	8,4	8,4	3	4,5	4,3	6,2
219	SCHUTZV. DT. RHEDER	1	1	81,6	83,5	114,3	117,0	12,7	13,0	3,5	3,5	2	4,0	2,6	1,7
220	LAUENBURG-ALSLEBENER	1	0	114,5	209,7	84,8	152,4	10,7	-45,6	-63,1	-98,1	1	15,2	43,1	39,6
221	IDEAL VERS.	1	1	5,8	8,1	28,4	29,7	78,6	72,0	19,9	-8,0	1	5,1	3,1	-16,5
222	AMMERLÄNDER VERS.	1	1	40,0	46,9	3,8	3,3	28,9	16,9	33,5	33,5	0	8,2	-1,9	25,9
223	HAGELGILDE VVAG	1	1	36,8	43,1	-	-	29,9	35,1	21,9	-4,8	3	4,4	4,0	2,1
224	GEBÄUDEVERS. FOEHR	1	0	136,7	132,0	115,9	95,9	6,2	-35,6	0,7	8,9	2	5,3	2,3	9,0
225	SCHNEVERDINGER VERS.	1	0	21,5	19,1	6,8	9,5	19,6	-4,9	23,3	23,3	3	5,8	3,8	34,4
226	LEHRER-FEUER SCHL.-H.	1	1	38,1	39,4	6,1	6,3	21,3	22,0	12,7	12,7	1	5,4	5,7	9,1
227	CONSTANTIA	1	0	57,1	63,7	17,9	10,3	26,7	11,1	24,4	24,4	-	-	-	15,3
228	JURPARTNER RECHTSCH.	1	1	140,9	140,9	145,5	145,5	71,2	71,2	-111,2	-111,2	13	3,5	3,9	-
229	SWISS MOBILIAR	1	0	22,6	60,5	54,9	61,4	27,5	78,8	-40,0	-40,0	3	4,2	4,0	31,7
230	HAMB. LEHRER-FEUERK.	0	0	96,6	88,3	27,6	30,0	22,5	24,5	-14,5	1,2	1	3,8	3,8	4,7
231	WALDENBURGER VERS.	0	0	7,1	0,7	34,4	142,1	252,3	991,7	-891,9	-891,9	7	2,9	3,2	-201,9
232	DTC-TOURING VERS.	0	0	25,2	25,2	12,6	12,6	22,4	22,4	52,5	52,5	0	3,9	3,5	32,9
233	HAMB. BEAMTEN-FEUERK.	0	0	88,0	88,0	38,4	38,4	39,0	39,0	-28,6	-27,1	1	4,0	4,0	4,2
234	DT. REISEPREIS	0	0	*****	-0,1	628,8	0,1	25,1	25,0	75,0	75,0	3	4,4	4,4	50,7
235	GLASSCHUTZKASSE 1923	0	0	37,8	37,8	14,0	14,0	64,1	64,1	-5,8	-5,8	0	3,5	3,5	3,8
236	HAMB. HOF VERS.	0	0	*****	*****	*****	*****	149,2	*****	*****	*****	1	5,8	5,6	*****
237	MINERVA VERS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
238	WÜRZBURGER VERSICHER.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
239	RS REISE-SCHUTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
240	DT. RHEDEREI VERS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

Tabelle 560 (7)

R a n g	Name des VU	verdiente	verdiente	Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)			Jahres-
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR 5)	nach SchwR 6)	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. 8)	Rein- verz. 9)	er- gebnis 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 12)	% 12)	Mio. €	%	%	% 12)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	BRANCHE	61.091	44.684	66,8	70,0	122,6	115,9	25,7	26,2	2,5	-1,8	109.212	5,6	5,9	2,5
241	HANSE-MARINE-VERS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) alle Angaben einschließlich des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts

2) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

3) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Passivposten E. III des Formblatts 1 der RechVersV)

4) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

5) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 9 des Formblatts 2 der RechVersV)

6) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 11 des Formblatts 2 der RechVersV)

7) einschließlich der Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

8) Posten II. 1. a), b) und e) des Formblatts 2 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

9) Posten II. 1. abzüglich Posten II. 2. des Formblatts 2 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

10) Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag (Posten II. 14 des Formblatts 2 der RechVersV)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5610 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	6.075,6	4.917,5	47,7	37,1	15,2	16,1	14,9	12,8	12,7	82,0	2,9	77.423
1	ALLIANZ VERS.	1.200,3	862,0	61,0	27,8	11,3	11,4	11,3	10,5	10,5	48,6	0,0	6.022
2	HAMB. MANNHEIMER SACH	442,8	382,1	36,2	40,0	23,8	18,1	24,7	19,2	19,2	94,3	0,0	2.481
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	376,8	354,7	44,2	29,7	26,1	2,7	27,6	5,2	5,2	38,3	-	1.409
4	AXA VERS.	228,2	222,8	65,6	33,2	1,2	76,4	-0,6	-0,1	-0,1	70,2	-	993
5	VICTORIA VERS.	200,9	179,6	39,0	40,3	20,6	15,4	21,2	18,5	18,5	120,5	-	1.040
6	AACHENER/MCHN. VERS.	186,0	147,5	33,6	46,2	20,2	15,1	21,5	22,2	22,2	121,7	-	1.922
7	SIGNAL UNFALL	174,2	169,5	47,8	44,3	7,9	3,4	8,0	2,0	2,0	94,5	-	788
8	GOTHAER ALLG.VERS.AG	151,1	128,5	45,1	34,6	20,2	19,9	20,3	20,3	20,3	108,8	-	839
9	BAYER. VERS.BANK	147,9	106,5	71,0	27,2	1,9	3,1	1,4	2,8	2,4	53,5	0,8	1.126
10	FRANKF. VERS.	145,4	104,3	77,0	28,8	-5,8	-5,8	-5,8	10,2	9,5	53,0	1,7	1.262
11	DEBEKA ALLGEMEINE	137,5	133,2	48,1	26,5	25,4	7,4	26,0	26,0	26,0	74,0	-	1.546
12	GENERALI VERS. AG	125,3	86,8	43,6	42,7	13,7	13,8	13,6	9,1	9,1	102,3	-	857
13	WÜRTT. VERS.	104,1	80,1	48,9	35,2	15,8	19,0	14,9	15,8	15,8	107,5	-	695
14	LVM SACH	102,4	91,4	33,8	44,4	21,8	39,7	19,7	10,5	10,2	96,2	4,4	843
15	CONTINENTALE SACHVERS	101,2	81,6	36,1	52,0	11,9	21,8	9,5	9,2	9,2	130,5	-	747
16	NOVA ALLG.VERS.	99,9	93,5	37,1	36,9	26,0	32,6	25,5	25,6	25,6	81,8	-	894
17	GERLING-K. ALLGEMEINE	90,7	55,4	57,1	33,8	9,1	24,7	-0,8	6,7	6,7	126,3	-	2.407
18	DT. RING SACHVERS.	89,9	79,2	43,3	57,3	-0,6	22,2	-3,7	-2,1	-2,1	122,4	-	440
19	NÜRNBG. ALLG.	89,8	69,0	29,9	61,7	8,4	6,5	9,0	9,9	9,9	50,6	0,0	554
20	ADAC-SCHUTZBRIEF VERS	88,6	65,6	61,9	28,9	9,2	6,1	10,3	10,3	6,3	25,6	19,8	4.461
21	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	81,3	59,1	36,5	37,8	25,7	32,9	22,9	23,9	26,1	85,1	6,1	545
22	ZÜRICH VERS. AG	73,0	59,2	39,0	29,8	31,2	41,7	28,7	32,0	32,0	91,0	-	1.274
23	ARAG ALLG. VERS.	70,7	64,1	42,1	38,4	19,5	160,6	4,9	5,6	5,6	172,3	-	21.145
24	DT. HEROLD ALLG.VERS.	63,3	43,1	28,0	34,8	37,3	17,2	46,7	46,4	46,6	100,4	0,0	682
25	DEVK ALLG. VERS.	59,3	44,9	37,2	42,0	20,8	32,6	17,0	17,1	17,1	103,8	-	638
26	VGH LAND.BRAND.HAN.	54,9	45,8	50,8	28,7	20,5	15,7	21,4	21,6	20,6	100,3	22,9	6.212
27	BAYER.VERS.VERB.AG	52,2	37,5	44,0	45,8	10,2	26,2	3,9	-1,7	-3,4	75,6	20,2	567
28	PROV.RHEINLAND VERS.	51,1	48,0	33,7	45,9	20,4	93,4	15,8	16,7	16,7	90,4	-	1.519
29	D.A.S. VERS.	49,8	46,1	40,3	50,4	9,3	25,9	8,0	7,9	4,8	141,1	4,5	268
30	FAMILIENSCHUTZ VERS.	49,7	49,5	19,8	63,4	16,8	70,5	16,6	12,4	12,4	57,2	-	300
31	WESTF.PROV.VERS.AG	46,2	31,4	32,0	39,3	28,6	41,8	22,4	22,8	22,8	106,2	-	917
32	STUTTGARTER VERS.	40,0	38,6	29,8	61,9	8,4	-20,2	9,4	5,9	6,2	56,4	-	272
33	CIV VERS.	39,7	18,7	14,8	61,0	24,2	40,1	6,3	41,1	41,1	31,0	-	204
34	HUK-COBURG	38,6	37,9	34,1	37,1	28,7	39,4	28,6	20,7	25,8	110,2	10,3	1.100
35	INTERRISK VERS.	37,5	19,5	56,2	37,5	6,3	2,4	9,8	11,4	4,9	147,3	62,6	386
36	VER. VERS.GES.DTSCHL.	34,2	33,7	40,8	41,3	18,0	-62,9	19,0	19,1	19,1	24,2	-	211
37	DBV-WINTERTHUR	33,1	28,2	62,9	40,7	-3,6	-9,6	-2,5	12,3	23,0	90,7	27,8	189
38	BADEN-BADENER VERS.	31,0	27,5	79,7	44,1	-23,9	-230,8	2,4	2,4	2,4	108,2	-	240
39	BASLER SECURITAS	28,9	24,2	39,5	39,2	21,2	32,0	19,1	19,8	20,1	126,4	-	146
40	DEVK DT. EISENB. SACH	28,0	21,4	36,7	33,8	29,5	43,4	25,3	16,1	16,1	117,2	-	291

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5610 (2)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)	Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	6.075,6	4.917,5	47,7	37,1	15,2	16,1	14,9	12,8	12,7	82,0	2,9	77.423
41	KARSTADTQUELLE VERS.	27,9	27,6	41,0	29,5	29,5	68,7	29,1	29,3	45,4	87,1	3,0	354
42	VOLKSWOHL-BUND SACH	27,7	19,9	46,6	39,5	13,8	10,0	15,3	14,6	13,6	114,2	3,5	182
43	PROV.NORD BRANDKASSE	27,0	23,5	37,8	33,6	28,6	51,1	25,3	25,6	25,6	101,6	-	378
44	KARLSRUHER VERS.	25,6	22,3	53,9	48,6	-2,5	-6,1	-2,0	-1,2	-0,8	83,5	-	158
45	BARMENIA ALLG. VERS.	25,2	22,8	32,3	43,7	23,9	2,1	26,3	27,1	27,1	108,6	-	126
46	HELVETIA VERS.	25,1	18,1	61,7	38,2	0,0	13,1	-5,0	-8,7	-2,3	191,2	39,6	148
47	HANSEMERKUR REISE	24,7	24,2	65,9	39,5	-5,4	345,2	-11,8	-11,9	-11,9	15,4	0,0	-
48	MECKLENBURG. VERS.	24,4	17,5	46,8	40,4	12,8	11,6	13,3	14,2	14,0	111,1	10,7	154
49	WÜRTT. U. BADISCHE	23,8	21,1	64,0	43,5	-7,5	19,7	-11,0	-10,7	-10,7	126,4	-	215
50	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	23,3	23,4	*****	34,8	75,1	*****	76,7	64,2	66,2	83,1	1,9	188
51	SV SPARKASSEN	22,5	15,2	57,9	43,0	-0,9	21,8	-11,8	-11,6	6,7	177,4	-	153
52	EUROPÄISCHE REISEVERS	22,1	21,5	63,9	36,3	-0,2	56,1	-1,8	-1,4	0,4	55,3	-	359
53	DBV AG	21,7	17,1	53,5	38,1	8,3	23,0	4,4	4,0	4,0	114,9	-	229
54	CONCORDIA VERS.	21,5	19,7	44,4	45,2	10,4	42,9	7,4	8,0	6,0	137,3	31,9	295
55	GERLING G&A	21,3	20,9	42,7	40,6	16,8	85,5	15,5	15,7	7,0	114,2	25,2	144
56	PVAG POLIZEIVERS.	20,7	9,8	49,7	34,2	16,0	12,8	19,6	19,1	1,7	99,2	62,1	320
57	MANNHEIMER VERS.	20,3	15,4	64,8	37,6	-2,4	4,2	-4,5	12,9	12,9	78,4	-	81
58	HUK-COBURG ALLG. VERS	19,6	19,1	31,2	49,1	19,7	8,1	20,0	20,6	20,7	88,5	0,3	485
59	ALTE LEIPZIGER VERS.	18,7	18,0	31,4	48,0	20,6	79,0	18,5	19,0	18,4	113,1	1,2	102
60	COSMOS VERS.	18,2	16,3	29,0	26,7	44,4	70,1	41,4	41,6	40,8	55,1	1,0	181
61	INTER ALLG. VERS.	14,8	12,4	43,4	30,0	26,6	33,0	25,4	22,1	22,1	73,1	-	64
62	WWK ALLGEMEINE VERS.	13,6	12,2	23,9	54,2	21,9	27,9	21,2	23,9	23,9	78,5	-	151
63	NEUE LEBEN UNFALL	13,4	7,9	21,2	51,2	27,6	25,0	29,4	60,0	66,9	35,8	5,6	658
64	BAYER. BEAMTEN VERS.	13,3	12,4	26,6	49,9	23,5	35,2	22,6	23,0	22,8	98,5	0,2	102

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5611 (1)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)	Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	5.925,9	4.788,9	47,4	37,3	15,4	16,0	15,2	13,0	13,0	83,6	2,7	73.551
1	ALLIANZ VERS.	1.200,3	862,0	61,0	27,8	11,3	11,4	11,3	10,5	10,5	48,6	0,0	6.022
2	HAMB. MANNHEIMER SACH	442,8	382,1	36,2	40,0	23,8	18,1	24,7	19,2	19,2	94,3	0,0	2.481
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	376,8	354,7	44,2	29,7	26,1	2,7	27,6	5,2	5,2	38,3	-	1.409
4	AXA VERS.	228,2	222,8	65,6	33,2	1,2	76,4	-0,6	-0,1	-0,1	70,2	-	993
5	VICTORIA VERS.	200,9	179,6	39,0	40,3	20,6	15,4	21,2	18,5	18,5	120,5	-	1.040
6	AACHENER/MCHN. VERS.	186,0	147,5	33,6	46,2	20,2	15,1	21,5	22,2	22,2	121,7	-	1.922
7	SIGNAL UNFALL	171,5	166,8	47,0	44,9	8,2	3,4	8,3	2,3	2,3	95,6	-	680
8	GOTHAER ALLG.VERS.AG	151,1	128,5	45,1	34,6	20,2	19,9	20,3	20,3	20,3	108,8	-	839
9	BAYER. VERS.BANK	147,9	106,5	71,0	27,2	1,9	3,1	1,4	2,8	2,4	53,5	0,8	1.126
10	FRANKF. VERS.	145,4	104,3	77,0	28,8	-5,8	-5,8	-5,8	10,2	9,5	53,0	1,7	1.262
11	DEBEKA ALLGEMEINE	137,5	133,2	48,1	26,5	25,4	7,4	26,0	26,0	26,0	74,0	-	1.546
12	GENERALI VERS. AG	125,3	86,8	43,6	42,7	13,7	13,8	13,6	9,1	9,1	102,3	-	857
13	WÜRTT. VERS.	104,1	80,1	48,9	35,2	15,8	19,0	14,9	15,8	15,8	107,5	-	695
14	LVM SACH	102,4	91,4	33,8	44,4	21,8	39,7	19,7	10,5	10,2	96,2	4,4	843
15	CONTINENTALE SACHVERS	101,2	81,6	36,1	52,0	11,9	21,8	9,5	9,2	9,2	130,5	-	747
16	NOVA ALLG.VERS.	99,9	93,5	37,1	36,9	26,0	32,6	25,5	25,6	25,6	81,8	-	894
17	GERLING-K. ALLGEMEINE	90,7	55,4	57,1	33,8	9,1	24,7	-0,8	6,7	6,7	126,3	-	2.407
18	DT. RING SACHVERS.	89,9	79,2	43,3	57,3	-0,6	22,2	-3,7	-2,1	-2,1	122,4	-	440
19	NÜRNBERG. ALLG.	89,8	69,0	29,9	61,7	8,4	6,5	9,0	9,9	9,9	50,6	0,0	554
20	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	81,3	59,1	36,5	37,8	25,7	32,9	22,9	23,9	26,1	85,1	6,1	545
21	ZÜRICH VERS. AG	73,0	59,2	39,0	29,8	31,2	41,7	28,7	32,0	32,0	91,0	-	1.274
22	ARAG ALLG. VERS.	70,7	64,1	42,1	38,4	19,5	160,6	4,9	5,6	5,6	172,3	-	21.145
23	DT. HEROLD ALLG.VERS.	63,3	43,1	28,0	34,8	37,3	17,2	46,7	46,4	46,6	100,4	0,0	682
24	DEVK ALLG. VERS.	59,3	44,9	37,2	42,0	20,8	32,6	17,0	17,1	17,1	103,8	-	638
25	VGH LAND.BRAND.HAN.	54,9	45,8	50,8	28,7	20,5	15,7	21,4	21,6	20,6	100,3	22,9	6.212
26	BAYER.VERS.VERB.AG	52,2	37,5	44,0	45,8	10,2	26,2	3,9	-1,7	-3,4	75,6	20,2	567
27	PROV.RHEINLAND VERS.	51,1	48,0	33,7	45,9	20,4	93,4	15,8	16,7	16,7	90,4	-	1.519
28	D.A.S. VERS.	49,8	46,1	40,3	50,4	9,3	25,9	8,0	7,9	4,8	141,1	4,5	268
29	FAMILIENSCHUTZ VERS.	49,7	49,5	19,8	63,4	16,8	70,5	16,6	12,4	12,4	57,2	-	300
30	WESTF.PROV.VERS.AG	46,2	31,4	32,0	39,3	28,6	41,8	22,4	22,8	22,8	106,2	-	917
31	STUTTGARTER VERS.	40,0	38,6	29,8	61,9	8,4	-20,2	9,4	5,9	6,2	56,4	-	272
32	CIV VERS.	39,7	18,7	14,8	61,0	24,2	40,1	6,3	41,1	41,1	31,0	-	204
33	HUK-COBURG	38,6	37,9	34,1	37,1	28,7	39,4	28,6	20,7	25,8	110,2	10,3	1.100
34	INTERRISK VERS.	37,5	19,5	56,2	37,5	6,3	2,4	9,8	11,4	4,9	147,3	62,6	386
35	DBV-WINTERTHUR	33,1	28,2	62,9	40,7	-3,6	-9,6	-2,5	12,3	23,0	90,7	27,8	189
36	BADEN-BADENER VERS.	31,0	27,5	79,7	44,1	-23,9	-230,8	2,4	2,4	2,4	108,2	-	240
37	BASLER SECURITAS	28,9	24,2	39,5	39,2	21,2	32,0	19,1	19,8	20,1	126,4	-	146
38	VER. VERS.GES.DTSCHL.	28,2	27,8	40,9	40,2	18,9	-62,9	20,2	20,3	20,3	25,5	-	211
39	DEVK DT. EISENB. SACH	28,0	21,4	36,7	33,8	29,5	43,4	25,3	16,1	16,1	117,2	-	291
40	KARSTADTQUELLE VERS.	27,9	27,6	41,0	29,5	29,5	68,7	29,1	29,3	45,4	87,1	3,0	354

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5611 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
1	2	3 Mio. €	4 Mio. €	5 % 11)	6 % 11)	7 % 11)	8 % 12)	9 % 13)	10 % 13)	11 % 13)	12 % 11)	13 % 13)	14 Tsd.
	BRANCHE	5.925,9	4.788,9	47,4	37,3	15,4	16,0	15,2	13,0	13,0	83,6	2,7	73.551
41	VOLKSWOHL-BUND SACH	27,7	19,9	46,6	39,5	13,8	10,0	15,3	14,6	13,6	114,2	3,5	182
42	PROV.NORD BRANDKASSE	27,0	23,5	37,8	33,6	28,6	51,1	25,3	25,6	25,6	101,6	-	378
43	KARLSRUHER VERS.	25,6	22,3	53,9	48,6	-2,5	-6,1	-2,0	-1,2	-0,8	83,5	-	158
44	BARMENIA ALLG. VERS.	25,2	22,8	32,3	43,7	23,9	2,1	26,3	27,1	27,1	108,6	-	126
45	HELVETIA VERS.	25,1	18,1	61,7	38,2	0,0	13,1	-5,0	-8,7	-2,3	191,2	39,6	148
46	MECKLENBURG. VERS.	24,4	17,5	46,8	40,4	12,8	11,6	13,3	14,2	14,0	111,1	10,7	154
47	WÜRTT. U. BADISCHE	23,8	21,1	64,0	43,5	-7,5	19,7	-11,0	-10,7	-10,7	126,4	-	215
48	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	23,3	23,4	****	34,8	75,1	*****	76,7	64,2	66,2	83,1	1,9	188
49	SV SPARKASSEN	22,5	15,2	57,9	43,0	-0,9	21,8	-11,8	-11,6	6,7	177,4	-	153
50	DBV AG	21,7	17,1	53,5	38,1	8,3	23,0	4,4	4,0	4,0	114,9	-	229
51	CONCORDIA VERS.	21,5	19,7	44,4	45,2	10,4	42,9	7,4	8,0	6,0	137,3	31,9	295
52	GERLING G&A	21,3	20,9	42,7	40,6	16,8	85,5	15,5	15,7	7,0	114,2	25,2	144
53	PVAG POLIZEIVERS.	20,7	9,8	49,7	34,2	16,0	12,8	19,6	19,1	1,7	99,2	62,1	320
54	MANNHEIMER VERS.	20,3	15,4	64,8	37,6	-2,4	4,2	-4,5	12,9	12,9	78,4	-	81
55	HUK-COBURG ALLG. VERS	19,6	19,1	31,2	49,1	19,7	8,1	20,0	20,6	20,7	88,5	0,3	485
56	ALTE LEIPZIGER VERS.	18,7	18,0	31,4	48,0	20,6	79,0	18,5	19,0	18,4	113,1	1,2	102
57	COSMOS VERS.	18,2	16,3	29,0	26,7	44,4	70,1	41,4	41,6	40,8	55,1	1,0	181
58	INTER ALLG. VERS.	14,8	12,4	43,4	30,0	26,6	33,0	25,4	22,1	22,1	73,1	-	64
59	WWK ALLGEMEINE VERS.	13,6	12,2	23,9	54,2	21,9	27,9	21,2	23,9	23,9	78,5	-	151
60	ADAC-SCHUTZBRIEF VERS	13,5	10,1	56,5	68,6	-25,1	-30,4	-23,3	-23,5	-39,8	88,6	19,7	783
61	NEUE LEBEN UNFALL	13,4	7,9	21,2	51,2	27,6	25,0	29,4	60,0	66,9	35,8	5,6	658
62	BAYER. BEAMTEN VERS.	13,3	12,4	26,6	49,9	23,5	35,2	22,6	23,0	22,8	98,5	0,2	102

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Krankenversicherung
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5612 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	149,7	128,5	62,1	30,9	7,0	22,0	4,5	-	3,6	18,4	-	3.872
1	ADAC-SCHUTZBRIEF VERS	75,1	55,5	62,9	21,7	15,4	12,5	16,4	-	14,7	14,2	-	3.678
2	HANSEMERKUR REISE	23,1	23,5	68,7	38,8	-7,5	-288,4	-11,7	-	-11,8	14,6	-	-
3	EUROPÄISCHE REISEVERS	20,9	20,5	61,1	36,2	2,7	105,7	1,1	-	1,1	32,8	-	49

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5620 (1)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)	Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	7.342,5	4.943,8	59,6	31,4	9,0	18,4	4,4	4,2	-0,1	234,3	26,2	63.026
1	ALLIANZ VERS.	1.016,1	619,1	57,5	31,9	10,6	5,1	14,1	14,2	12,9	236,6	34,9	5.231
2	GERLING-K. ALLGEMEINE	823,6	340,4	75,5	22,0	2,5	2,6	2,3	1,8	-0,1	273,2	4,5	933
3	AXA VERS.	503,1	451,7	62,7	30,8	6,5	23,5	4,6	5,2	-9,9	317,0	17,2	1.774
4	VICTORIA VERS.	308,9	227,9	68,6	33,3	-1,9	5,1	-4,3	-4,0	-4,7	250,9	31,6	1.160
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	297,8	265,8	56,4	37,0	6,6	77,3	-1,9	-1,7	0,3	195,8	20,6	1.460
6	ZÜRICH VERS. AG	276,2	163,7	55,6	26,9	17,5	23,0	13,7	14,3	4,0	202,5	20,8	583
7	HDI INDUSTRIE VERS.	273,1	104,1	56,5	13,9	29,5	49,2	-2,4	-5,2	-24,1	377,1	41,8	22
8	GOTHAER ALLG.VERS.AG	267,6	187,3	48,6	39,0	12,5	29,3	5,3	5,5	-1,0	254,7	41,9	1.423
9	WÜRTT. VERS.	177,0	122,2	56,6	33,0	10,4	29,3	2,0	2,2	2,3	175,4	12,5	1.038
10	VHV	175,4	122,2	72,8	26,1	1,1	7,4	-1,7	-1,2	-1,3	269,3	0,4	777
11	AACHENER/MCHN. VERS.	164,1	126,7	52,8	40,1	7,1	13,5	5,2	5,7	9,1	165,0	34,9	1.238
12	GENERALI VERS. AG	142,0	95,7	54,3	47,2	-1,6	0,9	-2,8	-2,8	-12,5	212,8	10,3	963
13	LVM SACH	130,1	127,1	50,1	37,5	12,4	103,8	10,2	10,7	10,7	88,5	-	1.069
14	ALLIANZ M & A	126,9	7,0	23,0	11,5	65,5	66,1	55,6	50,0	-46,2	158,1	96,1	13
15	FRANKF. VERS.	126,4	88,3	51,5	34,4	14,0	16,2	13,1	13,3	16,3	208,3	37,1	1.367
16	BAYER.VERS.VERB.AG	122,0	88,7	52,4	32,3	15,3	59,4	-1,2	-0,7	-25,2	333,3	63,5	930
17	BAYER. VERS.BANK	115,7	78,9	57,1	35,9	7,0	20,3	0,8	1,0	0,9	205,1	0,7	1.127
18	WESTF.PROV.VERS.AG	108,1	76,6	63,6	34,1	2,3	1,2	2,7	3,0	6,1	286,3	23,8	785
19	PROV.RHEINLAND VERS.	99,5	85,8	51,6	33,2	15,2	36,0	11,9	12,4	13,0	263,5	42,6	832
20	VGH LAND.BRAND.HAN.	89,3	67,2	55,2	33,1	11,7	4,5	14,1	11,8	1,2	218,7	44,8	689
21	DBV-WINTERTHUR	85,3	66,5	65,1	40,1	-5,2	-7,2	-4,6	-4,4	-10,3	249,0	60,1	646
22	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	81,2	55,6	42,5	52,2	5,3	31,7	-6,8	-6,2	-5,6	94,4	38,9	1.015
23	BASLER SECURITAS	79,6	57,8	86,0	33,7	-19,7	-57,0	-5,7	-5,8	-5,0	216,1	32,3	305
24	HUK-COBURG	72,3	70,2	55,7	20,6	23,7	40,8	23,2	15,4	15,4	92,8	-	1.717
25	GVV-KOMMUNALVERS.	68,8	68,3	90,2	1,8	8,0	160,7	6,8	8,4	-5,6	337,0	24,9	3
26	VERSICHERUNGSK.BAYERN	65,2	50,8	53,9	6,5	39,6	123,4	15,8	16,0	-40,7	835,5	145,9	17
27	ALTE LEIPZIGER VERS.	63,7	46,7	66,9	39,4	-6,4	-20,9	-1,1	-1,0	-1,2	222,6	1,0	253
28	NÜRNBG. ALLG.	61,8	58,4	53,9	43,3	2,8	41,6	0,6	0,6	1,4	139,6	1,9	304
29	HAMB. MANNHEIMER SACH	59,8	36,8	60,6	41,6	-2,2	-4,3	-0,9	-0,8	-0,8	159,1	0,0	628
30	NOVA ALLG.VERS.	57,7	53,2	68,8	48,2	-17,1	20,1	-20,3	-20,7	-20,7	283,7	-	389
31	DEVK ALLG. VERS.	55,8	53,6	55,8	39,5	4,7	120,5	-0,2	-0,2	3,2	102,2	-	920
32	DEBEKA ALLGEMEINE	51,7	47,7	53,3	42,8	3,8	38,0	1,0	1,0	1,2	35,7	19,7	937
33	GERLING G&A	51,1	49,3	75,5	33,9	-9,4	56,3	-11,8	-11,4	-12,2	371,5	38,4	99
34	PROV.NORD BRANDKASSE	46,3	38,4	66,2	32,7	1,2	25,0	-3,7	-3,6	6,2	159,6	21,1	358
35	ARAG ALLG. VERS.	45,9	42,7	38,4	42,5	19,0	45,8	17,0	17,3	8,1	69,0	54,7	21.063
36	HELVETIA VERS.	44,5	32,8	47,8	40,8	11,4	28,3	5,3	3,0	15,6	103,4	12,8	397
37	HUK-COBURG ALLG. VERS	41,2	39,3	68,9	21,7	9,4	-7,4	10,2	10,6	13,1	91,6	25,6	753
38	HDI HAFTPFLICHTV.	40,0	15,7	73,5	11,2	15,3	24,9	0,5	-6,3	-8,3	177,3	2,0	1
39	SV SPARKASSEN	39,4	27,3	47,7	45,6	6,7	-3,9	11,4	11,5	1,7	176,7	9,9	347
40	CONCORDIA VERS.	39,1	38,5	55,4	45,5	-0,9	70,6	-2,0	-2,0	-2,6	98,2	33,4	351

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5620 (2)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)	Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	7.342,5	4.943,8	59,6	31,4	9,0	18,4	4,4	4,2	-0,1	234,3	26,2	63.026
41	HAFTPFLICHTK.DARMST.	37,7	34,7	51,9	36,0	12,2	55,4	8,4	8,8	8,8	55,9	-	506
42	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	37,7	26,5	*****	37,8	76,5	43,1	90,5	81,9	63,9	208,2	56,5	284
43	DT. HEROLD ALLG.VERS.	37,3	27,7	18,4	33,2	48,4	16,8	59,3	59,3	34,5	107,3	24,9	369
44	BAD. GEMEINDE-VERS.	33,7	30,0	110,9	12,2	-23,1	15,5	-27,9	-27,6	-28,1	593,1	58,9	122
45	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	32,5	16,4	69,2	6,3	24,6	23,1	26,0	8,0	22,4	493,7	56,0	245
46	DEVK DT. EISENB. SACH	31,7	30,2	57,0	37,7	5,3	162,9	-2,5	-2,5	-2,5	138,8	-	635
47	MANNHEIMER VERS.	31,4	14,7	49,0	42,8	8,3	-20,5	41,2	41,3	53,7	224,4	93,9	124
48	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	31,0	0,3	*****	2,9	102,1	98,5	-240,0	-240,0	-240,0	79,6	-	0
49	CONTINENTALE SACHVERS	26,2	16,0	61,0	47,4	-8,4	4,8	-16,9	-16,5	-17,8	192,5	50,9	232
50	KARLSRUHER VERS.	25,1	11,8	64,5	48,1	-12,6	9,2	-37,1	-36,4	-22,9	126,8	12,5	208
51	D.A.S. VERS.	25,1	19,7	60,5	49,0	-9,5	3,2	-13,0	-12,5	-24,1	171,4	54,3	232
52	MECKLENBURG. VERS.	24,7	17,7	46,5	40,3	13,3	-0,6	18,7	18,7	12,5	114,2	33,2	251
53	HDI PRIVAT	23,7	12,0	80,8	42,0	-22,8	-15,6	-29,8	-29,8	-13,2	149,6	5,3	484
54	RHEINLAND VERS. AG	21,7	13,7	33,2	36,8	30,0	11,6	40,7	39,7	45,4	152,9	68,1	148
55	SIGNAL UNFALL	21,2	19,6	87,7	34,1	-21,7	-20,2	-21,9	-21,9	-21,9	130,9	-	246
56	TRANSATLANT.ALLG.VERS	19,5	18,8	58,8	33,9	7,3	130,8	3,0	3,3	-11,5	443,1	30,4	149
57	FEUERSOZietät BERLIN	19,2	8,9	120,1	34,1	-54,3	-54,5	-54,0	-54,6	-54,6	344,7	-	124
58	DBV AG	17,6	13,7	57,5	36,1	6,4	20,3	2,5	2,5	5,3	81,2	24,3	469
59	OEFF.SACH. BRAUNSW.	17,4	14,0	54,5	38,1	7,5	13,5	6,0	-0,4	3,9	75,1	2,1	166
60	ITZEHOER VERSICHERUNG	15,2	13,6	67,1	26,8	6,1	-30,4	10,5	10,6	8,0	188,4	28,3	178
61	WÜRTT. U. BADISCHE	14,9	7,0	69,2	44,3	-13,5	-11,8	-15,5	-11,0	-20,5	155,6	10,9	104
62	BRUDERHILFE SACH.AG	14,8	8,6	60,8	33,6	5,6	23,2	-7,2	-7,0	-4,3	67,5	73,2	228
63	DT. RING SACHVERS.	14,3	13,3	45,4	49,1	5,6	130,4	-3,7	-1,6	-7,6	99,8	36,7	148

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5631 (1)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)	Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	13.811,0	10.633,6	81,8	15,1	3,1	4,3	2,8	3,1	-5,6	222,9	22,3	57.348
1	ALLIANZ VERS.	1.783,6	1.272,9	73,6	19,4	6,9	4,1	8,1	8,2	1,9	248,6	28,2	8.619
2	HUK-COBURG	710,6	649,0	93,5	5,6	0,9	-17,9	2,7	2,9	-3,6	280,3	12,7	3.917
3	HUK-COBURG ALLG. VERS	682,2	622,9	84,0	6,1	9,9	-2,4	11,1	11,7	-2,8	237,9	27,7	2.890
4	LVM SACH	562,5	498,9	78,8	12,2	9,0	43,6	4,6	5,1	-2,4	302,9	7,5	2.566
5	VHV AUTOVERS.	561,7	437,6	89,6	13,3	-2,9	-4,7	-2,4	-2,2	-14,6	246,7	22,0	1.972
6	AXA VERS.	511,3	497,5	65,9	21,6	12,5	-74,8	15,0	15,2	-9,6	204,7	24,8	1.821
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	456,0	455,9	79,3	15,6	5,1	*****	4,0	3,1	1,4	173,9	32,2	1.973
8	FRANKF. VERS.	376,3	261,3	75,7	19,1	5,1	3,5	5,8	5,9	-5,4	229,5	29,2	2.719
9	DEVK ALLG. VERS.	359,4	301,1	75,4	7,9	16,7	7,0	18,5	18,8	1,6	235,5	24,2	1.472
10	HDI PRIVAT	342,8	249,3	84,6	8,8	6,6	9,4	5,5	5,5	-10,8	299,5	59,4	1.578
11	WÜRTT. VERS.	334,0	245,6	80,9	15,4	3,6	10,0	1,4	1,7	-7,7	245,5	10,6	1.237
12	AACHENER/MCHN. VERS.	331,1	262,2	82,2	19,5	-1,7	14,7	-6,0	-5,8	-18,0	191,2	34,3	1.239
13	ZÜRICH VERS. AG	314,3	226,1	82,6	17,4	0,0	3,0	-1,1	-0,6	-9,0	178,0	23,2	1.066
14	VICTORIA VERS.	279,4	215,2	78,2	17,9	3,9	1,0	4,8	5,5	-5,9	200,7	11,3	974
15	GENERALI VERS. AG	263,8	182,4	92,2	22,9	-15,2	-13,0	-16,1	-14,2	-19,1	302,0	25,5	890
16	KRAVAG-LOGISTIC	255,6	189,8	91,7	11,4	-3,0	10,4	-7,7	-8,6	-6,5	182,8	28,3	344
17	BAYER.VERS.VERB.AG	251,8	216,0	92,5	16,7	-9,2	-18,1	-7,7	-7,0	-7,6	245,5	0,5	958
18	GOTHAER ALLG.VERS.AG	247,3	155,1	74,5	17,7	7,8	16,0	3,0	4,4	-3,3	271,7	33,8	839
19	GERLING-K. ALLGEMEINE	227,5	137,1	74,0	25,6	0,5	6,3	-3,4	-2,6	2,7	142,5	30,8	688
20	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	219,8	182,2	91,1	13,2	-4,4	-52,2	5,5	9,2	-4,0	173,1	16,7	833
21	VGH LAND.BRAND.HAN.	215,0	207,0	78,3	13,4	8,3	-84,0	11,8	13,3	1,6	253,2	28,8	1.007
22	GARANTA VERS.	200,1	24,1	72,6	13,1	14,4	14,9	10,8	12,3	15,5	133,1	60,0	698
23	BAYER. VERS.BANK	196,2	141,3	78,2	19,1	2,8	0,1	3,8	4,0	-16,3	317,0	40,5	1.438
24	WESTF.PROV.VERS.AG	190,2	183,8	78,6	11,8	9,6	32,3	8,8	8,2	8,2	270,6	-	755
25	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	189,3	93,5	91,0	12,8	-3,8	-6,0	-1,5	-1,3	-6,7	106,8	20,5	778
26	PROV.RHEINLAND VERS.	183,9	179,3	86,0	13,2	0,8	37,3	-0,2	-0,1	-0,1	237,6	-	714
27	CONCORDIA VERS.	155,4	144,5	78,8	15,0	6,2	11,1	5,9	6,4	-1,1	175,9	14,5	771
28	HDI INDUSTRIE VERS.	146,6	92,9	70,0	11,4	18,5	29,0	12,5	12,5	-17,6	332,2	37,7	302
29	NOVA ALLG.VERS.	128,5	109,6	88,9	22,0	-10,8	59,0	-22,9	-23,6	-20,0	256,6	6,0	343
30	PROV.NORD BRANDKASSE	125,2	104,9	99,4	15,0	-14,4	-53,9	-6,8	-6,7	-8,6	186,1	6,2	465
31	KRAVAG-ALLGEMEINE	116,4	84,8	80,2	15,3	4,5	17,5	-0,3	-0,3	1,0	117,3	1,3	349
32	HAMB. MANNHEIMER SACH	110,2	67,0	75,1	22,3	2,7	10,8	-2,6	3,1	-16,0	189,2	26,4	387
33	MECKLENBURG. VERS.	106,8	75,9	63,1	17,3	19,7	18,9	20,0	20,0	-3,0	167,3	23,0	424
34	DBV-WINTERTHUR	104,6	87,2	104,8	11,7	-16,4	-3,7	-19,0	-20,9	-20,9	233,2	-	295
35	DT. HEROLD ALLG.VERS.	103,0	66,6	87,6	20,4	-8,0	-3,2	-10,7	-10,6	-12,4	169,6	9,3	457
36	DEVK DT. EISENB. SACH	94,3	85,3	81,8	8,7	9,6	-10,8	11,7	11,9	2,8	295,0	23,3	517
37	BASLER SECURITAS	94,1	76,0	89,5	22,1	-11,5	-11,1	-11,7	-12,6	-18,8	162,0	10,1	317
38	D.A.S. VERS.	89,6	49,5	82,3	21,8	-4,1	-5,7	-2,8	-2,6	-33,2	176,9	87,2	301
39	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	88,5	66,1	88,5	19,1	-7,6	-0,4	-10,1	-13,2	-14,0	211,8	0,8	341
40	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	85,8	66,8	95,3	5,2	-0,4	11,3	-3,8	-3,1	-3,1	262,6	-	515

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5631 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	13.811,0	10.633,6	81,8	15,1	3,1	4,3	2,8	3,1	-5,6	222,9	22,3	57.348
41	WGV-SCHWÄBISCHE ALLG.	85,0	67,7	87,1	6,3	6,6	1,5	7,9	8,3	4,8	226,6	24,8	395
42	ITZEHOER VERSICHERUNG	82,0	66,8	76,3	16,7	7,0	60,2	-5,1	-4,7	-7,9	209,1	8,0	361
43	KARLSRUHER VERS.	79,4	34,5	91,9	15,5	-7,4	-10,5	-3,3	-3,9	3,4	174,9	35,7	297
44	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	71,3	45,8	67,9	9,7	22,4	16,3	25,8	16,4	22,1	258,5	46,9	292
45	DEBEKA ALLGEMEINE	67,2	42,7	58,4	12,6	29,0	39,8	22,9	23,4	10,8	168,4	45,1	287
46	ALTE LEIPZIGER VERS.	65,8	43,8	84,9	21,8	-6,7	8,9	-14,6	-14,3	-12,0	235,4	4,5	193
47	SIGNAL UNFALL	64,5	59,4	113,2	15,9	-29,1	-241,1	-11,0	-11,1	-18,7	204,3	29,3	197
48	HELVETIA VERS.	61,0	57,4	81,5	18,9	-0,4	73,7	-4,9	-3,3	-12,6	171,5	27,5	158
49	TELCON ALLGEMEINE	59,8	57,1	100,2	14,2	-14,4	17,8	-15,9	-17,1	-17,1	132,0	-	185
50	COSMOS VERS.	58,4	23,2	83,6	17,7	-1,2	-2,7	1,0	2,1	-9,7	98,5	20,5	236
51	BRUDERHILFE SACH.AG	55,3	31,4	84,1	16,7	-0,9	11,2	-10,0	-10,0	-13,9	101,5	3,9	222
52	VEREINTE SPEZIAL VERS	52,8	38,0	90,7	11,6	-2,3	-9,0	0,3	9,6	-19,3	137,2	28,9	116
53	SV SPARKASSEN	52,7	38,9	78,5	18,2	3,4	41,3	-10,1	-2,9	-10,7	241,1	11,2	211
54	EUROPA SACHVERS.	52,4	34,2	75,3	6,1	18,6	14,8	20,6	20,6	-2,5	100,1	36,4	179
55	NÜRNBG. ALLG.	49,1	28,0	87,9	14,2	-2,1	-5,9	0,8	4,0	4,8	267,6	39,3	174
56	BAD. GEMEINDE-VERS.	48,7	35,9	90,7	9,6	-0,3	-4,9	1,3	1,3	-2,1	158,3	3,4	270
57	DIRECT LINE	47,8	27,7	109,3	47,5	-56,9	-3,2	-96,0	-96,2	-97,0	127,1	9,2	186
58	AXA DIE ALTERNATIVE	46,5	44,9	92,3	18,1	-10,5	-82,1	-7,9	-8,7	-35,7	69,0	44,3	178
59	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	45,7	5,1	71,4	11,6	17,0	16,9	17,1	17,6	15,0	109,4	43,0	191
60	CONTINENTALE SACHVERS	42,3	22,6	71,0	10,3	18,7	25,5	12,7	13,4	15,4	119,5	65,6	137
61	RHEINLAND VERS. AG	39,7	28,0	90,3	12,5	-2,8	17,5	-11,3	-10,9	-7,5	219,7	3,2	137
62	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	38,9	18,9	86,4	13,1	0,5	4,9	-4,1	-3,4	-4,7	150,4	1,4	84
63	OLDENBG. LANDESBRANDK	38,2	32,4	80,0	14,7	5,4	15,3	3,6	3,4	3,4	206,7	-	169
64	MANNHEIMER VERS.	36,4	27,3	83,5	14,4	2,1	2,9	1,8	2,9	-4,6	312,3	27,2	103
65	BAYER. BEAMTEN VERS.	36,2	33,9	83,0	7,3	9,6	57,7	6,4	7,1	-6,3	116,6	35,7	111
66	DBV AG	34,6	25,9	78,7	7,4	13,8	33,3	7,3	7,2	-10,7	169,6	26,3	157
67	HUK24 AG	33,1	15,0	108,0	9,5	-17,5	-23,9	-9,7	-8,8	-8,8	67,2	-	169
68	LIPPISCHE LANDESBRAND	30,9	24,5	89,0	14,2	-3,2	-4,5	89,0	-2,7	1,9	257,8	3,2	125
69	SCHWARZMEER U. OSTSEE	30,1	17,3	97,3	17,3	-14,6	2,3	-27,1	-29,2	-29,2	156,9	-	25
70	PATRIA VERS.	30,0	14,4	84,9	9,0	6,1	3,0	9,4	10,6	-4,2	209,8	19,9	106
71	ONTOS VERS.	28,8	18,3	94,7	10,2	-5,0	-3,9	-5,6	-6,0	-6,6	94,2	1,2	98
72	TRANSATLANT.ALLG.VERS	28,7	27,3	97,2	18,5	-15,6	22,2	-17,6	-19,0	-19,0	159,9	-	85
73	FAHRLEHRERVERS.	28,0	15,9	86,5	21,7	-8,2	5,3	-18,5	-18,3	-18,3	113,2	-	175
74	FEUERSOZietät BERLIN	26,3	12,3	76,1	14,8	9,2	14,1	3,6	3,9	-9,5	101,1	38,7	93
75	UNIVERSA ALLG. VERS.	25,9	15,4	128,7	27,4	-56,2	-71,2	-46,0	-46,1	-43,8	148,9	0,4	108
76	SAARLAND FEUERVERS.	24,8	15,5	107,3	15,0	-22,3	-37,5	-13,3	-13,5	-13,5	146,4	-	85
77	OEFF. FEUER S.-ANHALT	23,4	16,7	74,1	24,5	1,4	11,6	-2,7	-2,5	-6,1	139,2	24,4	119
78	GVV-PRIVATVERSICH.	23,2	15,6	90,4	9,5	0,1	-25,9	12,9	12,9	11,2	102,3	35,6	115
79	BARMENIA ALLG. VERS.	20,9	13,3	92,0	15,5	-7,5	-32,2	6,5	6,5	-2,5	131,4	40,9	141
80	ADLER VERSICHERUNG AG	19,1	15,8	62,0	15,6	22,5	106,5	4,5	5,0	-11,3	339,7	80,3	78

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5631 (3)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	13.811,0	10.633,6	81,8	15,1	3,1	4,3	2,8	3,1	-5,6	222,9	22,3	57.348
81	S DIREKT VERSICHERUNG	18,5	17,2	87,1	8,1	4,8	74,1	-0,5	-0,3	-14,6	93,2	40,2	70
82	VERSICHERUNGSK.BAYERN	17,8	17,1	73,8	13,4	12,8	99,9	9,1	8,1	-15,0	179,0	23,1	70
83	VOLKSWOHL-BUND SACH	16,7	9,8	79,8	20,5	-0,3	10,8	-8,0	-8,1	-18,4	121,2	44,8	52
84	GVV-KOMMUNALVERS.	15,6	15,6	81,2	3,2	15,6	*****	12,8	12,9	-7,4	98,3	29,3	74
85	ARAG ALLG. VERS.	15,3	13,1	52,9	15,2	31,9	43,4	30,0	30,7	35,2	218,4	57,0	52
86	WWK ALLGEMEINE VERS.	15,2	8,2	74,8	19,4	5,8	17,7	-4,4	-5,3	-24,6	164,2	70,3	54
87	KARLSRUHER BEAMTEN	14,5	3,1	76,8	13,8	9,4	8,6	12,1	15,4	14,0	52,3	1,4	47
88	BAD. ALLG. VERS.	14,4	5,6	73,8	4,8	21,4	36,9	-3,5	-3,2	-3,9	142,7	3,0	52
89	CONDOR ALLG. VERS.	14,1	9,9	85,7	17,6	-3,3	2,1	-5,6	-5,5	-7,3	147,9	1,8	48
90	UNITED SERVICES AUTO	13,5	12,8	113,7	6,8	-20,5	148,7	-29,3	-29,0	0,6	189,0	0,2	52
91	OPTIMA VERS.	13,3	7,5	76,9	11,8	11,3	14,7	8,8	9,5	-4,0	116,5	48,3	46

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5632 (1)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)	Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	8.349,5	6.657,1	75,6	20,0	4,4	8,9	3,2	3,3	0,6	17,5	38,5	43.085
1	ALLIANZ VERS.	1.135,9	808,3	70,3	22,4	7,4	5,2	8,2	8,2	4,0	14,7	59,9	6.443
2	HUK-COBURG	465,3	456,5	82,9	10,2	6,8	94,2	5,1	5,3	7,8	13,8	17,3	3.269
3	HUK-COBURG ALLG. VERS	360,8	355,2	73,9	12,4	13,6	99,7	12,3	12,7	12,7	14,9	48,8	2.084
4	AXA VERS.	329,1	317,8	74,9	20,4	4,8	63,2	2,7	2,8	2,2	22,2	47,3	1.392
5	LVM SACH	318,5	315,3	71,7	21,2	7,2	106,2	6,2	6,3	7,4	16,8	57,5	1.839
6	VHV AUTOVERS.	306,9	239,9	78,3	20,9	0,8	6,3	-0,7	-0,6	-10,9	14,1	60,4	1.467
7	FRANKF. VERS.	278,5	192,8	75,2	21,4	3,4	-0,8	5,3	5,2	-2,1	16,8	50,7	2.271
8	R+V ALLGEMEINE VERS.	270,6	270,7	78,9	22,7	-1,6	-109,1	-1,7	-2,4	-5,3	16,7	27,2	1.316
9	HDI PRIVAT	212,5	154,4	76,0	20,9	3,1	18,2	-2,5	-2,6	-4,0	20,0	42,8	1.197
10	DEVK ALLG. VERS.	204,9	161,1	78,1	11,3	10,5	33,3	4,4	4,5	6,9	15,5	32,1	1.114
11	WÜRTT. VERS.	201,7	145,9	72,8	23,1	4,0	14,8	-0,1	0,1	-3,1	14,4	14,6	858
12	AACHENER/MCHN. VERS.	191,0	150,9	79,8	22,6	-2,3	5,3	-4,4	-4,0	-8,3	17,5	34,6	858
13	ZÜRICH VERS. AG	187,7	138,4	75,7	20,4	3,8	4,3	3,7	3,7	-1,1	17,2	29,5	777
14	VICTORIA VERS.	170,9	130,9	69,2	21,1	9,7	12,8	8,8	9,0	1,0	23,1	80,5	675
15	BAYER.VERS.VERB.AG	159,1	138,6	78,0	17,9	4,0	25,6	0,9	0,4	-1,6	12,0	11,0	712
16	GENERALI VERS. AG	156,6	107,6	69,2	22,3	8,5	13,3	6,3	7,6	-3,4	25,1	48,6	632
17	GERLING-K. ALLGEMEINE	149,8	93,2	66,8	26,9	6,3	6,4	6,2	6,4	1,0	24,6	32,7	563
18	GOTHAER ALLG.VERS.AG	145,5	94,1	69,3	22,6	8,1	10,7	6,6	7,2	1,9	25,7	44,1	600
19	GARANTA VERS.	139,7	16,8	81,3	19,5	-0,8	-0,6	-1,9	-1,4	-0,8	25,7	70,3	533
20	VGH LAND.BRAND.HAN.	138,6	136,7	71,6	20,8	7,6	86,9	6,4	6,6	5,3	12,1	10,5	772
21	KRAVAG-LOGISTIC	126,5	94,7	72,2	11,6	16,2	18,1	15,5	15,7	5,7	16,8	17,5	302
22	PROV.RHEINLAND VERS.	119,1	116,1	72,2	21,1	6,7	100,0	4,3	4,2	4,8	13,1	31,8	569
23	BAYER. VERS.BANK	118,5	85,2	74,7	23,1	2,1	2,2	2,1	2,1	-5,0	13,3	62,7	1.037
24	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	117,3	115,3	83,4	28,8	-12,2	104,4	-14,3	-9,8	-10,3	15,8	6,4	595
25	WESTF.PROV.VERS.AG	115,8	110,3	66,5	24,5	9,0	52,9	6,8	6,2	5,1	16,4	31,4	591
26	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	96,2	47,6	85,8	19,7	-5,5	-7,5	-3,5	-3,3	-6,9	14,0	52,3	573
27	HDI INDUSTRIE VERS.	96,0	70,3	71,9	19,4	8,7	19,3	4,8	4,7	-6,0	34,1	34,5	246
28	CONCORDIA VERS.	90,7	84,2	75,7	27,9	-3,5	31,1	-6,2	-5,8	-16,0	15,3	37,7	495
29	PROV.NORD BRANDKASSE	82,8	71,6	79,9	26,9	-6,8	-11,8	-6,1	-5,9	-4,5	14,7	7,4	366
30	NOVA ALLG.VERS.	71,6	65,0	78,2	21,7	0,1	10,7	-0,9	-1,5	-7,8	18,0	17,9	266
31	DEVK DT. EISENB. SACH	68,9	50,4	81,2	10,5	8,4	11,2	7,3	7,4	7,4	15,9	49,9	417
32	DBV-WINTERTHUR	68,1	56,9	87,1	21,1	-8,2	-15,1	-6,9	-8,2	-7,7	32,6	17,5	225
33	HAMB. MANNHEIMER SACH	67,2	41,4	73,2	24,9	1,9	7,9	-1,9	2,7	-9,3	25,8	50,2	336
34	KRAVAG-ALLGEMEINE	65,1	48,5	85,5	15,5	-1,0	-13,7	3,3	3,2	-2,7	20,2	7,1	273
35	BASLER SECURITAS	63,7	52,6	76,0	20,5	3,5	12,7	1,5	2,5	-8,8	23,3	39,4	230
36	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	63,0	61,3	82,1	23,2	-5,4	93,6	-8,2	-11,9	-12,9	27,0	6,8	242
37	DT. HEROLD ALLG.VERS.	62,1	39,4	77,6	23,6	-1,2	0,3	-2,1	-2,4	-9,2	16,8	35,9	346
38	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	60,3	58,1	87,0	6,3	6,8	128,4	2,0	2,0	2,0	12,7	-	404
39	MECKLENBURG. VERS.	58,6	42,7	74,8	20,2	5,1	2,3	6,1	6,1	7,3	17,4	39,4	286
40	WGV-SCHWÄBISCHE ALLG.	52,3	35,2	79,1	7,2	13,6	12,7	14,1	14,2	11,7	12,8	20,1	290

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5632 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	8.349,5	6.657,1	75,6	20,0	4,4	8,9	3,2	3,3	0,6	17,5	38,5	43.085
41	D.A.S. VERS.	49,0	27,1	69,2	25,7	5,1	8,8	2,2	2,4	38,4	21,4	104,1	201
42	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	46,1	45,3	72,5	23,6	3,9	91,0	2,4	0,8	2,7	16,5	38,7	229
43	KARLSRUHER VERS.	44,2	24,2	78,3	20,3	1,4	7,8	-3,9	-4,2	-3,6	16,2	55,8	215
44	ITZEHOER VERSICHERUNG	42,6	42,4	71,2	18,5	10,4	115,0	9,8	10,0	13,5	13,9	45,6	265
45	DEBEKA ALLGEMEINE	40,9	40,9	73,7	13,7	12,6	-	12,6	12,7	16,2	9,4	38,8	232
46	ALTE LEIPZIGER VERS.	40,5	39,6	70,4	31,1	-1,5	119,9	-4,2	-4,0	-7,2	25,2	49,7	148
47	NÜRNBG. ALLG.	39,6	22,6	82,0	22,9	-4,8	-5,5	-4,3	-4,8	-5,2	22,6	7,8	147
48	HELVETIA VERS.	37,8	36,8	81,3	19,1	-0,4	11,9	-0,7	-0,1	-8,8	28,1	18,2	110
49	BRÜDERHILFE SACH.AG	36,8	29,7	73,9	17,8	8,3	4,3	9,2	9,0	15,3	9,6	25,4	192
50	SIGNAL UNFALL	36,5	34,2	82,7	17,7	-0,4	12,1	-1,2	-1,2	-2,5	17,6	73,0	153
51	VEREINTE SPEZIAL VERS	33,1	23,5	78,3	14,6	7,2	10,3	5,9	12,4	5,2	13,0	8,7	148
52	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	32,5	4,6	86,5	18,3	-4,8	-4,2	-8,0	-7,8	-6,2	18,8	40,9	166
53	BAD. GEMEINDE-VERS.	31,7	29,2	86,9	12,4	0,7	45,8	-3,1	-3,1	-3,1	12,8	6,2	219
54	SV SPARKASSEN	31,0	30,6	73,4	20,7	5,9	91,3	4,8	4,3	4,0	16,9	18,9	148
55	TELCON ALLGEMEINE	30,5	29,7	79,2	21,9	-1,1	98,3	-4,0	-4,9	-14,2	17,1	34,2	130
56	COSMOS VERS.	30,5	12,3	94,0	39,5	-33,5	-6,9	-73,0	-72,6	-67,4	27,1	4,0	187
57	MANNHEIMER VERS.	26,4	14,9	71,0	34,2	-5,3	-6,5	-4,3	-4,9	-4,1	20,7	56,1	80
58	CONTINENTALE SACHVERS	24,7	14,1	70,3	19,5	10,2	11,7	9,0	9,9	5,5	15,7	33,1	103
59	RHEINLAND VERS. AG	24,1	19,0	84,5	20,1	-4,6	8,9	-8,3	-8,2	-5,9	15,0	8,8	102
60	FAHRLEHRERVERS.	24,0	14,2	75,8	16,1	8,2	10,1	6,8	6,9	1,2	13,5	48,8	132
61	OLDENBG. LANDESBRANDK	23,6	22,9	74,1	19,7	6,2	64,4	4,6	4,3	4,5	20,4	13,5	124
62	EUROPA SACHVERS.	23,4	15,9	72,6	15,7	11,7	-0,6	17,4	17,5	18,3	19,7	64,3	124
63	DBV AG	22,8	17,8	86,9	10,8	2,3	9,1	0,3	0,3	0,1	18,2	24,7	130
64	DIRECT LINE	22,1	13,4	77,0	42,6	-19,7	3,4	-34,8	-34,9	-39,8	16,8	40,2	133
65	AXA DIE ALTERNATIVE	21,8	21,9	82,0	14,2	3,8	-288,2	3,7	3,4	-4,1	20,8	14,9	128
66	HUK24 AG	20,6	10,3	88,5	18,3	-6,8	-11,6	-2,0	-0,9	-0,9	15,6	-	135
67	VERSICHERUNGSK.BAYERN	17,1	16,6	63,8	18,4	17,8	99,3	15,3	14,3	8,9	16,2	41,0	62
68	LIPPISCHE LANDESBRAND	16,7	15,6	79,0	19,9	1,2	76,2	-4,3	-4,3	0,0	18,6	5,6	97
69	GVV-PRIVATVERSICH.	16,4	16,3	84,8	6,2	9,0	100,0	8,1	8,1	8,0	16,2	10,8	99
70	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	16,4	11,1	67,4	19,8	12,8	8,2	14,9	12,6	1,0	20,4	21,4	58
71	SAARLAND FEUERVERS.	16,4	14,9	78,1	23,0	-1,1	28,7	-4,0	-4,0	1,8	22,9	34,2	64
72	BAYER. BEAMTEN VERS.	15,8	15,2	82,8	39,7	-22,4	28,4	-24,5	-24,1	-30,9	22,4	56,8	76
73	FEUERSOZietät BERLIN	15,8	7,7	70,3	18,0	11,6	19,4	3,5	3,9	-4,2	23,7	18,2	64
74	PATRIA VERS.	15,6	7,7	74,8	9,7	15,5	13,9	17,2	17,5	20,6	18,5	23,1	73
75	TRANSATLANT.ALLG.VERS	15,3	14,8	88,5	27,0	-15,5	100,6	-18,8	-21,3	-21,3	23,9	-	60
76	OEFF. FEUER S.-ANHALT	13,9	10,9	70,6	22,0	7,4	4,8	8,1	8,3	-7,4	14,2	84,5	62

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5632 (3)[illegible]

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5640 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	12.488,0	8.727,2	58,5	32,0	9,5	29,4	1,0	-2,0	-4,3	44,2	25,1	72.339
1	ALLIANZ VERS.	1.301,3	746,2	52,2	29,8	18,1	25,9	12,2	9,0	2,0	42,4	25,0	7.171
2	AXA VERS.	721,5	659,8	54,9	33,2	12,0	88,1	4,9	3,8	-6,1	49,1	33,8	2.830
3	GERLING-K. ALLGEMEINE	507,3	138,4	42,1	26,5	31,4	48,1	-13,1	-13,6	-10,9	82,8	33,0	745
4	PROV.RHEINLAND VERS.	464,9	342,0	68,1	29,7	2,3	21,2	-4,6	-7,0	-1,5	45,3	24,6	2.059
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	464,5	428,5	72,1	43,0	-15,1	57,8	-21,2	-24,1	-24,1	60,4	7,4	1.982
6	WESTF.PROV.VERS.AG	451,3	303,8	64,9	26,3	8,9	28,6	-0,7	-3,0	1,4	41,0	25,2	5.187
7	ZÜRICH VERS. AG	409,9	199,2	65,2	26,9	7,9	34,4	-20,1	-22,8	-20,4	58,0	20,6	1.184
8	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	398,5	301,0	63,2	28,1	8,6	52,4	-5,6	-7,6	-13,7	71,5	80,9	2.580
9	GOTHAER ALLG.VERS.AG	391,8	291,6	57,8	35,6	6,6	23,0	1,0	-0,5	-2,5	44,3	22,9	1.795
10	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	363,0	261,7	55,3	23,1	21,6	32,8	17,3	10,4	8,9	42,1	35,3	3.143
11	VGH LAND.BRAND.HAN.	356,1	280,4	58,6	28,3	13,0	31,8	8,0	1,5	0,6	26,5	3,5	1.620
12	WÜRTT. VERS.	325,2	218,8	50,8	35,1	14,0	10,1	16,0	4,6	-0,9	38,5	9,9	1.616
13	VICTORIA VERS.	324,0	237,3	60,1	34,8	5,1	28,4	-3,4	-1,6	-1,0	52,3	21,9	1.488
14	SV SPARKASSEN	292,1	232,2	62,7	34,1	3,1	11,6	1,0	-2,8	-4,3	51,0	35,3	1.817
15	GENERALI VERS. AG	254,2	139,7	52,8	46,0	1,2	18,1	-12,6	-14,6	-19,9	51,2	16,7	1.528
16	AACHENER/MCHN. VERS.	244,4	206,5	63,2	37,3	-0,5	1,2	-0,9	-2,5	-4,7	39,2	33,1	1.714
17	BAYER.VERS.VERB.AG	233,4	163,1	71,9	29,2	-1,1	5,6	-4,0	-4,3	-5,2	38,3	11,7	1.529
18	PROV.NORD BRANDKASSE	209,5	153,3	66,0	30,3	3,8	27,1	-4,8	-7,3	-10,5	37,6	16,7	1.075
19	LVM SACH	198,6	171,7	63,1	38,9	-2,0	23,3	-5,9	-13,2	-12,0	26,2	17,9	1.455
20	HDI INDUSTRIE VERS.	182,7	54,7	47,0	16,3	36,7	37,3	35,2	30,1	5,5	88,8	54,1	32
21	HUK-COBURG	172,3	167,7	60,9	15,2	23,8	124,2	21,1	14,7	13,8	22,2	7,3	2.140
22	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	171,3	161,9	57,7	39,5	2,8	17,7	1,9	0,9	-1,6	21,2	29,6	1.621
23	FRANKF. VERS.	152,4	106,2	56,3	31,7	12,1	11,3	12,4	9,3	5,5	28,8	28,5	1.830
24	HELVETIA VERS.	141,1	129,8	51,4	37,6	11,0	47,4	7,8	5,5	3,2	32,9	15,8	700
25	ALTE LEIPZIGER VERS.	140,7	120,3	61,1	35,5	3,3	55,6	-5,5	-6,0	-8,6	49,0	19,7	602
26	BASLER SECURITAS	136,7	114,2	66,1	37,7	-3,9	52,9	-15,1	-17,4	-16,7	48,6	23,3	670
27	BAYER. VERS.BANK	128,3	90,7	57,0	32,2	10,8	15,9	8,6	4,7	3,0	27,1	30,8	1.396
28	DEVK ALLG. VERS.	123,4	102,7	55,5	44,6	-0,2	18,3	-3,9	-0,9	0,0	17,3	0,8	1.448
29	NOVA ALLG.VERS.	120,2	97,0	71,6	46,0	-17,6	-8,8	-19,7	-21,9	-24,9	50,2	5,1	656
30	FEUERSOZietät BERLIN	108,1	63,4	62,6	32,2	5,2	17,1	-3,2	-7,5	-17,8	46,5	29,1	275
31	HAMB. FEUERKASSE	103,0	59,7	62,1	28,7	9,2	18,3	2,6	-4,1	-9,7	52,9	86,7	221
32	EXTREMUS	102,0	10,3	-	4,8	95,2	100,0	52,1	-48,3	-48,3	-	-	-
33	HAMB. MANNHEIMER SACH	99,4	68,1	67,1	46,1	-13,3	4,8	-21,5	-20,9	-19,8	31,8	7,8	809
34	DBV-WINTERTHUR	98,4	72,7	62,2	39,5	-1,7	13,9	-7,2	-10,3	-6,3	43,1	17,6	605
35	CONCORDIA VERS.	97,5	73,3	62,5	41,3	-3,8	-4,4	-3,6	-5,8	-4,8	27,0	15,0	600
36	MANNHEIMER VERS.	93,9	59,9	56,0	35,8	8,1	8,8	7,7	5,2	3,3	42,2	13,6	257
37	NÜRNBG. ALLG.	93,8	77,8	59,5	41,8	-1,4	37,4	-9,4	-10,8	-9,4	35,9	10,9	478
38	BASLER VERS.	82,9	53,0	45,3	22,3	32,4	54,0	20,2	17,5	-7,7	53,8	35,1	11
39	ELVIA REISEVERS.	80,0	78,9	45,2	51,6	3,2	100,9	1,8	1,9	1,9	4,4	1,3	-
40	CG CAR-GARANTIE	76,0	48,3	75,1	21,4	3,5	0,2	5,4	5,6	5,6	7,1	-	762

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5640 (2)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)	Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	12.488,0	8.727,2	58,5	32,0	9,5	29,4	1,0	-2,0	-4,3	44,2	25,1	72.339
41	DEBEKA ALLGEMEINE	74,5	59,3	55,1	36,2	8,7	-4,7	12,2	10,7	4,3	16,4	47,1	1.013
42	DEVK DT. EISENB. SACH	68,3	58,7	57,1	39,9	3,0	7,6	2,3	1,1	0,9	23,3	3,7	894
43	VER. HAGEL	67,6	54,1	81,1	17,1	1,8	59,7	-12,6	-12,4	1,3	0,3	5,1	228
44	WÜRTT. U. BADISCHE	66,4	45,6	56,6	36,9	6,5	29,7	-4,0	-4,3	-9,5	51,8	17,2	247
45	OEFF.SACH. BRAUNSW.	65,1	51,7	58,7	37,5	3,7	-3,3	5,6	2,5	-7,8	39,0	20,1	369
46	HUK-COBURG ALLG. VERS	65,0	63,3	53,2	18,9	27,9	102,5	25,9	25,2	25,2	22,2	20,0	731
47	DT. HEROLD ALLG.VERS.	64,7	47,1	59,1	34,3	6,6	-36,2	22,7	20,9	12,9	26,5	18,0	538
48	WERTGARANTIE VERS.	58,4	57,3	60,6	26,5	12,9	100,0	11,3	11,9	11,9	2,4	-	517
49	RHEINLAND VERS. AG	53,8	38,8	75,5	40,9	-16,3	3,9	-24,2	-25,8	-26,2	36,7	1,5	255
50	MECKLENBURG. VERS.	49,5	37,0	46,9	37,4	15,7	27,4	11,7	9,8	6,7	24,3	44,1	350
51	VHV	48,8	36,9	47,0	36,5	16,5	29,8	12,2	11,2	-0,6	81,9	34,1	342
52	HDI PRIVAT	46,4	33,8	50,1	26,0	23,9	25,7	23,2	21,8	30,6	28,9	22,2	388
53	OLDENBG. LANDESBRANDK	45,5	30,2	65,0	34,3	0,8	24,2	-11,1	-18,6	-13,3	42,8	43,8	324
54	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	44,1	26,9	56,0	8,8	35,2	-3,7	60,0	14,3	12,9	42,0	18,2	304
55	KARLSRUHER VERS.	43,7	21,8	59,9	50,3	-10,1	8,0	-28,5	-32,9	-27,6	39,2	77,9	316
56	ARAG ALLG. VERS.	43,7	39,0	48,6	40,9	10,5	49,2	5,9	3,8	-7,1	23,1	52,0	412
57	VER. TIERVERS.	43,2	23,6	52,2	24,0	23,8	33,2	16,1	16,0	11,9	77,6	63,7	65
58	SAARLAND FEUERVERS.	39,1	16,0	61,7	30,4	7,9	19,3	-8,6	-11,1	22,4	41,3	123,2	230
59	CONTINENTALE SACHVERS	37,5	24,3	65,4	48,0	-13,4	-24,9	-7,1	-10,4	-17,6	38,8	39,9	333
60	BAD. GEMEINDE-VERS.	36,7	19,7	130,6	17,0	-47,6	122,1	-193,1	0,2	5,1	96,5	4,0	127
61	BRUDERHILFE SACH.AG	34,3	24,2	69,9	31,3	-1,2	-2,1	-0,8	-3,0	-8,0	23,1	20,0	319
62	AXA ART VERSICHERUNG	34,2	30,5	26,8	45,9	27,3	-138,9	47,8	16,7	16,7	44,5	6,9	-
63	DBV AG	32,0	23,7	52,6	34,7	12,7	27,6	7,5	6,0	1,0	26,5	14,1	367
64	D.A.S. VERS.	32,0	30,3	24,1	26,7	49,2	200,8	40,9	-14,0	-18,6	44,4	46,0	258
65	GERLING G&A	31,2	29,9	45,5	42,6	11,9	292,2	-0,2	-3,0	3,6	49,2	99,5	271
66	DT. RING SACHVERS.	30,9	28,0	67,3	48,4	-15,7	82,0	-25,6	-32,0	-29,2	22,7	3,3	325
67	CONDOR ALLG. VERS.	30,5	18,3	67,3	30,4	2,4	24,8	-12,6	-16,0	-13,5	66,6	36,6	62
68	LIPPISCHE LANDESBRAND	30,4	23,7	66,0	42,8	-8,8	-9,6	-8,6	-11,4	-12,9	31,2	18,6	148
69	HDI HAFTPFLICHTV.	30,0	3,1	54,4	13,9	31,7	34,9	4,1	-10,4	-10,4	92,8	-	1
70	GARTENBAU-VERSICHERUN	29,9	26,8	48,3	21,9	29,8	56,0	26,8	-3,4	4,6	8,1	53,7	116
71	OEFF. FEUER S.-ANHALT	28,6	17,6	59,0	32,7	8,3	10,4	7,0	-1,0	-0,5	55,9	38,9	155
72	KARSTADTQUELLE VERS.	28,2	28,2	55,5	31,2	13,3	-91,8	13,4	6,7	6,7	11,4	-	192
73	DARAG DT. VERS.U.RÜCK	27,4	12,8	54,2	27,8	18,0	39,8	-6,9	-22,8	-20,7	97,1	1,0	50
74	OSTFRIESISCHE BRANDK.	25,1	17,2	52,9	28,4	18,7	68,6	-4,3	-10,3	-11,8	59,8	17,8	198
75	SIGNAL UNFALL	24,7	23,1	68,7	36,9	-5,6	-9,1	-5,4	-7,0	-4,2	29,1	27,5	223
76	VPV ALLGEMEINE VERS.	23,6	21,0	57,3	30,4	12,3	66,0	5,5	3,7	5,8	17,4	26,5	299
77	ITZEHOER VERSICHERUNG	23,5	18,3	67,6	34,9	-2,5	15,7	-7,6	-10,9	-18,7	43,2	102,5	165
78	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	21,4	6,9	32,7	32,6	34,7	50,7	1,0	-1,4	-15,2	71,0	32,5	84
79	TRANSATLANT.ALLG.VERS	21,1	19,9	52,7	49,5	-2,2	-5,8	-2,0	-6,7	-3,1	30,9	36,5	232
80	OEFF. VERS. BREMEN	19,6	7,1	80,0	26,1	-6,1	-4,1	-9,5	-13,1	-19,9	53,8	44,0	75

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5640 (3)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)	Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	12.488,0	8.727,2	58,5	32,0	9,5	29,4	1,0	-2,0	-4,3	44,2	25,1	72.339
81	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	19,0	9,4	66,8	25,1	8,0	20,4	-4,5	-4,3	-4,3	0,0	-	42
82	BARMENIA ALLG. VERS.	16,4	12,1	57,8	41,1	1,1	18,0	-4,9	-5,7	1,3	22,6	26,0	167
83	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	15,8	5,8	71,8	20,7	7,6	-2,7	25,0	34,4	32,1	59,1	14,4	74
84	INTER ALLG. VERS.	14,7	5,1	46,7	53,9	-0,7	33,9	-65,8	-111,9	-97,7	37,5	17,8	62
85	INTERLLOYD (D)	14,2	2,6	72,2	44,2	-16,4	-14,8	-23,5	-24,9	-42,1	45,1	17,1	142

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5641 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	2.068,4	1.075,9	52,6	27,6	19,8	-	-	-3,0	-11,9	63,0	53,4	4.015
1	GERLING-K. ALLGEMEINE	172,8	25,2	32,0	21,2	46,8	-	-	-54,3	-68,2	86,3	32,4	22
2	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	167,3	112,0	46,2	23,1	30,6	-	-	22,4	25,0	45,3	43,8	411
3	AXA VERS.	144,4	120,5	43,3	31,8	24,9	-	-	8,1	-15,4	65,2	72,3	222
4	HDI INDUSTRIE VERS.	114,6	37,6	43,7	11,5	44,8	-	-	42,7	9,6	55,7	47,3	10
5	ZÜRICH VERS. AG	111,1	28,9	54,6	21,7	23,7	-	-	-68,3	-58,1	37,7	62,2	112
6	ALLIANZ VERS.	105,0	52,6	35,9	22,7	41,4	-	-	33,9	-0,3	48,5	79,3	191
7	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	94,9	59,5	89,7	24,8	-14,5	-	-	-31,2	-26,5	105,8	57,7	260
8	R+V ALLGEMEINE VERS.	90,5	88,1	74,0	31,0	-5,0	-	-	-16,4	-31,7	93,9	24,5	194
9	VGH LAND.BRAND.HAN.	81,0	50,6	61,1	33,1	5,8	-	-	-10,0	-12,0	33,9	6,4	186
10	SV SPARKASSEN	75,7	43,2	61,6	29,5	8,9	-	-	5,4	5,7	69,4	60,1	156
11	WESTF.PROV.VERS.AG	74,2	38,4	48,3	27,7	24,0	-	-	5,3	1,4	60,3	44,6	196
12	GOTHAER ALLG.VERS.AG	62,1	24,1	67,7	42,1	-9,8	-	-	-65,4	-65,3	77,7	33,3	96
13	PROV.RHEINLAND VERS.	61,0	44,6	60,3	32,8	7,0	-	-	-10,5	-4,4	56,5	31,0	205
14	VICTORIA VERS.	53,7	11,8	30,1	23,1	46,8	-	-	19,4	-31,8	61,6	150,8	16
15	WÜRTT. VERS.	40,0	18,0	52,5	25,8	21,6	-	-	10,8	-32,8	84,0	68,7	71
16	HAMB. FEUERKASSE	39,7	28,0	58,9	25,0	16,1	-	-	6,5	-5,8	53,2	102,8	17
17	GENERALI VERS. AG	39,2	17,5	47,9	45,0	7,1	-	-	-32,0	-42,7	77,9	43,7	122
18	PROV.NORD BRANDKASSE	34,9	27,2	78,3	30,1	-8,4	-	-	-19,2	-26,9	70,4	49,6	99
19	HDI HAFTPFLICHTV.	30,0	3,1	54,4	13,9	31,7	-	-	-10,4	-10,4	92,8	-	1
20	LVM SACH	26,8	17,9	67,7	31,2	1,1	-	-	-0,1	3,8	51,4	40,8	112
21	AACHENER/MCHN. VERS.	23,8	11,7	13,5	36,8	49,7	-	-	46,4	6,1	94,0	96,5	51
22	CONCORDIA VERS.	21,2	9,5	68,1	38,0	-6,1	-	-	-8,0	-6,3	33,5	21,2	73
23	HELVETIA VERS.	20,6	16,0	58,8	37,0	4,2	-	-	10,9	12,6	44,3	29,9	42
24	BAYER.VERS.VERB.AG	20,0	7,7	113,4	27,1	-40,6	-	-	-25,1	-8,8	66,3	17,6	64
25	FEUERSOZietät BERLIN	19,3	7,6	57,9	30,8	11,3	-	-	-9,9	-10,9	53,9	27,1	30
26	NOVA ALLG.VERS.	19,2	8,8	51,6	50,4	-2,0	-	-	-58,6	-64,9	70,5	20,8	58
27	BASLER VERS.	18,1	10,0	39,9	25,5	34,7	-	-	1,1	-49,2	42,6	103,3	2
28	BASLER SECURITAS	17,8	14,4	52,1	36,9	11,0	-	-	0,0	16,1	54,0	70,6	68
29	ALTE LEIPZIGER VERS.	15,9	12,4	45,9	33,1	21,1	-	-	3,2	-2,9	52,0	79,3	55
30	NÜRNBG. ALLG.	15,2	8,4	34,0	37,2	28,8	-	-	-33,5	-19,0	29,4	15,4	29
31	OLDENBG. LANDESBRANDK	14,7	9,5	71,5	33,3	-4,8	-	-	-36,2	-10,9	59,5	46,7	35
32	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	14,4	5,9	50,3	35,8	14,0	-	-	-5,4	-17,6	60,9	85,3	55

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5641 (2)[illegible]

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5642 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	2.465,2	2.085,2	48,3	37,7	14,0	-	-	9,8	9,3	17,7	8,5	28.412
1	ALLIANZ VERS.	284,9	205,0	46,2	34,9	18,9	-	-	18,6	19,0	13,1	1,4	3.295
2	AXA VERS.	123,3	121,7	51,8	38,3	9,9	-	-	7,1	7,1	17,0	-	1.065
3	GOthaER ALLG.VERS.AG	93,2	91,6	45,1	34,7	20,2	-	-	18,5	14,7	19,1	22,0	884
4	HUK-COBURG	92,5	90,3	54,0	15,2	30,9	-	-	19,9	19,9	16,2	-	1.179
5	AACHENER/MCHN. VERS.	79,5	78,7	53,3	40,9	5,7	-	-	0,0	0,0	12,1	-	859
6	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	78,5	77,2	42,4	41,0	16,6	-	-	13,8	10,5	12,3	25,3	938
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	77,9	63,1	49,0	64,0	-12,9	-	-	-17,6	-17,6	26,1	-	692
8	WESTF.PROV.VERS.AG	74,9	52,9	49,3	28,2	22,5	-	-	12,2	12,2	27,0	-	2.436
9	PROV.RHEINLAND VERS.	72,9	62,0	50,5	29,7	19,8	-	-	15,2	15,2	23,6	-	573
10	VICTORIA VERS.	72,5	71,3	54,7	40,8	4,5	-	-	1,5	1,5	20,7	-	759
11	WÜRTT. VERS.	71,1	56,0	39,8	36,2	24,0	-	-	21,1	21,1	13,5	-	728
12	DEVK ALLG. VERS.	64,8	57,4	50,6	44,4	5,0	-	-	0,0	0,0	15,9	-	776
13	GENERALI VERS. AG	62,6	40,5	37,0	49,3	13,7	-	-	15,8	15,8	20,3	-	617
14	VGH LAND.BRAND.HAN.	60,3	59,6	44,8	29,5	25,7	-	-	11,7	11,7	12,5	-	489
15	LVM SACH	59,6	51,8	56,4	43,4	0,1	-	-	-5,7	-5,4	14,9	10,9	605
16	FRANKF. VERS.	53,4	38,4	48,9	31,7	19,4	-	-	19,2	19,2	14,6	-	916
17	HAMB. MANNHEIMER SACH	45,3	37,7	55,4	43,6	1,0	-	-	-0,9	1,1	22,9	5,4	457
18	BAYER.VERS.VERB.AG	45,1	35,9	41,3	36,9	21,8	-	-	15,8	15,8	11,6	-	527
19	DEBEKA ALLGEMEINE	45,1	35,7	51,1	33,3	15,7	-	-	16,0	4,0	13,2	78,4	581
20	GERLING-K. ALLGEMEINE	42,9	18,4	44,9	47,6	7,5	-	-	-16,7	-25,2	18,2	25,8	392
21	HUK-COBURG ALLG. VERS	41,0	40,1	49,1	18,2	32,7	-	-	32,1	33,5	19,3	4,3	457
22	ZÜRICH VERS. AG	40,8	34,2	45,8	38,9	15,4	-	-	8,3	8,3	18,7	-	371
23	BAYER. VERS.BANK	36,5	26,3	44,5	33,9	21,5	-	-	19,8	19,8	12,4	-	682
24	HELVETIA VERS.	36,0	34,9	46,2	42,4	11,4	-	-	7,1	7,1	18,7	-	312
25	PROV.NORD BRANDKASSE	30,1	25,9	44,7	32,8	22,5	-	-	15,6	15,6	15,4	-	296
26	DT. HEROLD ALLG.VERS.	30,0	22,5	50,7	34,5	14,8	-	-	28,7	28,7	14,2	-	299
27	BASLER SECURITAS	29,9	25,3	49,7	43,7	6,6	-	-	-5,5	-2,0	24,2	14,2	261
28	DEVK DT. EISENB. SACH	29,7	29,1	48,5	43,0	8,5	-	-	3,8	3,8	16,3	-	464
29	NOVA ALLG.VERS.	27,4	25,3	49,4	50,8	-0,2	-	-	-5,5	-5,5	16,0	-	270
30	HDI PRIVAT	26,5	19,2	36,5	26,3	37,1	-	-	37,6	53,1	23,4	18,1	236
31	DBV-WINTERTHUR	24,0	20,4	52,3	42,1	5,6	-	-	5,1	10,1	26,4	5,0	207
32	SV SPARKASSEN	23,5	23,3	45,9	43,3	10,8	-	-	8,4	8,4	22,1	-	255
33	CONCORDIA VERS.	23,0	22,8	49,3	46,3	4,4	-	-	2,2	2,2	15,3	-	219
34	ARAG ALLG. VERS.	22,3	19,0	46,4	41,1	12,5	-	-	5,6	-3,4	20,6	39,4	236
35	NÜRNBERG. ALLG.	22,2	22,0	40,5	50,9	8,6	-	-	5,1	5,1	17,6	-	183
36	ALTE LEIPZIGER VERS.	22,1	21,5	45,9	43,1	11,0	-	-	7,3	7,3	25,7	-	176
37	VHV	17,5	15,3	46,5	40,0	13,5	-	-	13,9	2,8	16,4	35,6	210
38	BRUDERHILFE SACH.AG	15,9	15,6	58,4	26,7	14,8	-	-	12,0	7,8	10,8	19,7	202
39	DBV AG	15,4	12,3	46,4	36,2	17,4	-	-	15,5	3,5	17,9	19,1	193
40	MECKLENBURG. VERS.	15,1	15,0	36,8	37,4	25,8	-	-	24,0	23,1	14,3	12,9	156

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5642 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	2.465,2	2.085,2	48,3	37,7	14,0	-	-	9,8	9,3	17,7	8,5	28.412
41	DT. RING SACHVERS.	13,9	12,7	53,3	58,7	-11,9	-	-	-24,6	-18,3	12,9	6,2	215
42	VPV ALLGEMEINE VERS.	13,4	12,6	51,3	33,0	15,7	-	-	8,6	7,8	14,7	43,4	185

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5643 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	3.696,7	2.828,2	74,1	31,7	-5,7	-	-	-15,5	-14,0	40,5	22,8	20.876
1	ALLIANZ VERS.	301,0	200,5	76,3	34,1	-10,4	-	-	-16,3	-19,1	28,9	32,1	1.986
2	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	224,1	182,1	60,8	27,6	11,6	-	-	-5,8	-9,4	58,9	98,3	1.837
3	PROV.RHEINLAND VERS.	221,1	165,9	80,1	25,3	-5,4	-	-	-15,9	-4,7	46,2	23,6	685
4	WESTF.PROV.VERS.AG	215,2	154,3	78,5	23,2	-1,7	-	-	-8,6	-5,5	37,9	13,0	2.058
5	AXA VERS.	171,4	151,6	67,8	28,9	3,3	-	-	-8,7	-11,4	34,0	2,7	549
6	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	161,1	137,0	67,8	22,6	9,6	-	-	-1,7	-1,5	36,5	26,2	2.659
7	SV SPARKASSEN	148,7	138,5	69,2	32,3	-1,5	-	-	-5,9	-6,9	49,3	34,5	1.150
8	VGH LAND.BRAND.HAN.	137,9	117,4	63,6	22,6	13,8	-	-	4,0	4,0	25,9	-	493
9	R+V ALLGEMEINE VERS.	136,3	131,0	81,8	49,7	-31,5	-	-	-39,0	-29,8	50,6	6,8	573
10	GOTHAER ALLG.VERS.AG	102,1	78,8	64,6	31,1	4,2	-	-	-6,6	-4,7	35,8	2,9	299
11	PROV.NORD BRANDKASSE	91,5	60,0	70,3	29,3	0,4	-	-	-13,0	-13,0	31,3	-	331
12	VICTORIA VERS.	87,2	82,2	89,2	40,7	-29,8	-	-	-32,5	-16,7	58,0	27,7	350
13	BAYER.VERS.VERB.AG	82,5	64,5	81,4	30,5	-12,0	-	-	-16,8	-16,8	32,5	-	457
14	GENERALI VERS. AG	78,5	36,3	70,3	39,7	-10,0	-	-	-49,0	-49,0	51,8	-	308
15	AACHENER/MCHN. VERS.	77,7	67,2	83,6	34,1	-17,6	-	-	-13,8	-13,1	30,3	68,4	329
16	ZÜRICH VERS. AG	75,9	60,3	79,9	30,7	-10,6	-	-	-28,2	-25,9	39,5	-	245
17	LVM SACH	75,6	71,1	77,1	36,7	-13,8	-	-	-30,0	-28,4	27,3	-	354
18	WÜRTT. VERS.	72,3	55,1	71,1	37,3	-8,4	-	-	-15,2	-15,2	34,4	-	359
19	HUK-COBURG	64,4	62,1	71,2	13,1	15,8	-	-	6,7	4,4	33,0	19,9	446
20	FEUERSOZietät BERLIN	58,3	34,8	76,4	31,7	-8,1	-	-	-18,3	-27,8	44,4	19,7	92
21	ALTE LEIPZIGER VERS.	52,8	50,2	81,1	29,2	-10,3	-	-	-15,2	-15,2	44,5	-	147
22	HELVETIA VERS.	50,9	49,8	57,9	33,6	8,5	-	-	0,7	-5,3	40,7	9,7	152
23	BASLER SECURITAS	49,6	40,8	88,7	34,5	-23,1	-	-	-40,1	-40,1	58,4	-	143
24	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	48,9	45,6	79,1	32,7	-11,8	-	-	-17,7	-12,1	31,2	15,9	190
25	GERLING-K. ALLGEMEINE	45,1	18,9	79,4	41,6	-21,0	-	-	-67,7	-36,4	37,9	32,6	151
26	HAMB. FEUERKASSE	43,3	14,9	62,4	33,2	4,4	-	-	-23,3	-10,9	45,6	106,8	168
27	DEVK ALLG. VERS.	41,8	30,1	67,4	41,7	-9,1	-	-	-16,8	-14,5	22,5	1,3	262
28	FRANKF. VERS.	41,2	27,7	84,5	32,9	-17,4	-	-	-28,7	-21,0	30,5	35,0	414
29	NOVA ALLG.VERS.	38,0	34,4	96,7	43,8	-40,4	-	-	-30,7	-30,7	65,7	-	97
30	CONCORDIA VERS.	37,0	27,5	71,7	40,1	-11,7	-	-	-15,2	-11,5	30,9	1,7	157
31	DBV-WINTERTHUR	31,5	22,7	85,8	36,3	-22,1	-	-	-40,8	-25,4	49,8	-	97
32	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	30,0	26,3	68,7	31,8	-0,5	-	-	6,1	-5,8	38,6	11,8	120
33	HAMB. MANNHEIMER SACH	28,4	14,6	87,2	39,8	-27,0	-	-	-72,1	-72,1	54,1	-	123
34	BAYER. VERS.BANK	26,0	17,4	108,3	38,0	-46,2	-	-	-69,6	-37,5	41,9	18,1	314
35	DEVK DT. EISENB. SACH	25,5	18,0	72,9	33,2	-6,1	-	-	-10,4	-12,9	28,7	2,5	155
36	RHEINLAND VERS. AG	24,3	15,2	84,1	35,6	-19,7	-	-	-36,1	-36,1	39,9	-	71
37	DT. HEROLD ALLG.VERS.	23,7	16,7	73,2	35,5	-8,7	-	-	6,7	-14,7	34,5	24,5	113
38	OLDENBG. LANDESBRANDK	21,5	14,6	66,5	33,8	-0,3	-	-	-16,8	-17,8	39,7	42,7	213
39	MANNHEIMER VERS.	20,9	13,6	91,8	31,8	-23,6	-	-	-14,5	-14,5	58,6	-	49
40	DEBEKA ALLGEMEINE	20,8	15,0	69,9	35,0	-4,9	-	-	1,2	4,1	26,4	-	166

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5643 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	3.696,7	2.828,2	74,1	31,7	-5,7	-	-	-15,5	-14,0	40,5	22,8	20.876
41	NÜRNBG. ALLG.	20,4	18,2	81,0	40,3	-21,3	-	-	-24,6	-24,6	52,3	-	70
42	HUK-COBURG ALLG. VERS	18,9	18,0	60,6	16,5	23,0	-	-	13,6	10,3	29,9	59,7	113
43	KARLSRUHER VERS.	18,7	4,8	69,6	48,8	-18,4	-	-	-94,4	-70,6	44,8	202,6	76
44	SAARLAND FEUERVERS.	18,4	4,9	68,6	26,0	5,4	-	-	-30,9	27,9	43,3	244,0	81
45	MECKLENBURG. VERS.	18,0	10,2	57,9	37,4	4,7	-	-	-4,4	-9,0	32,4	69,2	84
46	HDI PRIVAT	17,2	12,5	72,4	20,3	7,3	-	-	1,6	3,7	39,4	15,6	87
47	LIPPISCHE LANDESBRAND	15,8	14,3	73,4	44,8	-18,2	-	-	-25,8	-25,8	38,2	-	71
48	DT. RING SACHVERS.	14,0	12,4	85,8	34,8	-20,6	-	-	-44,7	-44,7	35,9	-	50
49	DBV AG	13,4	8,9	61,3	29,4	9,3	-	-	-6,4	-3,3	40,1	11,2	86
50	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	13,0	4,5	78,1	17,1	4,9	-	-	32,1	28,7	62,9	9,2	47

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5644 (1)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)	Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	4.257,7	2.737,8	53,7	31,1	15,2	-	-	3,4	-1,6	53,5	29,0	19.037
1	ALLIANZ VERS.	610,4	288,0	45,8	26,4	27,7	-	-	15,2	5,1	61,8	27,0	1.698
2	AXA VERS.	282,4	266,0	54,2	34,2	11,5	-	-	7,3	-5,0	63,9	49,5	995
3	GERLING-K. ALLGEMEINE	246,6	75,9	41,9	23,8	34,3	-	-	14,2	18,0	99,8	35,1	180
4	ZÜRICH VERS. AG	182,0	75,7	69,9	25,8	4,3	-	-	-15,2	-14,5	87,0	30,4	457
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	159,8	146,3	74,0	33,9	-7,9	-	-	-18,4	-17,2	66,6	0,9	522
6	WÜRTT. VERS.	141,8	89,7	45,6	36,1	18,4	-	-	5,2	0,5	40,2	10,4	459
7	GOTHAER ALLG.VERS.AG	134,5	97,1	56,9	36,6	6,5	-	-	2,7	-1,5	52,7	37,2	516
8	VICTORIA VERS.	110,6	72,0	55,3	31,9	12,9	-	-	27,1	19,6	63,9	15,9	363
9	PROV.RHEINLAND VERS.	109,9	69,5	60,0	36,6	3,4	-	-	-3,1	-6,9	51,6	44,8	595
10	EXTREMUS	102,0	10,3	-	4,8	95,2	-	-	-48,3	-48,3	-	-	-
11	WESTF.PROV.VERS.AG	87,0	58,2	58,7	30,8	10,6	-	-	-7,4	9,7	44,2	67,9	497
12	BAYER.VERS.VERB.AG	85,7	54,9	69,1	24,3	6,6	-	-	0,2	-4,9	51,4	32,3	480
13	ELVIA REISEVERS.	80,0	78,9	45,2	51,6	3,2	-	-	1,9	1,9	4,4	1,3	-
14	VGH LAND.BRAND.HAN.	76,9	52,8	58,0	32,6	9,4	-	-	-4,6	-7,5	30,5	12,4	452
15	CG CAR-GARANTIE	76,0	48,3	75,1	21,4	3,5	-	-	5,6	5,6	7,1	-	762
16	GENERALI VERS. AG	73,9	45,4	50,2	50,3	-0,5	-	-	-7,5	-19,8	62,5	34,6	481
17	HDI INDUSTRIE VERS.	68,2	17,1	52,6	24,4	23,0	-	-	2,5	-3,6	144,5	68,9	21
18	VER. HAGEL	67,6	54,1	81,1	17,1	1,8	-	-	-12,4	1,3	0,3	5,1	228
19	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	66,8	46,6	40,1	32,8	27,1	-	-	7,0	-24,7	75,8	65,0	348
20	BASLER VERS.	64,8	43,1	46,8	21,4	31,8	-	-	21,3	1,9	56,9	19,4	9
21	AACHENER/MCHN. VERS.	63,4	48,9	69,4	36,9	-6,3	-	-	-2,5	-3,5	63,7	22,6	474
22	WERTGARANTIE VERS.	58,4	57,3	60,6	26,5	12,9	-	-	11,9	11,9	2,4	-	517
23	BAYER. VERS.BANK	56,4	40,2	43,4	29,6	27,0	-	-	24,7	11,1	27,3	51,1	346
24	PROV.NORD BRANDKASSE	53,0	40,3	62,4	30,7	6,9	-	-	-5,6	-12,6	39,3	30,2	349
25	FRANKF. VERS.	51,4	35,3	44,8	31,1	24,1	-	-	24,2	6,6	39,6	43,3	460
26	MANNHEIMER VERS.	50,3	33,8	50,1	35,7	14,2	-	-	6,5	5,4	42,9	19,1	85
27	ALTE LEIPZIGER VERS.	49,9	36,2	51,6	39,7	8,7	-	-	-4,3	-11,0	63,1	38,3	224
28	SV SPARKASSEN	44,2	27,2	51,9	43,4	4,7	-	-	-9,9	-17,8	41,0	30,0	256
29	VER. TIERVERS.	43,2	23,6	52,2	24,0	23,8	-	-	16,0	11,9	77,6	63,7	65
30	WÜRTT. U. BADISCHE	41,0	30,8	53,4	37,3	9,3	-	-	1,5	-0,2	57,8	9,1	151
31	BASLER SECURITAS	39,4	33,6	56,6	37,7	5,7	-	-	-6,4	-13,5	52,5	38,3	197
32	LVM SACH	36,6	30,9	41,4	41,8	16,8	-	-	5,4	5,4	24,2	57,6	384
33	NÜRNBG. ALLG.	36,0	29,2	69,9	39,1	-9,0	-	-	-7,8	-8,2	40,5	24,6	196
34	NOVA ALLG.VERS.	35,6	28,5	72,6	42,4	-15,0	-	-	-14,4	-22,8	49,1	11,0	231
35	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	35,5	34,2	63,8	45,9	-9,7	-	-	-8,9	-12,6	20,7	27,4	467
36	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	34,7	12,7	40,9	25,3	33,8	-	-	34,9	-21,1	52,0	58,5	73
37	AXA ART VERSICHERUNG	34,2	30,5	26,8	45,9	27,3	-	-	16,7	16,7	44,5	6,9	-
38	HELVETIA VERS.	33,5	29,1	42,7	38,7	18,6	-	-	8,6	7,7	29,0	37,6	194
39	DBV-WINTERTHUR	30,8	23,4	51,1	42,2	6,7	-	-	2,6	-0,1	39,3	30,6	252
40	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	28,5	14,0	57,5	8,2	34,3	-	-	13,2	11,3	49,7	23,1	89

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5644 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	4.257,7	2.737,8	53,7	31,1	15,2	-	-	3,4	-1,6	53,5	29,0	19.037
41	GARTENBAU-VERSICHERUN	26,6	23,8	51,5	22,0	26,5	-	-	-4,3	4,6	7,7	60,5	84
42	KARSTADTQUELLE VERS.	25,9	25,9	55,5	31,9	12,6	-	-	5,4	5,4	10,1	-	157
43	BAD. GEMEINDE-VERS.	22,7	10,3	159,9	13,7	-73,6	-	-	13,8	16,9	134,5	7,2	28
44	FEUERSOZietät BERLIN	22,1	12,7	37,6	31,0	31,4	-	-	11,0	-13,6	57,3	39,8	66
45	VHV	22,1	17,1	43,0	32,6	24,3	-	-	14,2	0,7	148,5	39,1	80
46	HAMB. MANNHEIMER SACH	21,5	14,2	72,2	63,7	-35,9	-	-	-31,0	-33,0	17,9	14,9	208
47	HAMB. FEUERKASSE	19,0	15,8	69,8	25,8	4,5	-	-	-6,2	-16,3	70,5	43,0	29
48	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	19,0	9,4	66,8	25,1	8,0	-	-	-4,3	-4,3	0,0	-	42
49	CONCORDIA VERS.	16,4	13,5	52,9	41,6	5,5	-	-	1,1	-1,7	26,0	62,9	152
50	CONDOR ALLG. VERS.	16,3	9,5	67,4	25,5	7,1	-	-	-19,0	-3,2	82,2	37,0	21
51	DEVK ALLG. VERS.	16,0	14,8	44,7	53,4	1,8	-	-	29,4	29,8	8,5	1,6	404
52	HUK-COBURG	15,4	15,4	59,7	24,9	15,4	-	-	16,1	16,1	12,7	-	515

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5650 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	1.571,9	962,8	64,7	27,0	8,4	25,6	-2,6	-3,5	-15,1	95,8	32,3	373
1	ALLIANZ M & A	252,7	159,7	62,8	22,5	14,7	32,7	4,2	3,1	-8,6	55,2	14,5	12
2	GERLING-K. ALLGEMEINE	182,6	95,7	66,4	24,3	9,4	12,7	6,3	0,9	-17,0	136,9	42,1	159
3	ZÜRICH VERS. AG	110,9	46,9	69,5	22,4	8,0	14,4	-0,6	-1,1	-17,6	61,4	16,6	34
4	AXA VERS.	106,5	74,6	39,2	34,3	26,5	128,1	-17,0	-15,5	-21,1	143,0	82,3	33
5	KRAVAG-LOGISTIC	92,6	62,7	70,7	31,3	-2,0	22,9	-13,8	-16,8	-35,6	141,7	26,0	0
6	VICTORIA VERS.	89,9	56,7	62,5	26,3	11,2	15,1	9,0	4,7	-11,2	108,0	36,0	-
7	ALLIANZ VERS.	66,5	47,2	60,9	32,9	6,2	8,6	5,2	9,4	-7,7	56,1	45,7	29
8	MANNHEIMER VERS.	62,5	26,4	68,7	28,7	2,6	10,4	-8,0	-9,3	-3,7	63,5	1,9	1
9	HDI INDUSTRIE VERS.	58,6	35,8	58,1	22,6	19,3	47,6	1,3	1,6	-22,1	121,3	23,7	5
10	WÜRTT. U. BADISCHE	54,2	50,2	64,7	30,9	4,4	57,1	0,1	-1,2	-6,7	66,4	6,4	-
11	HELVETIA VERS.	41,5	35,2	79,6	32,9	-12,5	-30,9	-9,2	-12,9	-13,5	57,9	7,5	-
12	WÜRTT. VERS.	39,1	25,6	66,6	27,0	6,3	19,2	-0,4	-0,8	-7,8	85,3	77,7	0
13	GOTHAER ALLG.VERS.AG	37,2	23,9	44,7	33,1	22,2	40,5	12,1	9,1	-15,4	64,8	87,0	18
14	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	37,1	19,1	96,1	11,5	-7,6	-31,3	14,6	12,6	14,4	84,3	30,1	1
15	BASLER SECURITAS	32,2	26,8	58,5	27,1	14,3	101,6	-3,4	-3,4	-9,0	91,8	38,2	-
16	DBV-WINTERTHUR	31,2	19,7	78,2	37,0	-15,2	31,8	-42,4	-46,7	-46,7	116,6	-	13
17	BASLER VERS.	29,2	17,1	63,4	23,6	13,0	50,2	-13,3	-14,8	-19,6	64,7	4,8	-
18	GENERALI VERS. AG	24,1	22,6	73,0	33,6	-6,6	-4,9	-6,7	-6,9	-23,9	106,0	49,5	0
19	SCHWARZMEER U. OSTSEE	21,9	13,3	63,0	23,5	13,5	38,5	-2,7	-2,8	0,7	140,8	87,1	9
20	DARAG DT. VERS.U.RÜCK	21,7	3,3	75,1	23,8	1,1	-5,4	37,4	97,6	80,5	393,2	19,5	1
21	ALTE LEIPZIGER VERS.	20,8	9,3	84,7	29,4	-14,1	3,4	-35,6	-35,4	-35,4	106,3	-	5
22	NOVA ALLG.VERS.	18,4	16,3	70,8	41,8	-12,7	33,0	-18,5	-18,5	-29,0	65,2	10,5	-
23	AACHENER/MCHN. VERS.	15,8	11,6	94,9	30,9	-25,8	74,6	-62,6	-63,4	-63,4	152,8	-	0
24	NÜRNBERG. ALLG.	15,0	5,5	66,3	31,6	2,1	11,1	-13,2	-1,9	-25,9	72,4	24,0	0

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5660 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	1.188,5	405,9	49,4	29,0	21,6	29,8	5,9	1,9	-17,4	133,4	64,7	436
1	EULER HERMES KREDIT	490,7	178,5	47,1	28,5	24,3	30,5	13,6	6,7	-17,4	118,3	41,9	24
2	ATRADIUS KREDITVERS.	245,1	47,7	47,8	35,2	17,1	25,5	-17,8	-12,1	-27,4	141,4	55,6	11
3	ALLG. KREDITVERSICH.	224,3	70,2	56,7	24,1	19,3	26,7	3,0	-4,0	-0,1	137,1	14,7	12
4	R+V ALLGEMEINE VERS.	104,2	61,7	42,7	32,8	24,5	51,6	5,8	3,0	-40,5	89,2	189,3	80
5	ZÜRICH VERS. AG	54,5	10,0	72,8	22,6	4,6	6,0	-1,4	-2,1	-0,9	149,8	21,1	74
6	DT. KAUTIONVERS. BAU	24,7	16,9	51,9	-	48,1	48,6	47,8	48,9	35,3	329,6	87,4	21
7	WINTERTHUR GARANTIE	16,9	7,8	37,3	41,1	21,6	79,1	-45,6	-45,4	-9,6	238,5	72,0	214

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5670 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	2.938,4	2.607,2	64,5	33,8	1,6	2,9	1,4	1,4	1,5	140,7	10,5	24.296
1	ALLIANZ VERS.	389,3	280,2	57,2	34,8	7,9	6,0	8,7	8,8	11,9	122,6	22,9	2.741
2	D.A.S. ALLG. RS	378,6	378,3	61,9	39,9	-1,8	72,4	-1,9	-1,5	-4,3	157,6	14,2	3.129
3	ARAG ALLG. RS	351,8	349,4	57,5	42,5	0,1	8,9	0,0	0,6	0,6	155,3	-	1.929
4	ROLAND RECHTSSCHUTZ	201,8	144,2	62,4	40,1	-2,5	-3,6	-2,0	-1,8	-1,8	154,5	-	1.138
5	ADVO CARD RS	157,8	126,3	68,3	31,0	0,7	-0,2	0,9	1,0	1,7	144,4	0,8	1.664
6	HUK-COBURG RS	152,3	152,3	86,0	13,8	0,2	-	0,2	0,2	-1,6	171,9	30,0	1.556
7	OERAG RECHTSSCHUTZ	145,8	145,5	65,9	37,8	-3,7	13,1	-3,7	-3,7	-3,7	130,9	-	1.104
8	ADAC-RECHTSSCHUTZ	124,0	93,2	60,2	16,3	23,5	18,7	25,1	25,1	27,6	130,0	-	2.834
9	LVM RECHTSSCHUTZ	90,3	90,3	58,7	36,3	5,0	-	5,0	5,7	5,3	116,8	7,5	650
10	DEURAG DT. RS	83,0	82,9	68,2	35,7	-3,9	*****	-3,1	-2,9	-1,8	142,2	18,0	533
11	R+V RECHTSSCHUTZ	80,1	64,2	52,6	39,3	8,1	9,4	7,8	8,1	8,1	176,8	-	529
12	WÜRTT. VERS.	67,5	54,0	73,4	38,2	-11,7	-8,3	-12,5	-12,1	-0,2	114,5	29,0	568
13	DEVK RECHTSSCHUTZ	66,9	66,6	75,5	24,6	-0,1	-40,6	0,1	0,1	-1,1	129,3	2,4	959
14	RECHTSSCHUTZ UNION	61,5	60,0	73,4	33,1	-6,5	2,7	-6,7	-6,5	-6,7	86,9	0,8	463
15	NEUE RECHTSSCHUTZ	59,6	57,2	66,0	44,0	-10,0	-188,3	-2,4	-2,5	-1,7	145,3	-	455
16	AUXILIA RS	53,7	53,6	75,9	28,5	-4,4	100,0	-4,5	-4,4	-5,0	116,0	21,9	524
17	CONCORDIA RS	53,5	53,4	72,8	30,4	-3,2	100,0	-3,3	-3,2	-3,2	107,9	-	333
18	GERLING-K. ALLGEMEINE	53,0	34,1	54,4	36,6	9,0	15,9	5,2	2,4	3,0	119,1	3,6	235
19	HAMB. MANNHEIMER RS	48,3	33,6	56,2	32,1	11,7	10,0	12,5	10,9	10,0	124,9	35,6	471
20	ZÜRICH VERS. AG	42,4	36,0	66,8	25,9	7,3	14,2	6,0	5,9	5,1	102,6	34,3	326
21	ALLRECHT RECHTSSCHUTZ	34,4	34,4	73,1	35,8	-8,9	-	-8,9	-8,2	-8,2	154,8	-	253
22	DEBEKA ALLGEMEINE	32,0	32,0	65,2	27,1	7,7	-	7,7	7,8	4,3	113,3	21,1	286
23	HDI RECHTSSCHUTZ	28,6	28,1	70,2	25,2	4,6	12,4	4,5	4,5	11,7	125,0	28,9	265
24	VGH LAND.BRAND.HAN.	24,3	24,2	58,4	19,8	21,7	867,1	17,9	5,5	8,6	149,6	-	169
25	WÜRTT. GEMEINDE-RS	24,0	19,2	82,3	8,6	9,2	3,0	10,7	3,9	3,9	160,4	-	322
26	DBV-WINTERTHUR RS	23,8	17,5	62,0	29,6	8,4	8,6	8,3	8,3	12,9	92,3	15,7	-
27	MECKLENBURG. VERS.	16,2	16,2	51,6	38,3	10,2	-	6,9	6,9	-6,2	192,6	43,4	120
28	DT. HEROLD ALLG.VERS.	16,0	12,1	82,7	26,8	-9,5	-50,7	4,0	3,6	-1,3	123,9	4,9	115
29	BRUDERHILFE SACH.AG	15,5	15,5	92,2	22,6	-14,7	-	-14,7	-14,7	-4,5	145,3	8,1	156
30	KARLSRUHER RS	15,0	12,6	72,4	33,3	-5,7	-55,9	3,9	4,6	4,6	122,7	-	104
31	DMB RECHTSSCHUTZ	14,7	14,7	73,5	15,2	11,3	-	11,3	0,0	0,0	311,8	-	52

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5670 (2)[illegible]

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen Beistandsleistungsversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5680 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	373,2	297,1	74,0	24,3	1,7	8,7	-0,1	-1,1	0,6	11,5	5,0	11.266
1	ADAC-SCHUTZBRIEF VERS	222,7	167,0	81,0	16,3	2,7	2,8	2,7	2,7	4,3	10,9	4,8	318
2	D.A.S. VERS.	19,7	19,7	42,6	51,6	5,8	-	5,8	7,4	7,4	5,0	-	698

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2003

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5690 (1)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)	Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	3.890,1	2.674,6	65,9	21,6	12,5	22,5	7,9	-0,3	-6,5	69,5	23,4	29.512
1	PENSIONS-SICHERUNGS-V	1.036,1	1.036,1	84,7	0,3	15,0	-	15,0	-4,0	-4,0	56,5	-	46
2	ALLIANZ VERS.	1.016,7	689,9	64,2	29,7	6,2	9,5	4,6	2,7	-10,8	39,3	41,1	5.383
3	HDI INDUSTRIE VERS.	217,1	23,1	76,0	16,9	7,1	5,6	19,7	16,6	-0,8	117,5	41,8	11
4	GERLING-K. ALLGEMEINE	183,1	70,4	60,1	27,8	12,1	38,8	-30,8	-35,9	-40,1	95,4	14,4	32
5	EUROPÄISCHE REISEVERS	122,1	118,8	63,6	33,2	3,2	70,8	1,4	0,6	5,6	11,4	4,2	326
6	ZÜRICH VERS. AG	120,9	28,7	58,2	16,9	24,9	23,9	28,2	18,8	22,5	102,8	86,8	92
7	FRANKF. VERS.	93,1	65,4	82,2	32,6	-14,8	-17,9	-13,5	-14,2	-14,6	32,8	5,4	380
8	R+V ALLGEMEINE VERS.	88,9	81,3	54,1	21,1	24,8	87,4	18,9	17,3	11,7	134,2	20,2	54
9	GOTHAER ALLG.VERS.AG	86,2	49,7	47,0	36,4	16,6	59,9	-15,2	-16,8	-14,3	75,8	6,6	95
10	CIV VERS.	69,1	49,6	46,0	47,8	6,2	19,0	1,1	2,5	2,5	33,2	-	510
11	EULER HERMES KREDIT	66,3	18,7	43,2	29,4	27,4	30,9	18,4	13,6	-17,5	167,1	124,1	8
12	BAYER. VERS.BANK	66,1	46,8	60,0	36,4	3,6	18,4	-2,5	6,3	-1,7	46,0	18,2	235
13	AXA VERS.	64,3	53,6	*****	28,3	74,8	133,8	63,0	60,7	-25,5	122,9	154,6	67
14	VICTORIA VERS.	57,8	31,5	51,2	35,2	13,6	46,5	-13,7	-35,0	-40,6	65,7	7,3	115
15	AACHENER/MCHN. VERS.	51,0	36,1	71,9	45,1	-17,1	28,2	-35,7	-38,2	-46,3	68,0	12,8	85
16	WÜRTT. VERS.	50,3	22,5	34,1	24,6	41,3	122,2	-59,2	33,9	31,3	76,6	14,5	102
17	HANSEMERKUR REISE	46,8	16,2	58,2	41,8	0,0	0,7	-1,3	-4,5	-6,7	6,6	10,0	-
18	VERSICHERUNGSK.BAYERN	33,2	32,3	103,5	10,2	-13,7	42,9	-15,3	-15,1	-3,2	316,4	146,2	2
19	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	32,4	7,8	41,1	27,6	31,3	43,7	-7,7	41,1	95,9	127,3	56,0	22
20	BASLER SECURITAS	30,2	20,5	69,1	24,6	6,3	40,8	-9,9	-12,0	-15,9	74,3	24,3	17
21	REAL GARANT VERS.	27,9	13,3	78,9	29,2	-8,1	-3,5	-13,2	-12,2	-12,2	6,1	-	-
22	GVV-KOMMUNALVERS.	19,6	13,9	83,0	6,6	10,4	-5,9	17,2	8,4	1,8	336,7	71,9	5
23	SV SPARKASSEN	14,1	3,0	56,3	47,1	-3,4	11,1	-57,1	-65,4	-117,7	121,5	105,3	18
24	WESTF.PROV.VERS.AG	13,8	5,1	30,3	31,2	38,5	52,0	15,5	2,1	-20,0	63,3	126,3	89
25	HDI HAFTPFLICHTV.	13,5	0,4	*****	13,6	129,2	132,4	29,0	-13,0	-13,0	124,8	-	15

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

Zusammenfassung der Bilanzen

Pensionsfonds

Tabelle 700

Bilanzposten	2003		2002		2001
	in T €	in % ¹⁾	in T €	in % ¹⁾	
1	2	3	2	3	
Aktiva					
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	5.963	1,6	5.963	2,5	
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.211	3,7	12.351	5,1	
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	142.169	37,1	100.077	41,2	
4. Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern					
a) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	123.459	32,2	46.806	19,3	
b) sonstiges Vermögen	10.482	2,7	1.431	0,6	
5. Forderungen aus dem PFG an:					
a) Arbeitgeber und Versorgungsberechtigte	1.485	0,4	1.058	0,4	
b) Vermittler	3	0,0	0	0,0	
6. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.219	0,3	841	0,3	
7. Sonstige Aktiva	84.395	22,0	74.373	30,6	
Passiva					
1. Eigenkapital	187.432	48,9	157.502	64,8	
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0,0	0	0,0	
4. Pensionsfondstechnische Netto-Rückstellungen	24.051	6,3	6.102	2,5	
5. Pensionsfondstechnische Netto-Rückstellungen entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von AN und Arbg.	131.543	34,3	52.873	21,8	
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückversicherung gegebenen PFG	3.144	0,8	927	0,4	
7. Verbindlichkeiten aus dem PFG gegenüber:					
a) Arbeitgebern	11.262	2,9	3.112	1,3	
b) Versorgungsberechtigten	6.311	1,6	7.154	2,9	
c) Vermittlern	461	0,1	556	0,2	
8. Sonstige Passiva	19.182	5,0	14.675	6,0	
Bilanzsumme	383.386	100,0	242.900	100,0	
Anzahl der Unternehmen	23		18		

¹⁾ in % der Bilanzsumme

Entwicklung der Kapitalanlagen 2003

Pensionsfonds

Tabelle 710

Anlageart	Anfangsbestand ¹⁾		Zugänge			Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	Abschreibungen	Endbestand		
	T €	% ²⁾	T €	% ²⁾	% ^{3) 5)}	T €	T €	T €	T €	T €	% ²⁾	% ^{4) 5)}
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Anteile an verb. Unternehmen	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.000	2,50	1.000	1,11		0	0	3.000	0	1.000	0,70	
Beteiligungen	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Aktien	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Investmentanteile	26.464	22,06	41.943	46,70		1.616	3.399	31.119	0	42.303	29,76	
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	10.913	9,10	5.527	6,15		0	0	1.025	2	15.413	10,84	
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Namensschuldverschreibungen	5.998	5,00	4.275	4,76		0	0	0	0	10.272	7,23	
Schuldscheinforderungen und Darlehen	11.000	9,17	12.421	13,83		0	0	2.500	0	20.921	14,72	
Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	67	0,06	1.303	1,45		8	0	0	159	1.218	0,86	
Übrige Ausleihungen	1.000	0,83	0	0,00		0	0	0	0	1.000	0,70	
Einlagen bei Kreditinstituten	57.943	48,30	23.300	25,94		0	0	31.246	0	49.997	35,17	
andere Kapitalanlagen	3.573	2,98	45	0,05		0	-3.399	174	0	45	0,03	
Summe der Kapitalanlagen	119.958	100,00	89.813	100,00		1.624	0	69.064	160	142.169	100,00	
Anzahl der Unternehmen	23											

¹⁾ mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres

³⁾ in % des Anfangsbestandes

²⁾ in % der Summe der Kapitalanlagen

⁴⁾ Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in % des Anfangsbestandes

⁵⁾ Viele Kennzahlen, die bei Versicherungsunternehmen üblicherweise als Maßstab für ihre wirtschaftliche Entwicklung angesehen werden, sind im Geschäftsjahr 2003 nicht sinnvoll interpretierbar. Auf den Ausweis solcher Zahlen und Kenndaten im Tabellenteil des Geschäftsberichts wurde daher verzichtet.

Entwicklung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern 2003												
Anlageart	Pensionsfonds											
	Anfangs- bestand ¹⁾		Zugänge			Nicht realisierte Gewinne	Umbuchungen	Abgänge	Nicht realisierte Verluste	Endbestand		
	T €	% ²⁾	T €	% ²⁾	% ^{3) 5)}	T €	T €	T €	T €	T €	% ²⁾	% ^{4) 5)}
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Anteile an verb. Unternehmen	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Beteiligungen	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Aktien	0	0,00	240	0,19		1	0	0	0	241	0,20	
Investmentanteile	39.365	83,96	82.193	64,28		5.731	26.950	48.100	13	106.067	85,91	
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Namensschuldverschreibungen	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Schuldscheinforderungen und Darlehen	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	937	2,00	9.082	7,10		329	6.040	1.075	0	15.012	12,16	
übrige Ausleihungen	0	0,00	0	0,00		5.731	0	0	0	0	0,00	
Einlagen bei Kreditinstituten	6.583	14,04	36.344	28,42		0	-32.990	7.798	0	2.139	1,73	
andere Kapitalanlagen	0	0,00	0	0,00		0	0	0	0	0	0,00	
Summe der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von AN und Arbg.	46.885	100,00	127.859	100,00		11.793	0	56.972	13	123.459	100,00	
Anzahl der Unternehmen	23											

¹⁾ mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres

³⁾ in % des Anfangsbestandes

²⁾ in % der Summe der Kapitalanlagen

⁴⁾ Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in % des Anfangsbestandes

⁵⁾ Viele Kennzahlen, die bei Versicherungsunternehmen üblicherweise als Maßstab für ihre wirtschaftliche Entwicklung angesehen werden, sind im Geschäftsjahr 2003 nicht sinnvoll interpretierbar. Auf den Ausweis solcher Zahlen und Kenndaten im Tabellenteil des Geschäftsberichts wurde daher verzichtet.

Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten				
Pensionsfonds (Beträge in T €)				Tabelle 720
Bilanzposten	AG	PFaG	Gesamt 2003	2002
1	2	3	4	5
1. Gezeichnetes Kapital ¹⁾	77.250	2.500	79.750	63.250
2. Kapitalrücklage	106.516	0	106.516	94.961
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	62.986	0	62.986	39.481
3. Gewinnrücklagen:				
a) gesetzliche Rücklagen ²⁾	46	0	46	9
b) Rücklage für eigene Anteile	0	0	0	0
c) satzungsmäßige Rücklagen	0	0	0	0
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	0	0	0	0
e) andere Gewinnrücklagen	304	0	304	183
4. Gewinnvortrag ³⁾	0	0	0	0
Verlustvortrag ³⁾	27	0	27	1
5. Jahresüberschuss ³⁾	243	0	243	19
Jahresfehlbetrag ³⁾	0	0	0	27
6. Bilanzgewinn ³⁾	703	0	703	349
Bilanzverlust ³⁾	103	0	103	1.240
Gesamt-Eigenkapital	184.932	2.500	187.432	157.502
ausstehende Einlagen	5.963	0	5.963	5.963
verfügbares Eigenkapital	178.970	2.500	181.470	151.540
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	195,60%	2,64%	198,24%	245,73%
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung ⁴⁾	702,76%	9,50%	712,26%	2323,47%
Genussrechtskapital	0	0	0	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Anzahl der Unternehmen	22	1	23	18

1) bei PFaG der Gründungsstock

2) bei PFaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG

3) gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde

4) die Brutto-Deckungsrückstellung umfasst hier die Passivposten E.II.1. und F.I.1. des Formblatts 1 RechPensV

Pensionsfondstechnische Rückstellungen

Pensionsfonds

Tabelle 730

Bilanzposten	2003		2002		2001	
	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €		
1	2	3	4	5		
1. Beitragsüberträge	444	337	80	27		
2. Deckungsrückstellung	26.315	23.285	6.779	5.937		
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versorgungsfälle	2	2	3	3		
b) beendete Pensionsfonds- verträge und Versorgungsverhältnisse	0	0	0	0		
4. Rückstellung für Beitragsrück- erstattung	427	427	135	135		
5. Sonstige pensionsfondstech- nische Rückstellungen	0	0	0	0		
6. Pensionsfondstechnische Rück- stellungen entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern:						
a) Deckungsrückstellung	131.514	131.514	52.872	52.872		
b) übrigen pensionsfondstech- nische Rückstellungen	29	29	0	0		
Insgesamt	158.731	155.594	59.869	58.975		
Anzahl der Unternehmen	23		18			

Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung						
Pensionsfonds					Tabelle 740	
Posten	2003		2002		2001	
	in T €	in % ¹⁾	in T €	in % ¹⁾		
1	2	3	4	5		
1. gebuchte Brutto-Beiträge	94.547		64.097			
davon: im Ausland abgeschlossen	0		0			
2. verdiente Brutto-Beiträge	94.213	100,00	63.965	67,89		
3. verdiente Netto-Beiträge	91.768	97,40	63.964	67,89		
4. Beiträge aus der RfB	47		2			
5. Erträge aus Kapitalanlagen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen	5.639	5,98	2.496	2,65		
davon: laufende Erträge	4.634	4,92	2.413	2,56		
b) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	7.821	8,30	359	0,38		
davon: 1. laufende Erträge 2)	4	0,00	4	0,00		
2. nicht realisierte Gewinne	5.614	5,96	356	0,38		
6. Brutto-Aufwendungen für Versorgungsfälle ²⁾	322	0,34	8	0,01		
7. Brutto-Aufwendungen wegen Beendigung von PF-Verträgen und Versorgungsverhältnissen ²⁾	29	0,03	0	0,00		
8. Veränderung der Brutto-Deckungsstellung	-88.149	-93,56	-59.651	-63,32		
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	2	0,00	138	0,15		
10. Brutto-Aufwendungen für den Pensionsfondsbetrieb	22.268	23,64	14.585	15,48		
davon: a) Abschlussaufwendungen	7.379	7,83	7.186	7,63		
b) Verwaltungsaufwendungen	14.889	15,80	7.400	7,85		
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen	643	0,68	2.782	2,95		
davon: laufende Aufwendungen	506	0,54	179	0,19		
b) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	2.098	2,23	460	0,49		
davon: 1. laufende Aufwendungen	471	0,50	125	0,13		
2. nicht realisierte Verluste	307	0,33	332	0,35		
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Pensionsfondsgeschäft	458	0,49	1.503	1,60		
13. Überschuss ³⁾	-9.141	-9,70	-11.876	-12,61		
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ⁴⁾	-9.143	-9,70	-12.014	-12,75		
Anzahl der Unternehmen	23		18			

¹⁾ in % der verdienten Brutto-Beiträge

²⁾ einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versorgungsfälle bzw. beendete PF-Verträge und Versorgungsverhältnisse

³⁾ Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

⁴⁾ entspricht Posten II.11 Formblatt 2 RechPensV

Entwicklung des Bestandes an Versorgungsverhältnissen 2003												
Pensionsfonds (Beträge in T €)												Tabelle 750
		Anwärter		Invaliden- und Altersrenten			Hinterbliebenenrenten					
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Summe der Jahresrenten ²⁾	Witwen	Witwer	Waisen	Summe der Jahresrenten ²⁾		
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	T €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	T €	T €	T €
I.	Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	42.327	15.396	1	0	13	0	0	0	0	0	0
II.	Zugang während des Geschäftsjahres											
1.	Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern	22.107	9.719	5	0	105	0	0	0	0	0	0
2.	sonstiger Zugang ¹⁾	10	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	gesamter Zugang	22.117	9.722	1	0	105	0	0	0	0	0	0
III.	Abgang während des Geschäftsjahres											
1.	Tod	15	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Beginn der Altersrente	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	Invalidität	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4.	Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5.	Beendigung unter Zahlung von Beträgen	37	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6.	Beendigung ohne Zahlung von Beträgen	15	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.	sonstiger Abgang	138	49	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.	gesamter Abgang	208	93	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV.	Bestand am Ende des Geschäftsjahres	64.231	25.025	6	0	118	0	0	0	0	0	0
	davon:											
1.	nur mit Anwartschaft auf Invaliditätsversorgung	1.305	322	4	0	47	0	0	0	0	0	0
2.	nur mit Anwartschaft auf Hinterbliebenenversorgung	21.888	7.133	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	mit Anwartschaft auf Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung	31.794	10.056	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4.	beitragsfreie Anwartschaften	8.123	2.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5.	in Rückdeckung gegeben ³⁾	10.593	4.948	2	0	0	0	0	0	0	0	0
6.	in Rückversicherung gegeben	7.530	3.857	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7.	lebenslange Altersrente	22.142	10.501	3	0	0	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungsplan mit Restverrentung ⁴⁾	2.716	1.910	0	0	88	0	0	0	0	0	0
9.	aus beitragsbezogenen PF-Verträgen	64.190	25.016	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10.	aus leistungsbezogenen PF-Verträgen	41	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der Unternehmen		23										

¹⁾ z.B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente

²⁾ Betrag der im Folgejahr planmäßig zu zahlenden Renten bzw. - bei Auszahlungsplänen - Raten (entsprechend der Deckungsrückstellung)

³⁾ sofern zur Deckung der Verpflichtungen gegenüber den Versorgungsberechtigten Verträge bei Lebensversicherern abgeschlossen wurden

⁴⁾ hat die Phase der Restverrentung bereits begonnen, so ist die Eintragung in der Zeile "lebenslange Altersrente" vorgenommen worden

Ausgewählte Kennzahlen der Pensionsfonds 2003 in der Rangfolge der Bilanzsumme																	Tabelle 760
R a n g	Name des PF	Bilanzsumme	verdiente Brutto-Beiträge ¹⁾	Beiträge aus der RfB	Versorgungsberechtigte		Kapitalanlagen			Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern			Aufwendungen für den Pensionsfondsbetrieb		Aufw. für Bei- tragsrücker- stattung	Jahres- ergebnis ⁷⁾	
		T €	T €	T €	Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ T €	lfd. Verzin- sung 2) % ⁸⁾	Reinverzin- sung 3) % ⁸⁾	Bestand am Ende des GJ T €	lfd. Verzin- sung 4) % ⁸⁾	Reinverzin- sung 5) % ⁸⁾	Abschluss- aufwendungen % ^{6) 8)}	Verwaltungs- aufwendungen % ^{6) 8)}	% ^{6) 8)}	% ^{6) 8)}	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
	Branche	383.386	94.213	47	89.256	6	142.169			123.459							
1.	Allianz Dresdner PF AG	68.282	5.738	0	4.032	0	19.534			5.557							
2.	Telekom PfAG	59.536	21.683	0	30.737	2	1.500			56.203							
3.	Bosch PF AG	45.237	26.795	0	15.342	0	3.000			39.364							
4.	HVB PF AG	29.722	1.754	0	1.369	0	17.126			685							
5.	Chemie PF AG	29.648	12.395	1	11.015	0	6.116			2.959							
6.	Pensor PF AG	19.379	7.649	34	7.092	3	13.286			2.120							
7.	DEVK PF AG	18.409	7.254	0	8.715	0	6.728			6.298							
8.	PB PF AG	17.458	3.678	0	3.764	0	3.874			4.130							
9.	SPK PF AG	12.110	1.115	0	1.038	0	10.814			389							
10.	R+V PF AG	9.165	214	0	108	0	8.376			224							
11.	Deutscher PF AG	8.621	124	0	334	0	4.027			57							
12.	West PF AG	8.026	1.225	12	610	0	5.941			680							
13.	Swiss Life PF AG	7.956	104	0	76	0	5.075			64							
14.	VIFA PF AG	6.398	174	0	660	0	5.643			394							
15.	Gerling PF AG	6.109	1.478	0	336	1	2.978			1.365							
16.	Zenith PF AG	6.028	0	0	0	0	5.800			0							
17.	LVM PF AG	5.781	1.610	0	2.085	0	4.050			1.656							
18.	AMB Generali PF AG	4.589	298	0	427	0	3.700			515							
19.	WWK PF AG	4.537	551	0	1.274	0	3.807			502							
20.	Ergo PF AG	4.395	0	0	0	0	0			0							
21.	Volksfürsorge PF AG	4.250	58	0	86	0	4.100			55							
22.	Lippische PF AG	4.014	0	0	0	0	3.296			0							
23.	VdW PF AG	3.736	317	0	156	0	3.399			241							

1) ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung

2) Posten I.3.a), b) und e) des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen entfallen, in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende Berichtsjahrs

3) Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen entfallen, in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahrs

4) Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern entfallen,

in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern am Anfang und Ende des Berichtsjahrs

5) Posten I. 3. und 4. abzüglich Posten I. 10. und 11. des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern entfallen,

in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahrs

6) in % der verdienten Brutto-Beiträge

7) Posten II. 11 des Formblatts 2 der RechPensV

8) Viele Kennzahlen, die bei Versicherungsunternehmen üblicherweise als Maßstab für ihre wirtschaftliche Entwicklung angesehen werden, sind im Geschäftsjahr 2003 nicht sinnvoll interpretierbar. Auf den Ausweis solcher Zahlen und Kennzahlen im Tabellenteil des Geschäftsberichts wurde daher verzichtet.